



BUNDESWEHR

Offen

Wehrmedizinische Begutachtung

A1-831/0-4000



Allgemeine Regelungen



Strategisch-politische
Dokumente



Konzeptionelle
Dokumentenlandschaft



Dokumentenlandschaft
Einsatz



Technische Regelungen



Regelungsnahe
Dokumente



Druckschriften

Stand Juli 2021

Detailinformationen

Zweck der Regelung:	Allgemeine Vorgaben zur Durchführung der wehrmedizinischen Begutachtung.
Geltungsbereich:	Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung
Datum Gültigkeitsbeginn:	19.07.2019
Herausgebende Stelle:	KdoSanDstBw A II
Einsatzrelevanz:	Ja
Berichtspflichten:	Nein
Regelungsnummer, Version:	A1-831/0-4000, Version 3.5
Ersetzt:	A1-831/0-4000, Version 3.4
Aktenzeichen:	42-13-03
Beteiligte Interessenvertretungen:	Hauptpersonalrat beim BMVg, Gesamtvertrauenspersonenausschuss beim BMVg, Hauptschwerbehindertenvertretung beim BMVg
Gebilligt durch:	Inspekteur des Sanitätsdienstes der Bundeswehr
Datum nächste Überprüfung:	18.07.2024
Bestellnummer/DSK:	Keine

Änderungsschwerpunkt zur Vorversion

Mit Beschluss der 18. AG PE vom 13.01.2021 wurden 2 Anforderungssymbole neu eingeführt und 16 Anforderungssymbole mit Wirkung zum 01.04.2021 inaktiv gesetzt. Das gesamte Tabellenwerk hierzu wurde optisch überarbeitet. Neuaufnahme einer Übersicht der Bezeichnungen der Anforderungssymbole und Verwendungsbereiche. Ergänzend hierzu wurden 5 AnfSymb auf Antrag der Luftwaffe umbenannt. Einzelheiten Siehe Änderungsnachweis. Mit Inkrafttreten der Änderungen der AR A1-831/0-4001 „Kraftfahrverwendungsfähigkeit“ im Anforderungssymbol M860 wurde eine Anpassung der Anlage 7.9 notwendig

Mögliche Kennzeichnungen (vgl. A-550/1, Abschnitt 3.4)

Ä	Änderungen zur vorherigen Veröffentlichung	B	Berichtspflichten
!	Besonders wichtige Wörter, Zeilen oder Abschnitte	E	Abweichende Vorgaben für den Einsatz
Y	Befehle im Sinne des § 2 Nr. 2 WStG	S	Sicherheitsbestimmungen

Inhaltsverzeichnis

1	Grundsätze	9
1.1	Einführung	9
1.2	Grunduntersuchung	11
1.2.1	Rahmenbedingungen	11
1.2.2	Ärztliche (anamnestische) Befragung	14
1.2.3	Entscheidung nach Aktenlage	14
1.2.4	Ärztliche Schweigepflicht, Datenschutz	14
1.2.5	Medizinisches Assistenzpersonal	14
1.3	Dienstfähigkeitsuntersuchung in der Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr	15
1.3.1	Grundlagen und Rahmenbedingungen	15
1.3.2	Vorgaben zur Durchführung	15
1.4	Einstellungsuntersuchung bei Dienstantritt	16
1.4.1	Rahmenbedingungen	16
1.4.2	Vorgaben zur Durchführung	17
1.5	Entlassungsuntersuchung	19
1.5.1	Grundlagen	19
1.5.2	Zuständigkeit	20
1.5.3	Wehrdienstbeschädigung	21
1.5.4	Übertragbare Krankheiten bei Entlassung	21
1.5.5	Abschließende truppenärztliche Beurteilung	22
1.5.6	Nachträgliche Entlassungsuntersuchung nach Beendigung des Wehrdienstes	22
1.6	Militärärztliche Begutachtung vor Statusänderung und Laufbahnwechsel	23
1.6.1	Anlass der Begutachtung	23
1.6.2	Vorstellung zur Begutachtung	23
1.6.3	Begutachtung	23
1.6.4	Ergebnis der Begutachtung	24
1.6.5	Eröffnung des Ergebnisses an den Soldaten bzw. die Soldatin	24
1.7	Wiedereinstellung ehemaliger Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und ehemaliger Freiwilligen Wehrdienst Leistender/ Grundwehrdienstleistender	25
1.8	Wiederverwendung ehemaliger Berufssoldatinnen und Berufssoldaten gemäß § 51 Soldatengesetz	25
1.9	Ausnahmeregelungen/Einzelfallentscheidung	26
1.10	Qualitätsmanagement	28
1.11	Untersuchung von Wehrpflichtigen gemäß § 17 Wehrpflichtgesetz	28
2	Untersuchungsgang	29
2.1	Dokumentation	29
2.2	Gesundheitliche Vorgeschichte	29
2.3	Befunderhebung	30
2.3.1	Allgemeines	30
2.3.2	Körperform	30

2.3.3	Körpermaße	30
2.3.4	Haut	31
2.3.5	Skelett	31
2.3.6	Augen	31
2.3.7	Ohren, Nase, Nebenhöhlen	32
2.3.8	Mundhöhle, Rachen	32
2.3.9	Zähne, Kiefer (gilt nur im Rahmen der zahnärztlichen Begutachtung)	32
2.3.10	Hals	33
2.3.11	Herz-Kreislauf-System	33
2.3.12	Lunge	34
2.3.13	Bauchwand, Bauchorgane	34
2.3.14	Urinanalyse	34
2.3.15	Genitalorgane des Mannes	34
2.3.16	Genitalorgane der Frau, Mammae	35
2.3.17	Analregion	35
2.3.18	Nervensystem	35
2.3.19	Intelligenz und Psyche	36
2.3.20	Übertragbare Krankheiten	36
2.3.21	Tumorerkrankungen	37
3	Besondere Begutachtungen	38
3.1	Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit in der Schwangerschaft und Einsatz von schwangeren Soldatinnen	38
3.1.1	Zweck	38
3.1.2	Begutachtungen von Bewerberinnen und Soldatinnen bei Schwangerschaft	38
3.1.3	Einsatz schwangerer oder stillender Soldatinnen	42
3.2	Truppenärztliche Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der Behandlung	42
3.3	Truppenärztliches Gutachten im Rahmen des Verfahrens zur Überprüfung/Feststellung der Dienstunfähigkeit	43
3.4	Ärztliche Mitteilung für Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung	44
3.4.1	Grundsätze	44
3.4.2	Erstellberechtigte	45
3.4.3	Abschluss der Begutachtung	45
3.4.4	Eröffnung des Begutachtungsergebnisses	45
3.4.5	Gültigkeitsdauer	45
3.4.6	Ausfüllhilfe	45
3.4.7	Einschlägige Vorgaben bei Anlage des Formulars Bw-3454	46
3.5	Gesundheitliche Eignung und ärztliche Betreuung vor der Teilnahme an militärischen Trainings	47
3.6	Vorgehen bei unterschiedlicher fachärztlicher Beurteilung von Gesundheitsstörungen	49
3.7	Vollzugstauglichkeit	50
4	Begutachtung von Reservistendienst Leistenden bei Reservistendiensten im Inland	51

4.1	Grundsatz	51
4.2	Begutachtung vor Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Prüfung der wehrrechtlichen Verfügbarkeit	51
4.3	Begutachtung zu Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Einstellung	52
4.4	Begutachtung am Ende des Reservistendienstes	54
5	Begutachtung für besondere Verwendungen	56
5.1	Auslandsdienstverwendungsfähigkeit	56
5.2	Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten	57
5.2.1	Allgemeines	57
5.2.2	Beschäftigte anderer Statusgruppen	58
5.2.3	Untersuchungsarten	58
5.2.4	Ergebnis der Untersuchung	59
5.2.5	Durchführungshinweise	59
5.2.6	Beurteilung des Seh- und Hörvermögens	59
5.2.7	Beurteilung der Verwendungsfähigkeit von Fahr- Steuer- oder Überwachungstätigkeiten	60
5.2.8	Ausnahmegenehmigungen	61
5.2.9	Mindestforderungen an das Seh- und Hörvermögen	62
5.2.10	Beispiele für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten in Dienststellen der Bundeswehr	63
5.3	Geoinformationsdienst der Bundeswehr	64
5.3.1	Durchführung der Begutachtung	64
5.3.2	Untersuchungsarten	64
5.3.3	Spezielle Untersuchungen	65
5.3.4	Ergänzende Untersuchungen	67
5.3.5	Beschäftigte anderer Statusgruppen	67
5.3.6	Nachuntersuchungen	67
5.3.7	Ausnahmegenehmigungen	67
5.4	Verwendungsfähigkeit im Militärischen Abschirmdienst und Amt für Militärkunde (NG–Personal)	68
5.4.1	Zweck	68
5.4.2	Erstuntersuchung	68
5.4.3	Begutachtung aus besonderem Anlass (Nachuntersuchung)	70
5.4.4	Begutachtungsergebnis	71
5.4.5	Ausnahmeentscheidung	71
5.5	Tätigkeiten mit Absturzgefährdung	72
5.5.1	Vorkommen und Gefahrenquellen	72
5.5.2	Durchführung der Untersuchung	73
5.5.3	Untersuchungsinhalt und –ergebnisse	73
5.5.4	Spezielle Untersuchungen	74
5.5.5	Ergänzende Untersuchungen	75
5.5.6	Dauernde gesundheitliche Bedenken	75
5.5.7	Beschäftigte anderer Statusgruppen	76
5.5.8	Belehrung	76
5.6	Fast Roping/Speed Rappelling Verwendungsfähigkeit	77
5.6.1	Grundlagen	77

5.6.2	Durchführung der Begutachtung	77
5.6.3	Erstuntersuchung	78
5.6.4	Ergänzende Untersuchung/gesundheitliche Bedenken	78
5.6.5	Ausnahmegenehmigungen im Rahmen der militärärztlichen Begutachtung auf „Fast Roping“ bzw. „Speed Rappelling“	78
5.6.6	Nachuntersuchungen	79
5.6.7	Vorzeitige Nachuntersuchung	79
5.6.8	Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Nachuntersuchungen	79
5.6.9	Belehrungen	80
6	Untersuchung von Wehrpflichtigen im gemäß § 17 WPfIG	82
6.1	Grundlagen, Rahmenbedingungen	82
6.2	Durchführungshinweise	82
6.3	Begutachtungsergebnis, Verwendungsausschlüsse, Verwendungsmöglichkeiten	84
6.4	Untersuchung bei Beendigung des Wehrdienstes von während des Grundwehrdienstes als Kriegsdienstverweigerer anerkannten Soldaten	85
7	Anlagen	87
7.1	Begriffsbestimmungen, Erläuterungen	88
7.1.1	Tauglichkeitsgrad/Verwendungsgrad	88
7.1.2	Signierziffer	88
7.1.3	Verwendung	88
7.1.4	Anforderungssymbol	88
7.1.5	Gesundheitsziffer, Gesundheitsnummer, Gradation	89
7.1.6	Signierziffer X	89
7.1.7	Zulässige ärztliche Urteile	90
7.2	Größen- und Gewichtstabellen	93
7.2.1	Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Body-Mass-Index	93
7.2.2	Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Waist to Height Ratio zur Vergabe der Gesundheitsziffer 2	94
7.3	Tabelle der Gesundheitsnummern und –ziffern	98
7.3.1	GNr 1 – Größe/Körperlänge	99
7.3.2	GNr 2 – Gewicht	100
7.3.3	GNr 3 – Haut und sichtbare Schleimhäute	101
7.3.4	GNr 4 – Derzeit nicht belegt	102
7.3.5	GNr 5 – Neubildungen der Haut	103
7.3.6	GNr 6 – Knochensystem	104
7.3.7	GNr 7 – Narben	105
7.3.8	GNr 8 – Muskeln und Sehnen	106
7.3.9	GNr 9 – Blut- und Lymphsystem	107
7.3.10	GNr 10 – Stoffwechsel	109
7.3.11	GNr 11 - Rheumatischer Formenkreis	110
7.3.12	GNr 12 – Vegetativum	111
7.3.13	GNr 13 – Psychische und Verhaltensstörungen	112
7.3.14	GNr 14 – Entfallen	113

7.3.15 GNr 15 – Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen und/oder Arzneimittel	114
7.3.16 GNr 16 – Hirnschädelveränderungen/Verletzungen, Hirnschäden	115
7.3.17 GNr 17 – Bindehaut, Augenlider	116
7.3.18 GNr 18 – Binokularsehen	117
7.3.19 GNr 19 – Tränenorgan	118
7.3.20 GNr 20 – Augenstellung	119
7.3.21 GNr 21 – Brechende Medien (Hornhaut, Linse, Glaskörper)	120
7.3.22 GNr 22 – Sehschärfe	121
7.3.23 GNr 23 – Dämmerungssehen	122
7.3.24 GNr 24 – Farbsinn	123
7.3.25 GNr 25 – Gesichtsfeld	124
7.3.26 GNr 26 – Tiefere Augenabschnitte (Sklera, Iris, Glaskörper, Netz- und/oder Aderhaut, Sehnerv)	125
7.3.27 GNr 27 – Äußeres Ohr	126
7.3.28 GNr 28 – Gehör	127
7.3.29 GNr 29 – Mittel- und Innenohr	128
7.3.30 GNr 30 – Innere und äußere Nase	129
7.3.31 GNr 31 – Nase und Nasennebenhöhlen	130
7.3.32 GNr 32 – Rachenring	131
7.3.33 GNr 33 – Derzeit nicht belegt	132
7.3.34 GNr 34 – Gesichtsschädel, Mundhöhle	133
7.3.35 GNr 35 – Zunge	134
7.3.36 GNr 36 – Sprache	135
7.3.37 GNr 37 – Zähne, Mund, Kiefer	136
7.3.38 GNr 38 – Schilddrüse	137
7.3.39 GNr 39 – Kehlkopf und Luftröhre	138
7.3.40 GNr 40 – Derzeit nicht belegt	139
7.3.41 GNr 41 – Schultergürtel	140
7.3.42 GNr 42 – Wirbelsäule	141
Noch 7.3.42 – Wirbelsäule	142
7.3.43 GNr 43 – Brustkorb	143
7.3.44 GNr 44 – Lunge und Mediastinum	144
7.3.45 GNr 45 – Allergien an Haut und Schleimhäuten	146
7.3.46 GNr 46 – Herz-Kreislauf-System	147
Noch 7.3.46 GNr 46 – Herz-Kreislauf-System	148
7.3.47 GNr 47 – Beckengürtel	149
7.3.48 GNr 48 – Bauchwand- und Zwerchfellbruch	150
7.3.49 GNr 49 – Verdauungssystem	151
7.3.50 GNr 50 – Analregion und Enddarm	153
7.3.51 GNr 51 – Nieren und Harnwege	154
7.3.52 GNr 52 – Nebenhoden	156
7.3.53 GNr 53 – Äußeres Genitale männlich	157
7.3.54 GNr 54 – Hoden	158
7.3.55 GNr 55 – Prostata	159
7.3.56 GNr 56 – Derzeit nicht belegt	160

7.3.57 GNr 57 – Arm/Hand	161
7.3.58 GNr 58 – Bein/Fuß	162
7.3.59 GNr 59 – Gelenke	163
7.3.60 GNr 60 – Schlüsselbein	164
7.3.61 GNr 61 – Fehlbildungen der Finger	165
7.3.62 GNr 62 – Derzeit nicht belegt	166
7.3.63 GNr 63 – Derzeit nicht belegt	167
7.3.64 GNr 64 – Derzeit nicht belegt	168
7.3.65 GNr 65 – Derzeit nicht belegt	169
7.3.66 GNr 66 – Derzeit nicht belegt	170
7.3.67 GNr 67 – Derzeit nicht belegt	171
7.3.68 GNr 68 – Beindeformierung	172
7.3.69 GNr 69 – Venen	173
7.3.70 GNr 70 – Derzeit nicht belegt	174
7.3.71 GNr 71 – Fußformveränderung	175
7.3.72 GNr 72 – Derzeit nicht belegt	176
7.3.73 GNr 73 – Zehen	177
7.3.74 GNr 74 – Derzeit nicht belegt	178
7.3.75 GNr 75 – Infektionskrankheiten (auch Tropenkrankheiten und Parasitosen)	179
7.3.76 GNr 76 – Fremdkörper	180
7.3.77 GNr 77 – Zerebrale Anfälle	181
7.3.78 GNr 78 – Zentrales Nervensystem	182
7.3.79 GNr 79 – Peripheres Nervensystem/neuromuskuläre Erkrankungen/Schmerzsyndrome	183
7.3.80 GNr 80 – Impfreaktionen	184
7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	185
Noch 7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	186
Noch 7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	187
7.3.82 GNr 82 – Endokrine Drüsen	188
7.3.83 GNr 83 – Unberücksichtigte Auffälligkeiten	189
7.4 Bezeichnung der Gesundheitsnummern	190
7.5 Zahnärztliche Ergänzungsbestimmungen	192
7.5.1 Allgemeines	192
7.6 Musterschreiben und Formulare	193
7.7 Kraftfahrverwendungsfähigkeit (KFV) der Bundeswehr	194
7.8 Verwendungsausschlüsse der Offizierbewerber	195
7.8.1 Gesundheitsziffern und deren ausgeschlossene Verwendungen	196
7.8.2 Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern	204
7.9 Verwendungsausschlüsse	213
7.9.1 Gesundheitsziffern und deren ausgeschlossene Verwendungen	214
7.9.2 Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern	234
7.10 Übersicht über die Anforderungssymbole und Verwendungsbereiche	276
7.10.1 Anforderungssymbole	276
7.10.2 Verwendungsreihen	281
7.11 Bezugsjournal	283
7.12 Änderungsjournal	284

1 Grundsätze

1.1 Einführung

1001. Diese Allgemeine Regelung (AR)¹ enthält die Vorgaben für die Beurteilung der geistigen und körperlichen Eignung für den Dienst als Soldatin und Soldat in der Bundeswehr (gesundheitliche Basiseignung) und das gesundheitliche Anforderungsprofil einer Soldatin oder eines Soldaten (gesundheitliche Verwendungseignung). Sie regelt dazu die einheitlichen Vorgaben und Verfahren der wehrmedizinischen Begutachtung für den gesamten Sanitätsdienst der Bundeswehr (SanDstBw) in allen Organisationsbereichen.

Die Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht und die damit verbundene Ausrichtung auf eine aus Freiwilligen bestehende Einsatzarmee macht eine Neuordnung der wehrmedizinischen Begutachtung erforderlich. Die rechtlichen Grundlagen der wehrmedizinischen Begutachtung ergeben sich weiterhin aus Artikel 33 des Grundgesetzes (GG), dem Soldatengesetz (SG) und dem Wehrpflichtgesetz (WPflG).

1002. Der Dienst als Soldatin und Soldat in der Bundeswehr stellt besondere Anforderungen an die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit sowie an die seelische Belastbarkeit. Die gesundheitliche Eignung ist deshalb nach besonderen Maßstäben zu beurteilen. Es ist zu unterscheiden zwischen

- der Dienstfähigkeit und Verwendungseignung (grundsätzliche gesundheitliche Eignung für den Wehrdienst; Feststellung bei Assessment, Einstellung, Entlassung, Prüfung der Verfügbarkeit vor Heranziehung) und
- der Verwendungsfähigkeit (gesundheitliche Eignung, innerhalb eines Wehrdienstverhältnisses eine bestimmte (Fach-)Tätigkeit auszuüben).

1003. Über die Dienstfähigkeit und gesundheitliche Verwendungseignung für bestimmte Verwendungen von Bewerberinnen und Bewerbern für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften entscheidet die Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr (PersGOrgBw) und bei Soldatinnen und Soldaten die zuständige personalbearbeitende Stelle (PersBSt). Über die Dienstfähigkeit von Reservistinnen und Reservisten entscheidet die zuständige Wehrrersatzbehörde.

1004. Die Begutachtung der gesundheitlichen Eignung bezüglich der (Wehr-)Dienstfähigkeit² und die Festlegung des Tauglichkeitsgrades bzw. Verwendungsgrades erfolgt nur bei einer **Grunduntersuchung**.

¹ Ehemals Zentrale Dienstvorschrift (ZDV) 46/1 „Allgemeine Durchführungsbestimmungen zu der ärztlichen Untersuchung bei Musterung und Dienstantritt von Wehrpflichtigen, Annahme und Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften sowie bei der Entlassung von Soldatinnen und Soldaten“.

² § 8a WPflG, außerhalb des Spannungs- und Verteidigungsfalles analoge Anwendung der Begriffe.

1005. Grunduntersuchungen sind ärztliche Untersuchungen und Begutachtungen zu folgenden Anlässen:

Begutachtungsanlass	Eintrag in der Gesundheitsgrundakte
• Dienstfähigkeitsuntersuchung ³	„D“
• Dienstfähigkeitsuntersuchung (Reservisten bzw. Reservistinnen)	„U“
• Einstellung	„E“
• Entlassung	„X“

Tabelle 1: Begutachtungsanlässe für Grunduntersuchungen

Das Vorgehen im Hinblick auf eine zahnärztliche Begutachtung ist in der AR „Zahnärztliche Begutachtungen“ C1-869/0-4018 gesondert festgelegt.

1006. Diese AR gibt Hinweise für den Verfahrensablauf im Rahmen von Eignungsuntersuchungen bei Angehörigen anderer Statusgruppen im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg).

1007. Eine nach früher geltenden Bestimmungen festgelegte Verwendungsfähigkeit bzw. (Wehr-) Dienstfähigkeit bleibt grundsätzlich bestehen, soweit sich der Gesundheitszustand der Person nicht wesentlich geändert hat. Werden aufgrund veränderter Rahmenbedingungen andere gesundheitliche Voraussetzungen an eine bestimmte Verwendung gestellt, so ist zur Vermeidung von Nachteilen, die sich aus der Vorschriftenänderung ergeben haben, ggf. eine ärztliche Ausnahme bei der PersBST anzuregen bzw. zu beantragen.

1008. Eine Überprüfung der Verwendungsfähigkeit einer Soldatin und eines Soldaten ist dann erforderlich, wenn aufgrund einer neu aufgetretenen Gesundheitsstörung bzw. im Rahmen einer wesentlichen Verschlechterung einer bestehenden Gesundheitsstörung der Verdacht auf Änderung der Verwendungsfähigkeit besteht. Eine Überprüfung kann auch dann erforderlich werden, wenn sich wesentliche Änderungen im Anforderungsprofils der ausgeübten Verwendung ergeben. Auf die Ergebnisse anderer, regelmäßig oder anlassbezogen durchgeführter Begutachtungen oder Vorsorgemaßnahmen ist zurückzugreifen.

1009. Maßgebende Grundlagen einer durchzuführenden Grunduntersuchung sind nur die zum Zeitpunkt der Begutachtung geltenden Vorschriften. Die Gesundheitsziffern (GZrn) der Anlage 7.3 sind bei der Dokumentation jeder Grunduntersuchung anzuwenden. Sämtliche weiterführende AR über die Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit dient die Anlage 7.8 und 7.9 als Grundlage zur Definition gesundheitlicher Ausschlüsse für bestimmte Fachtätigkeiten (Anforderungssymbole bzw.

³ Dienstfähigkeitsuntersuchung entspricht der wehrmedizinischen Begutachtung im Medizinischen Assessment (MedA) der PersGOrgBw im Sinne der Nr. 201 der AR „Feststellung der körperlichen Eignung vor Berufung in das Dienstverhältnis einer Berufssoldatin, eines Berufssoldaten, einer Soldatin auf Zeit oder eines Soldaten auf Zeit“ A-1420/1.

Verwendungsbereiche (VerwBer)). Es sind die in den Anlagen dieser AR enthaltenen jeweiligen Hinweise zu beachten. **Die jeweils angegebenen Zurückstellungszeiten und Fristen zur Nachuntersuchung sind Richtwerte.**

1.2 Grunduntersuchung

1.2.1 Rahmenbedingungen

1010. Grunduntersuchungen sind ärztliche Begutachtungen, die nach Maßgabe dieser AR mit dem Ziel durchgeführt werden, Feststellungen der (Wehr-)Dienstfähigkeit hinsichtlich der gesundheitlichen Eignung zu treffen.

1011. Die nachstehenden Vorgaben zur Grunduntersuchung beziehen sich ausschließlich auf die Durchführung folgender Begutachtungen:

- Dienstfähigkeitsuntersuchung zur Einstellung von Bewerberbenden für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften (Freiwilligen Wehrdienst Leistende (FWDL), Soldaten bzw. Soldatinnen auf Zeit (SaZ), Berufssoldatinnen bzw. Berufssoldaten (BS)) durch MedA in der PersGOrgBw,
- Dienstfähigkeitsuntersuchung von Reservistinnen bzw. Reservisten und ungedienten Dienstleistungswilligen durch MedA Bw der PersGOrgBw,
- Dienstfähigkeitsuntersuchung von vorgesehenen Teilnehmenden an Dienstlichen Veranstaltungen (DVag) bzw. InfoDVag der Streitkräfte durch MedA der PersGOrgBw,
- Entlassungsuntersuchung von Soldatinnen bzw. Soldaten und Reservistendienst Leistenden (RDL) – (truppenärztliche Entlassungsuntersuchung),
- Begutachtungen vor dem Status- oder Laufbahnwechsel nach Soldatenlaufbahnverordnung durch die zuständige Truppenärztin bzw. den zuständigen Truppenarzt,
- vor der Wiedereinstellung ehemaliger SaZ, ehemaliger FWDL und ehemaliger Grundwehrdienstleistender durch MedA der PersGOrgBw,
- vor Wiederverwendung ehemaliger BS durch MedA der PersGOrgBw sowie
- Musterung und Dienstantritt von Wehrpflichtigen gemäß § 16 WPfIG – derzeit ausgesetzt gemäß § 2 WPfIG durch MedA der PersGOrgBw.

1.2.1.1 Ausgestaltung

1012. Die Grunduntersuchung besteht grundsätzlich aus einer Befragung und einer körperlichen Untersuchung. Die diagnostischen Untersuchungsschritte sind in Abschnitt 2 sowie durch Struktur und Umfang der zur Dokumentation verwendeten Formulare (Anamnese- und Untersuchungsbogen des Bundesamtes für das Personalmanagement der Bundeswehr (BAPersBw); Formulare Bw-2069 „Militärärztlicher Befragungsbogen“ und Bw-2070 „Militärärztlicher Untersuchungsbogen“) vorgegeben.

1013. Erfolgte die letzte Grunduntersuchung innerhalb der letzten **36 Monate**, **kann** die aktuelle Begutachtung auf eine Befragung (Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw; Bw-2069) begrenzt werden.

Ergibt sich aus der Befragung bzw. dem Anlass der Begutachtung, dass ggf. GZrn neu zu vergeben bzw. bestehende GZrn zu ändern oder zu streichen sind, ist eine weitere diagnostische Abklärung durch umfangsbegrenzte Ergänzungsuntersuchung(en) und/oder fachärztliche Zusatzbefundung(en) durchzuführen.

1014. Anamneseerhebung und körperliche Untersuchung während der Grunduntersuchung sind mit dem erforderlichen Takt und der gebotenen Sorgfalt durchzuführen; bei der gutachtlichen Beurteilung ist die notwendige Objektivität zu wahren.⁴ Für das abschließende Begutachtungsergebnis – einschließlich der Festlegung von GZrn – ist der zuständige (Truppen-)Arzt bzw. die zuständige (Truppen-)Ärztin der Bundeswehr verantwortlich. Die Fachaufsicht bleibt davon unberührt.

1.2.1.2 Duldungspflicht von Untersuchungsmaßnahmen

1015. Für jede ärztliche Untersuchung ist grundsätzlich die Einwilligung des Probanden bzw. der Probandin erforderlich. Ausnahmen können sich aus gesetzlichen Vorschriften, z. B. dem SG ergeben. Für Soldatinnen und Soldaten ergeben sich aus § 17 Abs. 4 SG besondere Handlungs- und Duldungspflichten. Ärztliche Begutachtungen zur Feststellung der Dienstfähigkeit oder Verwendungsfähigkeit sind hinzunehmen.

1016. Eine ärztliche Untersuchung, die mit einer erheblichen Gefahr für Leben oder Gesundheit verbunden sein kann, sowie Operationen – auch dann, wenn sie keinen erheblichen Eingriff in die körperliche Unversehrtheit bedeuten – dürfen nur mit Zustimmung der bzw. des Betroffenen vorgenommen werden. Dies sind u. a.

- Punktionen von Knochenmark oder Körperhöhlen,
- invasive Eingriffe (außer Blutentnahmen aus peripheren Venen),
- Endoskopien,
- Biopsien,
- Isotopendiagnostik,
- Kontrastmitteldarstellungen und
- inhalative Provokationstests.

1017. Zumutbar sind dagegen ärztliche Untersuchungsmethoden, die bei Durchführung durch fachkundige Ärztinnen oder Ärzte der Bundeswehr nicht mit Sicherheit oder Wahrscheinlichkeit

- eine Verschlimmerung bestehender Erkrankungen,
- erhebliche Schmerzen, oder

⁴ Die AR „Ärztliche Schweigepflicht“ A-800/3 ist zu beachten.

- ein ernsthaftes gesundheitliches Risiko für die untersuchte Person

bedeuten. In diesem Zusammenhang ist die Soldatin bzw. der Soldat verpflichtet, einfache ärztliche Maßnahmen⁵ zu dulden.

1.2.1.3 Vergabe von Gesundheitsziffern

1018. Die bei Grunduntersuchungen erhobenen Befunde sind bei allen Begutachtungsanlässen nach Nr. **1011** mit GZrn auf Grundlage der Anlage **7.3** zu bewerten. **Der Vorschlag eines Facharztes oder einer Fachärztin zur Vergabe einer GZr haben einen Empfehlungscharakter und sind keine Entscheidungen mit bindender Wirkung.** Empfehlungen ziviler Ärztinnen und Ärzte sind in geeigneter Weise zu berücksichtigen.

1.2.1.4 Überweisung, Befundanforderung

1019. Kann eine gesundheitliche Veränderung nicht zweifelsfrei einer GZr der Anlage 7.3 zugeordnet werden, so ist – insbesondere wenn die Veränderung für das Begutachtungsergebnis entscheidungserheblich sein kann – eine entsprechende fachärztliche Zusatzuntersuchung und/oder eine Anforderung bereits vorliegender Befunde bei externen medizinischen Einrichtungen (u. a. Arztpraxis, Zahnarztpraxis, Krankenhaus) zu veranlassen.

1020. Bei Befundanforderungen ist eine „Einverständniserklärung“ der zu begutachtenden Person beizufügen.

1.2.1.5 Dokumentation bei Grunduntersuchungen

1021. Die ärztlichen Feststellungen, die bei einer Grunduntersuchung getroffen werden, sind auf folgenden Formularen zu dokumentieren:

Formular(e)	Verwendungszweck
Bw-3535	„Gesundheitsgrundaktenumschlag“ • für den SanDstBw
Anamnese- und Untersuchungsbogen PersGOrgBw	„Gesundheitliche Vorgeschichte, Untersuchungsbogen“ • für die PersGOrgBw
Bw-2069	„Militärärztlicher Befragungsbogen“ • für den SanDstBw
Bw-2070	„Militärärztlicher Untersuchungsbogen“ • für den SanDstBw

Tabelle 2: Dokumentation ärztlicher Feststellungen

⁵ Vgl. § 17 Abs. 4 Satz 8 SG.

Das Untersuchungs-/Begutachtungsergebnis sind auf folgenden Formularen festzuhalten:

Formular	Verwendungszweck
Bw-3338	„Verwendungsausweis“ • für den SanDstBw
5tools_00E2 (KarrCBw) 5tools_00E2 (ACFüKrBw)	„Ergebnis wehrmedizinische Begutachtung“ • für die PersGOrgBw
Bw-3454	„Ärztliche Mitteilung für die Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung“ • für den SanDstBw.

Tabelle 3: Dokumentation der Untersuchungs-/Befundergebnisse

1.2.2 Ärztliche (anamnestische) Befragung

1022. Bei Bewerberinnen und Bewerbern bzw. Soldatinnen und Soldaten, bei denen innerhalb der letzten **36 Monate** bereits eine Grunduntersuchung durchgeführt worden ist, ist auf die dort ermittelten Befunde zurückzugreifen. Auf weitere aus anderen Begutachtungen oder Vorsorgemaßnahme vorliegende Befunde ist zu achten. Eine ärztliche Befragung zur Aktualisierung der Anamnese ist in solchen Fällen grundsätzlich ausreichend. Bei gegebener Indikation bzw. nach Ablauf von **36 Monaten** ist eine Neubewertung des Gesundheitszustandes erforderlich.

1023. Die Ergebnisse der ärztlichen Befragung sind auf folgenden Formularen festzuhalten:

Formular	Verwendungszweck
Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw	Teil „Gesundheitliche Vorgeschichte“ • für die PersGOrgBw,
Bw-2069	„Militärärztlicher Befragungsbogen“ • für den SanDstBw

Tabelle 4: Dokumentation ärztlicher Befragungen

1.2.3 Entscheidung nach Aktenlage

1024. Soweit nach Lage des Einzelfalles ärztlich vertretbar, kann in den Dienststellen des SanDstBw und der PersGOrgBw eine Entscheidung nach Aktenlage vorgenommen werden.

1.2.4 Ärztliche Schweigepflicht, Datenschutz

1025. Die Verpflichtung zur Verschwiegenheit ergibt sich aus § 203 Strafgesetzbuch (StGB) (Verletzung von Privatgeheimnissen). Einzelheiten regelt die A-800/3.

1.2.5 Medizinisches Assistenzpersonal

1026. Körperliche Untersuchungen müssen generell in Anwesenheit von medizinischem Assistenzpersonal („Sechssäugigkeit“) erfolgen.

1.3 Dienstfähigkeitsuntersuchung in der Personalgewinnungsorganisation der Bundeswehr

1.3.1 Grundlagen und Rahmenbedingungen

1027. Bewerbende, die als FWDL, SaZ oder als BS eingestellt werden wollen, müssen die charakterliche, geistige und körperliche Eignung besitzen, die zur Erfüllung der Aufgaben als Soldatin bzw. Soldat erforderlich ist, und haben sich daher vor der Einstellung einer Begutachtung zu unterziehen, bei der die gesundheitliche Eignung hinsichtlich der (Wehr-)Dienstfähigkeit (§ 37 Abs. 1 Nr. 3, § 58b Abs. 2 SG) festgestellt wird⁶.

1028. Diese Begutachtung ist unverzichtbarer Teil des militärischen Assessmentverfahrens in der PersGOrgBw. Sie berücksichtigt – entsprechend den spezifischen gesundheitlichen Anforderungsprofilen in der angestrebten Verwendung – die Vorgaben dieser AR und andere Verwendungsfähigkeitsbestimmungen. Die Feststellungen zur (Wehr-)Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung geben nicht nur dem Personalführer bzw. der Personalführerin unverzichtbare Informationen zur Personalplanung, sondern dienen auch dem Schutz der Bewerberinnen und Bewerber vor absehbaren gesundheitlichen Überforderungen während des späteren (Wehr-)Dienstes als Soldatin bzw. Soldat.

1029. Die Vergabe von GZrn erfolgt nach Anlage 7.3.

1.3.2 Vorgaben zur Durchführung

1030. Die Begutachtung im MedA der PersGOrgBw entspricht einer Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1.2.1.1 i. V. m. Abschnitt 2 dieser AR. Darüber hinaus können bei der Begutachtung auch weitere fachärztliche Ergänzungsuntersuchungen erforderlich werden, die zur Abklärung einer Gesundheitsstörung im Rahmen der Beurteilung der Dienstfähigkeit und Verwendungseignung herangezogen werden.

1031. Ein **stationärer** Aufenthalt in einem **Bundeswehrkrankenhaus** zur Abklärung einer Gesundheitsstörung im Rahmen der Beurteilung der Dienstfähigkeit und Verwendungseignung sollte nur Ausnahmefällen vorbehalten sein. Dieser kann mit dem Einverständnis der bzw. des Betroffenen durchgeführt werden.

Die stationäre Untersuchung in einem Bundeswehrkrankenhaus kann ebenfalls durchgeführt werden im Rahmen eines (Dienstaufsichts-)Beschwerdeverfahrens bzw. Widerspruchsverfahrens bei Bewerberinnen und Bewerbern, die gegen eine aus medizinischen Gründen erfolgten Ablehnung Rechtsmittel einlegen.

⁶ Siehe Abschnitt 4.3.3 „Gesundheitliche Eignung“ der AR „Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für die Einstellung in ein Soldaten- oder Beamtenverhältnis“ A-1333/16.

Die Durchführung der stationären Untersuchung, die Abfindung bzw. Abrechnung sind in zugehörigen Verfahrensbestimmungen durch BAPersBw geregelt.

1032. Ergänzungsuntersuchungen oder kurzfristige, vorübergehende Gesundheitsstörungen können den schnellen Abschluss der Untersuchung verzögern. Unter diesen Umständen kann die Begutachtungsakte offengelassen werden. Das **vorläufige Begutachtungsergebnis** wird auf einer behördeninternen Mitteilung dokumentiert und der Einplanung bis zum Abschluss der Begutachtung zur Verfügung gestellt.

1033. Das Begutachtungsergebnis richtet sich nach der GZr/den GZrn, die die höchste Gradation besitzt/besitzen. Es lautet bei Bewerberinnen bzw. bei Bewerbern, die

- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen und bei ggf. vergebenen GZrn der Gradationen II und/oder III keinen Verwendungsausschluss erhalten: „(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig“
(Tauglichkeitsgrad 1 = Signierziffer (SZr) 1),
- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen, aufgrund von GZrn der Gradationen II und/oder III jedoch wenigstens einen Verwendungsausschluss (siehe Anlage **7.8** bzw. Anlage **7.9**) erhalten müssen: „(wehr-)dienstfähig und eingeschränkt verwendungsfähig“
(Tauglichkeitsgrad 2 = SZr 2),
- keine GZr der Gradationen V oder VI, jedoch wenigstens eine GZr der Gradation IV aufweisen: „(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkung in der Grundausbildung und/oder für bestimmte Tätigkeiten“
(Tauglichkeitsgrad 3 = SZr 3),
- wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation VI aufweisen: „vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig“
(Tauglichkeitsgrad 4 = SZr 4) sowie
- wenigstens eine GZr der Gradation VI aufweisen: „nicht (wehr-)dienstfähig“
(Tauglichkeitsgrad 5 = SZr 5).

1.4 Einstellungsuntersuchung bei Dienstantritt

1.4.1 Rahmenbedingungen

1034. Das durch das MedA der PersGOrgBw festgestellte Ergebnis der wehrmedizinischen Begutachtung wird im Rahmen der Einstellung **nicht überprüft**. Nur wenn die Soldatin bzw. der Soldat im Rahmen der Befragung durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten eine Änderung des Gesundheitszustandes angibt oder die letzte Grunduntersuchung mehr als **36 Monate** zurückliegt, ist eine Einstellungsuntersuchung durchzuführen. Im Falle einer Änderung des Gesundheitszustandes ist nur umfangsbegrenzt (die angegebene Gesundheitsstörung betreffend) zu

untersuchen und die ärztliche Entscheidung (Bw-3338) unter Angabe des Tauglichkeitsgrades und der zugehörigen SZr ggf. zu aktualisieren. Eine Änderung des Tauglichkeitsgrades bzw. Verwendungsgrades nach der Einstellung während der Dienstzeit ist nicht zulässig. Während der Dienstzeit kann sich nur die Verwendungsfähigkeit für bestimmte Anforderungen ändern.

1.4.2 Vorgaben zur Durchführung

1035. Anwärterinnen bzw. Anwärter sind nach Dienst Eintritt einzeln durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten innerhalb der ersten vier Arbeitstage⁷ zu befragen, ob sich der Gesundheitszustand seit Feststellung der gesundheitlichen Eignung im Rahmen des Assessments (z. B. durch Erkrankung, Unfall u. Ä.) verändert hat.

1036. Unabhängig davon ist im Rahmen des Dienst Eintrittes eine Begutachtung durch eine Zahnärztin bzw. einen Zahnarzt der Bundeswehr durchzuführen.

1037. Wenn die Anwärterin bzw. der Anwärter erklärt, es seien keine gesundheitlichen Veränderungen aufgetreten, bleibt es bei den Feststellungen zur Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung. **Nur wenn** er bzw. sie erklärt, es seien gesundheitliche Änderungen eingetreten, ist symptombezogen eine Einstellungsuntersuchung durchzuführen.

1038. Das Ergebnis der Befragung ist aktenkundig zu machen, von der Anwärterin bzw. dem Anwärter zu unterschreiben und zu der Gesundheitsgrundakte zu nehmen.

Auf dem Umschlag der Gesundheitgrundakte ist in das Feld „Einstellungsuntersuchung“ das „Datum der Befragung“ und die GZr des MedA einzutragen. Die SZr ist in das vorgesehene Feld einzutragen und für die Richtigkeit der Angaben im Feld „Name des Arztes bzw. der Ärztin“ zu unterschreiben.

1039. Ergibt die Befragung, dass sich der Gesundheitszustand verändert hat, oder hat die bzw. der Disziplinarvorgesetzte begründete Zweifel an der Verwendungsfähigkeit, so ist das Ergebnis der Dienstfähigkeitsuntersuchung durch den Truppenarzt bzw. die Truppenärztin zu überprüfen.

Bei allen Soldatinnen bzw. Soldaten, die vor der Einstellung keiner vollständigen Grunduntersuchung unterzogen wurden, ist eine umfangsbegrenzte Einstellungsuntersuchung durchzuführen., wenn die letzte vollständige Grunduntersuchung länger als **36 Monate** zurückliegt, ist eine vollständige Grunduntersuchung durchzuführen.

1040. Die Begutachtung ist innerhalb der Frist von vier Arbeitstagen nach Dienst Eintritt zu beginnen und vor Aushändigung der Ernennungsurkunde abzuschließen. Eine vorübergehende Verwendungsunfähigkeit, bei der eine akute vorübergehende Gesundheitsstörung absehbar **innerhalb eines Monats erfolgreich zu therapieren ist und damit für eine Verwendungsfähigkeit nicht relevant ist**, steht der Einstellung als FWDL bzw. der Ernennung als SaZ bzw. BS nicht entgegen.

⁷ Für Anwärterinnen bzw. Anwärter für den freiwilligen Wehrdienst gilt eine Frist von 30 Tagen. Die Harmonisierung der Fristen ist angestrebt, die Zuständigkeit liegt bei BMVg Personal (P) II 5.

1041. Die Vergabe der GZrn richtet sich nach Anlage **7.3** dieser AR. Das Begutachtungsergebnis und die zugehörige SZr werden nach Beendigung der Begutachtung auf den Formularen Bw-3454 und Bw-3338 dokumentiert.

1042. Sind FWDL nach dem Ergebnis der Einstellungsuntersuchung nur „eingeschränkt verwendungsfähig“ (SZr 2 oder 3), ist dem oder der nächsten Disziplinarvorgesetzten die Art der eingeschränkten Verwendungsfähigkeit mit dem Formular Bw-3454 mitzuteilen. In diesem Fall hat der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin das Ergebnis der Begutachtung, auf Verlangen auch die Begründung des Ergebnisses, dem bzw. der FWDL zu eröffnen.

1043. Beabsichtigt die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt die Einstellungsuntersuchung mit der Vergabe einer GZr der Gradationen IV (nur bei SaZ/BS), V oder VI bei allen Soldatinnen und Soldaten nach Vorliegen eines Facharztbefundes abzuschließen und stellt somit fest, dass sich der Tauglichkeitsgrad bzw. Verwendungsgrad der Freiwilligenanwärterin bzw. des Freiwilligenanwärters aufgrund einer bestehenden Gesundheitsstörung geändert hat, hat sie bzw. er hierzu in einem gesonderten Verfahren die Zustimmung der beratenden Ärztin bzw. des beratenden Arztes der PersBSt zur Änderung des Tauglichkeitsgrades mit dem Formular „Vorschlag zur Änderung des Tauglichkeitsgrades bei Einstellungsuntersuchung“ (San/Bw/0012) einzuholen. Sodann ist das Ergebnis der Einstellungsuntersuchung auf dem Formular Bw-3454 zu dokumentieren. Ein aussagefähiger und aktueller gebietsärztlicher Befund ist in jedem Falle erforderlich.

1044. Ist eine Gesundheitsstörung weder bei der Einstellungsuntersuchung noch bei einer Begutachtung innerhalb des ersten Dienstmonats abschließend durch den zuständigen Truppenarzt bzw. die zuständige Truppenärztin festgestellt worden, kann der Soldat bzw. die Soldatin nur wegen Dienstunfähigkeit nach § 58h Abs. 1 i. V. m. § 75 Abs. 1, § 55 Abs. 2 bzw. § 44 Abs. 3 SG entlassen werden.

1045. Bestätigt die PersBSt die fehlende Dienstfähigkeit und/oder gesundheitliche Verwendungseignung, ist gemäß **A-1420/1** zu verfahren.

1046. Ist die Anwärtlerin bzw. der Anwärter aufgrund einer bestehenden Gesundheitsstörung bzw. eines bestehenden Körpermerkmals voraussichtlich vorübergehend (**für weniger als einen Monat**) dienst- bzw. verwendungsunfähig oder bestehen vorübergehende Einschränkungen der Verwendungsfähigkeit (**für weniger als einen Monat**) über das bisherige Ergebnis der Dienstfähigkeitsuntersuchung hinaus, hat die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt diese ggf. auf Bw-2051 „**Krankmeldeschein**“ der oder dem Disziplinarvorgesetzten zur Kenntnis zu bringen. Das ärztliche Begutachtungsergebnis der PersGOrgBw bleibt bestehen.

1.5 Entlassungsuntersuchung

1.5.1 Grundlagen

1047. Die Entlassungsuntersuchung richtet sich nach Abschnitt 1.2.1.1 i. V. m. Abschnitt **2** dieser AR.

Ausnahme:

Die Entlassungsuntersuchung kann umfangsgemindert durchgeführt werden, wenn eine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung (z. B. Kraftfahrverwendungsfähigkeit (KFV), Borddienstverwendungsfähigkeit (BDV), Taucher- Uboot- Kampfschwimmerverwendungsfähigkeit (TUKV), Wehrfliegerverwendungsfähigkeit (WFV), Fallschirmsprungverwendungsfähigkeit (FSSV), Freifallspringerverwendungsfähigkeit (FFSV), Individuelle Grundfertigkeiten (IGF), usw.), oder eine entsprechende Begutachtung bzw. Vorsorgemaßnahme weniger als **36 Monate** zurückliegt. Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung wegen Dienstunfähigkeit jedoch nur dann, wenn ein truppenärztliches Gutachten zur Feststellung der Dienstunfähigkeit vorliegt und dieses nicht älter als 36 Monate ist. Die hierbei festgestellten Verwendungseinschränkungen für bestimmte Tätigkeiten können für eine ggf. erforderliche erneute Begutachtung von Bedeutung sein.

1048. Zur Entlassungsuntersuchung muss die vollständigen Gesundheitsgrundakte vorliegen. Ist die Gesundheitsgrundakte nicht verfügbar, ist eine Grunduntersuchung durchzuführen. Die Entlassungsuntersuchung ist nach Terminabsprache zwischen dem Truppenteil und der zuständigen Sanitätseinrichtung (SanEinr) so rechtzeitig durchzuführen, dass sie am Tage vor der Inmarschsetzung der Soldaten bzw. Soldatinnen zum Heimatort abgeschlossen ist.

1049. Wird ein Soldat bzw. eine Soldatin vor Beendigung des Wehrdienstes beurlaubt oder zur Durchführung einer schulischen und beruflichen Bildung vom militärischen Dienst freigestellt, kann vor der Beurlaubung/Freistellung vom militärischen Dienst eine vorgezogene ärztliche Begutachtung erforderlich sein (z. B. zur Klärung von Versorgungsansprüchen). Die Entlassungsuntersuchung kann dann nach Aktenlage abgeschlossen werden, wenn die vorgezogene Begutachtung nicht länger als 36 Monate zurückliegt und seitdem keine gesundheitlichen Veränderungen eingetreten/bekannt geworden sind. Die Entlassungsuntersuchung ist frühestens im letzten Dienstmonat vor Beendigung des Wehrdienstes durchzuführen und spätestens mit Beendigung des Wehrdienstes abzuschließen.

1050. Kann die Entlassungsuntersuchung nicht in dem o. g. Zeitraum durchgeführt werden, so sind die Gründe hierfür auf dem Formular Bw-3454, in der Gesundheitsgrundakte und auf dem Formular San/Bw/0104 „Durchschreibebblatt“ anzugeben.

1051. Das Begutachtungsergebnis richtet sich vor allem nach der GZr, die die höchste Gradation besitzt. Es lautet bei Soldatinnen bzw. Soldaten, die

- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen und bei ggf. vergebenen GZrn der Gradationen II und/oder III keinen Verwendungsausschluss erhalten: „(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig“ (SZr 1),
- keine GZr der Gradationen IV, V oder VI aufweisen, aufgrund von GZrn der Gradationen II und/oder III jedoch wenigstens einen Verwendungsausschluss erhalten: „(wehr-)dienstfähig und eingeschränkt verwendungsfähig“ (SZr 2),
- keine GZr der Gradationen V oder VI, jedoch wenigstens eine GZr der Gradation IV aufweisen: „(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin“ (SZr 6),
- wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation VI aufweisen: „vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig“ (SZr 4) sowie
- wenigstens eine GZr der Gradation VI aufweisen: „nicht (wehr-)dienstfähig“ (SZr 5).

1052. Wurden eine oder mehrere GZrn der Gradation VI ausschließlich aufgrund einer besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung gemäß Anlage 7.3 vergeben, jedoch keine GZr der Gradationen V und keine der Gradation VI aufgrund einer nicht besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung, so kann bei gegebener Bereitschaft der Soldatin bzw. des Soldaten zum freiwilligen Reservistendienst (RD) in Stabsverwendungen im Inland statt der SZr 5 die SZr X vergeben werden. Das Ergebnis der Begutachtung lautet: „(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung“.

1.5.2 Zuständigkeit

1053. Der Truppenteil hat den Soldaten bzw. die Soldatin rechtzeitig zur truppen(zahn)ärztlichen Entlassungsuntersuchung vorzustellen.

1054. Die Entlassungsuntersuchung wird durch die zuständigen (Truppen-)(Zahn-)Ärztinnen und (Truppen-)(Zahn-)Ärzte der Bundeswehr durchgeführt.

1055. Wird ein Soldat oder eine Soldatin aus dem Wehrdienst entlassen, nachdem er als Kriegsdienstverweigerer bzw. sie als Kriegsdienstverweigerin (KDV) anerkannt wurde, so ist von der oder dem Disziplinarvorgesetzten auf dem Formular Bw-3454 Teil A nach der Eintragung „Entlassungsuntersuchung“ noch der Zusatz „KDV“ zu vermerken.

1056. Kann die Soldatin bzw. der Soldat aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen nicht der zuständigen Truppenärztin bzw. dem zuständigen Truppenarzt vorgestellt werden, so ist sie bzw. er

- entweder durch die aktuell behandelnde SanEinr truppen(zahn)ärztlich

- oder andernfalls durch eine durch das Kommando Regionale Sanitätsdienstliche Unterstützung (KdoRegSanUstg), ggf. in Abstimmung mit dem SanDst des OrgBer zu bestimmende, SanEinr zu untersuchen.

Die für den Soldaten bzw. die Soldatin zuständige SanEinr übersendet zeitgerecht der benannten SanEinr die notwendigen Unterlagen.

Wird bei der Entlassungsuntersuchung von FWDL oder SaZ eine weitere Behandlungsbedürftigkeit festgestellt, so ist ggf. das Verfahren nach dem Erlass über die Weitergewährung unentgeltlicher truppenärztlicher/zahnärztlicher Versorgung nach Beendigung des Wehrdienstverhältnisses⁸ einzuleiten. Der zuständige Sozialdienst der Bundeswehr ist zu informieren.

1.5.3 Wehrdienstbeschädigung⁹

1057. Jeder Soldat bzw. jede Soldatin ist eingehend nach Gesundheitsstörungen zu befragen, die er bzw. sie während seiner bzw. ihrer Dienstzeit erlitten hat und wegen deren Folgen er bzw. sie Versorgungsansprüche geltend machen will.

1058. Wird eine Wehrdienstbeschädigung (WDB) behauptet, oder werden dem Truppen(zahn)arzt oder der Truppen(zahn)ärztin Tatsachen bekannt, die auf das Vorliegen einer WDB hindeuten, ist die Soldatin bzw. der Soldat über die Möglichkeit eines WDB-Antrages zu beraten.

1059. Bei Einleitung des WDB-Verfahrens (auch im Rahmen von Entlassungsuntersuchungen) ist das Formular Bw-2324 „Erste Ärztliche Mitteilung über eine mögliche Wehrdienstbeschädigung“ auszufüllen und ein truppenärztlicher Versorgungsbericht (Anamnese und aktueller körperlicher Lokalbefund) zu erstellen. Mit den notwendigen Anlagen erfolgt die Übersendung an das BAPersBw.

Liegt dem Truppenarzt bzw. der Truppenärztin bereits ein Auftrag zur Erstellung des truppenärztlichen Versorgungsberichts vor, sind die Akten zusammen mit dem truppenärztlichen Versorgungsbericht dem BAPersBw zuzuleiten.

1060. Der bzw. die Disziplinarvorgesetzte hat sicherzustellen, dass allen FWDL, RDL und SaZ das Merkblatt über „Ansprüche der krank oder verletzt aus dem Wehrdienst ausgeschiedenen Soldaten“ ausgehändigt wird¹⁰.

1.5.4 Übertragbare Krankheiten bei Entlassung

1061. Werden bei der Untersuchung Verdachts- oder Krankheitsfälle einer übertragbaren Krankheit entsprechend den Bestimmungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) erkannt, sind sie der Leiterin

⁸ Vgl.: AR „Unentgeltliche truppenärztliche Versorgung und Heranziehung von zivilen (zahn)-ärztlichen und psychologischen Vertretungskräften“ A-1455/4 Nr. 1.2.5 (derzeit in Überarbeitung).

⁹ AR „Erfassung einer Wehrdienstbeschädigung durch die Truppe und Feststellung ihrer gesundheitlichen Folgen“ A-1463/21.

¹⁰ VMBI 1996 S. 362. i. v. m. A/1455/4 Nr. 1.2.5.

bzw. dem Leiter der zuständigen Regionalen SanEinr innerhalb von 24 Stunden zu melden. Sie sind sofort zu melden, wenn der bzw. die Kranke oder Krankheitsverdächtige innerhalb der nächsten 24 Stunden entlassen oder bis zur Entlassung beurlaubt werden soll. Der bzw. die mit der Wahrnehmung regionalärztlicher Aufgaben betraute Arzt bzw. Ärztin der Bundeswehr entscheidet nach Maßgabe der Überwachungsstelle der öffentlichen Aufgaben über weitere Maßnahmen. Soweit aufgrund gesetzlicher Vorschriften (z. B. IfSG) andere Meldefristen, bzw. Meldeadressaten bestehen, sind diese zu beachten.

1.5.5 Abschließende truppenärztliche Beurteilung

1062. Neben der Verwendungsfähigkeit, dem Tauglichkeitsgrad, der zugehörigen SZr und den Verwendungsmöglichkeiten für bestimmte Tätigkeiten ist bei der Entlassungsuntersuchung in der truppen(zahn)ärztlichen Beurteilung festzustellen, ob

- eine akute ärztliche/zahnärztliche Behandlung nicht erforderlich ist oder
- eine ärztliche/zahnärztliche Behandlung erforderlich ist und/oder empfohlen wird.

Auf dem Bw-3535 ist in das Feld „Entlassungsuntersuchung“ einzutragen: „Datum der Entlassung“ und im Falle eines Dienstunfähigkeitsverfahrens „siehe Dienstunfähigkeitsgutachten (DU-Gutachten) vom xx.xx.xxxx...“.

1063. Ist nach dem truppenärztlichen Endurteil eine weitere ambulante Behandlung erforderlich, ist ggf. die Weitergewährung unentgeltlicher truppenärztlicher Versorgung nach Beendigung des Wehrdienstverhältnisses zu veranlassen¹¹.

1.5.6 Nachträgliche Entlassungsuntersuchung nach Beendigung des Wehrdienstes

1064. Entlassungsuntersuchungen sind grundsätzlich vor Beendigung der Dienstzeit durchzuführen. Eine nachträgliche Begutachtung kann nur im Ausnahmefall durchgeführt werden.

1065. Auf Anforderung der zuständigen Wehersatzbehörde wird die Entlassungsuntersuchung durch das zuständige Karrierecenter der Bundeswehr (KarrCBw) als Dienstfähigkeitsuntersuchung mit der Fragestellung der Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung durchgeführt, wenn bei der aus dem Wehrdienst entlassenen Person die Bereitschaft für einen freiwilligen RD besteht.

¹¹ VMBI 1982 S. 42; Änderung VMBI 1984 S. 16. A-1455/4 Nr. 1.2.5. (derzeit in Überarbeitung).

1.6 Militärärztliche Begutachtung vor Statusänderung und Laufbahnwechsel

1.6.1 Anlass der Begutachtung

1066. Vor Status- und Laufbahnwechsel sind Soldaten bzw. Soldatinnen militärärztlich auf ihre gesundheitliche Eignung zu begutachten. Dies gilt im Einzelnen

- vor der Umwandlung des bzw. der FWDL in das Dienstverhältnis einer bzw. eines SaZ (vgl. A-1420/1),
- vor der Umwandlung des Dienstverhältnisses einer bzw. eines SaZ in das Dienstverhältnis eines bzw. einer BS (vgl. A-1420/1),
- vor Zulassung zu einer Laufbahn der Offiziere oder Unteroffiziere oder
- auf Anordnung der PersBSt (vgl. A-1420/1).

Für eine reine Dienstzeitverlängerung (kein Statuswechsel, kein Laufbahnwechsel) ist eine wehrmedizinische Begutachtung grundsätzlich nicht erforderlich.

1.6.2 Vorstellung zur Begutachtung

1067. Die Soldaten bzw. Soldatinnen werden dem zuständigen Truppenarzt bzw. der zuständigen Truppenärztin durch die nächste Disziplinarvorgesetzte bzw. den nächsten Disziplinarvorgesetzten mit vorbereitetem Formular Bw-3454 vorgestellt. Auf dem Formular wird der Anlass für die ärztliche Begutachtung, unter Nennung der Identifizierungsnummern im Tätigkeitsinformationsverfahren (TIV-ID) bzw. Anforderungssymbole, die vorgesehene Verwendung (einschließlich weiterer Verwendungen) und die vorgesehene Laufbahn angegeben.

1068. Soweit schwerbehinderte Soldaten bzw. Soldatinnen von den Entscheidungen betroffen sind, finden die Vorgaben der AR „Inklusion schwerbehinderter Menschen“ **A-1473/3** Anwendung.

1.6.3 Begutachtung

1069. Die Begutachtung wird wie eine Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1.2.1.1 i. V. m. Abschnitt 2 dieser AR einschließlich zahnärztlicher Begutachtung durchgeführt. Es sind zusätzlich eine orientierende Laboruntersuchung und ein Ruhe-Elektrokardiogramm (Ruhe-EKG) durchzuführen. Bei Einschränkungen der Leistungsfähigkeit ist eine fachärztliche Begutachtung erforderlich.

1070. Bei jeder Begutachtung sind die Formulare Bw-2069 und Bw-2070 anzulegen. Wenn die vorhergehende Grunduntersuchung oder (Verwendungsfähigkeits-)Begutachtung oder Vorsorgemaßnahme (z. B. IGF, BDV, WFV, MKF, FSSV, Arbeitsmedizinische Vorsorge oder Untersuchung usw.) weniger als **36 Monate** zurückliegt, ist auf die dort erhobenen Befunde – sofern verfügbar – zurückzugreifen. Auf eine vollständige Dokumentation der Befunde und GZrn ist zu achten.

Bei mehreren Begutachtungsaufträgen gleichzeitig für einen Soldaten bzw. eine Soldatin ist lediglich **ein** Befragungs- und Untersuchungsbogen anzulegen.

1071. Alle während der bisherigen Dienstzeit festgestellten Begutachtungsergebnisse sind mit zu berücksichtigen. Bei jeder militärärztlichen Begutachtung ist auf die Lesbarkeit der neu erstellten und früheren ärztlichen Aufzeichnungen zu achten.

1072. Alle bei der Begutachtung festgestellten Veränderungen des Gesundheitszustandes sind mit GZrn gemäß Anlage **7.3** im jeweiligen Untersuchungsbogen zu dokumentieren. Änderungen gegenüber dem Ergebnis der letzten Grunduntersuchung sind zu begründen und ggf. mit fachärztlichen Befunden zu belegen.

1073. Vor geplantem Laufbahnwechsel (zum Unteroffizier, Feldwebel oder Offizier) ist eine vorgeschaltete truppenärztliche Begutachtung durchzuführen. Das Ergebnis der wehrmedizinischen Begutachtung ist auf dem Formular Bw-3338 mit den Verwendungsmöglichkeiten zu dokumentieren, die Feststellung der gesundheitlichen Nichteignung für die angestrebte Laufbahn schließt eine Teilnahme am Assessment aus. Befunde aus in der Zwischenzeit durchgeführten Verwendungsfähigkeitsbegutachtungen (z. B. IGF, BDV, WFV, MKF, FSSV, usw.) und im Rahmen ärztlicher Konsultationen erhobene Befunde sind bei der Begutachtung zur Vermeidung von Doppeluntersuchungen heranzuziehen.

1.6.4 Ergebnis der Begutachtung

1074. Das Ergebnis der Begutachtung ist vom begutachtenden Arzt bzw. von der begutachtenden Ärztin der Bundeswehr in einem ärztlichen Urteil auf Bw-3454 zusammenzufassen, welches das zahnärztliche Begutachtungsergebnis übernimmt. Das Ergebnis ist unter Beachtung Anlage **7.1**, Abschnitt 7.1.7.2 zu formulieren.

1075. Die 1. Ausfertigung ist der anfordernden Dienststelle über den bzw. der nächsten Disziplinarvorgesetzten des Soldaten bzw. der Soldatin zuzuleiten, die 2. Ausfertigung und der Befragungs- und/oder Untersuchungsbogen sind in die Gesundheitsakte aufzunehmen. Die 3. Ausfertigung, wird an das Institut für Präventivmedizin der Bundeswehr (InstPrävMedBw) übersandt. Eine fachaufsichtliche Prüfung erfolgt im Regelfall nicht. Sie kann aber hiervon abweichend festgelegt werden.

1076. Die Begutachtung ist grundsätzlich innerhalb von **14 Tagen** abzuschließen. Das Ergebnis ist dem oder der Disziplinarvorgesetzten des begutachteten Soldaten bzw. der begutachteten Soldatin zuzuleiten.

1.6.5 Eröffnung des Ergebnisses an den Soldaten bzw. die Soldatin

1077. Der oder die Disziplinarvorgesetzte eröffnet das Begutachtungsergebnis im Teil C des Bw-3454 welches dem Soldaten bzw. der Soldatin auf Wunsch durch den zuständigen Truppenarzt

bzw. die zuständige Truppenärztin zu begründen ist. Die bzw. der Begutachtete kann eine schriftliche Stellungnahme zur festgestellten Verwendungsfähigkeit/Eignung abgeben, die der Ausfertigung für die PersBSt beizufügen ist.

1.7 Wiedereinstellung ehemaliger Soldatinnen und Soldaten auf Zeit und ehemaliger Freiwilligen Wehrdienst Leistender/ Grundwehrdienstleistender

1078. Wiedereinsteller bzw. Wiedereinstellerinnen sind vor der Einstellung auf ihre Dienstfähigkeit und gesundheitliche Verwendungseignung im MedA der PersGOrgBw zu untersuchen.

Die tauglichkeitsbegründenden Unterlagen sind durch das Bewerbungs- bzw. Transfermanagement beim InstPrävMedBw anzufordern, um rechtzeitig dem MedA der PersOrgBw zur Verfügung zu stehen.

1079. Wenn die letzte Grunduntersuchung weniger als **36 Monate** zurückliegt, erfolgt keine neuerliche Grunduntersuchung, sondern lediglich eine Befragung hinsichtlich vorliegender Veränderungen des Gesundheitszustandes und ggf. eine indikationsbezogene Untersuchung.

1080. Die Vorgaben von Abschnitt 1.4 sind im Rahmen des Dienstantritts zu beachten.

1.8 Wiederverwendung ehemaliger Berufssoldatinnen und Berufssoldaten gemäß § 51 Soldatengesetz

1081. Eine frühere bzw. ein früherer BS, die bzw. der wegen Erreichens einer allgemeinen Altersgrenze in den Ruhestand getreten ist oder wegen Überschreitens einer besonderen Altersgrenze in den Ruhestand versetzt worden ist, kann bis zum Ablauf des Monats, in dem sie bzw. er das 65. Lebensjahr vollendet, unter erneuter Berufung in das Dienstverhältnis einer bzw. eines BS zu einer Wiederverwendung von wenigstens einem Jahr und höchstens zwei Jahren herangezogen werden, wenn die Wiederverwendung unter Berücksichtigung der persönlichen, insbesondere häuslichen, beruflichen oder wirtschaftlichen Verhältnisse zumutbar ist und seit Eintritt oder Versetzung in den Ruhestand noch keine fünf Jahre vergangen sind.

1082. Sind wegen Dienstunfähigkeit in den Ruhestand versetzte BS innerhalb von fünf Jahren nach Feststellung der Dienstunfähigkeit wieder dienstfähig geworden, können sie erneut in das Dienstverhältnis einer bzw. eines BS berufen werden. Die Überprüfung der Dienstfähigkeit und gesundheitlichen Verwendungseignung erfolgt durch das MedA der PersGOrgBw nach Aufforderung durch die PersBSt. Gleiches gilt für BS, die im Rahmen der regulären Entlassungsuntersuchung als „vorübergehend nicht dienstfähig“ bzw. als „nicht dienstfähig“ entlassen wurden.

1083. Die Vorgaben von Abschnitt 1.4 sind im Rahmen des Dienstantritts zu beachten.

1.9 Ausnahmeregelungen/Einzelfallentscheidung

1084. Eine Soldatin bzw. ein Soldat **oder** – mit dessen bzw. deren Einverständnis – der oder die Disziplinarvorgesetzte **oder** die PersBSt **oder** die PersGOrgBw – mit Einverständnis der Bewerbenden - kann einen Antrag auf eine Einzelfallentscheidung zur Erteilung einer (militär-)ärztlichen Ausnahme vom Begutachtungsergebnis bei Dienstfähigkeitsuntersuchungen und Eignungsbegutachtungen bei Status- und Laufbahnwechsel stellen.

1085. Bei Bewerbenden (FWDL¹²/SaZ/BS) sind dem Antrag des zuständigen Bewerbungsmanagements bzw. des Transfermanagements das Einverständnis der Bewerberin bzw. des Bewerbers zur Durchführung des Verfahrens, die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht (sofern die abschließende Sachentscheidung bei BAPersBw II ZA 3.3 getroffen wird) und eine fundierte Stellungnahme zur vorgesehenen Verwendung beizufügen.

1086. Entfallen

1087. Bei Soldatinnen und Soldaten sind dem Antrag durch die PersBSt auf Anforderung der beratenden Ärztin bzw. des beratenden Arztes die entscheidungsrelevanten Gesundheitsunterlagen, die Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht sowie eine fundierte Stellungnahme des Arztes bzw. der Ärztin der Bundeswehr und des bzw. der Disziplinarvorgesetzten beizufügen.

1088. Anträge auf Ausnahmegenehmigungen von Reservistinnen bzw. Reservisten und RDL, die durch eine Begutachtung im MedA der PersGOrgBw als nicht dienstfähig bewertet wurden, sind durch den anfordernden Truppenteil mit einer fundierten Stellungnahme zur vorgesehenen Verwendung und der durch BAPersBw II ZA 3.3 geforderten Belastungsbeschreibung bei der zuständigen Wehrrersatzbehörde zu stellen. Diese Unterlagen werden durch die die Wehrrersatzbehörde mit der Gesundheitsakte und einer ärztlichen Stellungnahme bei BAPersBw II ZA 3.3 zur Entscheidung auf eine ärztliche Ausnahmegenehmigung vorgelegt.

1089. Eine Ausnahme kann nur vorgeschlagen werden, wenn Veränderungen des Gesundheitszustandes oder die Defizite der körperlichen Merkmale, die zum ausschließenden Begutachtungsergebnis geführt haben, durch Erfahrungswerte ausgeglichen werden können und eine Verschlimmerung nicht zu erwarten ist. WDB-Folgen sind zu berücksichtigen.

1090. (Militär-)Ärztliche Ausnahmen sind Sachentscheidungen und haben lediglich den Charakter einer die Personalmaßnahme vorbereitenden, amtsinternen Entscheidungshilfe. Sie stellen keine rechtlich anfechtbare Maßnahme dar. Eine Einzelfallprüfung erfolgt, wenn ein dringendes dienstliches Interesse vorliegt oder der Bedarf nicht anderweitig gedeckt werden kann (vgl. A-1333/16). Einzelfallprüfungen werden auf der operativen Ebene getroffen. Eine regelhafte Beteiligung des

¹² Gilt nur für Spitzensportlerinnen bzw. Spitzensportler.

Kommandos Sanitätsdienst der Bundeswehr (KdoSanDstBw) oder der Abteilung Führung Streitkräfte im BMVg ist nicht erforderlich.

1091. Ein Vorschlag eines Bundeswehr(fach)arztes oder einer Bundeswehr(fach)ärztin zur (militär)ärztlichen Ausnahme hat einen Empfehlungscharakter und ist keine Entscheidung mit bindender Wirkung für zuständige Stelle gemäß der Nrn. **1093** bis **1095**.

1092. Die Leiterin bzw. der Leiter MedA der PersGOrgBw ist zuständig für die abschließende, revisionssichere Sachentscheidung bei

- Neu-/Wiedereinstellungen von SaZ und BS und ungedienten Dienstleistungswilligen bei den Gradationen II und III,
- Reservistinnen und Reservisten sowie Zivilbeschäftigten der Bundeswehr, die einen Auslandseinsatz¹³ im Soldaten- bzw. Soldatinnenstatus ableisten sollen bei den Gradationen II, III und IV

1093. BAPersBw II ZA 3.3 ist zuständig für die abschließende, revisionssichere Entscheidung bei

- Neu-/Wiedereinstellungen als SaZ oder BS und ungedienten Dienstleistungswilligen bei den Gradationen IV und VI,
- Reservisten bzw. Reservistinnen sowie Zivilbeschäftigten der Bundeswehr, die einen Auslandseinsatz im Soldaten- bzw. Soldatinnenstatus ableisten sollen bei der Gradation VI,
- Spitzensportlerinnen bzw. Spitzensportlern (FWDL und SaZ) bei Gradation II bis VI
- vorgesehenen Teilnehmenden an DVag bzw. InfoDVag der Streitkräfte bei Gradation VI.

1094. Die Beratende Ärztin bzw. der Beratende Arzt der PersBearbSt ist zuständig für die revisionssichere, abschließende Sachentscheidung bei

- Statuswechsel von FWDL zu SaZ,
- Übernahme in das Dienstverhältnis einer bzw. eines BS,
- Laufbahnwechsel
- Statusentscheidungen einer bzw. eines RDL, sofern zum Zeitpunkt der Antragstellung ein aktives Wehrdienstverhältnis besteht.

1095. Im Rahmen der Qualitätssicherung erfolgt jährlich eine anonymisierte Berichterstattung über die jeweils erteilten und abgelehnten Sachentscheidungen an das Fachreferat KdoSanDstBw (Aufschlüsselung nach GZrn einschließlich Nennung der konkreten Gesundheitsstörung, vorgesehene Verwendung bzw. Begutachtungsanlass, Übernahme oder Abweichung von einer Facharzttempfehlung). Zur Harmonisierung der Sachentscheidungen findet regelmäßig ein Informations- und Erfahrungsaustausch zwischen dem zuständigen Fachreferat KdoSanDstBw,

¹³ Siehe auch Regelungsnahes Dokument „Begutachtungsrichtlinien Auslandsdienstverwendungsfähigkeit“ ARD-831/0-4000a.

BAPersBw II ZA 3.3 und dem zuständigen beratenden Arzt bzw. der zuständigen beratenden Ärztin statt.

1.10 Qualitätsmanagement

1096. Die Maßnahmen des Qualitätsmanagements im truppenärztlichen Dienst sind durch das KdoRegSanUstg in Übereinstimmung mit der Standardisierten Dienstaufsicht (StaDa) zu entwickeln und durchzuführen. Aus den im Rahmen der StaDA erhobenen Kennzahlen und Erkenntnissen sind ggf. konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Prozess- und Ergebnisqualität in Zusammenarbeit mit KdoSanDstBw abzuleiten.

1.11 Untersuchung von Wehrpflichtigen gemäß § 17 Wehrpflichtgesetz

1097. Im Falle eines Wiederauflebens der Wehrpflicht gemäß § 2 WPfIG ist jeder Wehrpflichtige nach Maßgabe des WPfIG verpflichtet, sich auf seine geistige und körperliche Tauglichkeit für den Wehrdienst eingehend ärztlich untersuchen zu lassen. Die hierfür geltenden Regularien sind als Abschnitt 6 Bestandteil, erlangen aber nur Gültigkeit im Verteidigungs- und Spannungsfall oder durch Änderung des WPfIG.

2 Untersuchungsgang

2.1 Dokumentation

2001. Die im Rahmen des nachfolgend beschriebenen Untersuchungsganges erhobenen medizinischen Befunde sind auf den jeweils zu nutzenden Formularen – bei DV¹⁴-Unterstützung in den jeweiligen Masken und Eingabefeldern – sorgfältig zu dokumentieren. Nicht befüllte oder entwertete Felder gelten hierbei als nicht durchgeführte Untersuchungsschritte. Die Verwendung von Abkürzungen ist zu vermeiden. Die Grundsätze des § 630f des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) sind zu beachten.

2.2 Gesundheitliche Vorgeschichte

2002. Die inhaltliche Ausgestaltung der Dokumentationsformulare – bei DV-Unterstützung der jeweiligen Masken und Eingabefelder – bestimmt lediglich den Mindestumfang der Fragen, die im Rahmen der Erhebung der gesundheitlichen Vorgeschichte zu stellen sind.

Die Erhebung der Familienanamnese soll von klinischem Aussagewert sein. Sie gibt Hinweise zu familiär gehäuft auftretenden Krankheiten.

Zur persönlichen Anamnese gehören u. a. chronisch obstruktive Lungenerkrankungen, Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Epilepsie, Persönlichkeitsstörungen, Gemütsleiden, Stoffwechselstörungen (z. B. Diabetes mellitus), abgelaufene Infektions- und Kinderkrankheiten, Medikamenten-, Alkohol- und Drogenmissbrauch, Bettnässen, derzeitige ärztliche/zahnärztliche/kieferorthopädische Behandlung, Krankenhaus-/Sanatoriumsaufenthalte, Operationen, Unfälle mit Körperschaden, Kurmaßnahmen, Rehabilitation, usw. Für die Vergabe von GZrn wesentliche Krankheiten und Unfälle (einschließlich unter Umständen noch bestehender Folgen), Krankenhausaufenthalte, stationäre Rehabilitationsmaßnahmen, Psychotherapien und Operationen sind mit Angabe des Datums (Monat, Jahr) und des behandelnden Arztes bzw. der behandelnden Ärztin zu dokumentieren. Bei Bedarf ist eine Befundanforderung einzuleiten.

2003. Wenn der Zahnteil der Gesundheitsgrundakte zur Dokumentation verwendet wird (außerhalb der PersGOrgBw), ist hier mit dem Zusatz „Kfo-Beh: ja/nein“ festzuhalten, ob derzeit eine Behandlung mit einem (festsitzenden oder herausnehmbaren) kieferorthopädischen Behandlungsgerät erfolgt oder die zu begutachtende Person sich nach Abschluss der aktiven kieferorthopädischen Behandlung in der Retentionsphase befindet.

Darüber hinaus ist zu erfragen, ob ein gültiger, genehmigter Heil- und Kostenplan/Behandlungsplan vorliegt oder derzeit eine systematische parodontologische, funktionstherapeutische, zahnärztlich-prothetische, zahnärztlich-implantologische Behandlung bzw. kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Dysgnathiebehandlung erfolgt.

¹⁴ Datenverarbeitung.

2004. Die im Bedarfsfall zu erhebende Berufs- und Sozialanamnese, insbesondere der schulische und berufliche Werdegang (z. B. Lärmgefährdung, Arbeitsunfähigkeitszeiten, gesundheitlich bedingter Arbeitsplatzwechsel), kann für die Beurteilung der Entstehung und des Verlaufes einer Gesundheitsstörung bzw. der daraus resultierenden Belastbarkeit und damit für die geistige und körperliche Tauglichkeit bedeutsam sein.

2005. Sofern in der Anamnese Auslandsaufenthalte – insbesondere Tropenaufenthalte – angegeben werden, ist bei gesundheitlichen Problemen in diesem Zusammenhang nach typischen Tropenerkrankungen zu fragen. Ggf. ist eine (Nach-)Untersuchung bzw. Bewertung in einer Einrichtung mit tropenmedizinischer Expertise zu veranlassen.

2.3 Befunderhebung

2.3.1 Allgemeines

2006. Die bei der klinischen Untersuchung erhobenen Befunde sind vollständig und sorgfältig zu dokumentieren (Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw bzw. Formular Bw-2070) Bei fehlender Eintragung in den Untersuchungsbogen gilt der jeweilige Untersuchungsschritt als nicht durchgeführt.

2007. Hat eine Ärztin bzw. ein Arzt eine medizinisch gebotene wesentliche Maßnahme und ihr Ergebnis entgegen § 630f Abs. 1 oder Abs. 2 BGB nicht in der Gesundheitsakte aufgezeichnet oder hat sie bzw. er die Patientenakte entgegen § 630f Abs. 3 BGB nicht aufbewahrt, wird vermutet, dass sie bzw. er diese Maßnahme nicht getroffen hat.

2.3.2 Körperform

2008. Körperform, Kräfte- und Ernährungszustand sind zu beurteilen. Sie ergeben Hinweise auf Gesundheitszustand und körperliche Belastbarkeit.

2.3.3 Körpermaße

2009. Die Körperlänge ist die Strecke zwischen dem Scheitel und den Fußsohlen. Der bzw. die Untersuchte steht beim Messvorgang ohne Schuhe aufrecht und mit geschlossenen Fersen. Der Messwert ist auf volle Zentimeter abgerundet zu dokumentieren.

2010. Das ermittelte Körpergewicht ist auf volle Kilogramm auf- bzw. abgerundet zu dokumentieren. Der bzw. die Untersuchte soll nur in Unterwäsche gewogen werden.

2011. Die Waist-to-Height-Ratio¹⁵ ist gemäß Anlage 7.2 dieser Regelung zu ermitteln.

¹⁵ Taille-zu-Größe-Verhältnis.

2.3.4 Haut

2012. Hauterkrankungen sind insbesondere hinsichtlich ihres Einflusses auf das Leben in der militärischen Gemeinschaft und auf das Tragen militärischer Bekleidung und Ausrüstung zu beurteilen.

Bei Vorkommen von Pigmenttumoren in der Familie und der Feststellung von auffälligen Nävi bei dem bzw. der Untersuchten ist eine dermatologische Untersuchung erforderlich.

2.3.5 Skelett

2013. Hände und Füße sind auf ihre Gebrauchsfähigkeit hin zu beurteilen. Auf Formfehler der unbelasteten und der (bei dieser Untersuchung parallel und handbreit auseinander stehenden) belasteten Füße ist ebenso zu achten wie auf Umfangs- und Längendifferenzen der Extremitäten. Die Beinachse ist in Vorder- und Rückansicht zu betrachten. Das Gangbild und der Gesamtbewegungsablauf des Stütz- und Bewegungsapparates sind zu beurteilen. Auf Sensibilitätsstörungen und Kraftminderungen ist zu achten.

2014. Die Gelenke einschließlich des Bandapparates sind inspektorisch und funktionell zu untersuchen.

2015. Die Wirbelsäule ist in allen drei Abschnitten inspektorisch und funktionell zu untersuchen sowie im Hinblick auf Gesamtverlauf (u. a. Kyphose, Skoliose), Muskelstatus und Beweglichkeit zu beurteilen. Bizeps-Sehnen-Reflex (BSR), Achillessehnenreflex (ASR) und Patellarsehnenreflex (PSR) sind zu prüfen, indikationsbezogen das Lasègue-Zeichen.

2016. Der Schädel ist auf wehrmedizinisch relevante Auffälligkeiten, die z. B. für das Tragen militärischer Ausrüstung (u. a. Gefechtshelm) bedeutsam sind, zu untersuchen.

2017. Bei Knochenauswüchsen und Narben ist zu prüfen, ob sie die körperliche Beweglichkeit oder das Tragen der Dienstbekleidung und persönlichen Ausrüstung einschränken.

2.3.6 Augen

2018. Bei der Inspektion der Augen ist u. a. auf die Stellung der Augen zu achten. Die Funktion der Augenmuskeln und der Pupille wird geprüft.

2019. Die Sehschärfeprüfung bei Hyperopie erfolgt zuerst mit Korrektur, dann ohne Korrektur; bei Myopie umgekehrt. Die Sehschärfe für die Ferne ist allein unter Verwendung des Normsehzeichens gemäß DIN¹⁶ 58220 Teil 6 zu prüfen (Optovist EU) und in Dezimalzahlen anzugeben.

2020. Der Farbsinn wird mittels eines normierten Farbsehtests überprüft. Ist danach keine eindeutige GZr-Vergabe möglich, ist eine Anomaloskop-Untersuchung zu veranlassen.

¹⁶ Deutsche Industrienorm.

2021. Die Untersuchung der Stereopsis mit einem geeigneten normierten Verfahren ist obligatorisch.

2.3.7 Ohren, Nase, Nebenhöhlen

2022. Bei der Untersuchung der Ohren ist auf Veränderungen der Ohrmuschel, des Trommelfells, prä- und retroaurikuläre Narben und die Weite des Gehörganges zu achten. Gehörgang und Trommelfell sind mit dem Ohrenspiegel/Otoskop zu untersuchen. Die Hörprüfung der Luftleitung ist nach DIN ISO¹⁷ 8253 mit dem Audiometer in ruhiger, schallgedämpfter Umgebung durchzuführen. Geprüft werden mindestens die Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hertz (Hz).

Bei durch Befunde belegter Vorschädigung des Innenohres und addiertem Hörverlust (Knochenleitung, in Dezibel (dB)) der Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hz von summarisch über 80 dB (einseitig) ist stets die GZr III 29 festzustellen; Hörverluste innerhalb der Frequenzen 500 bis 4 000 Hz (Luftleitung) sind dabei zusätzlich nach Gesundheitsnummer (GNr) 28 zu bewerten.

2023. Störungen des Geschmacks- und Geruchssinnes sind ebenso wie eine Behinderung der Nasenatmung zu erfragen.

2.3.8 Mundhöhle, Rachen

2024. Mundhöhle und Rachen sind insbesondere auf Veränderungen mit möglichem Krankheitswert (z. B. Narben, Präkanzerosen, Tumore) der Lippen, der Zunge, der Mund- und Rachenschleimhaut, der Tonsillen und der Speicheldrüsen zu inspizieren. Im gegebenen Fall ist zu prüfen, ob und inwieweit diese Veränderungen an Mund oder Rachen Stimmbildung, Sprache und Nahrungsaufnahme beeinflussen.

2.3.9 Zähne, Kiefer (gilt nur im Rahmen der zahnärztlichen Begutachtung)

2025. Gebiss und Kiefer sind zu untersuchen auf

- Schäden an Zähnen und am Zahnhalteapparat (z. B. Karies, Zahnlockerungen, Entzündungen, Schwellungen),
- Zahnlücken, zerstörte Zähne,
- Zahnersatz (feststehend, herausnehmbar),
- Anomalien der Zahnstellung und Fehlbisslagen (z. B. offener Biss, Progenie),
- funktionelle/schmerzhafte Bewegungseinschränkungen des Kiefers,
- kieferorthopädische Behandlungsgeräte,
- zahnärztliche Implantate,
- knöcherne Veränderungen und Asymmetrien sowie
- funktionstherapeutische Geräte, z. B. (Unterkieferprotrusions-)Schienen.

¹⁷ International Organization for Standardization (Internationale Organisation für Normung).

2026. Der Zahnstatus ist bei Dienstfähigkeitsuntersuchungen gemäß Anlage **7.5** in den Zahnteil der Gesundheitsakte (San/Bw/0103) einzutragen.

2027. Ein vollständiger Zahnstatus und Feststellung der Dental Fitness Class (DFC) wird bei Dienstantritt des Soldaten bzw. der Soldatin vom Sanitätsstabsoffizier Zahnarzt bzw. Zahnärztin erhoben und dokumentiert.

Wird bei der Dienstfähigkeitsuntersuchung im MedA der PersGOrgBw ein behandlungsbedürftiger Befund (z. B. Zahnschäden, funktionsuntüchtiger Zahnersatz) festgestellt, ist die zu begutachtende Person auf die Notwendigkeit einer zahnärztlichen Behandlung hinzuweisen.

2.3.10 Hals

2028. Die Untersuchung des Halses umfasst u. a. die Inspektion auf Fisteln und Narben sowie die Beurteilung der regionalen Lymphknoten und der Schilddrüse (Palpation während des Schluckens).

2.3.11 Herz-Kreislauf-System

2029. Zur Beurteilung von Herz und Kreislauf ist die gezielte Eigen- und Familienanamnese zu berücksichtigen. Die Bewertung von organbezogenen Beschwerden und körperlicher Belastbarkeit ist erforderlich.

2030. Die peripheren Pulse sollen bei anamnestischem und klinischem Verdacht vergleichend an allen Extremitäten beurteilt werden. Pulsdifferenzen deuten auf Gefäßanomalien oder Gefäßerkrankungen hin.

2031. Die Auskultation des Herzens erfolgt in Rückenlage und ggf. ergänzend in Linksseitenlage. Auf Strömungsgeräusche über den Carotiden, mögliche Herzrhythmusstörungen und Herzinsuffizienzzeichen ist zu achten.

2032. Zur orientierenden Beurteilung der Belastbarkeit des Herz-Kreislauf-Systems sowie zum Erkennen einer vegetativ bedingten Blutdruckerhöhung ist mit 20 zügigen und tiefen Kniebeugen zu belasten.

Bei der zu begutachtenden Person sind Blutdruck und Puls zu messen:

- vor der Belastung (in Ruhe),
- unmittelbar nach Ende der Belastung sowie
- danach in einminütigen Intervallen bis zum annähernden Erreichen des Ruhepulses, längstens jedoch bis zum Ende der dritten Minute.

Eine weiterführende gebietsärztliche Abklärung ist u. a. erforderlich bei

- reproduzierbarer Erhöhung des Ruheblutdrucks mit systolischen Werten über 160 mmHg und/oder diastolischen Werten über 95 mmHg,
- systolischen Werten unter 100 mmHg und

- auffälligen Werten nach Belastung.

2.3.12 Lunge

2033. Die Untersuchung der Atmungsorgane beinhaltet die Inspektion des Thorax (Form, Symmetrie, Narben) sowie die Auskultation. Bei anamnestischen oder klinischen Auffälligkeiten ist zunächst eine Lungenperkussion einschließlich der Ermittlung der Atemverschieblichkeit der Lungengrenzen erforderlich.

2.3.13 Bauchwand, Bauchorgane

2034. Das Abdomen ist inspektorisch (z. B. Narben, Bauchwand-, Leistenbrüche) und palpatorisch (z. B. Größenbeurteilung von Leber und Milz, Resistenzen der Bauchorgane, Festigkeit der Bauchdecke) an der zu begutachtenden, liegenden Person zu untersuchen. Die Klopfschmerzhaftigkeit der Nierenlager ist zu überprüfen.

Die Ursache chronischer Durchfälle ist gebietsärztlich abzuklären, soweit diesbezüglich kein Befundbericht vorliegt.

2035. Bei anamnestischen Hinweisen auf eine Nahrungsmittelunverträglichkeit ist differenzialdiagnostisch eine Nahrungsmittelallergie abzuklären (allergologischer Befundbericht).

2.3.14 Urinanalyse

2036. Der Urin ist grundsätzlich auf Harnzucker, Eiweiß und Blut zu untersuchen.

Bei pathologischer Testreaktion ist zunächst der Urintest zu wiederholen und erst bei Bestätigung eine fachärztliche Untersuchung zu veranlassen.

Ein Drogenscreening ist mittels standardisiertem Testverfahren im Rahmen einer Dienstfähigkeits- oder Einstellungsuntersuchung grundsätzlich bei jeder Bewerberin und jedem Bewerber im MedA der PersGOrgBw durchzuführen. Im Rahmen von Eignungsbegutachtungen (z. B. Laufbahn- oder Statuswechsel) ist ein Drogenscreening nur bei entsprechender Indikation (z. B. nach abgeschlossener Entwöhnungsbehandlung) durchzuführen.

2.3.15 Genitalorgane des Mannes

2037. Das männliche Genital einschließlich der regionalen Lymphknoten ist durch Inspektion und Palpation zu untersuchen u. a. auf

- Fehlen, Verlagerung und Veränderung der Hoden sowie Veränderungen an Nebenhoden und Samensträngen (z. B. Geschwülste, Varikozelen, Atrophie),
- Anzeichen für venerische Erkrankungen oder Parasitenbefall,
- Hinweise auf endokrine Störungen (z. B. Hypogonitalismus, mangelnde Schambehaarung) und

- Anomalien am Penis (z. B. Hypospadie, Phimose).

Wird bei Auffälligkeiten oder auch nach Belehrung und dem Angebot auf eine Begutachtungsmöglichkeit bei einem gleichgeschlechtlichen Untersucher die Intimuntersuchung abgelehnt, ist eine Untersuchung durch einen Facharzt bzw. eine Fachärztin für Urologie zu veranlassen.

2.3.16 Genitalorgane der Frau, Mammae

2038. Die klinische Untersuchung, einschließlich Inspektion und Palpation von Mammae und axillären Lymphknoten (ohne Inspektion der äußeren Genitalorgane) ist um die Erhebung einer spezifischen gynäkologischen Anamnese, ggf. unter Einbeziehung vorhandener Fachbefunde, zu ergänzen.

Eine gynäkologische Untersuchung durch einen Facharzt bzw. eine Fachärztin für Gynäkologie ist ab dem 20. Lebensjahr zu veranlassen, wenn kein aktueller (nicht älter als zwölf Monate) Befundbericht vorliegt. Die Bewertung der Untersuchungsergebnisse ist unter Hinweis auf den gynäkologischen Befundbericht auf den Formularen (Anamnese- und Untersuchungsbogen BAPersBw und Bw-2070) vorzunehmen.

2.3.17 Analregion

2039. Die Untersuchung der Analregion umfasst die Inspektion u. a. auf Narben, Hämorrhoiden, Fisteln, Fissuren, Papeln und Geschwüre.

Bei Verdacht auf eine Erkrankung des Rektums ergibt sich die Notwendigkeit einer weitergehenden Untersuchung.

2.3.18 Nervensystem

2040. Bereits die Beobachtung von Haltung, Gangbild, Mimik, Gestik und Gesprächsverhalten gibt Hinweise auf die Funktion und den Leistungszustand des Nervensystems.

Neben BSR, ASR und PSR (siehe Nr. 2015) sind indikationsbezogen weitere Muskeleigenreflexe hinsichtlich Auslösbarkeit und Stärke im Seitenvergleich zu prüfen, ebenso die Auslösbarkeit pathologischer Reflexe. Die Hirnnerven sind zu prüfen.

Auf Koordinationsstörungen, Sensibilitätsstörungen und Muskelatrophien ist ebenso zu achten wie auf Zeichen vegetativer Übererregbarkeit als möglicher Ausdruck einer organischen Erkrankung oder einer psychischen Störung (siehe auch Nr. 2041).

Der Beurteilung der gesundheitlichen Eignung bei

- Verdacht auf ein zerebrales Anfallsleiden,
- erhöhter zerebraler Krampfbereitschaft sowie

- zerebralen Anfällen jeglicher Art und unabhängig vom Zeitpunkt ihres erst- bzw. letzten Auftretens

muss in jedem Einzelfall das Ergebnis einer neurologischen Untersuchung zugrunde liegen.

2.3.19 Intelligenz und Psyche

2041. Die ärztliche Beurteilung der geistigen Tauglichkeit soll mit Hilfe der GNrn 12, 13, 15, 16 sowie 77 und 78 mehr nach funktionellen als nach differenzialdiagnostischen Gesichtspunkten erfolgen. Um diese Beurteilung zu erleichtern, werden mit diesen GNrn nicht nur differenzierte psychiatrische Diagnosen, sondern auch funktionelle Oberbegriffe von Gesundheitsstörungen und charakteristische Einzelsymptome erfasst.

Vorrangiges Ziel ist die Feststellung einer Belastungsreaktion bzw. Anpassungsstörung oder Entwicklungsstörung sowie ggf. des Vorliegens einer Psychose. Zur Beurteilung der gesundheitlichen Eignung ist die Differenzierung von Neurosen oder einer Persönlichkeitsstörung nicht vorrangig. Entscheidend ist die funktionale Beurteilung, ob der bzw. die Untersuchte ausreichend anpassungs-, leistungs-, belastungs-, gemeinschafts- und ausbildungsfähig ist. An Verharmlosen/Verschweigen/Aggravation von Krankheiten oder Störungen ist im Zusammenhang mit der Beurteilung der geistigen Tauglichkeit in besonderem Maße zu denken. Sozialbiografische Daten (z. B. Entwicklungsauffälligkeiten, Essstörungen, Bewährung in Schule und Lehre) sollten entsprechend bewertet werden. Bei den somatoformen (psychosomatischen) Störungen mit unterschiedlichen Organbeteiligungen ist eine nervenärztliche Abklärung erforderlich. Psychosexuelle Probleme (Störungen der Geschlechtsidentität o. Ä.) können die Gemeinschaftsfähigkeit und damit die gesundheitliche Eignung infrage stellen. Gleiches gilt für suizidale oder parasuizidale Verhaltensweisen. Psychosen jeder Art, auch wenn ohne nachweisbare Restzustände abgeklungen, bedingen stets eine Einstufung nach GZr VI 13.

2.3.20 Übertragbare Krankheiten

2042. Die Erkennung übertragbarer Krankheiten ist wegen des Lebens in enger Gemeinschaft während des Wehrdienstes von großer Bedeutung.

Aus diesem Grunde sind Stamm und Extremitäten insbesondere z. B. auf Skabies und andere Epizoonosen sowie auf Lymphknotenschwellungen, Exantheme oder Effloreszenzen als Hinweis auf Infektionskrankheiten zu inspizieren.

2043. Im Zusammenhang mit der Untersuchung von Haut und Schleimhäuten ist auf Symptome venerischer Erkrankungen und auf Anzeichen einer HIV-Infektion (z. B. rezidivierender Soor, Viruspapillome) zu achten.

2.3.21 Tumorerkrankungen

2044. Die kurativ behandelte Tumorpatientin bzw. der kurativ behandelte Tumorpatient ist nicht grundsätzlich von der Einstellung als Soldatin oder Soldat bzw. von der Weiterverpflichtung auszuschließen, da aufgrund der Fortschritte in der Medizin die Mehrzahl der Patienten mit malignen Tumorerkrankungen geheilt werden kann.

2045. Bei der Prüfung der Einstellungs- bzw. Weiterverwendungsvoraussetzungen sind die tumorstadienabhängige Prognose, die Therapiemodalitäten und -intensitäten sowie das Risiko für Spätkomplikationen im Einzelfall zu berücksichtigen.

2046. Für die Beurteilung ist gegebenenfalls externe Fachkompetenz hinzuzuziehen.

2047. Eine leitlinienkonforme tumorspezifische Nachsorge der eingestellten Soldatinnen und Soldaten ist sicherzustellen.

3 Besondere Begutachtungen

3.1 Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit in der Schwangerschaft und Einsatz von schwangeren Soldatinnen

3.1.1 Zweck

3001. Die Ärztinnen und Ärzte der Bundeswehr müssen die Besonderheiten hinsichtlich der Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit bei schwangeren Bewerberinnen oder Soldatinnen berücksichtigen.

Durch eine bestehende Schwangerschaft wird die Feststellung der gesundheitlichen Eignung und Verwendungsfähigkeit für militärische Anforderungen erschwert oder sogar unmöglich gemacht.

Der Anspruch der Soldatinnen auf Mutterschutz ist in der aufgrund § 30 Abs. 5 SG erlassenen Verordnung über den Mutterschutz für Soldatinnen (MuSchSoldV; [BGBl. I S. 2858 vom 18. November 2004](#)) geregelt. Sie trägt der Eigenart des militärischen Dienstes Rechnung. Darüber hinaus gelten die §§ 1 bis 5 der Verordnung zum Schutze der Mütter am Arbeitsplatz vom 15. April 1997 (BGBl. I S. 782) gemäß § 3a MuSchSoldV entsprechend.

3.1.2 Begutachtungen von Bewerberinnen und Soldatinnen bei Schwangerschaft

3002. Durch die schwangerschaftsbedingten Veränderungen im Organismus der Bewerberin oder Soldatin ist eine wehrmedizinische Begutachtung während einer Schwangerschaft grundsätzlich nicht vorgesehen, da u. a. die Laborwerte in einem individuellen Maße von den Normwerten abweichen können. Bestimmte Untersuchungen (u. a. Herz-Kreislauf-Prüfung unter Belastung, Röntgenaufnahmen) können wegen der Gefahr einer fruchtschädigenden Wirkung nicht durchgeführt werden. Eine Begutachtung auf gesundheitliche Eignung und Verwendungsfähigkeit mit entsprechenden Untersuchungen ist daher erst nach Ablauf der gesetzlichen Mutterschutzfrist (acht Wochen nach der Geburt bzw. zwölf Wochen nach Mehrlingsgeburt) möglich. Sollte sich die Bewerberin oder Soldatin dann noch in der Stillzeit befinden, kann die Begutachtung ggf. auf einen Zeitpunkt nach dem Abstillen verschoben werden, sie ist jedoch grundsätzlich in der Stillzeit möglich.

3.1.2.1 Schwangerschaft im Rahmen des Assessments (vor und während der Eignungsfeststellung)

3003. Wird eine Schwangerschaft vor der Eignungsfeststellung bekannt, muss der Termin der Eignungsfeststellung auf die Zeit frühestens acht Wochen nach der Entbindung verschoben werden.

Eine Ausnahme von dieser Regelung ist bei unkompliziertem Schwangerschaftsverlauf (im ersten Trimenon) möglich, sofern die Bewerberin ihr Einverständnis schriftlich erklärt.

3004. Die Frage nach einer bestehenden Schwangerschaft im Rahmen des Assessments ist unzulässig gemäß der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofes (EuGH Urteil vom 08.11.1990, Az.: C-177/88) und dem Urteil des Bundesarbeitsgerichtes vom 15.10.1992 (2 AZR 227/92). Bezüglich der im Rahmen der Erhebung der allgemeinen und der gynäkologischen Anamnese gestellten Frage nach einer bestehenden Schwangerschaft besteht seitens der Bewerberin keine Wahrheitspflicht, die gemachten Angaben unterliegen ausnahmslos der ärztlichen Schweigepflicht.

3005. Eine Schwangerschaft ist der Bewerberin nicht als nachteilig auszulegen.

3006. Alle Bewerberinnen sind im Rahmen der Begrüßung in den Einrichtungen der PersGOrgBw aktenkundig – möglichst gesondert – auf die bei bestehender Schwangerschaft möglichen fruchtschädigenden Einflüsse und Folgen bei Fortführen des Assessments, der Grundausbildung oder der jeweils geplanten Verwendung zu belehren.

3007. Wird eine Schwangerschaft erst während der Eignungsfeststellung bekannt, ist das Assessment grundsätzlich abubrechen; es sei denn, die Bewerberin besteht nachweislich auf der weiteren Teilnahme oder dem Absolvieren von einigen Tests trotz einer ausdrücklichen Belehrung über die möglichen fruchtschädigenden Wirkungen und des Hinweises, dass bei Fortführung des Assessments schwangerschaftsbedingte Leistungsschwankungen (z. B. im Bereich von Konzentration, Ausdauer und Reaktion) nicht berücksichtigt werden können.

3008. Bei Abbruch oder Absage des Assessments wegen einer Schwangerschaft ist die Bewerberin darauf hinzuweisen, dass sie sich nach Beendigung der Schwangerschaft erneut bewerben, jedoch erst frühestens acht Wochen nach der Geburt an einer Eignungsfeststellung teilnehmen kann. Nachteile in der Eignungsreihung dürfen ihr hierdurch jedoch nicht entstehen. Bei einer späteren Bewerbung ist die Bewerberin im Assessment mindestens so zu stellen, wie sie bei der ersten Bewerbung (vor Abbruch des Assessments) stand.

3009. Werden infolge eines Verschweigens oder der Nichtkenntnis der Schwangerschaft alle erforderlichen Untersuchungen absolviert und Normalwerte festgestellt, so kann die gesundheitliche Eignung ärztlicherseits bestätigt werden. Es kann dann ein Termin für die Einstellung in die Streitkräfte festgelegt werden (siehe auch Nr. **3011 ff.**).

3010. Werden nicht alle Untersuchungen durchgeführt oder ergeben sich auffällige Werte, erfolgt die abschließende Begutachtung bei Fortbestehen der Bewerbung frühestens acht Wochen nach der Geburt. Die Bewerberin ist dann einer Nachuntersuchung mit abschließender Beurteilung der gesundheitlichen Eignung zuzuführen. Mit Einverständnis der Bewerberin ist die Dienststellenleitung in den Einrichtungen der PersGOrgBw über den möglichen erneuten Termin zu unterrichten. In diesem

Fälle behalten die erreichten Untersuchungsergebnisse in den Akten des MedA ihre Gültigkeit und werden für die Gesamtbegutachtung um die noch ausstehenden Untersuchungen bzw. Werte erweitert.

3.1.2.2 Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Einstellung, Ernennung und während der Eignungsübung

3011. Eine nach der Eignungsfeststellung im Assessment bekanntwerdende Schwangerschaft stellt keinen Grund dar, die Bewerberin nicht zum Dienstantritt aufzufordern oder nicht zu einer Eignungsübung einzuberufen. Durch die jeweiligen nächsten Disziplinarvorgesetzten sind in Abstimmung mit der zuständigen PersBSt mit der Betroffenen ggf. schwangerschaftsbedingte Einzelfallregelungen zu treffen.

3012. Bis zum Dienstantritt ist die PersGOrgBw für Absprachen oder Einzelfallregelungen mit der Bewerberin zuständig.

3013. Der Schutz der werdenden Mutter verbietet es grundsätzlich, allein in der Schwangerschaft der Bewerberin oder Soldatin einen sachlichen Grund zu sehen, der es rechtfertigt, die Berufung in das Dienstverhältnis bis zur Geburt oder bis zum Ablauf des absoluten Beschäftigungsverbotes für Schwangere nach der MuSchSoldV zurückzustellen.

3014. Mit positivem Absolvieren der Eignungsfeststellung wurde bereits die erforderliche Dienstfähigkeit und Verwendungseignung für die Einstellung unter Beweis gestellt.

3015. Erforderliche zusätzliche Verwendungsfähigkeitsbegutachtungen einer Soldatin sind auf den Zeitpunkt von frühestens acht Wochen nach der Entbindung zu verschieben.

3016. Sollte sich nach Beendigung der Schwangerschaft eine Verwendungseinschränkung auf Dauer bzw. Anhaltspunkte für eine DU ergeben, ist ggf. ein DU-Verfahren einzuleiten (siehe AR „Beendigung des Dienstverhältnisses wegen Dienstunfähigkeit“ A-1350/67).

Auf dem Bw-3454 sind ggf. neben dem Vermerk „Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit erfolgt frühestens acht Wochen nach der Geburt“ weitere Einschränkungen zu dokumentieren (siehe Abschnitt **3.3**).

3.1.2.3 Schwangerschaft bei Begutachtungen anlässlich Status- und Laufbahnwechsel

3017. Viele Schwangere leiden unabhängig vom Trimenon unter körperlichen Beschwerden und sind zumindest zeitweise nur eingeschränkt verwendungsfähig. Aufgrund der körperlichen Veränderungen in der Schwangerschaft – und auch der Stillzeit – ist eine Zurückstellung der Begutachtung gerechtfertigt, weil die körperlichen Veränderungen aus gynäkologischer und wehrmedizinischer Sicht in allen Phasen einer Schwangerschaft das Begutachtungsergebnis verfälschen können.

3018. Strebt eine schwangere Soldatin einen Statuswechsel an, kann die begutachtende Ärztin oder der begutachtende Arzt der Bundeswehr eine Begutachtung nach Aktenlage unter Einbeziehung der

Untersuchungsergebnisse aus früheren anlassbezogenen Begutachtungen zur gesundheitlichen Eignung oder Verwendungsfähigkeit der letzten **36 Monate** in Verbindung mit einer aktuellen Zwischenanamnese durchführen und abschließen. Insbesondere kann auf schon vorhandene Laborergebnisse oder Ergebnisse früherer Ergometrien zurückgegriffen werden.

3019. Die Begutachtung nach Aktenlage ist nur bei ungestörter Schwangerschaft möglich. Bei einer Schwangerschaft mit Komplikationen (z. B. Gestationsdiabetes, Gestationshypertonie) kann die Begutachtung nach Aktenlage nicht erfolgen. Die erforderliche Eignungsuntersuchung der Soldatin ist dann auf den Zeitpunkt von frühestens acht Wochen nach der Entbindung zu verschieben.

3.1.2.4 Schwangerschaft bei Begutachtungen gemäß Abschnitt 5 sowie der AR der A1-831/0-Reihe

3020. Bei allen Begutachtungsanlässen auf Verwendungsfähigkeit gemäß Abschnitt 5 dieser AR

- 5.1 Auslandsdienstverwendungsfähigkeit (als ARD-831/0-4000a ausgelagert)
- 5.2 Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeit
- 5.3 Geoinformationsdienst
- 5.4 Nachrichtengewinnungspersonal
- 5.5 Tätigkeiten mit Absturzgefährdung
- 5.6 Fast Roping und Speed Rappelling

und allen AR zur Verwendungsbegutachtung der Reihe A1-831/0-4XXX gelten analog die Vorgaben gemäß Nr. **3015**. Die erforderlichen Untersuchungen zur Beurteilung der Verwendungsfähigkeit sind auf den Zeitpunkt von frühestens acht Wochen nach der Entbindung zu verlagern.

Sollte sich die Soldatin nach dem Ablauf von acht Wochen noch in der Stillzeit befinden, kann die Begutachtung nach Absprache mit der Soldatin ggf. auf einen Zeitpunkt nach Abschluss des Stillens verschoben werden.

3.1.2.5 Schwangerschaft bei Begutachtungen auf spezielle Verwendungsfähigkeiten (Dienst unter erschwerten Bedingungen, u. a. Auslandsdienst- oder Borddienstverwendungsfähigkeit, fliegerischer Dienst)

3021. Bei Vorliegen einer Schwangerschaft ist zum Schutz der werdenden Mutter und des Ungeborenen grundsätzlich eine Auslandsdienstverwendungsfähigkeit nicht gegeben. Im Einzelfall ist hier auf Grundlage der arbeitsmedizinischen Gefährdungsanalyse zu entscheiden (z. B. ist eine Verwendung in Auslandsdienststellen der Bundeswehr grundsätzlich möglich). Bei sonstigen Verwendungen und dienstlichen Tätigkeiten im Ausland, auch im Inland, Niemandsland oder auf offener See (internationale Gewässer), bei Übungsvorhaben, Einsätzen usw. sind Einzelfallentscheidungen der bzw. des Disziplinarvorgesetzten (siehe ARD 831/0-4000a) in Abhängigkeit von Ort und Dauer oder Verwendung sowie der dortigen gynäkologischen

Versorgungsmöglichkeiten möglich. Zu beachten ist auch, dass nicht alle erforderlichen Impfungen (z. B. Lebendimpfungen) oder Malariaphylaxe durchgeführt werden dürfen.

3022. Die Vorgaben für die BDV in der Schwangerschaft sind in der AR „Borddienstverwendungsfähigkeit der Deutschen Marine“ **A1-831/0-4002** enthalten. Für den Zeitraum der Schwangerschaft ist die TUKV aufgehoben. Eine Begutachtung auf TUKV gemäß der AR „Taucher-, Ubootfahrer- und Kampfschwimmerverwendungsfähigkeit“ A1-831/0-4003 kann während des Vorliegens einer Schwangerschaft nicht erfolgen.

3023. Mit Bekanntwerden einer Schwangerschaft ist die Teilnahme am Flugdienst gemäß der AR „Wehrfliegerverwendungsfähigkeit“ **A1-831/0-4008** ausgeschlossen.

3.1.2.6 Schwangerschaft und Lehrgangsplanung

3024. Sind für den Zeitraum der Schwangerschaft Trainings oder Ausbildungsabschnitte geplant oder meldet die Soldatin eine Schwangerschaft während eines Trainings, ist über die Teilnahme einer schwangeren Soldatin an Trainings oder Ausbildungsabschnitten immer eine ärztliche Einzelfallentscheidung den Disziplinarvorgesetzten unter Beteiligung der PersBSt vorzuschlagen.

3.1.3 Einsatz schwangerer oder stillender Soldatinnen

3025. Bei einer schwangeren Soldatin ist die MuSchSoldV in vollem Umfang anzuwenden. Ebenso sind die Einschränkungen der MuSchSoldV für den Einsatz stillender Soldatinnen zu beachten. Die Disziplinarvorgesetzten tragen die Verantwortung für die Einhaltung der Bestimmungen.

3026. Die oder der Beauftragte für Arbeitssicherheit/Mutterschutz der jeweiligen Dienststelle erstellt mit der Soldatin die Gefährdungsbeurteilung für ihren Arbeitsplatz. Das Protokoll ist der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzulegen.

3027. Für den Bereich des fliegerischen Dienstes werden die truppenärztlichen Aufgaben durch die Fliegerärztin bzw. den Fliegerarzt wahrgenommen. Entsprechend nimmt für den Bereich der seegehenden Einheiten der Marine die truppenärztlichen Aufgaben die Schiffs- bzw. Geschwaderärztin oder der Schiffs- bzw. Geschwaderarzt wahr.

3028. Die aufsichtsführende Behörde ordnet auf der Grundlage der Beurteilung der Arbeitsbedingungen des betroffenen Dienstpostens notwendige Maßnahmen des Arbeitsschutzes an.

3.2 Truppenärztliche Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der Behandlung

3029. Ergibt sich nach Abschluss einer Behandlung bzw. durch das Ergebnis einer Begutachtung, dass die Verwendungsfähigkeit auf dem Dienstposten bzw. in einer Fachtätigkeit dauerhaft eingeschränkt sein wird, so ist dies der bzw. dem Disziplinarvorgesetzten auf der Rückseite des

Formulars Bw-2051 mitzuteilen (Feld 16 Endurteil). Art und Umfang der Verwendungseinschränkung bzw. die konkreten „Befreiungen von Dienstverrichtungen“ sind dabei auf der Vorderseite zu benennen.

3030. Darüber hinaus klärt die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt die Soldatin bzw. den Soldaten über mögliche Wechselwirkungen zwischen der behandelten Gesundheitsstörung und der Tätigkeit in der Verwendung auf. Diese Aufklärung ist in der Gesundheitsgrundakte zu dokumentieren.

3031. Unabhängig von diesem Verfahren hat die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt schon während einer Behandlung eine Aussage zu der voraussichtlichen Dauer der „Befreiungen von Dienstverrichtungen“ zu treffen (Bw-2051), soweit dies möglich ist, vor allem im Hinblick darauf, dass eine eingeschränkte Verwendungsfähigkeit auf dem Dienstposten bzw. in einer Fachtätigkeit nach Abschluss der Behandlung auf Dauer bestehen bleibt. Die Vorgaben der A-1350/67 sind hierbei zu beachten.

3.3 Truppenärztliches Gutachten im Rahmen des Verfahrens zur Überprüfung/Feststellung der Dienstunfähigkeit

3032. Die administrative Ausgestaltung der gesetzlichen Regelungen zur vorzeitigen Entlassung aus dem Wehrdienst und ggf. Versetzung in den Ruhestand wegen DU ist in der AR „Beendigung des Dienstverhältnisses einer Soldatin oder eines Soldaten wegen Dienstunfähigkeit“ **A-1420/20** beschrieben. Für die Prüfung der Verwendung von Soldatinnen und Soldaten, die gesundheitlichen Einschränkungen unterliegen und zur Durchführung eines DU-Verfahrens wurde die **A-1350/67** erlassen. Die Erstellung des truppenärztlichen Gutachtens im Rahmen der Überprüfung/Feststellung der Dienstfähigkeit ist in der AR „Truppenärztliches Gutachten (Dienstunfähigkeit)“ **A1-1420/20-4000** ausführlich beschrieben.

3033. Es ist grundsätzlich erforderlich, dass die behandelnde Truppenärztin bzw. der behandelnde Truppenarzt der Soldatin bzw. des Soldaten, für die bzw. den ein DU-Verfahren veranlasst wurde, nicht mit der Erstellung des truppenärztlichen Gutachtens beauftragt wird. Der Leiter bzw. die Leiterin der betreffenden SanEinr ist verantwortlich für die korrekte Umsetzung dieser Vorgabe. Weitergehende Ausführungen zu möglichen Sonderregelungen sind in der **A-800/3**, Nr. 303 ausführlich dargestellt.

3034. Das truppenärztliche Gutachten ist durch die beauftragte Truppenärztin oder den beauftragten Truppenarzt erst zu erstellen, wenn die PersBSt es für erforderlich hält, dass bei der Soldatin oder dem Soldaten die Dienstfähigkeit überprüft bzw. die DU festgestellt werden soll (DU-Verfahren) oder wenn die Soldatin oder der Soldat einen Antrag auf Entlassung aus der Bundeswehr unter Nennung gesundheitlicher Gründe vorlegt.

3035. Bei der Beurteilung der Dienstfähigkeit bzw. DU ist nicht die Tatsache der Feststellung einer Gesundheitsstörung (und deren Zuordnung einer GZr gemäß Anlage **7.3**) maßgeblich, sondern deren Krankheitswert und die damit einhergehenden funktionellen Verwendungseinschränkungen. Letztere

sind bezogen auf den Dienstposten zu betrachten und zu beschreiben. Liegen dauerhafte Verwendungseinschränkungen vor, die ein Belassen auf Dienstposten nicht mehr zulassen, ist durch die PersBSt zunächst ein Dienstpostenwechsel zu prüfen.

Erst wenn ein Soldat oder eine Soldatin infolge eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen oder geistigen Kräfte zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig (dienstunfähig) ist, ist ein bzw. eine BS oder ein bzw. eine SaZ zu entlassen (vgl. § 44 Abs. 4 Satz 5 und § 55 Abs. 2 Satz 3 SG). Ob die Wiederherstellung der Fähigkeit zur Erfüllung der Dienstpflichten zu erwarten ist, soll, abgesehen von den Fällen, in denen offensichtlich nicht mit der Wiederherstellung zu rechnen ist, erst nach sechsmonatiger Heilbehandlung festgestellt werden (vgl. § 44 Abs. 4 Satz 5 bzw. § 55 Abs. 2 Satz 3 SG). Die zu beachtenden Fristen sind der A-1420/20, Nr. 202, b) zu entnehmen.

3036. Bei der Beurteilung bzw. Feststellung der Dienstfähigkeit sowie bei Ernennungs- und Verwendungsentscheidungen kann ein geringeres Maß der körperlichen Eignung verlangt werden, soweit die Einschränkung der körperlichen Eignung zurückzuführen ist auf

- eine WDB im Sinne des § 81 Abs. 1 oder Abs. 2 Nr. 1 oder 3 des Soldatenversorgungsgesetzes oder
- einen Einsatzunfall im Sinne des § 63c Abs. 2 des Soldatenversorgungsgesetzes.

3037. Das truppenärztliche Gutachten, einschließlich der fachärztlichen Begutachtungen, ist innerhalb vier Wochen zu bearbeiten.

3038. Das „Truppenärztliche Gutachten“ (Formular Bw-2334 und Bw-2335) ist eine Urkunde und dient der Dokumentation der Truppenärztlichen Begutachtung.

3039. Blatt 1 (Formular Bw-2334 – Arztsache) enthält Vorgeschichte und Untersuchungsbefunde der begutachtenden Truppenärztin bzw. des begutachtenden Truppenarztes mit einer selbstständigen Stellungnahme zum Verlauf und zur Prognose der Erkrankung.

3040. Blatt 2 (Formular Bw-2335 – Vertrauliche Personalangelegenheit) enthält im Rahmen der gutachtlichen Äußerung der begutachtenden Truppenärztin bzw. des begutachtenden Truppenarztes die festgestellten Gesundheitsstörungen mit Stellungnahme zur weiteren Verwendungsfähigkeit. Es unterbleibt die Angabe von GNrn und GZrn.

3041. Es wird mit Prüfvermerk durch die beratende Ärztin bzw. des beratenden Arztes der PersBSt eines zusammenfassenden gutachterlichen Urteils abgeschlossen.

3.4 Ärztliche Mitteilung für Personalakte, gleichzeitig Datenerfassung

3.4.1 Grundsätze

3042. Das Formular Bw-3454 ist eine Urkunde, die als „Persönlich! Personalangelegenheit!“ zu behandeln ist.

Sie dient

- der Anordnung einer truppenärztlichen Begutachtung der Soldatin bzw. des Soldaten durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten oder die PersBSt (Teil A),
- der Mitteilung des Ergebnisses der Begutachtung oder anderer truppenärztlicher Feststellungen an die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten oder die PersBSt (Teil B) und
- der Anerkennung der Soldatin bzw. des Soldaten, dass sie bzw. er durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten von der „Ärztlichen Mitteilung für Personalakte“ in Kenntnis gesetzt worden ist (Teil C).

3.4.2 Erstellberechtigte

3043. Das Formular ist in dreifacher Ausfertigung durch den oder die Disziplinarvorgesetzte als Anordnung einer truppenärztlichen Begutachtung durch das vollständige Ausfüllen des Kopfteiles und des Teils A zu erstellen.

3.4.3 Abschluss der Begutachtung

3044. Die begutachtende Truppenärztin bzw. der begutachtende Truppenarzt trägt sein bzw. ihr Begutachtungsergebnis in Teil B ein und schließt es mit Unterschrift ab.

Die 1. Ausfertigung geht an den Disziplinarvorgesetzten bzw. die Disziplinarvorgesetzte zurück, die 2. Ausfertigung ist für die Gesundheitsakte. Die 3. Ausfertigung wird als Anlage zur „Truppenarztmeldung“ an das InstPrävMedBw übersandt.

3.4.4 Eröffnung des Begutachtungsergebnisses

3045. Die bzw. der Disziplinarvorgesetzte eröffnet das Begutachtungsergebnis der Soldatin bzw. dem Soldaten, die Eröffnung wird im Teil C durch Unterschrift bestätigt. Die 1. Ausfertigung geht anschließend an die PersBSt zur Auswertung und Einlage in die Stammakte.

3.4.5 Gültigkeitsdauer

3046. Das in Teil B niedergelegte Begutachtungsergebnis gilt bis zum Ablauf einer darin enthaltenen oder allgemein festgesetzten Gültigkeitsdauer oder bis es durch ein neues Begutachtungsergebnis auf dem Formular Bw-3454 ersetzt wird, längstens jedoch bis zum Ausscheiden der Soldatin oder des Soldaten aus dem Wehrdienst.

3.4.6 Ausfüllhilfe

3047. Das Formular ist in Maschinenschrift (notfalls handschriftlich in Druckbuchstaben) oder elektronisch vollständig auszufüllen. Dabei ist insbesondere zu beachten:

- Zum Kopfteil:

Im Feld „Vorgesehene Verwendung als“ ist die Verwendung/Dienststellung/Ausbildungsreihe einzutragen, die die Soldatin oder der Soldat zum Zeitpunkt der Begutachtungsanordnung tatsächlich ausübt bzw. wahrnehmen soll.

- Zum Teil A (durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten auszufüllen):
Der Anlass der durchzuführenden Begutachtung(en) ist stets eindeutig auf dem Formular Bw-3454 zu bezeichnen, damit die begutachtende Truppenärztin bzw. der begutachtende Truppenarzt ein Urteil nach den einschlägigen Bestimmungen treffen kann.

Bei Statusänderungen ist der angestrebte Status einzutragen.

Andere Begutachtungsanordnungen gemäß Bundeswehr-Schlüssel 027 3212 10 20 (Verwendungsfähigkeit) sind im Teil A einzutragen.

- Zum Teil B (durch die Truppenärztin bzw. den Truppenarzt auszufüllen, wo sinnvoll: Vorbefüllung durch ausstellende Einheit/Dienststelle):

Das Ergebnis der in Teil A angeordneten Begutachtung ist in einer der Formulierungen einzutragen, die in dieser Zentralvorschrift bzw. in den AR der Reihe A1-831/0-4XXX festgelegt sind.

Werden für diese Eintragungen Vorgaben verwendet, die mehrere jeweils vorgegebene ärztliche Urteile enthalten, so sind im Interesse der eindeutigen Lesbarkeit unzutreffende Teile des Textes auf allen Ausfertigungen durchzustreichen.

Im Teil B ist auch jede sonstige Mitteilung (vorübergehende Einschränkungen oder dauerhafte Befreiungen) der begutachtenden Truppenärztin bzw. des begutachtenden Truppenarztes für die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten einzutragen. Bei eingeschränkter Verwendungsfähigkeit sind die Arten des Dienstes oder die Verwendungsteilbereiche/Verwendungsreihe anzugeben, die die Soldatin bzw. der Soldat noch ausüben kann (Positiv-Aussage), sowie die voraussichtliche Dauer dieser Einschränkung (gegebenenfalls mit Vorschlag des nächsten Begutachtungstermins).

„Truppenärztliches Gutachten erstellt“ ist nur anzukreuzen, wenn in Teil A die Begutachtung zur Feststellung der Dienstunfähigkeit angeordnet wurde.

3.4.7 Einschlägige Vorgaben bei Anlage des Formulars Bw-3454¹⁸

3048. Das Formular Bw-3454 ist universell für alle "ärztlichen Mitteilungen für die Personalakte zu verwenden, soweit ausdrücklich kein anderes Formular (z. B.: KfV) dafür vorgeschrieben ist. Die wichtigsten einschlägigen Vorgaben bei Anlage des Formulars sind:

- Überprüfungsbegutachtung bei Einstellungsuntersuchung;
- militärärztliche Begutachtung vor Statusänderung;

¹⁸ Vgl. hierzu AR „Operative Vorgaben für das Personelle Meldewesen“ A1-1380/2-5000 VS-NfD.

- Verfahren bei Beendigung des Dienstverhältnisses einer Soldatin bzw. eines Soldaten wegen Dienstunfähigkeit;
- Begutachtung bei Beendigung des Wehrdienstes (Entlassungsuntersuchung);
- Allgemeine Verwendungsfähigkeit auf individuelle Grundfertigkeiten (AVU-IGF);
- Begutachtung auf Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten;
- Begutachtung auf absturzgefährdende Tätigkeiten;
- Begutachtung auf Geoinformationsdienst der Bundeswehr (GeoInfoDstBw);
- Begutachtung von Personal für zerstörungsfreie Werkstoffprüfung;
- Begutachtung auf Fast Roping/Speed Rappelling¹⁹;
- Verwendungsfähigkeitsbestimmungen für den Militärischen Abschirmdienst;
- Richtlinien für die ärztliche Beurteilung der Kraftfahrerverwendungsfähigkeit;
- (Vor-)Untersuchung auf TUKV;
- Begutachtung auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit;
- Begutachtung auf WFV (inkl. FFSV/FSSV)
- Begutachtung auf BDV
- Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit und ärztliche Betreuung von Trainingsteilnehmerinnen und Trainingsteilnehmern.

3.5 Gesundheitliche Eignung und ärztliche Betreuung vor der Teilnahme an militärischen Trainings

3049. Trainings dienen je nach Trainingsart unterschiedlichen Zwecken. Die gesundheitlichen Anforderungen unterscheiden sich nach Trainingsart und werden ggf. im Trainingskatalog aufgeführt.

3050. Die gesundheitlichen Anforderungen eines Trainings (z. B. Verwendungsfähigkeit wie Taucher-, Kraftfahrer-, Auslandsdienstverwendungsfähigkeit oder Fehlen bestimmter Verwendungsvoraussetzungen) sind im Trainingskatalog im Feld 3190 entweder gesondert aufgeführt oder ergeben sich aus der Trainingsart in Verbindung mit der militärischen Tätigkeit (Ausbildungs- und Tätigkeitsbezeichnung (ATB)) des zugelassenen Teilnehmerkreises.

3051. Neben der truppenärztlichen Feststellung der gesundheitlichen Eignung sind ggf. erforderliche arbeitsmedizinische Vorsorgen zeitgerecht abzuschließen. Auf gesundheitlich vorgeschädigte Soldatinnen und Soldaten ist ein besonderes Augenmerk zu richten. Ggf. sind Verwendungsmöglichkeiten und -einschränkungen gezielt anzugeben.

3052. Soldaten bzw. Soldatinnen können grundsätzlich an den Trainings teilnehmen, wenn nach allgemeiner medizinischer Erfahrung eine Verschlimmerung einer bekannten Gesundheitsstörung nicht zu erwarten ist und eine ggf. notwendige Befreiung von bestimmten Dienstarten sowie die

¹⁹ Schnelles Abseilen ohne Gurtzeug oder Sicherung.

erforderlichen Behandlungsmaßnahmen einer bestehenden Gesundheitsstörung auch unter den Bedingungen des Trainings möglich ist.

3053. Muss ein Soldat bzw. eine Soldatin, der bzw. die auf Diät-/Sonderkost angewiesen ist, an einem Training teilnehmen und ist er bzw. sie dabei zur Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung verpflichtet, ist dies durch einfache Bescheinigung des Truppenarztes der Verpflegungseinrichtung zur Kenntnis zu bringen. Einzelheiten hierzu siehe AR „Verpflegungsmanagement der Bundeswehr“ A1-1910/0-6001.

3054. Verantwortlich, ob die gemäß Trainingskatalog geforderten Voraussetzungen erfüllt sind, ist der bzw. die zuständige Disziplinarvorgesetzte.

3055. Der Anordnung einer ärztlichen/zahnärztlichen Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit eines vorgesehenen Trainingsteilnehmers bzw. einer vorgesehenen Trainingsteilnehmerin bedarf es daher grundsätzlich nur, wenn

- eine im Trainingskatalog vorgeschriebene Verwendungsfähigkeitsbegutachtung noch nicht durchgeführt wurde oder
- zu befürchten steht, dass der Soldat bzw. die Soldatin – insbesondere bei einer Schwerbehinderung – durch das Training gesundheitlich überfordert werden könnte.

Auf die Ergebnisse militärärztlicher Begutachtungen (z. B. AVU-IGF) und Vorsorgemaßnahmen ist zurückzugreifen.

3056. Soweit erforderlich sind relevante Gesundheitsunterlagen der Soldatin bzw. dem Soldaten in Kopie in einem verschlossenen und als Arztsache gekennzeichneten Umschlag zur Weitergabe an die das Training betreuende SanEinr auszuhändigen.

3057. Den die Trainingsteilnehmer bzw. Trainingsteilnehmerinnen betreuenden Truppenärztinnen und Truppenärzten obliegt eine besondere Verantwortung. Sie haben ihr Augenmerk insbesondere auf die Möglichkeit zu richten, dass

- ein Trainingsteilnehmer bzw. eine Trainingsteilnehmerin von einer Krankmeldung absieht mit Rücksicht auf die besondere Bedeutung des Trainings für sein bzw. ihr weiteres Fortkommen,
- wiederholte Krankmeldungen eines Trainingsteilnehmers bzw. einer Trainingsteilnehmerin als Folge nicht ausreichender körperlicher Belastbarkeit, aber auch Ausdruck einer intellektuellen Überforderung (Flucht in die Krankheit) sein können, sowie
- gehäufte Krankmeldungen verschiedener Trainingsteilnehmer bzw. Trainingsteilnehmerinnen vermuten lassen, dass in diesem Training zu hohe Anforderungen gestellt werden oder das „Betriebsklima“ gestört ist.

Dem Kontakt des betreuenden Truppenarztes bzw. der betreuenden Truppenärztin mit den Trainingsteilnehmern bzw. Trainingsteilnehmerinnen einerseits, dem Lehrpersonal andererseits, kommt daher eine wesentliche Bedeutung zu.

3058. Schwerbehinderte Soldaten bzw. Soldatinnen sind truppenärztlich zu untersuchen, wenn zu befürchten ist, dass sie durch die Teilnahme an einem Training oder bei Ausbildungsdiensten überfordert werden können. Die zuständige Schwerbehindertenvertretung ist anzuhören, d. h. ihr ist Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben und diese Stellungnahme ist mit zu berücksichtigen.

Der zuständige Truppenarzt bzw. die zuständige Truppenärztin hat Stellung zu nehmen, ob der schwerbehinderte Soldat bzw. die schwerbehinderte Soldatin an dem vorgesehenen Training aufgrund seiner bzw. ihrer Behinderung teilnehmen kann, ob er bzw. sie von bestimmten Teilen der Ausbildung befreit werden muss, welchen Dienst er bzw. sie, wenn notwendig, ersatzweise leisten kann und welche sonstigen Erleichterungen ihm bzw. ihr einzuräumen sind.

3.6 Vorgehen bei unterschiedlicher fachärztlicher Beurteilung von Gesundheitsstörungen

3059. Bei unterschiedlicher Beurteilung von Gesundheitsstörungen durch begutachtende Ärzte bzw. Ärztinnen der Bundeswehr mit Gebietsbezeichnung kann es im Rahmen von

- Dienstfähigkeits- bzw. Einstellungsbegutachtungen,
- Begutachtung bei Status- und Laufbahnwechsel sowie
- in DU-Verfahren

notwendig werden, eine abschließende Begutachtung durchzuführen.

Dies gilt auch für Untersuchungen auf WFV gemäß A1-831/0-4008, BDV gemäß **A1-831/0-4002** und TUKV gemäß **A1-831/0-4003**. In diesen Fällen liegt aber die Zuständigkeit für die Entscheidung allein beim Zentrum für Luft- und Raumfahrtmedizin bzw. beim Schifffahrtmedizinischen Institut der Marine.

3060. Die Notwendigkeit der Erstellung eines abschließenden Gutachtens ist durch die militärärztliche Beraterin bzw. den militärärztlichen Berater (MÄB) bzw. die zuständigen Leitenden Sanitätsoffiziere (LSO) und die beratende Ärztin bzw. den beratenden Arzt der PersBSt festzustellen. Diese beantragen die Erstellung beim KdoSanDstBw. Hierzu legen sie die bewertungsrelevanten Auszüge aus der Gesundheitsakte vor.

3061. Das KdoSanDstBw beauftragt ggf. in Abstimmung mit dem Leiter bzw. der Leiterin der entsprechenden Konsiliargruppe einen Arzt bzw. eine Ärztin mit entsprechender Gebietsbezeichnung mit der erneuten Begutachtung. Ist der Leiter bzw. die Leiterin einer Konsiliargruppe Erstbegutachter oder Erstbegutachterin, gilt dessen bzw. deren Votum abschließend.

3062. Es ist zu beachten, dass nicht ein Arzt bzw. eine Ärztin einer Abteilung beauftragt wird, in der bereits eines der Vorgutachten erstellt oder die Soldatin bzw. der Soldat behandelt worden ist.

3063. Die Entscheidung, ob das Gutachten nach Aktenlage oder erneuter Untersuchung zu erstellen ist, liegt beim Gutachter bzw. bei der Gutachterin. Die Bearbeitung hat mit Vorrang zu erfolgen.

3064. Der Gutachter bzw. die Gutachterin übersendet sein bzw. ihr Gutachten mit den Unterlagen direkt der anfordernden Stelle gemäß Nr. 3060; das zuständige Fachreferat im KdoSanDstBw ist von der Abgabe in Kenntnis zu setzen. Das Gutachten und die davon abgeleiteten Auswertungen sind später der Gesundheitsakte beizufügen.

3.7 Vollzugstauglichkeit

3065. Die beabsichtigte Unterbringung im Vollzug stellt für die betroffene Soldatin bzw. den betroffenen Soldaten eine besondere Situation dar, welche aber grundsätzlich keine erhöhte gesundheitliche Gefährdung verursacht. Dennoch ist die Soldatin bzw. der Soldat vor dem Vollzug nach den Vorgaben der AR „Vollzug von Freiheitsentziehungen“ A-2155/1 von ihrer bzw. seiner oder ihrem bzw. seinem nächsten Disziplinarvorgesetzten zu befragen, ob sie bzw. er Bedenken gegen ihre bzw. seine Vollzugstauglichkeit vorbringt. Erhebt die Soldatin bzw. der Soldat Bedenken oder bestehen sonstige Anhaltspunkte dafür, dass der Gesundheitszustand der Soldatin bzw. des Soldaten den Vollzug nicht zulässt, wird eine ärztliche Untersuchung hinsichtlich der Vollzugstauglichkeit veranlasst. Die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt prüft im Rahmen der Untersuchung, ob Gesundheitsstörungen vorliegen, die einer Unterbringung im Vollzug entgegenstehen.

3066. In jedem Fall ist eine vollständige Untersuchung nach Ende des Vollzugs unmittelbar durchzuführen; nach Geltendmachung einer WDB ist zu fragen. Ggf. erforderliche zusätzliche Facharztbefunde sind zeitnah einzuholen.

3067. Eine bestehende Schwangerschaft bei einer Soldatin stellt kein grundsätzliches Vollzugshindernis dar, vielmehr ist der Vollzug nur dann ausgeschlossen, wenn im Falle einer Schwangerschaft Begleiterkrankungen oder Rahmenbedingungen vorliegen, die ein Vollzugshindernis darstellen.

3068. Mit zu berücksichtigen ist die Gesamtsituation, wie Dauer des Vollzugs, Teilnahme am Dienst und örtliche Gegebenheiten, ggf. erforderliche Sicherstellung der Weiterführung einer Behandlung im Rahmen der unentgeltlichen truppenärztlichen Versorgung (utV).

3069. Grundsätzlich ist bei dienstfähigen Soldatinnen und Soldaten auch von einer vollen Verwendungsfähigkeit für den Vollzug auszugehen.

3070. Die Dokumentation erfolgt auf dem Formular „Militärärztlicher Befragungs- und militärärztlicher Untersuchungsbogen“ und wird zu der Gesundheitsakte genommen. Die Mitteilung über die Vollzugstauglichkeit erfolgt nicht auf dem Formular Bw-3454, sondern auf der Bescheinigung in einfacher Ausfertigung gemäß **A-2155/1**.

4 Begutachtung von Reservistendienst Leistenden bei Reservistendiensten im Inland

4.1 Grundsatz

4001. Voraussetzung für die Ableistung eines Wehrdienstes ist die Dienstfähigkeit der Reservistin bzw. des Reservisten. Diese AR dient sowohl den Wehrrersatzbehörden als auch der Truppe als Handlungsanweisung für die Wehrmedizinische Begutachtung dieser Personen.

4.2 Begutachtung vor Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Prüfung der wehrrechtlichen Verfügbarkeit

4002. Die Heranziehung zu einer Dienstleistung nach dem vierten Abschnitt des SG sowie die Zuziehung zu einer Dienstlichen Veranstaltung (DVag) nach dem fünften Abschnitt des SG setzen gemäß § 64 bzw. § 81 SG die Dienstfähigkeit der Reservistin bzw. des Reservisten voraus. Zuständig für die Feststellung der Dienstfähigkeit bei Reservistinnen und Reservisten sind die KarrCBw. Grundsätzlich wird bei dienstfähig entlassenen Reservistinnen und Reservisten im Rahmen einer Regelvermutung vom Fortbestehen der Dienstfähigkeit ausgegangen. Grundlage für diese Feststellung der Dienstfähigkeit ist in der Regel die letzte in der Gesundheitsakte dokumentierte Verwendungsfähigkeitsuntersuchung bzw. Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1 dieser AR.

4003. Ist seit dem Ausscheiden der dienstfähig entlassenen Person aus dem Wehrdienst oder dem letzten RD weniger als der in §§ 71 und § 73 SG in der geltenden Fassung festgelegte Zeitraum vergangen und besteht für die während des RD vorgesehene Verwendung kein Verwendungsausschluss, zieht das KarrC Bw diese Person grundsätzlich ohne vorherige Anhörung und ohne Einschaltung des MedA heran.

4004. Ist seit der Beendigung des letzten Wehrdienstes mehr als der in §§ 71 und § 73 SG in der geltenden Fassung festgelegte Zeitraum vergangen, erfolgt vor der Heranziehung eine Anhörung der Reservistin bzw. des Reservisten. Wenn der Reservistin oder dem Reservisten Gesundheitsstörungen mit Auswirkungen auf die Dienstfähigkeit bekannt sind, sind diese z. B. mittels Gesundheitsfragebogen oder durch die Vorlage von Befundberichten dem zuständigen KarrCBw vor Antritt des RD von der Reservistin bzw. dem Reservisten mitzuteilen. Die Reservistin bzw. der Reservist ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben eigenverantwortlich. Im Falle einer durch die Reservistin bzw. den Reservisten angezeigten Änderung des Gesundheitszustandes, bittet das KarrCBw das für sie bzw. ihn zuständige MedA um weitere Veranlassung und Stellungnahme. Das MedA entscheidet sodann über das weitere medizinische Vorgehen. Unbeschadet anderer Vorgaben kann je nach Lage des Einzelfalles die ärztliche Befassung mit der Angelegenheit eine körperliche Untersuchung aber auch eine Entscheidung nach Aktenlage sein.

4005. Ungeachtet der Notwendigkeit der Anhörung ist die Reservistin bzw. der Reservist gemäß §§ 71 und 73 SG erneut ärztlich zu untersuchen, entweder auf ihren bzw. seinen entsprechenden Antrag, bei Vorliegen von Anhaltspunkten für eine Veränderung des Gesundheitszustandes oder wenn dies für eine vorgesehene Verwendung erforderlich ist. Ist einer dieser Fälle gegeben, leitet das KarrC Bw den Vorgang dem MedA zu.

4006. Darüber hinaus leitet das KarrC Bw dem MedA den Vorgang mit der Bitte um eine ärztliche Begutachtung auf Dienst- und Verwendungsfähigkeit vor einer besonderen Auslandsverwendung, sofern nicht bereits ein entsprechendes positives Begutachtungsergebnis gemäß Abschnitt 5.1 vorliegt. In den Fällen der Neufeststellung der gesundheitlichen Eignung vor Übernahme in ein Reservewehrdienstverhältnis gemäß § 5 (1) Reservistinnen- und Reservistengesetz (ResG) leitet das KarrCBw den Vorgang dem MedA mit der Bitte um Durchführung einer vollständigen Grunduntersuchung gemäß Abschnitt 1 zu.

4007. Bei ungedienten Personen, die freiwillig RD leisten wollen, ist

- vor der Annahme ihrer Verpflichtung zu einer Dienstleistung nach dem vierten Abschnitt des SG bzw.
- vor der Zuziehung zu einer DVag nach dem fünften Abschnitt des SG

zur Feststellung der gesundheitlichen Eignung eine Grunduntersuchung gemäß dieser AR durchzuführen.

4.3 Begutachtung zu Beginn des Reservistendienstes im Rahmen der Einstellung

4008. Zu Beginn eines RD (außer DVag) ist eine angepasste Einstellungsbegutachtung durch eine Truppenärztin bzw. einen Truppenarzt durchzuführen. Art und Umfang der Einstellungsbegutachtung sind von den dienstpostenbezogenen Anforderungen an die Verwendungsfähigkeit unter Berücksichtigung der Art der Dienstleistung und der jeweils vorgesehenen Verwendung gemäß den wehrmedizinischen Regelungen abhängig.

4009. Bei einem RD (außer DVag), bei dem den RDL **keine körperlichen Belastungen abverlangt** werden (z. B. Stabsdienst), ist die Begutachtung auf eine truppenärztliche Befragung zu begrenzen. Die Dokumentation erfolgt auf dem Formular Bw-2069.

4010. Bei weiteren RD ohne körperliche Belastung innerhalb von einem Jahr nach Entlassung aus dem RD ist keine truppenärztliche Befragung erforderlich, wenn

- die oder der RDL erklärt, dass sich eine (vor-)bestehende Erkrankung oder Verletzungsfolge nicht verschlimmert hat,
- die oder der RDL seit der letzten Untersuchung weder eine Krankheit oder einen Unfall erlitten hat, an deren Folgen sie oder er noch leidet, sowie
- die oder der RDL sich derzeit nicht in ärztlicher oder zahnärztlicher Behandlung befindet und sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Gesundheitsstörungen der Ableistung des RD entgegenstehen.

Die Erklärung ist auf dem Formular Bw-5512 abzugeben und von der bzw. dem RDL zu unterschreiben. Anschließend ist diese zu der Gesundheitsgrundakte zu nehmen. Eine truppenärztliche Befragung ist in jedem Fall vorzunehmen, wenn nach den gemachten Angaben anzunehmen ist, dass Gesundheitsstörungen der Erbringung des RD entgegenstehen.

4011. Bei einem RD (außer DVag) **mit körperlicher Belastung** ist eine Begutachtung auf Verwendungsfähigkeit durchzuführen, wenn die letzte Grunduntersuchung/Verwendungsfähigkeitsuntersuchung **mehr als drei Jahre** zurückliegt. Über den Untersuchungsumfang entscheidet die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt unter Berücksichtigung der vorgesehenen Verwendung. Die Begutachtung ist auf den Formularen Bw-2069 bzw. Bw-2070 zu dokumentieren und in die Gesundheitsgrundakte aufzunehmen.

4012. Erfolgte die letzte Verwendungsfähigkeitsuntersuchung bzw. Grunduntersuchung gemäß dieser AR innerhalb der letzten drei Jahre, ist die Begutachtung grundsätzlich auf eine truppenärztliche Befragung (Formular Bw-2069) zu begrenzen.

4013. Das Ergebnis der Einstellungsbegutachtung ist auf dem Formular Bw-3454 zu dokumentieren und der Gesundheitsgrundakte sowie den Personalunterlagen beizufügen.

4014. Bei Teilnahme an Trainings (ehemals Lehrgänge) ohne körperliche Belastung und anderen Lehrveranstaltungen mit hauptsächlichem Vortragscharakter wird keine Einstellungsbegutachtung durchgeführt, wenn

- die bzw. der RDL erklärt, dass sich eine (vor-)bestehende Erkrankung oder Verletzungsfolge nicht verschlimmert hat,
- die bzw. der RDL seit der letzten Untersuchung weder eine Krankheit oder einen Unfall erlitten hat, an deren Folgen er oder sie noch leidet, sowie
- die bzw. der RDL sich derzeit nicht in ärztlicher oder zahnärztlicher Behandlung befindet und sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Gesundheitsstörungen der Ableistung des RD entgegenstehen.

Die Erklärung ist auf dem Formular Bw-5512 abzugeben und von der bzw. dem RDL zu unterschreiben.

Ä

Ä

4015. Eine Einstellungsbegutachtung ist in jedem Fall vorzunehmen, wenn nach den gemachten Angaben anzunehmen ist, dass Gesundheitsstörungen der Erbringung des RD entgegenstehen. Soweit die Dienstfähigkeit des bzw. der RDL nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann, kann eine Einzelfallprüfung bei BAPersBw ZA II 3.3 analog dem Verfahren gemäß Nr. 1043 beantragt werden.

4016. Die Feststellung, bei welchem RD (außer DVag) körperliche Belastungen zu erwarten sind, obliegt dem anfordernden Truppenteil und ist in der Übungsanforderung zu fixieren. Die Feststellung ist bei der Heranziehung und der Einstellung der bzw. dem RDL durch den heranziehenden Truppenteil anzuzeigen. Für die KarrCBw und Truppenärztinnen bzw. Truppenärzte gilt die gegenseitige Anerkennung der Begutachtungsergebnisse.

4017. Soweit Dienstsport – auch in Neigungsgruppen – oder nach eigenem Ermessen abgeleistet wird, ist dies grundsätzlich keine körperliche Belastung im Sinne der Begrifflichkeit.

Die Ablegung der status-, alters- und geschlechtsunabhängigen Mindestanforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit gemäß der AR „Ausbildung und Erhalt der Individuellen Grundfertigkeiten“ A1-221/0-24 wird als körperliche Belastung eingestuft.

4018. Die Zuziehung zu einer DVag liegt in der Verantwortung der Streitkräfte. Grundsätzlich wird bei dienstfähig entlassenen Reservistinnen und Reservisten im Rahmen einer Regelvermutung vom Fortbestehen der Dienstfähigkeit ausgegangen. Zu Beginn einer DVag wird keine Einstellungsbegutachtung durchgeführt. Die bzw. der RDL hat formlos eine Erklärung abzugeben, dass sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass Gesundheitsstörungen der Ableistung der DVag entgegenstehen und sie bzw. er sich körperlich in der Lage sieht, an der DVag teilzunehmen.

4019. Die dargestellten Prozesse sind ausschließlich papiergestützt zu dokumentieren. Eine automatisierte Verarbeitung ist nicht vorgesehen. Bereitgestellte Formulare sind nach Abschluss der Begutachtung auszudrucken, zu unterschreiben und zu löschen. Die Aufbewahrung richtet sich nach den einschlägigen Vorgaben medizinischer Dokumentation.

4.4 Begutachtung am Ende des Reservistendienstes

4020. Am Ende eines RD wird keine Entlassungsbegutachtung durchgeführt,

- wenn die bzw. der RDL auf Befragen erklärt, dass sie bzw. er während des RD weder eine Krankheit noch einen Unfall erlitten hat und
- in keiner ärztlichen/zahnärztlichen Behandlung gewesen ist.

Die Erklärung ist auf dem Formular Bw-5512 abzugeben und von der bzw. dem RDL zu unterschreiben. Anschließend ist dieser zu der Gesundheitsgrundakte zu nehmen.

4021. Eine Entlassungsbegutachtung ist vorzunehmen,

- wenn nach den gemachten Angaben anzunehmen ist, dass die erlittenen Gesundheitsstörungen Auswirkungen auf die weitere Dienst- und Verwendungsfähigkeit haben.

Angaben zu Dienst- und Verwendungsfähigkeit nach einem RD sind in der Gesundheitsgrundakte und in der Personalakte auf den Formularen Bw-3454 und Bw-3338 zu dokumentieren. Die bzw. der RDL ist für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben eigenverantwortlich.

Ä

5 Begutachtung für besondere Verwendungen

5.1 Auslandsdienstverwendungsfähigkeit

5001. Bis

5038. ersetzt durch ARD-831/0-4000a.

5.2 Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten

5.2.1 Allgemeines

5039. Die Bestimmungen wurden in Anlehnung an den Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)-Grundsatz 25 erstellt und ist grundsätzlich anzuwenden zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit von Beschäftigten der Bundeswehr,

- die eine Erlaubnis zum Führen von Fahrzeugen nach A1-831/0-4001 erwerben,
- bei denen die Geltungsdauer der Erlaubnis zum Führen dieser Fahrzeuge zu verlängern ist oder
- die die in Abschnitt 5.2.10 genannten Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten durchführen.

5040. Dies betrifft nicht die Beschäftigten der Bundeswehr, deren Verwendungsfähigkeit zum Führen eines Kraftfahrzeugs analog der Fahrerlaubnisverordnung (FeV) geprüft werden soll. Für diesen Personenkreis ist die A1-831/0-4001 (KFV) anzuwenden.

5041. Der DGUV-Grundsatz 25 (Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten) ist nicht in der Verordnung zur arbeitsmedizinischen Vorsorge (ArbMedVV) aufgeführt, da er den Eignungsuntersuchungen zuzuordnen ist. Die dazugehörigen Untersuchungen fallen in den Aufgabenbereich der Truppenärztinnen bzw. Truppenärzte bzw. des Personal- und Vertrauensärztlichen Dienstes der Bundeswehr.

5042. Zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit sind die Soldatinnen und Soldaten vor Beginn der Ausbildung zu den in Abschnitt 5.2.10 genannten Tätigkeiten bzw. vor Beginn der in Abschnitt 5.2.10 genannten Tätigkeiten zu untersuchen. Eine Nachuntersuchung nach Aufnahme der Tätigkeit ist routinemäßig nicht vorzusehen. Eine Teilnahme an der arbeitsmedizinischen Vorsorge „Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten“ gemäß ArbMedVV ist jedem bzw. jeder entsprechend eingesetzten Beschäftigten der Bundeswehr auf Wunsch bei der zuständigen Betriebsärztin bzw. beim zuständigen Betriebsarzt zu ermöglichen (Wunschvorsorge).

5043. Überwiegt bei der Tätigkeit die Komponente „Bildschirmarbeit“, so ist der bzw. dem Beschäftigten der Bundeswehr die Teilnahme an einer arbeitsmedizinischen Vorsorge „Bildschirmarbeitsplatz“ bei der zuständigen Betriebsärztin bzw. beim zuständigen Betriebsarzt regelmäßig anzubieten (Angebotsvorsorge).

Soldatinnen und Soldaten sind der Ärztin bzw. dem Arzt der Bundeswehr durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten, die begutachtungsanordnende Vorgesetzte bzw. den begutachtungsanordnenden Vorgesetzten bzw. die anforderungsberechtigte Dienststellenleitung mit Formular Bw-3454 vorzustellen. Die in der Gefährdungsbeurteilung festgestellte Art der Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeit der Soldatin oder des Soldaten ist der Ärztin bzw. dem Arzt der Bundeswehr auf dem Untersuchungsauftrag mitzuteilen.

5.2.2 Beschäftigte anderer Statusgruppen

5044. Für zivile Beschäftigte anderer Statusgruppen erfolgt die Begutachtung nach Beauftragung der personalbearbeitenden Dienststellen durch den Personal- und Vertrauensärztlichen Dienst der Bundeswehr. Bei diesen Begutachtungen können die folgenden Kriterien in Analogie zugrunde gelegt werden. In Analogie zu Nr. 5204. erfolgen Untersuchungen und Begutachtungen für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten in der Regel auch für Zivilbeschäftigte im Rahmen einer Einstellungsuntersuchung bzw. vor erstmaliger Aufnahme dieser Tätigkeiten sowie aufgrund eines besonderen Anlasses. Dieser ist immer dann gegeben, wenn die Gefahr oder die Sorge besteht, dass die oder der Zivilbeschäftigte die geschuldete Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeit aus gesundheitlichen oder körperlichen Gründen nicht mehr erbringen kann.

5.2.3 Untersuchungsarten

5045. Folgende ärztliche Untersuchungen zur Feststellung der Verwendungsfähigkeit für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten sind vorgesehen:

- **Erstuntersuchungen** erfolgen vor Beginn der Ausbildung oder Aufnahme der Tätigkeit. Sie sollen gesundheitlich ungeeignete Personen vor Beginn der Ausübung von Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten ausschließen. Die Mindestanforderungen an das Seh- und Hörvermögen sind aus Abschnitt 5.2.9 ersichtlich.
- **Nachuntersuchungen** nach Aufnahme der Tätigkeit sind routinemäßig nicht vorzusehen. Sie finden nur aus besonderem Anlass statt.

Untersuchungsanlass	Untersuchungszeitpunkt
Erstuntersuchung	• vor Aufnahme der Tätigkeit
Nachuntersuchung	• bei körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen eine weitere Ausübung der Tätigkeit geben • auf Anordnung des bzw. der Disziplinarvorgesetzten/der Dienststellenleitung • nach ärztlichem Ermessen, wenn z. B. befristete Bedenken gegen eine Verwendungsfähigkeit bestanden • wenn aus anderen Gründen Bedenken gegen eine Weiterführung der Tätigkeit bestehen • auf Wunsch der bzw. des Beschäftigten, der eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen für sich befürchtet

Tabelle der Begutachtungsanlässe

5.2.4 Ergebnis der Untersuchung

5046. Das Ergebnis der Untersuchung auf Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten lautet:

- „verwendungsfähig“,
- „eingeschränkt verwendungsfähig“ (mit Angabe der ärztlichen Auflagen),
- „vorübergehend nicht verwendungsfähig bis zur erneuten Untersuchung“ (Monat/Jahr) oder
- „nicht verwendungsfähig“.

5047. Die Entscheidung über die Verwendungsfähigkeit von Soldatinnen und Soldaten für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten trifft grundsätzlich die Ärztin bzw. der Arzt der Bundeswehr auf der Grundlage der Gefährdungsbeurteilung, der Einzelbefunde im Rahmen der Begutachtung sowie den Festlegungen in den Abschnitten 5.2.9 und 5.2.10.

5048. Eventuelle Auflagen sind zusätzlich zum Begutachtungsergebnis durch die Ärztin bzw. den Arzt der Bundeswehr auf dem Formular Bw-3454 zu benennen.

5.2.5 Durchführungshinweise

5049. Die Erst- und ggf. angeordnete Nachuntersuchung sind unter Nutzung der Formulare Bw-2069 und Bw-2070 durchzuführen und zu dokumentieren. Liegt die letzte Grund- oder Verwendungsfähigkeitsuntersuchung weniger als drei Jahre zurück, sind eine Durchsicht der Gesundheitsunterlagen auf ausschließende Veränderungen des Gesundheitszustandes, eine ärztliche Befragung (Bw-2069), ein Hörtest sowie die Untersuchung der Augenfunktion (Sehschärfebestimmung, Prüfung des Stereosehens, des Farbsehens, des Dämmerungssehens und der Blendempfindlichkeit) entsprechend den Vorgaben gemäß Abschnitt 5.2.9 ausreichend. Soweit eine augenärztliche Untersuchung notwendig ist, darf die Untersuchung nicht älter als zwei Jahre sein (Vgl. KfV).

5050. Falls innerhalb einer Frist von weniger als zwölf Monaten bereits eine Begutachtung auf eine KfV (Führerscheinklasse C1 und höher) (siehe A1-831/0-4001) festgestellt worden ist und sich bei der Befragung keine gesundheitlichen Änderungen ergeben, kann grundsätzlich auch die Verwendungsfähigkeit von Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten als gegeben angesehen werden, soweit keine höheren, oder außerhalb der KfV liegenden gesundheitlichen Mindestanforderungen definiert sind.

5.2.6 Beurteilung des Seh- und Hörvermögens

5051. Die Mindestanforderungen an das Seh- und Hörvermögen hängen von der Art der Tätigkeit (siehe Gefährdungsbeurteilung) ab (siehe Abschnitt **5.2.10**).

5052. Wird die geforderte Sehleistung nur mit Sehhilfe erreicht, ist dies im Ergebnisteil des Formulars Bw-3454 zu dokumentieren.

5053. Die begutachtenden Ärzte bzw. Ärztinnen der Bundeswehr müssen zur Feststellung des Sehvermögens in der Lage sein, folgende Untersuchungen durchzuführen bzw. durchführen zu lassen:

- Sehschärfeprüfung nach DIN 58220 – Teil 6;
- Farbsehteste (zwei unterschiedliche Prüfverfahren: z. B. Ishihara-, Velhagentafeln oder mit Optovist EU);
- Prüfung des Stereosehens mit Titmustest, Random-Dot-Test usw.;
- Prüfung des Gesichtsfeldes mit einem geeigneten automatischen oder manuellen Perimeter (kann auch gesondert durch eine sachgerecht ausgestattete Ärztin bzw. einen sachgerecht ausgestatteten Arzt durchgeführt werden);
- Prüfung von Dämmerungssehen/Blendempfindlichkeit mit Optovist EU;
- Flüstersprache 5 m muss problemlos verstanden werden (in Audiometrie Hörminderung gemäß Anlage 7.3.28 GZr III 28 zulässig).

5054. Wenn die Anforderungen an den Seh- oder Hörtest nicht erfüllt werden oder abklärungsbedürftige Erkrankungen der Augen oder im HNO-Bereich festgestellt werden sowie bei unklaren bzw. Grenzbefunden, ist eine entsprechende Untersuchung durch eine Fachärztin bzw. einen Facharzt des entsprechenden Gebietes, zu veranlassen.

5.2.7 Beurteilung der Verwendungsfähigkeit von Fahr- Steuer- oder Überwachungstätigkeiten

5055. Bei (akuten) Erkrankungen, welche die Verwendungsfähigkeit für die ausgeübten bzw. auszuübenden Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten länger als vier Wochen einschränken (d. h. die Mindestanforderungen gemäß Abschnitt 5.2.9 werden nicht erfüllt), ist als Urteil „vorübergehend nicht verwendungsfähig bis zur erneuten Untersuchung“ einzutragen. Gleiches gilt für die aufgrund ärztlicher Verordnung erfolgte befristete Einnahme von Beruhigungs- und/oder Schlafmitteln sowie Psychopharmaka. Bei einer vorübergehenden Verwendungsunfähigkeit von bis zu vier Wochen, ist der Abschluss der Begutachtung für die Dauer der Verwendungsunfähigkeit zurückzustellen.

5056. Nicht verwendungsfähig für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten sind Personen mit folgenden Merkmalen:

- Nichterfüllung der Mindestanforderungen für Tätigkeiten gemäß der Abschnitte **5.2.9** und **5.2.10**,
- Gleichgewichts- oder Bewusstseinsstörungen sowie Anfallsleiden in Abhängigkeit von Art, Häufigkeit, Prognose und Behandlungsstand der Anfälle,
- unbehandelte schlafbezogene Atmungsstörungen (Schlafapnoe) und dadurch verursachte ausgeprägte Vigilanzbeeinträchtigungen,
- Nerven- und Gemütsleiden, insbesondere bei Rezidivneigung, Persönlichkeitsstörungen erheblichen Ausmaßes,

- Erkrankungen oder Schäden des peripheren oder zentralen Nervensystems mit wesentlichen Funktionsstörungen, insbesondere organische Krankheiten des Gehirns oder des Rückenmarks und deren Folgezuständen, ausgeprägte funktionelle Störungen nach Schädel- oder Hirnverletzungen, Durchblutungsstörungen des Gehirns,
- Chronischer Alkoholmissbrauch oder Drogenabhängigkeit oder andere Suchtformen,
- Dauertherapie mit Medikamenten, welche die Fahrtüchtigkeit einschränken,
- Diabetes mellitus mit erheblichen Schwankungen des Blutzuckerspiegels, insbesondere, wenn Neigung zu Hypoglykämien besteht,
- Erkrankungen oder Veränderungen des Herzens oder des Kreislaufs mit erheblicher Einschränkung der körperlichen Leistungs- oder Regulationsfähigkeit, Bluthochdruck stärkeren Grades sowie
- erhebliche Einschränkung der Beweglichkeit, Verlust oder Herabsetzung der groben Kraft eines für die Durchführung der Tätigkeit notwendigen Gliedmaßes.

Begutachtungsmaßstab ist die Anlage 7.3 dieser AR.

5057. Da die Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten sehr verschiedenartige Tätigkeitsfelder beinhalten, kann sich auf Basis der Gefährdungsbeurteilung herausstellen, dass GZrn der Gradation V oder VI **keine** Einschränkung für die Ausführung der Tätigkeit bedeuten. In diesem Fall kann seitens der begutachtenden Ärztin bzw. des begutachtenden Arztes die Verwendungsfähigkeit für diese spezielle Tätigkeit bescheinigt werden.

5.2.8 Ausnahmegenehmigungen

5058. Die Ärztin bzw. der Arzt der Bundeswehr entscheidet allein in Ausübung ihrer bzw. seiner gutachtlichen und medizinischen Weisungsungebundenheit nach ärztlichem Ermessen abschließend über ein Genügen der individuellen gesundheitlichen Anforderungen. Bei fehlender Verwendungsfähigkeit ist die Erteilung einer militärärztlichen Ausnahmegenehmigung nicht möglich.

5.2.9 Mindestforderungen an das Seh- und Hörvermögen

	Anforderungsstufe 1	Anforderungsstufe 2
Fernvisus		
Erstuntersuchung	0,7/0,5 oder beidäugig 0,8	0,5/0,5 (0,2**) oder beidäugig 0,6
Nachuntersuchung	0,7/0,5 (0,2**) oder beidäugig 0,8	0,4/0,4 (0,2**) oder beidäugig 0,6
Einäugigkeit	nur zulässig nach entsprechender Gefährdungsbeurteilung	
	0,7	0,6
Nahvisus	0,8/0,8	0,5/0,5
Stereopsis	tätigkeitsbezogen (siehe Abschnitt 5.2.10), ausreichendes räumliches Sehen (Gefährdungsbeurteilung)	
Farbensehen	tätigkeitsbezogen (siehe Abschnitt 5.2.10), ausreichende Farbtüchtigkeit (Gefährdungsbeurteilung); bei Auffälligkeiten ggf. Präzisierung mittels Anomaloskop; keine Störung im Rotbereich mit Anomalquotient < 0,5	
Gesichtsfeld	normales Gesichtsfeld, Perimetrie bei Erstuntersuchung, dann ab 40. Lebensjahr mindestens bei jeder 2. Untersuchung	auf die Tätigkeit bezogen (siehe Abschnitt 5.2.10) ausreichendes Gesichtsfeld, Perimetrie bei Verdacht auf Gesichtsfeldausfälle
Dämmerungssehen/ Blendempfindlichkeit	nur bei erhöhten Anforderungen ohne Blendung:	
Ohne Blendung	Kontrast 1:2,7	Kontrast 1:5
	Umfeldleuchtdichte 0,032 cd/qm	
Mit Blendung	Kontrast 1:2,7	Kontrast 1:5
	Umfeldleuchtdichte 0,1 cd/qm	
Hörvermögen	Flüstersprache 5 m	Umgangssprache 5 m
** Sehschärfe von 0,2 auf dem schlechteren Auge nur im Einzelfall entsprechend der Gefährdungsbeurteilung		

Tabelle der Mindestforderungen an das Seh- und Hörvermögen¹

5.2.10 Beispiele für Fahr-, Steuer- oder Überwachungstätigkeiten in Dienststellen der Bundeswehr

Beispiele für Fahr-, Steuer- und Überwachungstätigkeiten in Dienststellen der Bundeswehr	Sehschärfe Ferne	Sehschärfe Nähe	Stereosehen	Farbensehen	Gesichtsfeld	Dämmerungssehen/ Blendempfindlichkeit	Gehör
Erst- und Nachuntersuchung (E/N)	E/N	E/N	E/N	E/N	E/N	E/N	E/N
Führen von Flurförderzeugen mit Fahrersitz/Stand mit Hubeinrichtung	1	-	ja	-	1	-	2
Führen von Flurförderzeugen mit Fahrersitz/Stand ohne Hubeinrichtung	2	-	-	-	2	-	2
Führen von Mitgänger-Flurförderzeugen mit Hubeinrichtung	1	-	ja	-	1	-	2
Führen von Regalbediengeräten	1	-	ja	-	2	-	2
Führen von Hebezeugen (Kranen, Hebebühnen)	1	2	ja	-	1	2	2
Führen von Erdbaumaschinen, fahrbaren Arbeitsmaschinen	1	-	-	ja ²⁰	2	2	2-
Führen von Pioniermaschinen	1	-	-	ja ¹	1	1	2
Führen von kraftbetriebenen Luftfahrtbodengeräten	1	2	ja	ja ¹	2	1	2
Steuern von Manipulatoren	1	1	ja	-	2	-	2
Steuertätigkeit mit hohen Anforderungen (z. B. Hubarbeitsbühnen, Winden)	1	1	ja	ja	1	-	2
Steuertätigkeit mit niedrigen Anforderungen (z. B. Montagewinden)	1	1	-	-	2	-	2
Überwachungstätigkeiten mit hohen Anforderungen, z. B. in größeren Leitständen, Messwarten, Kontrollräumen, Überwachungszentralen	1	1	-	ja	1	-	1
Überwachungstätigkeiten mit niedrigen Anforderungen, z. B. an Prüfgeräten zur zerstörungsfreien Prüfung	1	1	-	ja	1	-	2
Führen von M+S-Booten	1	2	-	ja	1	-	2

1 = hohe Anforderung; 2 = geringe Anforderung

²⁰ Soweit farbige Signale erkannt werden müssen.

5.3 Geoinformationsdienst der Bundeswehr

5060. Dieser Abschnitt gibt Anhaltspunkte für die gezielte wehrmedizinische Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten vor Aufnahme einer Tätigkeit als Wetterbeobachterin bzw. Wetterbeobachter im GeoInfoDBw²¹. Die hier Eingesetzten führen auf der Grundlage von Wetteranalysen und -vorhersagen meteorologische Beratungen durch. Zudem sind sie für die meteorologische Sicherung der See- und Luftfahrt zuständig. Sie werten meteorologische Beobachtungs- und Messdaten aus. Im GeoInfoDBw liefern sie Daten über einsatzrelevante Umwelteinflüsse und erstellen beispielsweise einsatzbezogene Wetterberatungen oder geologische bzw. ökologische Gutachten. Daneben erstellen sie Programme für fachbezogene IT-Anwendungen, sind an Forschungs- und Entwicklungsvorhaben beteiligt oder sind in Bereichen wie Personalmanagement und Aus- und Weiterbildung tätig. Die Tätigkeit wird grundsätzlich im Schichtdienst ausgeübt.

5.3.1 Durchführung der Begutachtung

5061. Vor Beginn der Ausbildung oder der Aufnahme einer Tätigkeit in der Wetterbeobachtung ist durch die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten, die begutachtungsanordnende Vorgesetzte bzw. den begutachtungsanordnenden Vorgesetzten bzw. die anforderungsberechtigte Dienststellenleitung mittels Bw-3454 eine ärztliche Begutachtung der „Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten im GeoInfoDBw“ anzuordnen. Das Begutachtungsergebnis kann lauten:

- Verwendungsfähig,
- verwendungsfähig mit Einschränkungen (Auflagen),
- vorübergehend nicht verwendungsfähig (bis) oder
- nicht verwendungsfähig.

5.3.2 Untersuchungsarten

5062. Die wehrmedizinische Begutachtung von Soldatinnen und Soldaten zur Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten im GeoInfoDBw erfolgt grundsätzlich wie eine Grunduntersuchung. Bei jeder Begutachtung sind die Formulare Bw-2069 und Bw-2070 anzulegen.

5063. Erstuntersuchungen erfolgen vor Beginn der Ausbildung oder Aufnahme der Tätigkeit in der Wetterbeobachtung.

5064. Liegt die letzte Grunduntersuchung oder Verwendungsfähigkeitsuntersuchung weniger als drei Jahre zurück, sind eine Durchsicht der Gesundheitsunterlagen auf ausschließende Veränderungen des Gesundheitszustandes, eine ärztliche Befragung (Bw-2069), ein Hörtest sowie die Untersuchung der Augenfunktion (Sehschärfebestimmung, Prüfung des Stereosehens, des Farbsehens, des

²¹ Flugwetterberaterinnen bzw. Flugwetterberater unterliegen den Bestimmungen des Luftverkehrsgesetzes (LuftVG).

Dämmerungssehens und der Blendempfindlichkeit) entsprechend den folgenden Vorgaben ausreichend.

5065. Nachuntersuchungen nach Aufnahme der Tätigkeit sind routinemäßig nicht vorzusehen. Sie finden nur aus besonderem Anlass statt. Die Teilnahme an der arbeitsmedizinischen Vorsorge „Bildschirmarbeitsplatz“ und „Schichtarbeit“ sind als freiwillige Angebotsvorsorgen bei der jeweils zuständigen Betriebsärztin bzw. beim jeweils zuständigen Betriebsarzt anzubieten.

Untersuchungsanlass	Untersuchungszeitpunkt
Erstuntersuchung	vor Aufnahme der Tätigkeit
Nachuntersuchung	• bei körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen eine weitere Ausübung der Tätigkeit geben
	• auf Anordnung des bzw. der Disziplinarvorgesetzten/der Dienststellenleitung
	• nach ärztlichem Ermessen, wenn z. B. befristete Bedenken gegen eine Verwendungsfähigkeit bestanden
	• wenn aus anderen Gründen Bedenken gegen eine Weiterführung der Tätigkeit bestehen
	• auf Wunsch der bzw. des Beschäftigten, der eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen für sich befürchtet

Tabelle der Begutachtungsanlässe

5.3.3 Spezielle Untersuchungen

5066. Folgende besondere Anforderungen an das Sehvermögen und die Hörleistung müssen erfüllt sein:

- Sehschärfe Ferne: 0,7/0,5 (bei Nachuntersuchung auch 0,2 auf dem schlechteren Auge zulässig);
- Sehschärfe Nähe: 0,8/0,8 (bei Nachuntersuchung auch 0,4/0,2 zulässig nach arbeitsplatzbezogener Beurteilung);
- ausreichendes räumliches Sehen vorhanden ($\leq 400^\circ$);
- ausreichender Farbsinn (keine Protanomalie mit AQ unter 0,5);
- Gesichtsfeld ausreichend, ohne größere Ausfälle;
- Dämmerungssehen/Blendungsempfindlichkeit ohne Auffälligkeiten;
- Flüstersprache 5 m muss problemlos verstanden werden (in Audiometrie Hörminderung gemäß Anlage 7.3.28 bis GNr. III 28 zulässig).

5067. Wird die geforderte Sehleistung nur mit Sehhilfe erreicht, ist dies im Ergebnisteil de Bw-3454 zu dokumentieren.

5068. Die Begutachtung des optischen Organs erfordert

- eine Sehschärfeprüfung nach DIN 58220 – Teil 5,
- Farbsehteste (zwei unterschiedliche Prüfverfahren: z. B. Ishihara-, Velhagentafeln oder Optovist EU),
- eine Prüfung des Stereosehens mit Titmustest, Random-Dot-Test usw.,
- eine Prüfung des Gesichtsfeldes mit einem geeigneten automatischen oder manuellen Perimeter (ggfs. als separate Auftragsleistung durch befähigte Stelle) sowie
- eine Prüfung von Dämmerungssehen/Blendempfindlichkeit mit Optovist EU.

5069. Wenn die Anforderungen an den Seh- oder Hörtest nicht erfüllt werden oder abklärungsbedürftige Erkrankungen der Augen oder im Hals-Nase-Ohren (HNO)-Bereich festgestellt werden sowie bei unklaren bzw. Grenzbefunden, ist eine entsprechende Untersuchung durch eine Fachärztin bzw. einen Facharzt des entsprechenden Gebietes, zu veranlassen.

5070. Eine Einschränkung der Verwendungsfähigkeit kann darüber hinaus auch vorliegen bei Personen mit folgenden Merkmalen:

- chronischen Erkrankungen des Magen-Darmtraktes (z. B. rezidivierende Ulcera, Colitis ulcerosa, Morbus Crohn) mit erheblicher Funktionsstörung,
- chronischen aktiven (progredienten) Krankheiten der Leber,
- Diabetes mellitus mit erheblichen Schwankungen der Blutzuckerwerte, insbesondere, wenn Neigung zu Hypoglykämien besteht,
- nicht kompensierbare endokrine Störungen,
- chronische Herz-Kreislaufkrankungen (z. B. Bluthochdruck, Arteriosklerose, koronare Herzkrankheit) mit erheblicher Einschränkung der körperlichen Leistungsfähigkeit, Bluthochdruck stärkeren Grades,
- Zustand nach Organtransplantation (instabil),
- chronisch ausgeprägter Niereninsuffizienz mit Dialysepflicht,
- nicht kompensierbare chronische Lungenfunktionsstörungen,
- Anfallsleiden jeglicher Genese,
- vom Biorhythmus abhängiger Medikamentenaufnahme (z. B. bei Zustand nach Organtransplantation),
- ausgeprägte psychotische, neurotische oder organisch bedingten psychische Störungen,
- chronische, schwere Schlafstörungen bzw. unbehandelte schlafbezogene Atmungsstörungen (Schlafapnoe) und dadurch verursachten ausgeprägten Vigilanzbeeinträchtigungen sowie
- Suchterkrankungen wie z. B. chronischer Drogen- oder Alkoholabusus.

5.3.4 Ergänzende Untersuchungen

5071. Bei unklaren Befunden sind weiterführende Untersuchungen durch Fachärztinnen bzw. Fachärzte des jeweiligen Gebietes zu veranlassen.

5.3.5 Beschäftigte anderer Statusgruppen

5072. Für zivile Beschäftigte anderer Statusgruppen erfolgt die Begutachtung z. B. vor Aufnahme einer Tätigkeit der Wetterbeobachtung oder vor Teilnahme an Lehrgängen, die eine solche Begutachtung voraussetzen. Die Begutachtung erfolgt nach Beauftragung der personalbearbeitenden Dienststellen durch den personal- und vertrauensärztlichen Dienst der Bundeswehr.

5073. Im weiteren Verlauf der Tätigkeit kann eine arbeitsmedizinische Beratung bzw. Vorsorge bei der jeweils zuständigen Betriebsärztin bzw. beim jeweils zuständigen Betriebsarzt auf Wunsch der Arbeitnehmerin bzw. des Arbeitnehmers bzw. der Beamtin bzw. des Beamten durchgeführt werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht.

5.3.6 Nachuntersuchungen

5074. Regelhafte Nachuntersuchungen sind nicht vorgesehen.

5075. Akute Erkrankungen oder Funktionsstörungen, welche zu einer vorübergehenden Verwendungsunfähigkeit führen, sind bei Bedarf einer Nachuntersuchung zuzuführen. Nachuntersuchungen können erforderlich werden gemäß Tabelle 1.

5.3.7 Ausnahmegenehmigungen

5076. Die Ärztin bzw. der Arzt der Bundeswehr und die Ärztin bzw. der Arzt des personal- und vertrauensärztlichen Dienstes der Bundeswehr entscheidet allein in Ausübung ihrer bzw. seiner gutachterlichen und medizinischen Weisungsungebundenheit nach ärztlichem Ermessen abschließend über ein Genügen der individuellen gesundheitlichen Anforderungen. Bei fehlender Verwendungsfähigkeit ist die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung für Soldatinnen und Soldaten nicht möglich.

5.4 Verwendungsfähigkeit im Militärischen Abschirmdienst und Amt für Militärkunde (NG-Personal)

5.4.1 Zweck

5077. Der Dienst beim Bundesamt für den Militärischen Abschirmdienst (BAMAD) und beim Amt für Militärkunde (AMK) stellt erhöhte Anforderungen an die körperliche Leistungsfähigkeit sowie die psychische Belastbarkeit des in MAD-/AMK-fachlichen Verwendungen eingesetzten Personals.

5078. Durch die ärztliche Begutachtung wird festgestellt, ob

- die sich für MAD-/AMK-fachliche Verwendungen bewerbenden Personen²² den physischen und psychischen Anforderungen im MAD/AMK gewachsen sind (Erstuntersuchung im Auswahlverfahren) oder
- das aktive MAD-/AMK-Personal weiterhin fachlich verwendungsfähig ist (Begutachtung aus besonderem Anlass).

5079. Die Begutachtung auf „Verwendungsfähigkeit für fachliche Verwendungen“ ist in der Begutachtungsanordnung auf dem Formular Bw-3454 zu vermerken, bei Zivilbeschäftigten ist dies im Begutachtungsauftrag der personalbearbeitende Dienststelle zu vermerken²³.

5.4.2 Erstuntersuchung

5.4.2.1 Erstuntersuchung von militärischem Personal

5080. Nach der Entscheidung über die Teilnahme am Auswahlverfahren (BAMAD) bzw. Informationsgespräch (AMK) für militärisches Personal ist eine militärärztliche Begutachtung der Bewerber auf MAD-Verwendungsfähigkeit vorzunehmen. Die bzw. der zuständige Disziplinarvorgesetzte ordnet nach Aufforderung durch das BAMAD für das BAMAD bzw. das BAPersBw für das AMK mittels Formular Bw-3454 die Begutachtung gemäß Nr. 5406 an.

5081. Die Begutachtung von militärischen BAMAD-/AMK-Bewerbern führt die zuständige Truppen-, Standort- oder Fliegerärztin bzw. der zuständige Truppen-, Standort- oder Fliegerarzt (nachfolgend als Truppenärztin bzw. Truppenarzt bezeichnet) durch und dokumentiert sie in der Gesundheitsakte) im Feld „Besondere Untersuchungen“.

5082. Die Erstuntersuchung wird durch die Truppenärztin bzw. den Truppenarzt als Verwendungsfähigkeitsbegutachtung gemäß dieser AR durchgeführt. Dabei werden die

²² Alle Soldatinnen und Soldaten (Bewerbung als Dauerverwender/Zeitverwender), Beamtinnen und Beamte sowie Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die für einen Dienstposten in der Observation oder als Ermittlerin oder Ermittler vorgesehen sind (nicht AMK).

²³ Siehe auch Nrn. 501 bis 507 der AR „Personal-/vertrauensärztliche Untersuchung und Begutachtung von Zivilpersonal der Bundeswehr“ B-1334/1.

Gesundheitsunterlagen von der Truppenärztin bzw. dem Truppenarzt auf gesundheitliche Ausschlusskriterien für den Dienst im BAMAD bzw. AMK gemäß Nr. 5407 überprüft. Gegebenenfalls veranlasst sie bzw. er erforderliche fachärztliche Ergänzungsuntersuchungen zur Klärung. Für die truppenzahnärztliche Begutachtung gilt das NATO²⁴ Standardization Agreement²⁵ 2466 (STANAG 2466) – Dental Fitness Classification System. Die Erstuntersuchung kann ggf. auch die Feststellung der gesundheitlichen Eignung für Verwendungen gemäß Anlage 7.9 beinhalten.

5083. Ausschlusskriterien gemäß Anlage 7.3 für Verwendungen beim MAD/AMK:

„MAD-Verwendungsfähigkeit für fachliche Verwendungen“ MAD-Fachpersonal wie z. B. • Ermittler bzw. Ermittlerinnen, • Operativ-Bearbeiter bzw. Operativ-Bearbeiterinnen, • Observanten bzw. Observantinnen, • Techniker bzw. Technikerinnen im Materiellen Geheimschutz	III 13 (1), III 13(2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 28, III 29, III 34, III 36, III 39, III 46, III 73, III 77 (1), III 77(2), III 78, III 81
	IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
	Alle Gradationen V und VI

Tab. 1: Ausschließende GZrn

Darüber hinaus dürfen keine unveränderlichen, deutlich sichtbaren körperlichen Kennzeichen bestehen (z. B. Fehlen einer Ohrmuschel, auffällige Narben, die sich nicht durch Kleidung verdecken lassen). Die Feststellung des notwendigen psychologischen Leistungsprofils obliegt dem Psychologen bzw. der Psychologin des BAMAD (gilt nicht für das AMK).

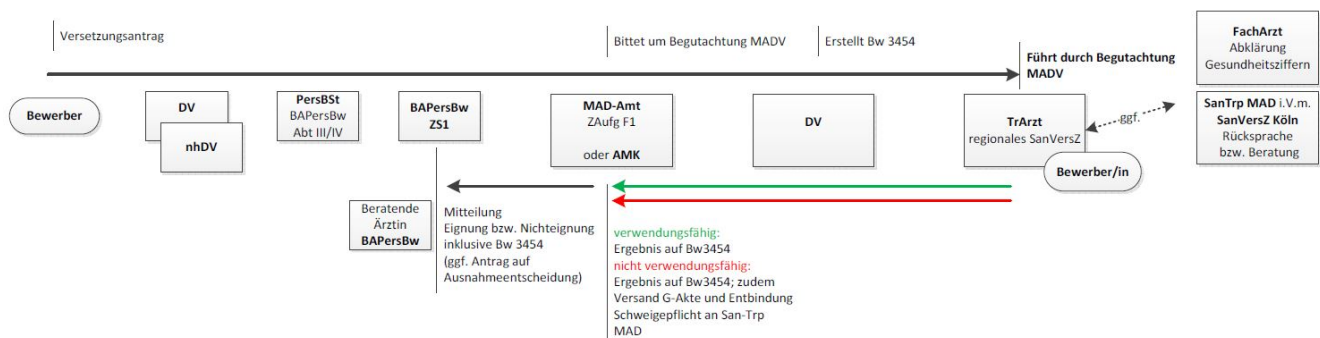
5084. Das Ergebnis der Erstuntersuchung dokumentiert die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt auf dem vorliegenden Formblatt Bw-3454. Lautet das ärztliche Urteil auf „nicht MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendungen“: siehe Nr. 5.4.5.

5085. Die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt übersendet die 1. und 2. Ausfertigung über die Disziplinarvorgesetzte bzw. den Disziplinarvorgesetzten der Bewerberin bzw. des Bewerbers an das BAMAD ZAufg F1 bzw. für AMK-Bewerber an BAPersBw ZS 1. Das BAMAD leitet die 1. Ausfertigung als Anlage zur Mitteilung über die Eignung/Nichteignung an BAPersBw ZS 1 weiter. Die 3. Ausfertigung einschließlich Befragungs- und Untersuchungsbogen (Bw-2069 und Bw-2070) sind zu den Gesundheitsunterlagen zu nehmen.

²⁴ Die **NATO** = *North Atlantic Treaty Organization* „Organisation des Nordatlantikvertrags“ bzw. Nordatlantikkpakt-Organisation; im Deutschen häufig als Atlantisches Bündnis oder auch als Nordatlantikkpakt bezeichnet.

²⁵ Standardisierungsübereinkommen.

Prozess
Begutachtung auf MAD-Verwendungsfähigkeit
(MADV)
Militärische Bewerber



5.4.2.2 Erstuntersuchung von zivilem Personal (nur Militärischer Abschirmdienst)

5090. Soweit schwerbehinderte zivile Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter von den Entscheidungen betroffen sind, finden die Vorgaben der Abschnitte 5 und 12 der A-1473/3 in ihrer jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Stand Juli 2021

5092. Das Ergebnis der Begutachtung dokumentiert die zuständige Truppenärztin bzw. der zuständige Truppenarzt auf dem Formular Bw-3454 und verteilt die Ausfertigung analog der Erstuntersuchung.

5093. Die Beauftragung einer personal-/vertrauensärztlichen Untersuchung und Begutachtung für ziviles Bestandspersonal des BAMAD kann aus besonderem Anlass über die PersBSt erfolgen, wenn eine Einschränkung der Verwendbarkeit vermutet oder erkennbar wird. Hierüber erstellt der PVD Bw für die PersBSt ein personal-/vertrauensärztliches Zeugnis²⁷.

5094. Anlass für eine Nachuntersuchung kann u. a. sein:

- Verdacht auf oder Kenntnis von
 - + chronischen Erkrankungen, die die Leistungsfähigkeit in der Fachverwendung erheblich mindern sowie
 - + Drogen- und/oder Alkoholmissbrauch.

5.4.4 Begutachtungsergebnis

5095. Das ärztliche Urteil lautet:

- „MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendung“ oder
- „nicht MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendungen“.

5.4.5 Ausnahmeentscheidung

5096. Lautet das ärztliche Urteil bei Soldatinnen und Soldaten auf „nicht MAD-verwendungsfähig für fachliche Verwendungen“, dokumentiert die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt dies auf dem Formblatt Bw-3454. Das Ergebnis verteilt die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt gemäß Nr. 5409. Zudem überstellt die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt die Gesundheitsakte – einschließlich einer durch die Soldatin bzw. den Soldaten unterzeichneten Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht – unverzüglich an den Sanitätstrupp des BAMAD/das AMK zwecks Prüfung einer Sachentscheidung zur ärztlichen Ausnahmegenehmigung. Das BAMAD/AMK beantragt gegebenenfalls, nach eigenem Ermessen, eine Sachentscheidung zur ärztlichen Ausnahmegenehmigung bei BAPersBw ZS 1. Die Beratende Ärztin bzw. der Beratende Arzt BAPersBw prüft auf der Grundlage der dienstpostengebundenen Anforderungen die fachliche Vertretbarkeit einer revisionssicheren Sachentscheidung.

5097. Die Beratende Ärztin bzw. der Beratende Arzt BAPersBw²⁸ legt bis 31.12. jeden Jahres eine Liste der erteilten Sachentscheidungen bei Erstuntersuchungen und Untersuchungen aus besonderem Anlass sowie ggf. Änderungsvorschläge zum Abschnitt 5.4 bei KdoSanDstBw II vor.

²⁷ Siehe auch B-1334/1, Nrn. 708 bis 716.

²⁸ Derzeit noch delegiert an die Beratende Ärztin bzw. den Beratenden Arzt des BMVg.

5.5 Tätigkeiten mit Absturzgefährdung²⁹

5098. Diese AR gibt Anhaltspunkte für die gezielte militärärztliche Begutachtung vor Aufnahme von Tätigkeiten, die mit einer erhöhten Absturzgefahr verbunden sind. Vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung bzw. vor Teilnahme an Lehrgängen, die eine solche Begutachtung voraussetzen, ist diese durch die personalführende Dienststelle unabhängig vom Status anzuordnen (Belegart 90/5). Die Untersuchung erfolgt hier als "Tauglichkeits- bzw. Eignungsuntersuchung" unter Berücksichtigung des arbeitsmedizinischen Grundsatzes G 41 der Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV). Im weiteren Verlauf der Tätigkeit kann eine arbeitsmedizinische Beratung bzw. Vorsorge beim jeweils zuständigen Betriebsarzt auf Wunsch der bzw. des Beschäftigten durchgeführt werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht.

5.5.1 Vorkommen und Gefahrenquellen

5099. Beispielhaft ist eine erhöhte Absturzgefahr für die unten genannten oder mit ihnen vergleichbaren Betriebsarten, Arbeitsplätze oder Tätigkeiten anzunehmen:

- Freileitungen und Fahrleitungen,
- Antennenanlagen,
- Brücken, Masten, Türme, Schornsteine,
- Flutlichtanlagen,
- Auf- und Abbau freitragender Konstruktionen (z. B. Montage im Stahlbau, Stahlbeton- fertigteilbau, Holzbau),
- Schächte und Blindschächte sowie
- Gerüstbauarbeiten, Dach- und Fassadenarbeiten.

5100. Bei diesen oder gleichartigen Tätigkeiten kommt es vor, dass Soldaten zeitweise nicht gegen Absturz gesichert sind. Für Soldaten bzw. Soldatinnen, welche die in Abschnitt 5.5.3 genannten Erkrankungen oder Funktionsstörungen aufweisen, besteht dabei eine erhöhte Absturzgefahr.

5101. Eine erhöhte Absturzgefahr ist an den genannten Arbeitsplätzen nicht anzunehmen, wenn Soldaten bzw. Soldatinnen durch technische Maßnahmen (Geländer, Seitenschutz, Wände usw.) oder persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz ständig gesichert sind!

5102. Vor Lehrgangsbeginn oder Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung sind die für diese Ausbildung vorgesehenen Soldaten bzw. Soldatinnen durch den Disziplinarvorgesetzten bzw. die Disziplinarvorgesetzte mit vorbereitetem Formular Bw-3454 und Angabe der geforderten Untersuchung – „Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung“ – dem Truppenarzt bzw. der Truppenärztin vorzustellen.

²⁹ Zur FastRoping Verwendungsfähigkeit siehe Abschnitt 5.6.

5103. Der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin übermittelt das Begutachtungsergebnis auf dem Formular Bw-3454 dem Disziplinarvorgesetzten.

Das Ergebnis lautet:

- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung verwendungsfähig
- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung Verwendungsfähig mit Einschränkungen (Auflagen)
- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung vorübergehend nicht Verwendungsfähig (bis)
- Für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung dauerhaft nicht Verwendungsfähig

5.5.2 Durchführung der Untersuchung

5104. Die militärärztliche Begutachtung zur Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung findet auf der Grundlage vorliegender Befunde aus der Gesundheitsakte und des aktuell erhobenen Gesundheitsstatus statt. Danach stellt der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin das Vorliegen der Verwendungsfähigkeit für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung fest.

Erstuntersuchungen erfolgen vor Beginn der Ausbildung oder Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung.

Nachuntersuchungen nach Aufnahme der Tätigkeit sind **nicht** routinemäßig vorzusehen. Auf Wunsch kann eine Soldatin bzw. ein Soldat bei Ausübung einer entsprechenden Tätigkeit an der arbeitsmedizinischen Vorsorge G 41 beim zuständigen Betriebsarzt teilnehmen.

Nachuntersuchungen finden nur aus besonderem Anlass statt:

• bei/nach Erkrankung von mehr als zwölf Wochen, und/oder bei körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen eine weitere Ausübung der Tätigkeit geben
• auf Anordnung des bzw. der Disziplinarvorgesetzten/Dienststellenleitung
• nach ärztlichem Ermessen, wenn z. B. befristete Bedenken gegen eine Eignung bestanden
• wenn aus anderen Gründen Bedenken gegen eine Weiterführung der Tätigkeit bestehen
• auf Wunsch des bzw. der Beschäftigten, der eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen für sich befürchtet

5.5.3 Untersuchungsinhalt und –ergebnisse

5105. Im Rahmen der Erstuntersuchung sind insbesondere folgende Erkrankungen (primär anamnestisch) auszuschließen:

- Herzrhythmusstörungen, Herzinsuffizienz, Zustand nach Herzinfarkt,
- Durchblutungsstörungen, Zustand nach Apoplex,
- Orthostatische Beschwerden oder Hochdruck,
- SHT oder HWS-Trauma,

- Nierenerkrankungen,
- Diabetes mellitus oder andere endokrine Störungen,
- neurologische oder neurootologische Erkrankungen,
- psychiatrische Erkrankungen,
- Missbrauch von Medikamenten wie z. B. Sedativa, Diuretika,
- Missbrauch von Alkohol oder sonstigen Suchtmitteln oder Gebrauch von illegalen Drogen,
- Sehstörungen (Unschärfe, Doppelbilder, tanzende Bilder, Gesichtsfeldausfälle, Störung des Dämmerungssehens, Nachtblindheit,
- Schwindelsymptome: (Schwankschwindel, Liftgefühl, Drehgefühl, Fallneigung, Schwarz-werden-vor-Augen, Unsicherheit)
- Höhenangst,
- vegetative Symptome: (wie Schweißausbrüche, Übelkeit, Würgen, Erbrechen, Kollapsneigung),
- Ohrensymptome: (Ohrensausen, Hörminderung, Taubheit),
- Trigeminizeichen,
- Fazialisparese sowie
- Einschränkungen durch Störungen der Bewegung, Kraft und Koordination insbesondere von Armen, Beinen, Händen und Füßen.

5.5.4 Spezielle Untersuchungen

5106. Ein besonderes Augenmerk ist auf Störungen des Bewegungsapparates, die klinische Untersuchung der Wirbelsäule sowie aller großen Gelenke, die Belastbarkeit und Festigkeit des Bandapparates und auf die Greifkraft zu legen.

Zu achten ist auf Gleichgewichts- und Bewusstseinsstörungen durch

- Prüfung der Kopf-Körper-Gleichgewichtsfunktion unter Einschluss des Stehversuches nach Romberg und des Tretversuches nach Unterberger/Fukuda (jeweils eine Minute),
- orientierende neurologische Untersuchung,

ferner

- Überprüfung des Sehvermögens mit einfachem Sehtest einschließlich Farbsehen,
- Perimetrie,
- Überprüfung des Hörvermögens,
- EKG,
- Ergometrie nur bei klinischer Fragestellung
- Urinstatus (9-fach Streifentest) und
- Nüchtern-Blutzucker

5.5.5 Ergänzende Untersuchungen

5107. In unklaren Fällen können weitere Laboruntersuchungen (Blut/Urin) angeordnet werden.

Bei unklaren Befunden sind weiterführende Untersuchungen grundsätzlich durch Ärzte des jeweils in Frage kommenden Fachgebietes durchzuführen.

Röntgen-Thorax darf nur bei klinischer Indikation angeordnet werden.

5.5.6 Dauernde gesundheitliche Bedenken

5108. Dauernde gesundheitliche Bedenken für Tätigkeiten mit Absturzgefährdung bestehen bei Personen mit:

- Tretversuchslateralschwankungen ab 20 cm oder einer Seitenabweichung weiter als 80 Grad nach rechts oder 70 Grad nach links,
- Stehversuchs-Längsschwankungen ab 12 cm und/oder Stehversuchs-Querschwankungen ab 10 cm,
- chronischen Schwindelanfällen,
- tanzenden Bildern oder Bilderverschwimmen,
- erheblicher Einschränkung der Beweglichkeit, der groben Kraft oder der Sensibilität einer für die Durchführung der Tätigkeit wichtigen Gliedmaße,
- Erkrankung oder Veränderung des Herzens oder des Kreislaufs mit Einschränkungen der Leistungs- oder Regulationsfähigkeit, Blutdruckveränderungen stärkeren Grades, Zustand nach Herzinfarkt oder Schlaganfall mit Restsymptomatik,
- Anfallsleiden,
- Stoffwechselkrankheiten, insbesondere Diabetes mellitus mit Neigung zu Stoffwechselentgleisungen,
- korrigierte Sehschwäche unter 0.7/0.7 oder beidäugig unter 0.8 in der Ferne,
- Farbsinnstörung, sofern erhöhte Anforderungen an das Farbsehen sicherheitsrelevant sind,
- Störungen des Dämmerungssehens bzw. des Nachtsehens
- (Auflage: keine Tätigkeit bei Nacht/in der Dämmerung!),
- Einschränkungen des Gesichtsfeldes im 30 Grad-zentralen Bereich,
- Hörvermögen unter drei Meter Umgangssprache beiderseits,
- Gemüts- oder Geisteskrankheiten sowie
- Alkohol-, Suchtmittel- oder Medikamentenabhängigkeit

Bei fehlender Eignung ist die Erteilung einer militärärztlichen Ausnahmegenehmigung nicht möglich.

5.5.7 Beschäftigte anderer Statusgruppen

5109. Für Beschäftigte anderer Statusgruppen erfolgt die Begutachtung durch den PVD Bw nach Beauftragung der PersBSt z. B. vor Aufnahme einer Tätigkeit mit Absturzgefährdung bzw. vor Teilnahme an Lehrgängen, die eine solche Begutachtung voraussetzen.

5110. Im weiteren Verlauf der Tätigkeit kann eine arbeitsmedizinische Beratung bzw. Vorsorge beim jeweils zuständigen Betriebsarzt auf Wunsch der Arbeitnehmerin bzw. des Arbeitnehmers oder der Beamtin bzw. des Beamten durchgeführt werden. Eine Pflicht zur Teilnahme besteht nicht³⁰.

5.5.8 Belehrung

5111. Brillenträgerinnen bzw. Brillenträger sind vor Tätigkeiten mit Absturzgefährdung darüber zu belehren, dass die Brille während der Tätigkeit getragen werden muss und gegen Herabfallen durch geeignete Maßnahmen zu sichern ist.

5112. Trägerinnen bzw. Träger von herausnehmbaren Fremdkörpern (Piercings, Zahnprothesen usw.) sind darüber zu belehren, dass diese aus Sicherheitsgründen vor Tätigkeiten mit Absturzgefährdung entfernt werden sollten.

³⁰ Maßgeblich sind hier die ArbMedVV in der jeweils gültigen Fassung i. V. m. dem Gesetz über die Durchführung von Maßnahmen des Arbeitsschutzes zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes der Beschäftigten bei der Arbeit.

5.6 Fast Roping/Speed Rappelling Verwendungsfähigkeit

5.6.1 Grundlagen

5113. Beim „Fast Roping“ sind die Soldatinnen und Soldaten grundsätzlich nicht bzw. gegen Absturz gesichert. Beim „Speed Rappelling“ sind zwar technische Sicherungsmaßnahmen vorhanden, dennoch handelte es sich bei beiden Absetzformen um Tätigkeiten, welche mit einer erhöhten Absturzgefahr verbunden sind.

5114. Beim Fast Roping handelt es sich um ein schnelles Abseilen aus Drehflüglern ohne Abseilhilfe und technische Sicherheitsvorrichtungen. Es wird einzeln, im Trupp-Rahmen oder im Rahmen der kleinen Kampfgemeinschaft bei Tag und Nacht im stationären Schwebeflug durchgeführt. Die ungesicherte Abseilhöhe beträgt bis zu zwölf Meter. Die Gleitgeschwindigkeit beim Fast Roping wird durch die Handkraft und den Bein- bzw. Fußschluss am Fast-Roping-Seil gesteuert.

5115. Beim Speed Rappelling wird mit einem speziellen Abseilgerät, welches einhändig bedienbar ist, jede Soldatin bzw. jeder Soldat mit einem eigenen normalen Kletterseil mit 10 bis 12 mm Durchmesser aus dem Drehflügler abgesetzt. Das ablaufende Seil kann hierbei in einem Leinenbeutel am Bein geführt werden, um ein Verheddern zu verhindern. Diese Art des Abseilens ermöglicht das gleichzeitige Absetzen von mindestens sechs Einsatzkräften. Nach der Landung müssen sich die Personen aktiv vom Seil trennen, die Seile werden dann vom Drehflügler abgeworfen.

5116. Von besonderer Bedeutung für das Fast Roping und Speed Rappelling ist die Untersuchung des Gleichgewichts. Das menschliche Gleichgewicht findet seine Orientierung im Raum durch die Schwerkraftinformation über die Vestibularisrezeptoren im Innenohr, über das räumliche Hören, über die visuelle Umweltinformation mittels der Augen und schließlich durch die propriozeptiv wahrgenommene Stellungenregelung des Körpers.

5117. Nur für das Fast Roping ist eine Kraftprüfung vor Aufnahme der Tätigkeit durchzuführen. Dieses wird unter Belastung der Teilnehmer mit 20 kg Gewicht – vorzugsweise mit einer Bristolweste – und Gebrauch der für das Fast Roping vorgeschriebenen Handschuhe durch einen Halteversuch am Fast-Roping-Seil mit Bein bzw. Fußschluss von mehr als 30 Sekunden Dauer durchgeführt. Bei Erfüllung dieser Anforderung ist davon auszugehen, dass ausreichend Kraft vorhanden ist, um die Gleitgeschwindigkeit beim Fast Roping unter Belastung mit der befohlenen Ausrüstung nach Bedarf regulieren zu können

5.6.2 Durchführung der Begutachtung

5118. Vor der Anforderung eines Lehrganges oder der Aufnahme der Tätigkeit „Fast Roping“ und/oder „Speed Rappelling“ sind die für diese Ausbildung Vorgesehenen durch Disziplinarvorgesetzte mit dem Formular Bw-3454 einer truppenärztlichen Begutachtung der „Verwendungsfähigkeit für Fast Roping/Speed Rappelling“ zuzuführen.

5119. Mögliche Begutachtungsergebnisse sind:

- Verwendungsfähig
- Verwendungsfähig mit Auflagen (z. B. geeignete Sehhilfe)
- Vorübergehend nicht verwendungsfähig für Monate. Nachuntersuchung in Monaten
- Nicht verwendungsfähig

5.6.3 Erstuntersuchung

5120. Für die Erstuntersuchung gelten die Vorgaben des Abschnitts 5.5 „Absturzgefährdung“,

5121. Die Erstuntersuchung erfolgt vor Ausbildung-/Lehrgangsbeginn oder Aufnahme der Tätigkeit FastRoping/SpeedRappelling analog zur AR „Allgemeine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung auf Individuelle Grundfertigkeiten“ **A1-831/0-4007**. Bei jeder Begutachtung sind die Formulare Bw-2069 und Bw-2070 anzulegen. Auf eine vollständige Dokumentation der Befunde ist zu achten.

5122. Die Nachweise des unter Nr. 5605 beschriebenen Halteversuchs am Fast Roping Seil und der körperlichen Ausdauerfähigkeit (aktuelle Nachweise der Körperlichen Leistungsfähigkeit gemäß A1-221/0-24) sind durch die Einheit zu erbringen.

5123. Liegt die letzte Grund- oder allgemeine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung weniger als drei Jahre zurück, sind eine Durchsicht der Gesundheitsakte auf ausschließende Veränderungen des Gesundheitszustandes, eine ärztliche Befragung (Bw-2069) und eine Prüfung der Kopf-Körper-Gleichgewichtsfunktion unter Einschluss des Stehversuches nach Romberg und des Tretversuches nach Unterberger/Fukuda (jeweils eine Minute) ausreichend.

5.6.4 Ergänzende Untersuchung/gesundheitliche Bedenken

5124. Bei unklaren Befunden sind weiterführende Untersuchungen grundsätzlich durch Fachärztinnen bzw. Fachärzte des jeweils in Frage kommenden Fachgebietes durchzuführen, vorrangig in SanEinr der Bundeswehr. Dauernde gesundheitliche Bedenken für die Tätigkeit „Fast Roping“ bzw. „Speed Rappelling“ bestehen bei Personen, die einen Befund gemäß Abschnitt 5.5 „Absturzgefährdung“ Nr. 5511 aufweisen.

5.6.5 Ausnahmegenehmigungen im Rahmen der militärärztlichen Begutachtung auf „Fast Roping“ bzw. „Speed Rappelling“

5125. Liegt nach Abschluss der sanitätsdienstlichen Begutachtung eine fehlende Verwendungsfähigkeit vor, ist die Erteilung einer militärärztlichen Ausnahmegenehmigung bei der Ersterteilung nicht möglich.

5126. Akute Erkrankungen oder Funktionsstörungen, welche zu einer vorübergehenden Verwendungsunfähigkeit führen, sind bei Bedarf einer Nachuntersuchung zuzuführen.

5127. Im Rahmen der Nachuntersuchung ist die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung unter bestimmten Voraussetzungen möglich. Näheres regelt Nr. 5618.

5.6.6 Nachuntersuchungen

5128. Eine Nachuntersuchung findet ab dem 50. Lebensjahr regelmäßig im Abstand von 36 Monaten statt. Nachuntersuchungen sollten zusammen mit anderen Verwendungsfähigkeitsuntersuchungen wie z. B. AVU-IGF, der Untersuchung auf FFSV oder FSSV durchgeführt werden. Der Untersuchungsauftrag sowie das Untersuchungsergebnis werden auf dem Formular Bw-3454 vermerkt. Die Formulare Bw-2069 und Bw-2070 sind anzulegen und auszufüllen.

5.6.7 Vorzeitige Nachuntersuchung

5129. Eine vorzeitige Nachuntersuchung findet aus besonderem Anlass statt, z. B.

- nach mehrwöchigen Erkrankungen oder körperlichen Beeinträchtigungen, die Anlass zu Bedenken gegen die weitere Ausübung Tätigkeit geben können,
- nach ärztlichem Ermessen oder auf Anordnung der bzw. des Disziplinarvorgesetzten,
- bei auffälligem Verhalten, vor allem bei V. a. auf Drogenkonsum oder bei V. a. schädlichen Gebrauch von Alkohol oder Medikamenten,
- auf Wunsch von Betroffenen, die eine Gefährdung aus gesundheitlichen Gründen bei sich befürchten,
- wenn Hinweise auftreten, die aus anderen Gründen Anlass zu Bedenken gegen die weitere Ausführung dieser Tätigkeit geben,
- nach jedem Schädel-Hirn-Trauma muss eine fachneurologische Untersuchung einschließlich EEG³¹-Ableitung durchgeführt werden. Vor Wiederaufnahme der Tätigkeit dürfen keine neurologischen Auffälligkeiten und keine psychischen Unfallfolgen mehr nachweisbar sein.

5.6.8 Ausnahmegenehmigungen im Rahmen von Nachuntersuchungen

5130. Beim Vorliegen von Erkrankungen oder Funktionsstörungen, die bei einer Erstuntersuchung zu einem Ausschluss der Verwendungsfähigkeit führten, ist bei Nachuntersuchungen eine Ausnahmegenehmigung durch den Divisionsarzt bzw. die Divisionsärztin Division Schnelle Kräfte (DivArzt DSK) möglich, sofern die Veränderungen des Gesundheitszustandes oder die Defizite der körperlichen Leistungsfähigkeit, die zum Begutachtungsergebnis geführt haben, durch Erfahrung ausgeglichen werden können und eine Verschlimmerung nicht zu erwarten ist.

Der Truppenarzt bzw. die Truppenärztin teilt dies dem Soldaten bzw. der Soldatin mit.

Die bzw. der Betroffene kann dann formlos auf dem Fachdienstweg bei:

³¹ EEG = Elektroenzephalografie

- **Divisionsarzt DSK, Herrenwald Kaserne, Moltkestraße, 35260 Stadtallendorf**

eine militärärztliche Ausnahmegenehmigung beantragen.

Militärärztliche Ausnahmen haben lediglich den Charakter einer die Personalmaßnahme vorbereitenden Entscheidung. Sie stellen daher keine anfechtbare truppenärztliche Maßnahme dar.

Grundsätzlich sollte eine Ausnahmegenehmigung nur dann vorgeschlagen werden, wenn als

- Voraussetzung durch die PersBSt dringender Bedarf nachgewiesen wurde und
- der Dienstposten nicht anderweitig besetzt werden kann.

Dem Antrag ist beizufügen:

- Stellungnahme des bzw. der Disziplinarvorgesetzten zur dienstlichen Notwendigkeit, der körperlichen Leistungsfähigkeit und ggf. der Erfahrung der betroffenen Soldatin bzw. des Soldaten
- Bw-3454 „FastRoping/Speed Rappelling“

5131. Die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt fügt diesen Unterlagen die Gesundheitsakte mit einer eigenen truppenärztlichen bewertenden Stellungnahme zur Verwendungsfähigkeit bei und leitet diese, einschließlich einer Entbindung von der ärztlichen Schweigepflicht, unverzüglich an den bzw. die DivArzt DSK weiter.

5132. Die Entscheidung des DivArzt DSK zum Antrag der Soldatin bzw. des Soldaten ergeht an die zuständige Truppenärztin bzw. den zuständigen Truppenarzt.

Die militärärztliche Ausnahmegenehmigung bezieht sich lediglich auf die Gesundheitsstörung, die dem Antrag zugrunde liegt.

Einmal erteilte ärztliche Ausnahmegenehmigungen behalten ihre Gültigkeit, bis die Truppenärztin bzw. der Truppenarzt Veränderungen der Gesundheitsstörung, auf die sich die Ausnahme bezieht, feststellt.

5133. Bei einer Verschlimmerung der Gesundheitsstörung, auf die sich die Ausnahme bezieht, und einem Neuauftreten von Erkrankungen, die eine Verwendungsfähigkeit für Fast Roping/Speed Rappelling ausschließen, ist ein erneuter Antrag auf Ausnahmegenehmigung zur Verwendungsfähigkeit bei DivArzt DSK zu stellen.

5134. Über die erteilten Ausnahmegenehmigungen ist zu berichten.

Hierzu legt DivArzt DSK jeweils zum Ende des Quartals eine statistische Auswertung der erteilten und abgelehnten militärärztlichen Ausnahmegenehmigungen (differenziert nach Anzahl und zugehörigen Gesundheitsstörung) sowie ggf. Änderungsvorschläge bei Generalarzt des Heeres vor.

5.6.9 Belehrungen

5135. Bei verordneter Sehhilfe und Fremdkörpern im Mund ist vor dem Ausüben der Tätigkeiten Fast Roping/Speed Rappelling folgendermaßen zu belehren:

- Geeignete Sehhilfe muss während der Tätigkeit getragen werden.

- Mit provisorischem Kronen-, Brücken- oder Teilersatz darf keine Tätigkeit ausgeübt werden.
- Totaler Ober- bzw. Unterkieferzahnersatz und Piercings sind (soweit möglich) herauszunehmen und zu verstauen bzw. so zu sichern, dass Fast Roping/Speed Rappelling ungehindert durchgeführt werden kann.

6 Untersuchung von Wehrpflichtigen im gemäß § 17 WPfIG

6.1 Grundlagen, Rahmenbedingungen

6001. Im Falle eines Wiederauflebens der Wehrpflicht gemäß § 2 WPfIG ist jeder Wehrpflichtige nach Maßgabe des WPfIG verpflichtet, sich auf seine geistige und körperliche Tauglichkeit für den Wehrdienst eingehend ärztlich untersuchen zu lassen. Die Regularien erlangen aber nur Gültigkeit im Verteidigungs- und Spannungsfall oder durch Änderung des WPfIG

6002. Mit der Aussetzung der allgemeinen Wehrpflicht ruhen die Reihenuntersuchungen bis zum Wiederaufleben.

6003. Entfallen.

6004. Jeder Wehrpflichtige ist nach Maßgabe des WPfIG verpflichtet, sich auf seine geistige und körperliche Tauglichkeit für den Wehrdienst eingehend ärztlich untersuchen zu lassen. Dabei sind solche Untersuchungen vorzunehmen, die nach dem Stand der ärztlichen Wissenschaft für die Beurteilung der Tauglichkeit des Wehrpflichtigen für den Wehrdienst notwendig, duldpflichtig und im Rahmen einer Reihenuntersuchung durchführbar sind.

6005. Mit der Durchführung von Musterungs- und Überprüfungsuntersuchungen sind die MedA der KarrCBw betraut.

6006. Die Vergabe von GZrn erfolgt bei der Musterungs- und Überprüfungsuntersuchung von ungedienten Wehrpflichtigen nach Anlage 7.3 dieser AR.

6.2 Durchführungshinweise

6007. Die musterungsärztliche Erstuntersuchung entfällt, sofern der Wehrpflichtige vor seinem Musterungstermin aufgrund einer nachgewiesenen Wehrdienstunfähigkeit von der Pflicht zur Vorstellung bei der Musterung befreit wurde. Ob Wehrdienstunfähigkeit vorliegt, hat die Wehersatzbehörde anhand eingereichter/beigezogener ärztlicher Dokumente (Befundberichte, Atteste u. Ä.) zu prüfen.

6008. Wenn in besonderen Fällen bei Musterungs- bzw. Überprüfungsuntersuchungen von Wehrpflichtigen einschließlich Widerspruchsverfahren die Befunde einer ambulanten ärztlichen Untersuchung zur eindeutigen Beurteilung nicht ausreichen, kann eine stationäre Untersuchung in einem Bundeswehrkrankenhaus erfolgen. Die Durchführung der stationären Untersuchung, die Abfindung bzw. Abrechnung und zugehörige Verfahrensbestimmungen sind gesondert geregelt.

6009. Weigert sich ein Wehrpflichtiger, sich der musterungsärztlichen Untersuchung ganz oder teilweise zu unterziehen, haben die die Untersuchung abschließenden Ärztinnen bzw. Ärzte das Verhalten des wehrpflichtigen Probanden in der gesundheitlichen Vorgeschichte zu dokumentieren.

Die Beurteilung des Wehrpflichtigen muss aufgrund des Augenscheins (körperliche/geistige Verfassung usw.) und der vorliegenden Akten (persönlicher, schulischer und beruflicher Werdegang) durchgeführt werden. Das Ergebnis wird in die Gesundheitsunterlagen eingetragen.

Die Formulierung lautet: „**Der Wehrpflichtige verweigert die ärztliche Untersuchung.**“ Dieser Passus wird je nach Ergebnis wie folgt ergänzt: „Er erscheint

- **wehrdienstfähig und voll verwendungsfähig,**
- **wehrdienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkung für bestimmte Tätigkeiten,**
- **vorübergehend nicht wehrdienstfähig sowie**
- **nicht wehrdienstfähig.**

Der Wehrpflichtige hat es unter diesen Umständen selbst zu vertreten, wenn diese Verfahrensweise zu einer nichtzutreffenden Tauglichkeitsbeurteilung führen sollte.

6010. Wird ein bereits gemusterter Wehrpflichtiger, der sich um Einstellung als SaZ oder BS beworben hat, aufgrund des Ergebnisses der ärztlichen Annahmeuntersuchung abgelehnt, ist von der Wehersatzbehörde durch Überprüfungsuntersuchung oder nach Aktenlage zu prüfen, ob die annahmeärztlichen Feststellungen Auswirkung auf das Musterungsergebnis (Tauglichkeitsgrad und Verwendungsfähigkeit) haben.

Bei abgelehnten ungemusterten Wehrpflichtigen ist stets eine vollständige Musterungsuntersuchung durchzuführen

6011. Bei der Durchführung der Tauglichkeitsuntersuchungen sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und Verordnungen zu beachten.

Nach Abklärung des Gesundheitszustandes prüft die Ärztin bzw. der Arzt alle eingetragenen GZrn auf Vollständigkeit und Schlüssigkeit, stellt das Begutachtungsergebnis fest und schlägt der Leiterin bzw. dem Leiter der Wehersatzbehörde oder der von der Leitung beauftragten Person den Tauglichkeitsgrad, bei Wehrdienstfähigkeit auch den Verwendungsgrad gemäß § 8a Abs. 2 WPfIG, vor. Die Signierung in der Gesundheitsgrundakte erfolgt gemäß Bw-Schlüssel 3211.

6012. Nach Beendigung des Untersuchungsganges werden in einem ärztlichen Abschlussgespräch die wesentlichen Befunde in ihrer Auswirkung auf den Tauglichkeitsgrad und die Verwendungsfähigkeit dargestellt, ggf. ergänzt um Empfehlungen für eine weitergehende Untersuchung bzw. Behandlung. Zudem wird eine schriftliche Mitteilung ausgehändigt/übersandt, wenn

- eine ärztliche/zahnärztliche Behandlung erforderlich erscheint (Anlage 6),
- eine Zurückstellung vom Wehrdienst wegen begonnener systematischer parodontologischer, funktionstherapeutischer bzw. zahnprothetischer Behandlung, zahnärztlich-, zahnärztlich-implantologischer bzw. kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgischer Dysgnathiebehandlung erfolgen muss (Anlage 6) sowie

- ein krankheitswertiger Befund vorliegt, der erst anlässlich einer Facharztuntersuchung festgestellt worden ist (Anlage 6).

Eine Durchschrift dieser Mitteilung wird zu den Gesundheitsunterlagen genommen.

6.3 Begutachtungsergebnis, Verwendungsausschlüsse, Verwendungsmöglichkeiten

6013. Das Begutachtungsergebnis richtet sich vor allem nach der GZr mit der höchsten Gradation.

Es lautet bei ungedienten Wehrpflichtigen, die

- wenigstens eine GZr der Gradation VI aufweisen: „nicht wehrdienstfähig“ (SZr 5),
- wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation IV oder VI aufweisen: „vorübergehend nicht wehrdienstfähig“ (SZr 4),
- keine GZr der Gradation IV, V oder VI aufweisen, aufgrund von GZrn der Gradationen II und/oder III jedoch wenigstens einen Verwendungsausschluss erhalten müssen: „wehrdienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkung für bestimmte Tätigkeiten“ (SZr 2) sowie
- keine GZr der Gradation IV, V oder VI aufweisen und bei ggf. vergebenen GZrn der Gradationen II und/oder III keinen Verwendungsausschluss erhalten: „wehrdienstfähig und voll verwendungsfähig“ (SZr 1).

Für wehrpflichtige Reservisten gilt zusätzlich:

- Wurden eine oder mehrere GZrn der Gradation IV, jedoch keine GZrn der Gradationen V oder VI vergeben, lautet das Begutachtungsergebnis: „wehrdienstfähig und verwendungsfähig als Reservist“ (SZr 6).

6014. Begutachtungsergebnis, zugehörige SZr sowie die sich aus den GZrn ergebenden Verwendungsmöglichkeiten werden nach Beendigung der Untersuchung auf dem Formular „Ergebnis wehrmedizinischer Begutachtung“ dokumentiert.

Der untersuchte Wehrpflichtige erhält eine Ausfertigung des Formulars „Ergebnis wehrmedizinischer Begutachtung“, eine weitere Papieraufbereitung ist zu der Gesundheitsgrundakte zu nehmen.

6015. Dem ärztlichen Vorschlag folgend, setzt die Wehrrersatzbehörde den Tauglichkeitsgrad „wehrdienstfähig“, „vorübergehend nicht wehrdienstfähig“ oder „nicht wehrdienstfähig“ fest.

Besteht Wehrdienstfähigkeit, ist von der Wehrrersatzbehörde zusätzlich einer der folgenden Verwendungsgrade „voll verwendungsfähig“, „verwendungsfähig mit Einschränkung für bestimmte Tätigkeiten“, oder „verwendungsfähig als Reservist“ festzusetzen.

Die zwei erstgenannten Verwendungsgrade gelten für ungediente und gediente Wehrpflichtige, der letztgenannte Verwendungsgrad nur für gediente Wehrpflichtige (Reservisten).

6016. Die Wehersatzbehörde ist – außer in Fällen gemäß § 17 Abs. 10 WPflG (Musterung nach Aktenlage) – nicht befugt, Entscheidungen über den Tauglichkeits- und Verwendungsgrad ohne ein ärztliches Urteil zu treffen.

Hält die Leitung der Wehersatzbehörde bzw. die von der Leitung beauftragte Person das Formular „Ergebnis wehrmedizinischer Begutachtung“ in begründeten Einzelfällen für nicht ausreichend, den Tauglichkeitsgrad festzusetzen, ist ihr von der zuständigen Ärztin bzw. vom zuständigen Arzt im notwendigen Umfang Auskunft über die das Untersuchungsergebnis begründenden Gesundheitsstörungen zu erteilen. Zu einer Einsichtnahme in musterungsärztliche Aufzeichnungen ist weder die Leiterin bzw. der Leiter der Wehersatzbehörde noch die beauftragte Person befugt. Erscheint der Leitung der Wehersatzbehörde die Tauglichkeitsbeurteilung nichtzutreffend und wird nach Rücksprache mit der zuständigen Ärztin bzw. dem zuständigen Arzt keine Übereinstimmung erzielt, kann die Leitung nach § 17 Abs. 4 Satz 3 WPflG eine nochmalige Begutachtung durch einen anderen Arzt bzw. eine andere Ärztin anordnen. Die für die ärztliche Begutachtung fachaufsichtlich zuständige Behörde ist hierbei zu beteiligen.

6.4 Untersuchung bei Beendigung des Wehrdienstes von während des Grundwehrdienstes als Kriegsdienstverweigerer anerkannten Soldaten

6017. Nach § 19 Abs. 1 Satz 2 des Gesetzes über den Zivildienst soll unverzüglich zum Ersatzdienst einberufen werden, wer aus dem Grundwehrdienst entlassen wird, weil er als KDV anerkannt ist.

6018. Die Ergebnisse der Entlassungsuntersuchung sind für die Einstellungsuntersuchung zu Beginn des Zivildienstes von Bedeutung. Wird ein Wehrpflichtiger im Grundwehrdienst mit dem Vermerk „KdV“ (anerkannter Kriegsdienstverweigerer) auf Formular Bw 3454 dem Truppenarzt bzw. der Truppenärztin zur Entlassungsuntersuchung vorgestellt, ist deshalb zwecks beschleunigter Unterrichtung des Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben wie folgt zu verfahren:

- Die Entlassungsuntersuchung ist vorschriftsmäßig durchzuführen und zu dokumentieren
- Ihre Ergebnisse sind „zusätzlich auf einem Formular San/Bw/0104 zu übertragen. Nach Unterschrift durch den Truppenarzt bzw. die Truppenärztin (Namensstempel!) und Vervollständigung mit PK³² und Familiennamen sowie Briefstempel des Truppenarztes bzw. der Truppenärztin ist das San/Bw/0104 in einem Schutzumschlag „Arztsache“ (San/Bw/0299) zu verschließen, der mit der Aufschrift:

„Entlassungsuntersuchung (KdV)“

sowie FAMILIENNAME,

³² PK = Personenkennziffer

Rufname/n und

PK

des Untersuchten versehen wird. Dem San/Bw/0104 sind in Kopie das Bw 2070 und die (fach-) ärztlichen Befundberichte beizufügen, deren Inhalt die bei der Entlassungsuntersuchung vergebenen GZrn bestimmen.

6019. Die Arztsache ist in einem weiteren Umschlag ohne Anschreiben umgehend zu senden an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Sibille-Hartmann-Straße 2-8, 50969 Köln.

6020. Das Ergebnis einer anlässlich der Entlassung durchgeführten Röntgenuntersuchung der Lunge ist nicht abzuwarten. In der Spalte „Fehler nach Fehlertabelle“ (= GZr) ist der Vermerk einzutragen: „Ergebnis der Röntgenuntersuchung der Lunge vom liegt noch nicht vor“. Analog ist mit anderen Facharztbefunden zu verfahren. Eine Kopie des Ergebnisses bzw. Befundes ist nach dessen Eintreffen ebenfalls sofort als Arztsache gekennzeichnet an das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben zu senden.

6021. Die abgeschlossene Gesundheitsgrundakte ist nicht über den Fachvorgesetzten bzw. die Fachvorgesetzte, sondern unmittelbar an das InstPrävMedBw abzugeben. Hierbei ist der Schutzumschlag Arztsache – Gesundheitsunterlagen (San/Bw/0116) mit FAMILIENNAME, Rufname/n und PK sowie mit dem Zusatz „KdV“ zu versehen. Entsprechendes gilt für die Übersendung anderer Facharztbefunde an das InstPrävMedBw. Soweit Zusatzakten versendet werden, ist der Transportumschlag entsprechend zu kennzeichnen.

6022. Das InstPrävMedBw bearbeitet derartig gekennzeichnete Sendungen vorrangig und übersendet die ausgewerteten Gesundheitsgrundakten oder nachgereichte Befunde unmittelbar dem Bundesamt für den Zivildienst unter nachrichtlicher Beteiligung der zuständigen Wehrrersatzbehörde.

7 Anlagen

7.1	Begriffsbestimmungen, Erläuterungen	88
7.2	Größen- und Gewichtstabellen	93
7.3	Tabelle der Gesundheitsnummern und –ziffern	98
7.4	Bezeichnung der Gesundheitsnummern	190
7.5	Zahnärztliche Ergänzungsbestimmungen	192
7.6	Musterschreiben und Formulare	193
7.7	Kraftfahrverwendungsfähigkeit (KfV) der Bundeswehr	194
7.8	Verwendungsausschlüsse der Offizierbewerber	195
7.9	Verwendungsausschlüsse	213
7.10	Bezugsjournal	283
7.11	Änderungsjournal	284

7.1 Begriffsbestimmungen, Erläuterungen

7.1.1 Tauglichkeitsgrad/Verwendungsgrad

Gemäß § 2 WPfIG gelten die §§ 3 bis 53 nur im Spannungs- und Verteidigungsfall. Die Begriffe Tauglichkeitsgrad und Verwendungsgrad sind bis auf Weiteres für die wehrmedizinische Begutachtung analog anzuwenden. Die drei verschiedenen Tauglichkeitsgrade stellen Abstufungen der (Wehr-)Dienstfähigkeit dar und beschreiben, **ob** die Person den gesundheitlichen Anforderungen eines Wehrdienstes zu genügen vermag. Folgende Tauglichkeitsgrade gibt es:

(wehr-)dienstfähig (gesundheitlich geeignet),

- vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig (vorübergehend gesundheitlich nicht geeignet) sowie nicht (wehr-)dienstfähig (gesundheitlich nicht geeignet).

Der Tauglichkeitsgrad „(wehr-)dienstfähig“ wird zusätzlich abgestuft aufgeteilt in die Verwendungsgrade, die beschreiben, **inwieweit** eine Person den gesundheitlichen Anforderungen in den einzelnen militärischen Tätigkeitsbereichen (= Verwendungen) zu genügen vermag:

- voll verwendungsfähig,
- verwendungsfähig mit Einschränkungen für bestimmten Tätigkeiten,
- verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten,
- verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin oder
- verwendungsfähig als Reservistin oder Reservist in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung.

7.1.2 Signierziffer

Die SZr ist eine numerische Schlüsselung, die ausschließlich der statistischen Erfassung des Grunduntersuchungsergebnisses dient und der Signierung im Personalwirtschaftssystem dient.

7.1.3 Verwendung

Ein militärischer Tätigkeitsbereich mit spezifischen gesundheitlichen und/oder wehrergonomischen Anforderungen wird als Verwendung bezeichnet. Kann eine Person den Anforderungen einer bestimmten Verwendung nicht entsprechen, ist sie durch ärztliches Urteil von dieser Verwendung auszuschließen (Verwendungsausschluss).

7.1.4 Anforderungssymbol

Zum Zwecke der strukturierten Personalanforderung durch die Streitkräfte wurde für jede in Betracht kommende Verwendung eine vierstellige alphanumerische Schlüsselung festgelegt. Diese Schlüsselung wird als Anforderungssymbol bezeichnet. Das Anforderungssymbol ist Teil der personellen Ordnungsmittel und stellt die Bedarfsträgerforderung dar. Die Federführung zur Definition

der Anforderungssymbole ist im Streitkräfteamt verortet. Die Prozessverantwortung liegt beim Hauptprozess Personal. Diese AR definiert ausschließlich die gesundheitlichen Ausschlusskriterien für die jeweilige Verwendung.

7.1.5 Gesundheitsziffer, Gesundheitsnummer, Gradation

Jeder wehrmedizinisch bedeutsame Befund ist nach Maßgabe dieser AR mit einer numerischen Schlüsselung kodiert. Die numerische Schlüsselung („GZr“) besteht aus der Kombination einer römischen Zahl (II, III, IV, V, VI) mit einer arabischen Zahl (1 – 83).

Die arabische Zahl („GNr“) kodiert das Organ oder Organsystem oder den Körperteil, das bzw. der den wehrmedizinisch relevanten Befund aufweist. Mithilfe der römischen Zahl („Gradation“) wird die Auswirkung des Befundes auf die Verwendungsfähigkeit geschlüsselt. Dabei gilt:

Die Gradationen II, III und IV sind Befunden zugeordnet, die mit der (Wehr-)Dienstfähigkeit bzw. Verwendungsfähigkeit einhergehen.

Der Gradation V sind wehrmedizinisch relevante Befunde zugeordnet, die akut, aber von vorübergehender Dauer sind. Die Gradation V ist innerhalb der wehrmedizinischen Begutachtung zu vergeben, wenn folgende drei Bedingungen **gleichzeitig** erfüllt sind:

Der entscheidungserhebliche wehrmedizinisch relevante Befund ist hinreichend abgeklärt.

Er schließt die gesundheitliche Eignung bzw. Verwendungsfähigkeit – ausgehend vom Zeitpunkt der Grunduntersuchung – voraussichtlich für mehr als vier Wochen aus.

Er ist durch Therapie oder Zeitablauf erwartungsgemäß so besserungsfähig, dass noch vor Ablauf von drei Jahren die gesundheitliche Eignung bzw. Verwendungsfähigkeit festgestellt werden kann.

Die Vergabe der Gradation V ist des Weiteren zulässig, soweit im Rahmen einer fachärztlichen Zusatzbegutachtung die Indikation zur Durchführung einer Untersuchungsmaßnahme gestellt wird, die nicht duldungspflichtig ist und deshalb zu Recht von der untersuchten Person abgelehnt wird.

Der Gradation VI sind wehrmedizinisch relevante Befunde zugeordnet, die von Dauer sind und grundsätzlich eine gesundheitliche Eignung bzw. Verwendungsfähigkeit **dauerhaft** ausschließen.

7.1.6 Signierziffer X

Die SZr X definiert den Verwendungsgrad „verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung“. Diese kann für Soldaten und Soldatinnen vergeben werden, die als RDL eingeplant werden wollen und eine Gesundheitsstörung der Gradation VI aufweisen, welche in der Anlage 7.3 dieser AR entsprechend markiert ist und die nicht zu einem DU-Verfahren geführt hat, gleichwohl aber im Rahmen der Entlassungsuntersuchung mit „gesundheitlich nicht geeignet“ zu beurteilen wäre.

Diese Vorgabe gilt auch für Begutachtungen durch das MedA der KarrCBw, wenn sich die ehemalige Soldatin bzw. der ehemalige Soldat innerhalb von bis zu **36 Monaten** nach ihrer bzw. seiner Entlassung für eine Verwendung als RDL bewirbt.

7.1.7 Zulässige ärztliche Urteile

7.1.7.1 Grunduntersuchungen außerhalb eines (Wehr-)Dienstverhältnisses

Personenkreis	Zulässige ärztliche Urteile	SZr
Reservistinnen und Reservisten	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin	6
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung	X

Bewerberinnen und Bewerber um eine Einstellung als FWDL, SaZ oder BS	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	3
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5

Dienstleistungswillige/-pflichtige	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin	6
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5

7.1.7.2 Grunduntersuchungen innerhalb eines Dienstverhältnisses

Personenkreis	Zulässige ärztliche Urteile	SZr
- FWDL bei besonderer Nachuntersuchung im Rahmen der Einstellung - Bewerberinnen und Bewerber vor Aushändigung der Ernennungsurkunde	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	3
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5
Soldatinnen und Soldaten im Rahmen eines Status- und Laufbahnwechsels	voll verwendungsfähig	1
	verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	3
	vorübergehend nicht verwendungsfähig	4
	nicht verwendungsfähig	5
Soldatinnen und Soldaten, die als RDL oder Dienstleistungspflichtige zu ResDL³³ nach dem SG herangezogen wurden, bei Einstellungs- und Entlassungsuntersuchung	voll verwendungsfähig	1
	verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	verwendungsfähig als Reservist	6
	vorübergehend nicht verwendungsfähig	4
	nicht verwendungsfähig	5
	verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung	X
- FWDL bei Entlassungsuntersuchung - SaZ bei Entlassungsuntersuchung, - BS bei Entlassungsuntersuchung	(wehr-)dienstfähig und voll verwendungsfähig	1
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig mit Einschränkungen	2
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin	6
	vorübergehend nicht (wehr-)dienstfähig	4
	nicht (wehr-)dienstfähig	5
	(wehr-)dienstfähig und verwendungsfähig als Reservist oder Reservistin in Stabsverwendungen im Inland ohne körperliche Belastung	X

³³ Befristete Übungen, besondere Auslandsverwendungen, Hilfeleistungen im Inneren, von der Bundesregierung als Bereitschaftsdienst angeordnete unbefristete Übungen, unbefristeter Wehrdienst im Spannungs- und Verteidigungsfall.

7.1.7.3 Ärztliches Urteil – Signierziffervergabe – Gesundheitsziffern

SZr und entsprechendes ärztliches Urteil (siehe voranstehende Tabellen) sind an folgende Voraussetzungen/Bedingungen geknüpft:

SZr	Voraussetzungen/Bedingungen
1	Es wurden keine GZrn oder ausschließlich GZrn der Gradationen II und/oder III vergeben und keine dieser GZrn begründet einen Verwendungsausschluss.
2	Es wurden ausschließlich GZrn der Gradationen II und/oder III vergeben und wenigstens eine dieser GZrn begründet einen Verwendungsausschluss.
3	Neben einer beliebigen Anzahl von GZrn der Gradationen II und III wurde wenigstens eine GZr der Gradation IV, jedoch keine GZr der Gradation V oder VI vergeben.
4	Neben einer beliebigen Anzahl von GZrn der Gradationen II, III und IV wurde wenigstens eine GZr der Gradation V, jedoch keine GZr der Gradation VI vergeben.
5	Neben einer beliebigen Anzahl von anderen GZrn wurde wenigstens eine GZr der Gradation VI vergeben.
6	Neben einer beliebigen Anzahl von GZrn der Gradationen II und III wurde wenigstens eine GZr der Gradation IV, jedoch keine GZr der Gradation V oder VI vergeben (NUR für Reservistinnen und Reservisten).
X	Neben einer beliebigen Anzahl von anderen GZrn wurde eine oder mehrere GZr der Gradation VI ausschließlich aufgrund einer besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung vergeben, jedoch keine GZr der Gradation V und keine der Gradation VI aufgrund einer nicht besonders gekennzeichneten Gesundheitsstörung (NUR für Reservistinnen und Reservisten).

7.2 Größen- und Gewichtstabellen

7.2.1 Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Body-Mass-Index

Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Body-Mass-Index (BMI) zur Vergabe der GZr (sechs) VI 2					
Körperlänge	BMI 40		Körperlänge	BMI 40	
m	Maximalwert [kg]		m	Maximalwert[kg]	
1,55	96		1,83	134	
1,56	97		1,84	135	
1,57	99		1,85	137	
1,58	100		1,86	138	
1,59	101		1,87	140	
1,60	102		1,88	141	
1,61	104		1,89	143	
1,62	105		1,90	144	
1,63	106		1,91	146	
1,64	108		1,92	147	
1,65	109		1,93	149	
1,66	110		1,94	151	
1,67	112		1,95	152	
1,68	113		1,96	154	
1,69	114		1,97	155	
1,70	116		1,98	157	
1,71	117		1,99	158	
1,72	118		2,00	160	
1,73	120		2,01	162	
1,74	121		2,02	163	
1,75	123		2,03	165	
1,76	124		2,04	166	
1,77	125		2,05	168	
1,78	127		2,06	170	
1,79	128		2,07	171	
1,80	130		2,08	173	
1,81	131		2,09	175	
1,82	132		2,10	176	

Alle Gewichtsangaben in dieser Tabelle sind nach der BMI-Berechnung auf volle Kilogrammangaben auf- bzw. abgerundet.

7.2.2 Größen- und Gewichtstabelle mit Zuordnung nach Waist to Height Ratio zur Vergabe der Gesundheitsziffer 2

WHtR (von englisch Waist-to-Height Ratio ‚Taille-zu-Größe-Verhältnis‘) bezeichnet das Verhältnis zwischen Taillenumfang und Körpergröße. Es soll im Gegensatz zum weit verbreiteten BMI eine Aussage über die Verteilung des Körperfetts machen und somit eine größere Aussagekraft bezüglich der gesundheitlichen Relevanz von Übergewicht erlauben.

Einer über acht Jahre laufenden Studie der Münchener Ludwig-Maximilians-Universität mit über 11.000 Probanden zufolge ist der WHtR als Index besser für die Bewertung von gesundheitlichen Risiken geeignet, da hier genauere Rückschlüsse auf den gesundheitlich bedenklichen Bauchfettanteil gezogen werden können.

Der Vorteil des WHtR gegenüber dem BMI liegt vor allem darin, dass der BMI nur eine geringe Aussage über die gesundheitlich relevanten Ursachen eines Über- oder Untergewichts erlaubt, da beispielsweise sehr muskulöse Männer einen hohen BMI aufweisen.

7.2.2.1 Messung und Berechnung:

- Der Messpunkt für die Messung des Taillenumfangsumfangs befindet sich auf dem Mittelpunkt zwischen dem palpablen unteren Rand des unteren Rippenbogens und der Oberkante des Beckenkamms.
- Der Untersucher bzw. die Untersucherin steht seitlich neben dem zu Untersuchenden bzw. der zu Untersuchenden, um die Messpunkte zu bestimmen. Durch Anlegen des Maßbandes wird der Mittelpunkt bestimmt.
- Das Maßband wird in ganzer Länge horizontal feststehend (nicht verrutschend oder in die Haut eindrückend) direkt auf die Haut angelegt.
- Die Messung ist vorzugsweise am Morgen, mit nüchternem Magen, stehend, mit nacktem Oberkörper durchzuführen. Zu vermeiden ist, wenn möglich, die Messungen tagsüber vorzunehmen. Schwankungen durch die Nahrungsaufnahme sind möglich und für den Bereich der Begutachtung insbesondere in der PersGOrgBw hinzunehmen.
- Angebrochene Zentimeter werden aufgerundet.
- Messungen direkt unter dem Rippenbogen und damit oberhalb des Bauches führen zu falsch niedrigen Messwerten.

Der WHtR wird folgendermaßen berechnet: $WHtR = \frac{u}{l}$

wobei u den Taillenumfang und l die Körpergröße angibt. Für Unter-40-Jährige ist ein Wert über 0,50 kritisch. Im Alter von 40 bis 50 liegt die Grenze zwischen **0,50** und **0,60**, bei über Fünfzigjährigen bei **0,60**.

Alter in Jahren	15 bis 40	40 bis 50	über 50
Normalgewicht	0,38 bis 0,50	+ 0,01 pro Lebensjahr	0,40 bis 0,60
Übergewicht - GZ III 2 (1)	0,51 bis 0,56	+ 0,01 pro Lebensjahr	0,61 bis 0,66
Adipositas I - GZ III 2 (2)	0,57 bis 0,68	+ 0,01 pro Lebensjahr	0,67 bis 0,78
Adipositas II - GZ VI 2	> 0,68	+ 0,01 pro Lebensjahr	> 0,78

7.2.2.2 Größen- und Taillenumfangstabelle WHtR 15 – 40 Jahre

Körperlänge in cm	Unter- gewicht	Normal- gewicht		Über- gewicht		Adipositas I		Adipositas II
WHtR	<0,38	WHtR 0,38 – 0,50		0,51 – 0,56		0,57 – 0,68		>0,68
GZr				III 2 (1)		III 2 (2)		VI 2
155	57	59	78	79	87	88	105	107
156	58	59	78	80	87	89	106	108
157	58	60	79	80	88	89	107	108
158	58	60	79	81	88	90	107	109
159	59	60	80	81	89	91	108	110
160	60	61	80	82	90	91	109	110
161	60	61	81	82	90	92	109	111
162	60	62	81	83	91	92	110	112
163	60	62	82	83	91	93	111	112
164	61	62	82	84	92	93	112	113
165	61	63	83	84	92	94	112	114
166	61	63	83	85	93	95	113	115
167	62	63	84	85	94	95	114	115
168	62	64	84	86	94	96	114	116
169	63	64	85	86	95	96	115	117
170	63	65	85	87	95	97	116	117
171	63	65	86	87	96	97	116	118
172	64	65	86	88	96	98	117	119
173	64	66	87	88	97	99	118	119
174	64	66	87	89	97	99	118	120
175	65	67	88	89	98	100	119	121
176	65	67	88	90	99	100	120	121
177	65	67	89	90	99	101	120	122
178	66	68	89	91	100	101	121	123
179	66	68	90	91	100	102	122	124
180	67	68	90	92	101	103	122	124
181	67	69	91	92	101	103	123	125
182	67	69	91	93	102	104	124	126
183	68	70	92	93	102	104	124	126

Körperlänge in cm	Unter- gewicht	Normal- gewicht		Über- gewicht		Adipositas I		Adipositas II
WHtR	<0,38	WHtR 0,38 – 0,50		0,51 – 0,56		0,57 – 0,68		>0,68
GZr				III 2 (1)		III 2 (2)		VI 2
184	68	70	92	94	103	105	125	127
185	68	70	93	94	104	105	126	128
186	69	71	93	95	104	106	126	128
187	69	71	94	95	105	107	127	129
188	70	71	94	96	105	107	128	130
189	70	72	95	96	106	108	129	130
190	70	72	95	97	106	108	129	131
191	71	73	96	97	107	109	130	132
192	71	73	96	98	108	109	131	132
193	71	73	97	98	108	110	131	133
194	72	74	97	99	109	111	132	134
195	72	74	98	99	109	111	133	135
196	73	74	98	100	110	112	133	135
197	73	75	99	100	110	112	134	136
198	73	75	99	101	111	113	135	137
199	74	76	100	101	111	113	135	137
200	74	76	100	102	112	114	136	138
201	74	76	101	103	113	115	137	139
202	75	77	101	103	113	115	137	139
203	75	77	102	104	114	116	138	140
204	75	78	102	104	114	116	139	141
205	76	78	103	105	115	117	139	141
206	76	78	103	105	115	117	140	142
207	77	79	104	106	116	118	141	143
208	77	79	104	106	116	119	141	144
209	77	79	105	107	117	119	142	144
210	78	80	105	107	118	120	143	145

7.3 Tabelle der Gesundheitsnummern und –ziffern

Die Anlage 7.3 beinhaltet die GNRn und GZRn, die eine Matrix für die wehrmedizinische Begutachtung definiert. Dabei beinhaltet die Anlage nur Gesundheitsstörungen, die nach Stand der Wissenschaft und Technik eine wehrmedizinische Relevanz für Tätigkeiten innerhalb der Bundeswehr haben können. Die Anlage 7.3 folgt daher ausdrücklich **nicht** der Klassifikation von Krankheiten nach ICD³⁴.

Systematik:

Der Körper wird in 83 unterschiedliche Körperregionen/Organsysteme bzw. anthropometrische Maße aufgeteilt. Je nach Schwere und wehrmedizinischer Relevanz wird jedes Krankheitsbild einer Gradation (II-VI) zugewiesen. Aus den entsprechenden Gradationen ergibt sich schließlich die gesundheitliche Eignung für den Wehrdienst an sich, bzw. über die Personalanforderungstabelle Bundeswehr, die Verwendungsfähigkeit für eine bestimmte Fachtätigkeit innerhalb der Bundeswehr. Dabei folgt die Einteilung der Gradationen folgender Systematik:

II	III	IV	V	VI
verwendungsfähig	eingeschränkt verwendungsfähig	verwendungsfähig mit erheblichen Einschränkungen für bestimmte Tätigkeiten	vorübergehend nicht verwendungsfähig	nicht verwendungsfähig
Körperveränderungen ohne körperliche Beeinträchtigung.	Gesundheitsstörungen ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung, soweit die Erfüllung militärischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist.	Gesundheitsstörungen mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, soweit aber eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch möglich ist.	(akute) Gesundheitsstörungen von einer Dauer länger als vier Wochen, sofern eine Verbesserung zu erwarten ist.	Gesundheitsstörungen, die in der Folge jeden militärischen Dienst unmöglich machen.

Tabelle der grundsätzlichen Einteilung von Schweregraden

³⁴ ICD = International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (Deutsch: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme)

7.3.1 GNr 1 – Größe/Körperlänge

II	III	IV	V	VI
(1) Körperlänge ≥ 160 cm und < 175 cm	(1) Körperlänge ≥ 155 cm und < 160 cm			Körperlänge < 155 cm
(2) Körperlänge ≥ 185 cm und < 190 cm	(2) Körperlänge ≥ 196 cm und < 200 cm			Körperlänge > 210 cm ¹
(3) Körperlänge ≥ 190 cm und < 196 cm	(3) Körperlänge ≥ 200 cm und < 207 cm			
	(4) Körperlänge ≥ 207 cm und ≤ 210 cm			

Anmerkungen zu GNr 1:

- Bei Minderung der psychischen Belastbarkeit durch extreme Körperlänge bzw. Minderwuchs ist zusätzlich nach GNr. 13 zu beurteilen.
- Ausreichende körperliche Leistungsfähigkeit muss gegeben sein. Diese ist bei bestandenem BFT anzunehmen.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.2 GNr 2 – Gewicht

II	III	IV	V	VI
(1) Gewicht ≥ 45 kg und < 60 kg	(1) WHtR 0,51 – 0,56 (15 – 40 Jahre) Umrechnungstabelle beachten		Vorübergehender Schwächezustand nach Krankheit oder Verletzung, auch asthenischer Habitus	Gewicht ≥ 131 kg ¹
(2) Gewicht ≥ 80 kg und < 90 kg	(2) WHtR 0,57 – 0,68 (15 – 40 Jahre) Umrechnungstabelle beachten			Gewicht < 45 kg ¹
(3) Gewicht ≥ 90 kg und < 110 kg	Absolutes Gewicht und WHtR sind sowohl nach Grd II <u>und</u> Grd III gleichzeitig zu Begutachten			WHtR > 0,68 ¹ Umrechnungstabelle beachten
(4) Gewicht ≥ 110 kg und < 131 kg				WHtR < 0,38 und gleichzeitig ≤ 40 Jahre ¹ < 0,40 und gleichzeitig ≥ 41 Jahre ¹ Umrechnungstabelle beachten
				Taillenumfang < 60 cm

Anmerkungen zu GNr 2:

- Die angegebenen Werte gelten bei Untersuchung von Männern und Frauen in gleicher Weise.
- Für Sportlerinnen und Sportler (SpoFöGrp) sind aufgrund der unterschiedlichen Spezifitäten der Sportarten ggf. Einzelfallentscheidungen zu treffen.
- Die Unter- und Obergrenzen der Gewichte sowie der Mindesttaillenumfang sind den Bedarfsträgerforderungen und den Wehrdiensteigentümlichkeiten (u. a. Technische Vorgaben, Rettungsmittel) geschuldet.
- Body Mass Index BMI = (Körpermasse [kg]/Körpergröße² [m²]), Waist-to-Height-Ratio WHtR = (Taillenumfang [cm]/Körpergröße [cm]), siehe Anlage 7.2
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

WHtR Tabelle:	Lebensalter GZr	15-40 Jahre	41 Jahre	42 Jahre	43 Jahre	44 Jahre	45 Jahre	46 Jahre	47 Jahre	48 Jahre	49 Jahre	50 Jahre	>50 Jahre
	VI 2	< 0,38	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40	< 0,40
	Keine GZr 2	0,38 – 0,50	0,40 – 0,51	0,40 – 0,52	0,40 – 0,53	0,40 – 0,54	0,40 – 0,55	0,40 – 0,56	0,40 – 0,57	0,40 – 0,58	0,40 – 0,59	0,40 – 0,60	0,40 – 0,60
	III 2 (1)	0,51 – 0,56	0,52 – 0,57	0,53 – 0,58	0,54 – 0,59	0,55 – 0,60	0,56 – 0,61	0,57 – 0,62	0,58 – 0,63	0,59 – 0,64	0,60 – 0,65	0,61 – 0,66	0,61 – 0,66
	III 2 (2)	0,57 – 0,68	0,58 – 0,69	0,59 – 0,70	0,60 – 0,71	0,61 – 0,72	0,62 – 0,73	0,63 – 0,74	0,64 – 0,75	0,65 – 0,76	0,66 – 0,77	0,67 – 0,78	0,67 – 0,78
	VI 2	> 0,68	> 0,69	> 0,70	> 0,71	> 0,72	> 0,73	> 0,74	> 0,75	> 0,76	> 0,77	> 0,78	> 0,78

7.3.3 GNr 3 – Haut und sichtbare Schleimhäute

II	III	IV	V	VI
	(1) Veränderungen an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten: • Befund und Ausdehnung gering, • wenig störende Lokalisation, • unkomplizierte Therapie, • Verlauf und Prognose günstig. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.	Veränderungen an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten: • Befund und Ausdehnung mäßig, • ungünstige Lokalisation • aufwändige Therapie, • Verlauf und Prognose noch günstig. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen.	Akute, behandlungsbedürftige Erkrankungen stärkeren Grades an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten mit Aussicht auf Abheilung. Behandlungsdauer länger als vier Wochen.	Veränderungen an Haut, Hautanhangsgebilden und sichtbaren Schleimhäuten: • ausgeprägter bis schwerer Befund und/oder große Ausdehnung, • erheblich störende Lokalisation, • schwierige, langanhaltende Therapie, • Verlauf und Prognose ungünstig. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich.
	(2) Ausgeprägte Hyperhidrosis der Hände. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein.			

Anmerkungen zu GNr 3:

- Für alle Gradationen kann auch ein einzelnes Kriterium entscheidend sein. So muss z. B. bei Akne, Psoriasis und Krankheiten der Ekzemgruppe (toxisch/allergisch) je nach Lokalisation, Ausdehnung, Beschwerden, Therapieverhalten, Verlauf und/oder Prognose eine entsprechende Einstufung erfolgen.
- Urticaria ist nach GNr 3, bei eindeutig allergischer Genese zusätzlich mit GNr 45 zu beurteilen.
- Kontaktallergien ohne wesentliche wehrmedizinische Relevanz sind mit den GZrn III 3 bzw. IV 3 und III 45 bzw. IV 45, solche mit deutlicher wehrmedizinischer Relevanz mit den GZrn VI 3 und/oder VI 45 zu bewerten.
- Eine eingeschränkte psychische Belastbarkeit als Folge von Veränderungen gemäß GNr 3 ist zusätzlich nach GNr 13 zu bewerten.

7.3.4 GNr 4 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.5 GNr 5 – Neubildungen der Haut

II	III	IV	V	VI
	Gutartige Geschwülste ohne wesentliche körperlicher Beeinträchtigung. Entsprechende Residuen nach Abschluss einer Therapie. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Gutartige, große Geschwülste, soweit eine operative Entfernung nicht möglich oder nicht zumutbar ist und eine Größenzunahme nicht erwartet werden kann. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen	Gutartige, große Geschwülste und maligne Neoplasien ohne Metastasierungstendenz (u. a. Basalzellkarzinom), soweit eine operative Entfernung zumutbar ist und nach Entfernung mindestens eine Einstufung nach Grd IV erwartet werden kann. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Entfernung	Gutartige, große Geschwülste und maligne Neoplasien ohne Metastasierungstendenz, soweit eine operative Entfernung nicht möglich oder nicht zumutbar ist. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich
	Im Dienst nicht hinderliche Residuen nach Therapie von Neoplasien, die keine Metastasierungstendenz aufweisen (z. B. Basalzellkarzinom). Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein		Neoplasien unklarer Dignität bis zur Klärung. Nachuntersuchung nach fachärztlicher Abklärung/Bewertung	Größere, behindernde Hämangiome. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich
	Melanoma in situ nach Exzision. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein			Fortgeschrittene maligne Neoplasien mit hoher Metastasierungstendenz. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich

Anmerkungen zu GNr 5:

- Veränderungen im Gesichtsbereich sind zusätzlich nach GNr 34 zu beurteilen.
- Eine eingeschränkte psychische Belastbarkeit als Folge von Veränderungen gemäß GNr 5 ist zusätzlich nach GNr 13 zu bewerten.

7.3.6 GNr 6 – Knochensystem

II	III	IV	V	VI
	Mit Veränderungen geheilte Knochenbrüche (auch mit reizlos liegendem Implantat) und Knochenerkrankungen mit mäßiger Funktionseinschränkung. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Mit Veränderungen geheilte Knochenbrüche (auch mit reizlos liegendem Implantat) und Knochenerkrankungen mit stärkerer Funktionseinschränkung. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen	Zustand nach Knochenbruchbehandlung bei noch nicht ausreichender Konsolidierung der Fraktur, primäre Pseudarthrosen und/oder noch vorhandener Funktionseinschränkung von Gelenken der betreffenden Gliedmaßen mit der Aussicht auf Besserung. Nachuntersuchung nach vollständiger Abheilung	Ungünstig verheilte Knochenbrüche oder Knochenerkrankungen mit nicht besserungsfähigen Folgeerscheinungen, z. B. rezidivierende, nicht ausheilende Pseudarthrosen mit statischer oder funktioneller Auswirkung und/oder erheblicher Beeinträchtigung der Gesamtstatik der betroffenen Gliedmaßen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich
	Gutartige, durch Kleidung verdeckte oder vereinzelte Knochenauswüchse, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung. Entsprechende Residuen nach Abschluss einer Therapie. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Gutartige, größere Knochenauswüchse mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung. Entsprechende Residuen nach Abschluss einer Therapie. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen	Gutartige, größere Knochenauswüchse, deren operative Entfernung zumutbar ist und die nach Entfernung mindestens eine Beurteilung nach Grd IV erwarten lassen. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Entfernung	Gutartige, größere Knochenauswüchse und Residuen Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich
	Osteomyelitis, mindestens 36 Monate rezidivfrei und ohne Nachweis akuter osteomyelitischer Veränderungen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Osteomyelitis, weniger als 36 Monate rezidivfrei und ohne Nachweis akuter osteomyelitischer Veränderungen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen	Akute entzündliche Erkrankungen der Knochen (z. B. Osteomyelitis). Nachuntersuchung frühestens nach 24 Monaten	Chronische oder fortschreitende Erkrankungen der Knochen (z. B. Chronische Osteomyelitis), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 6:

- Für sekundäre Erscheinungen wie Atrophie, Versteifungen usw. sind entsprechende GNrn zusätzlich zu vergeben.
- Hirnschädelfrakturen und -deformitäten sind zusätzlich nach GNr 16, Gesichtsschädelfrakturen nach GNr 34 und Wirbelfrakturen nach GNr 42 zu beurteilen.

7.3.7 GNr 7 – Narben

II	III	IV	V	VI
	Narben, soweit die Gebrauchsfähigkeit des betroffenen Körperteils nur geringfügig beeinträchtigt ist. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Narben, soweit die Gebrauchsfähigkeit des betroffenen Körperteils mehr als geringfügig beeinträchtigt ist. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen	Frische große Weichteilverletzungen; abheilende größere Wunden. Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach Abheilung	Narben, soweit die Gebrauchsfähigkeit des betroffenen Körperteils erheblich beeinträchtigt oder aufgehoben ist. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich

Anmerkungen zu GNr 7:

- Keine

7.3.8 GNr 8 – Muskeln und Sehnen

II	III	IV	V	VI
	Mit bleibenden Veränderungen überstandene Erkrankungen oder Verletzungen von Muskeln, Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung (z. B. Sehnennaht, Muskelriss). Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Bleibende Veränderungen oder Erkrankungen von Muskeln und Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen	Akute Verletzungen oder Erkrankungen von Muskeln, Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln. Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach Abheilung	Bleibende schwere Veränderungen von Muskeln, Sehnen, Sehnenscheiden und/oder Schleimbeuteln in Folge von Verletzung oder Erkrankung, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 8:

- Veränderungen bzw. Verletzungen von Muskeln und Sehnen im Bereich des Schultergürtels, des Beckengürtels und der Wirbelsäule sind nach den entsprechenden GZrn zu beurteilen.

7.3.9 GNr 9 – Blut- und Lymphsystem

II	III	IV	V	VI
	Heterozygote Thalassemia minor ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Irreguläre Antikörper unter Berücksichtigung der transfusionsmedizinischen Möglichkeiten	Therapiebedürftige ausgeprägte Anämie und andere Blutbildveränderungen (z. B. Blutungs-, Eisenmangel-, Infektanämie, Leukozytose)	Thalassaemia major
	Irreguläre Allo-Antikörper (im indirekten Coombsansatz reaktiv) unter Berücksichtigung der transfusionsmedizinischen Möglichkeiten (bei hinreichend verlässlicher Serumverträglichkeitsprobe – SVP und ausgewiesener Konservenbezeichnung) (siehe Tabelle 1)	Irreguläre Allo-Antikörper (im indirekten Coombsansatz reaktiv) unter Berücksichtigung der transfusionsmedizinischen Möglichkeiten (bei hinreichend verlässlicher Serumverträglichkeitsprobe – SVP ohne ausgewiesener Konservenbezeichnung) (siehe Tabelle 1)		Irreguläre Allo-Antikörper (im indirekten Coombsansatz reaktiv) bei unverlässlicher Serumverträglichkeitsprobe – SVP ² siehe Tabelle 1
	Thalassaemia intermedia, gut therapierbar, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung			Therapieresistente Anämie, Leukopenie oder Thrombopenie
				Nachgewiesene Hämolyse mit Anämie, hämolytischer Krise oder deutlicher Milzvergrößerung
			Multiple Lymphknotenschwellungen unklarer Dignität bis zur Klärung	Neoplasien des blutbildenden oder lymphatischen Systems ³
		Angeborene Störungen des Blutgerinnungssystems, die entweder - mit einem erhöhten Risiko für die Bildung von Blutgerinnseln einhergehen und bereits stattgehabter Folgeerscheinung (Thrombophilie)¹ oder - die mit einer erhöhten Blutungsneigung (Hämophilie) einhergehen können, und eine Verwendung in bestimmten Funktionen jedoch noch möglich ist		Erhebliche Gerinnungsstörungen, z. B. bei: - Manifestation des von-Willebrand-Jürgens-Syndroms und anderer Hämophilien, - Mangel an Inhibitoren des Gerinnungssystems mit deutlicher Thrombosegefährdung (u. a. homozygote APC-Resistenz) und bereits stattgehabter Folgeerscheinung¹
				Primäres familiäres Lymph-/Lipödem ²

Anmerkungen zu GNr 9:

- **Irreguläre Blutgruppen-Antikörper** - Hier ist zu unterscheiden zwischen:
 - Allo-Antikörpern, die gegen körperfremde Blutgruppenantigene gerichtet sind (klassischerweise erworben durch Immunisierung, aber auch „natürlich“ vorkommend) und
 - Auto-Antikörpern, gerichtet gegen körpereigene Blutgruppenantigene (auto-immunologisches Geschehen, oft idiopathisch, auch bei Kollagenosen, Lymphomen, mit und ohne Medikamenten-Trigger, Gefahr der Spontan-Hämolyse).
- ¹ Gemäß § 19 Gendiagnostikgesetz darf ein Arbeitgeber weder vor noch nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses genetische Analysen verlangen noch dürfen die Ergebnisse bereits durchgeführter Analysen verwendet werden. Demnach ist die reine Mitteilung einer bestehenden APC-Resistenz nicht mit einer GNr. zu belegen. Bei symptomatischer APC-Resistenz mit bereits stattgehabten thrombembolischen Ereignissen sind diese gemäß GNr. 69 zu bewerten.
- ² Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X zu vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).
- ³ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist im Falle einer Chronisch Lymphatischen Leukämie (CLL) oder Chronisch Myeloischen Leukämie (CML) in der Remission zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

Fortsetzung auf nächster Seite

Noch 7.3.9 GNr 9 – Blut- und Lymphsystem

Es wird folgende Beurteilung der Allo-Antikörper festgelegt:

- Nur bei Raumtemp./in Kälte- oder nach Enzymbehandlung reaktiv? → nicht relevant
- Auch oder nur im indirekten Coombsansatz reaktiv → transfusionsrelevant
- Häufigkeit des vom Antikörper erkannten Antigens in der Spenderpopulation, d. h. a priori Versorgungssituation?
- Ist die Serumverträglichkeitsprobe (SVP) bei überzähligem, probatorischen Testen von EryKonz mit unbekanntem Antigenbesatz bei negativem Ergebnis hinreichend verlässlich?
- Qualitätsgesicherte immunhämatologische Labormethodik im Einsatzgebiet vorhanden?

Bei nicht in der Tabelle aufgeführten Antigenen ist eine individuelle Beurteilung erforderlich			
Zu vermeidendes Antigen	Antigenfreie EK (%)	Versorgung nach SVP ?	Bemerkungen
C	30	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
Cw	99	Ja	
c	20	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
D	15	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
E	70	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
e	2	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
Fy (a)	35	Nein	
Fy (b)	20	Nein	
Jk (a)	23	Nein	methodisch kritisch
Jk (b)	27	Nein	methodisch kritisch
K	91	Ja	Konserven sind ausgewiesen !
Cellano (k)	0,1	Nein	
Kp (a)	98	Ja	
Kp (b)	< 0,1	Ja	
Le (a)	78	Ja	
Le (b)	28	Ja	
Lu (a)	78	Ja	
Lu (b)	1	Ja	
M	22	Nein	
N	28	Nein	
P 1	21	Ja	
S	45	Nein	
s	11	Nein	
U	0,0	Nein	
Wr (a)	> 99	Ja	Wird bewusst bei Routinetestungen nicht gesucht

Tabelle 1 zu GNr 9 – Irreguläre Blutgruppen-Antikörper

7.3.10 GNr 10 – Stoffwechsel

II	III	IV	V	VI
		Diabetes mellitus Typ 2 bei guter diätetischer und/oder oral-medikamentöser Einstellung (nicht bei Insulintherapie)	Verdacht auf gestörte Glukosetoleranz bis zur Abklärung	Diabetes mellitus Typ 2 bei unzureichender Einstellbarkeit
			Metabolisches Syndrom	Diabetes mellitus Typ 2 mit guter Einstellbarkeit unter Insulintherapie ²
				Diabetes mellitus Typ 1²
			Gestationsdiabetes ¹ Nachuntersuchung frühestens 8 Wochen post partum	
	Therapeutisch gut eingestellte Hyperurikämie			Hyperurikämie mit rezidivierenden Gichtanfällen bei mangelnder Therapierbarkeit ²
				Primäre (familiäre) Hyperlipoproteinämie²
				Massive Hypertriglyceridämie bei stattgehabter Pankreatitis ²
				Phenylketonurie

Anmerkungen zu GNr 10:

- **Hyperlipoproteinämien:** Primäre (familiäre) Hyperlipoproteinämien werden mit der GZr VI 10 beurteilt, da sie ein hohes Risiko für Gefäßerkrankungen beinhalten und deshalb einer sorgfältigen diätetischen und medikamentösen Behandlung bedürfen. Erhöhte Blutfettwerte nach weniger als 12-stündiger Nahrungskarenz sind nicht verwertbar. Sekundäre Hyperlipoproteinämien werden nicht mit einer GZr belegt. Sie sind meistens durch Alkoholkonsum oder Hyperalimentation bei Adipositas induziert und durch Alkoholkarenz bzw. kalorienarme Ernährung zu beeinflussen. Nicht alimentär bedingte sekundäre Hyperlipoproteinämien sind im Rahmen der Grundkrankheit zu werten und einzuordnen (z. B. Diabetes mellitus, Hypothyreose, nephrotisches Syndrom).
- **Metabolisches Syndrom:** Als metabolisches Syndrom bezeichnet man das Zusammentreffen von stammbetonter Adipositas, Hypertriglyceridämie, essenzieller Hypertonie und Diabetes mellitus Typ 2. Therapie der Wahl ist die Beseitigung der Adipositas. Die Einordnung erfolgt je nach Ausprägung der Symptome unter
 - + GNr 2 Übergewicht,
 - + GNr 10 Diabetes mellitus,
 - + GNr 46 Hypertonie.
- ¹ Die Bestimmungen des Abschnitts 3 der A1-831/0-4000 sind zu beachten.
- ² Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.11 GNr 11 - Rheumatischer Formenkreis

II	III	IV	V	VI
	Mindestens 24 Monate zurückliegende nachgewiesene (autoimmun)entzündliche rheumatische Erkrankung ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Mindestens 24 Monate zurückliegende (autoimmun)entzündliche rheumatische Erkrankung, deren Folgen mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung einhergehen	Akute entzündliche rheumatische Erkrankungen. Nachuntersuchung frühestens 24 Monate nach dem letzten Schub	Folgeerscheinungen nach rheumatischem Fieber ¹
			(Akute) Arthritis, auch unbekannter Ursache, letzter Schub weniger als 24 Monate zurückliegend. Nachuntersuchung frühestens 24 Monate nach dem letzten Schub	Entzündliche rheumatische Erkrankung, deren Folgen jeden militärischen Dienst unmöglich macht
				Chronisch-entzündliche rheumatische Erkrankungen (z. B. Kollagenosen, Vaskulitiden), auch außerhalb des akuten Schubes ¹
				Chronische Arthritis oder rezidivierende Arthritiden, auch unbekannter Ursache, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. (u. a. Rheumatoide Arthritis)
	Seronegative Spondylarthritis (z. B. Reaktive Arthritis, undifferenzierte Arthritis) ohne Notwendigkeit der Dauertherapie mit guter Prognose 12 Monate nach Behandlungsende			Nachgewiesene seronegative Spondylarthritiden, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen

Anmerkungen zu GNr 11:

- Bei nachgewiesenen (autoimmun)entzündliche rheumatische Erkrankungen muss grundsätzlich ein (Teil-)gebietsärztliches Gutachten eingeholt werden.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.12 GNR 12 – Vegetativum

II	III	IV	V	VI
Körperliche Funktionsstörungen psychovegetativen Ursprungs mit geringer Ausprägung ohne Leistungsminderung	(1) Körperliche Funktionsstörungen psychovegetativen Ursprungs mit deutlicher Ausprägung und ohne wesentliche Einschränkung der Leistungsfähigkeit		Körperliche Funktionsstörungen psychovegetativen Ursprungs mit starker Ausprägung und mit akuter, deutlicher Einschränkung der Leistungsfähigkeit (u. a. nervöser Erschöpfungszustand). Behandlungsdauer länger als 4 Wochen Neurologische/psychiatrische Befundkontrolle mit prognostischer Beurteilung ist vor der Nachuntersuchung erforderlich	Somatoforme Störungen mit bleibender deutlicher Einschränkung der Leistungsfähigkeit
Kopfschmerz vom Spannungstyp	(2) Selten (≤ 6 pro Jahr) auftretende Migräneanfälle	Wiederholt auftretende und/oder heftige bzw. lang anhaltende Migräneanfälle, soweit unter adäquater Therapie die Leistungsfähigkeit nur kurzzeitig beeinträchtigt ist		Wiederholt auftretende und/oder heftige bzw. langanhaltende Migräneanfälle, soweit unter adäquater Therapie die Leistungsfähigkeit langanhaltend und in erheblichem Maße beeinträchtigt ist
	(3) Nachgewiesene Kinetosen mit geringen Beschwerden und ohne wesentliche Einschränkung der Leistungsfähigkeit	Nachgewiesene Kinetosen mit ausgeprägten Beschwerden und wesentlicher Einschränkung der Leistungsfähigkeit		

Anmerkungen zu GNR 12:

- In Zweifelsfällen ab Gradation III neurologischer und/oder psychiatrischer Befundbericht erforderlich.
- Chronische Schmerzzustände sind ggf. nach GNR 79 zu beurteilen.

7.3.13 GNr 13 – Psychische und Verhaltensstörungen

II	III	IV	V	VI
	(1) Psychische Störung mit unwesentlicher Einschränkung der Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit		Psychische Störung mit derzeit wesentlicher Einschränkung bzw. aufgehobener Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit, soweit eine Besserung zu erwarten ist	Psychische Störung mit dauerhafter, erheblicher Einschränkung der Anpassungs-, Leistungs-, oder Gemeinschaftsfähigkeit und ungünstiger Prognose
	(2) Geringgradiges Stottern, leichtes Stammeln (siehe auch GNr 36)			
	(3) ADHS (auch therapiert) mit guter psychosozialer Integration		Psychosoziale Entwicklungsstörung mit der Möglichkeit der Ausreifung	
				Intelligenzminderung mit IQ <70
			Verdacht auf Psychose jeder Art	Anamnestiche und akute psychotische (ICD-10 F20-F28) und bipolare Störungen
Stärkeres Lispeln ¹				
		Nur für aktive Soldaten: Psychische Störung mit wesentlicher Einschränkung der Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit auch bei verfahrensüblich laufender ambulanter Psychotherapie	Nur für aktive Soldaten: Psychische Störung mit derzeit aufgehobener Anpassungs-, Leistungs- oder Gemeinschaftsfähigkeit, soweit eine Besserung zu erwarten ist	

Anmerkungen zu GNr 13:

- Vor Vergabe der Gradation III ist in Zweifelsfällen, ab der Gradation IV in jedem Fall eine fachärztliche psychiatrische Befundung und Stellungnahme erforderlich.
- Zur Einschätzung der Anpassungs-, Leistungs- und Gemeinschaftsfähigkeit sowie der psychosozialen Integration sollten neben der krankheitsbedingten Symptomschwere auch das private Umfeld (familiäre Bindungen, Freundeskreis, Hobbies, Ehrenämter, finanzielle und rechtliche Situation usw.), die dienstliche bzw. berufliche Leistungsfähigkeit und Integration (z. B. abgeschlossene Ausbildungen, Krankschreibungszeiten, Leistungsniveau, Konflikte mit Vorgesetzten und/oder Kameraden/Kollegen) sowie persönlichkeitsstrukturelle Grundfunktionen wie beispielsweise Emotionsregulation, Impulskontrolle, Aufmerksamkeit, Konzentration und Intellekt berücksichtigt werden, ggf. auch unter Erhebung einer Fremdanamnese. Alle diese Dimensionen können je nach Ausprägung sowohl als Schutz- als auch als Belastungsfaktoren wirksam werden und sollten bei der Begutachtung des Probanden in ihrer Gesamtheit betrachtet und bewertet werden.
- ¹ Anatomisch bedingte Sprachstörungen sind nach GNr 36 zu beurteilen.

7.3.14 GNr 14 – Entfallen

II	III	IV	V	VI

Anmerkungen zu GNr 14:

-

7.3.15 GNr 15 – Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen und/oder Arzneimittel

II	III	IV	V	VI
	Gebrauch von Drogen, 12-24 Monate zurückliegend bei aktuell negativem Drogenscreening	Gebrauch von Drogen, 6-11 Monate zurückliegend bei aktuell negativem Drogenscreening	Positiver Drogennachweis Nachuntersuchung frühestens nach 6 Monaten	Schädlicher Gebrauch oder Abhängigkeit von Drogen (auch zurückliegend)
		Schädlicher Gebrauch von Alkohol oder Arzneimitteln	Gebrauch von Drogen, weniger als 6 Monate zurückliegend bei kontrollierter Abstinenz Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach letztem Konsum	Abhängigkeit von Alkohol oder Arzneimitteln
Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten: Mehr als 24 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei <u>kontrollierter Abstinenz</u>	Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten: 12 -24 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei <u>kontrollierter Abstinenz</u>	Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten: 6 bis weniger als 12 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei <u>kontrollierter Abstinenz</u>	Nur für aktive SaZ, BS, RDL und Reservisten: Beantragte, noch laufende oder weniger als 6 Monate zurückliegende erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung von psychotropen Substanzen bei kontrollierter Abstinenz	Nur für SaZ, BS, RDL und Reservisten: Zustand nach <u>mehrfachen</u> Entwöhnungsbehandlungen von psychotropen Substanzen (i. d. R. maximal zwei) ohne Abstinenz mit ungünstiger Prognose Anmerkung: FWDL nach mehr als <u>einer</u> Entwöhnungsbehandlung

Anmerkungen zu GNr 15

- Vor Vergabe der Gradation III ist in Zweifelsfällen, ab der Gradation IV in jedem Fall eine fachärztliche psychiatrische Befundung und Stellungnahme erforderlich.
- Die Begrifflichkeit der psychotropen Substanzen folgt der Definition der ICD-10 (Kapitel F10-F19) (u. a. Alkohol, Drogen, Medikamente).
- Pathologisches Spielen und andere, nicht stoffgebundene Süchte sind analog der Alkoholerkrankung zu bewerten, Lösungsmittel analog den Drogen.
- Gebrauch bezeichnet die Einnahme von Drogen, sofern die Kriterien des schädlichen Gebrauchs oder der Abhängigkeit gemäß ICD-10 nicht erfüllt sind.
- Eine Abhängigkeit von psychotropen Substanzen besteht lebenslang, eine Abstinenz ist aber durch therapeutische Maßnahmen erreichbar.
- Abstinenzkontrolle im obigen Sinne erfolgt bei Drogen und Arzneimitteln durch regelmäßige, i.d.R. monatliche, Urinkontrollen (Schnelltest, positive Befunde sollten chromatographisch gesichert werden), bei Alkohol durch Leberwert-, CDT und MCV-Kontrollen, im Zweifelsfall sind bei Drogen und/oder Alkohol/Arzneimitteln Untersuchungen von Haarproben durchzuführen.
- Zur Feststellung der KfV ist die AR „Kraftfahrverwendungsfähigkeit“ A1-831/0-4001 zu nutzen.
- Schädlicher Gebrauch liegt vor, wenn ein unangemessenes Konsummuster mit mehrmonatigem Gebrauch trotz nachteiliger Folgen (organisch, seelisch, sozial) besteht, aber im Gegensatz zur Abhängigkeit noch keine Toleranzentwicklung bzw. Entzugserscheinungen eingetreten sind.

7.3.16 GNr 16 – Hirnschädelveränderungen/Verletzungen, Hirnschäden

II	III	IV	V	VI
	Schädel-Hirnverletzungen, mindestens 12 Monate zurückliegend, ohne körperliche und geistige Beeinträchtigungen und Funktionseinschränkungen	Schädel-Hirnverletzungen, mindestens 12 Monate zurückliegend, mit geringer körperlicher Beeinträchtigung oder geistigen Einschränkungen	Leichtes SHT (Ausprägungsgrad der Commotio cerebri), weniger als 3 Monate zurückliegend. Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach dem Trauma	Schädel-Hirnverletzungen mit mehr als geringen Einschränkungen, die einen militärischen Dienst unmöglich machen
			Schweres SHT weniger als 12 Monate zurückliegend. Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach dem Trauma	
			Noch nicht gedeckte Gewebsverluste am knöchernen Hirnschädel. Nachuntersuchung frühestens 12 Monaten nach Korrektur	
	Verformung des Hirnschädels, die das Tragen des Gefechtshelms nicht beeinträchtigt			Verformung des Hirnschädels, die das Tragen des Gefechtshelms beeinträchtigt ¹
				Frühkindlicher Hirnschaden mit Einschränkung der Anpassungs-, Belastungs-, Gemeinschafts-, Leistungs- und fehlender Ausbildungsfähigkeit

Anmerkungen zu GNr 16:

- In Zweifelsfällen ab Gradation III neurologischer bzw. neurochirurgischer oder neuropsychologischer Befundbericht erforderlich.
- Schädel-Hirnverletzungen und -erkrankungen (z. B. nach Hirnkontusion, Hirnkompression, subdurales Hämatom, subdurales Hygrom) sind einzig nach dem (ggf. auch postoperativen) klinisch-neurologischen/neuropsychiatrischen bzw. neurochirurgischen Zustandsbild zu beurteilen.
- Folgen nach traumatischen Hirnschäden (z. B. Bewusstseinsstörungen, EEG-Veränderungen, Krampfanfälle und Persönlichkeitsveränderungen) sind nach GNr 12, 77, 78 zu beurteilen.
- Bei leichtem SHT (Ausprägungsgrad der Commotio cerebri), wenn länger als 3 Monate zurückliegend und ohne Folgen ausgeheilt, erfolgt keine GZr Vergabe.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.17 GNr 17 – Bindehaut, Augenlider

II	III	IV	V	VI
	Chronische Erkrankungen der Lider und/oder der Bindehaut ohne wesentliche Funktionseinschränkungen		Erkrankung der Lider und/oder der Bindehaut, soweit Ausheilung oder Besserung zu erwarten ist	Chronische Erkrankungen der Lider und/oder der Bindehaut, mit wesentlichen Funktionseinschränkungen
	Ptosis mit geringer Funktionsbeeinträchtigung			Ptosis mit erheblicher Funktionseinschränkung, bei nicht ausreichender Sehschärfe oder Kopfwangshaltung
	Störende Einwärtsstellung der Wimpern			
	Geringgradige Umkehrung eines Lides oder beider Lider nach innen oder außen			
	Z. n. Verletzung/OP der Lider ohne wesentliche Funktionseinschränkungen			Z.n. Verletzung/OP der Lider mit wesentlichen Funktionseinschränkungen
				Maligne Neoplasien (Analog GNr 5)

Anmerkungen zu GNr 17:

- Keine

7.3.18 GNr 18 – Binokularsehen

II	III	IV	V	VI
Eingeschränktes Stereosehen ($\geq 100''$ und $\leq 400''$)	Stark Eingeschränktes bis aufgehobenes Stereosehen ($> 400''$)		Spontandiplopie (plötzliches Doppeltsehen, siehe auch GNr 78 und GNr 79)	Manifeste Diplopie (ständiges Doppeltsehen im physiologischen Blickfeld)
	Alternierende oder einseitige Exclusion.			

Anmerkungen zu GNr 18:

- **Exclusion:** Ausschaltung des Seheindrucks eines Auges (z. B. beim Schielen, um Doppeltsehen zu vermeiden).
- Stereopsis (räumliches Sehen):
 - + **1. Stufe: Simultansehen:** Gleichzeitiges Wahrnehmen der Bildeindrücke beider Augen, eventuell auch mit Doppeltsehen.
 - + **2. Stufe: Fusion:** Verschmelzung der Bildeindrücke beider Augen zu einem einzigen Bild.
 - + **3. Stufe: Stereopsis:** Fähigkeit, geringe Unterschiede der Netzhautbilder beider Augen zur räumlichen Tiefenwahrnehmung zu nutzen.
- Im Zweifelsfall Augenärztliche Untersuchung ab Grd III erforderlich.

7.3.19 GNr 19 – Tränenorgan

II	III	IV	V	VI
	(1) Anomalien der Tränenwege sowie Stellungsanomalien der Tränenpünktchen bzw. erfolgreich korrigierte Anomalie mindestens 6 Monate zurückliegend ohne Tränenträufeln		Akute Erkrankungen der Tränenorgane, soweit Ausheilung oder Besserung zu erwarten ist	Nicht therapierbarer Verschluss der Tränenwege mit Tränenträufeln ¹
	(2) Chronische Benetzungsstörungen ohne Folgeschäden.			Chronische Benetzungsstörung mit Folgeschäden
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 19:

- **Benetzungsstörung:** Quantitative und/oder qualitative Änderung des Tränenfilms.

- **BDV:** Ausschluss nur III 19 (2)

- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.20 GNr 20 – Augenstellung

II	III	IV	V	VI
Mikrostrabismus	Strabismus (auch intermittierender Strabismus)		Akute Erkrankungen der Augenmuskeln.	
Nystagmus, soweit die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge 0,8 und auf dem schlechteren Auge 0,5 ist (siehe auch GNr 78 und GNr 79)	Nystagmus, soweit die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge 0,7 und auf dem schlechteren Auge 0,2 ist		Erworbener Nystagmus mit Scheinbewegungen der Außenwelt	Nystagmus, soweit die Sehschärfe auf dem besseren Auge < 0,7 und/oder auf dem schlechteren Auge < 0,2 ist ¹

Anmerkungen zu GNr 20:

- Im Zweifelsfall ist ein augenärztlicher Befundbericht erforderlich.
- **Mikrostrabismus:** Schielen mit sehr kleinem Schielwinkel (kleiner 5°), bei dem z.T. gröbere Stereopsis möglich ist.
- **Nystagmus:** ruckartiges, synchrones Augenzittern, bei dem meist alle Sehfunktionen herabgesetzt sind. Im Zweifelsfall ist zusätzlich ein neurologischer Befundbericht notwendig.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.21 GNr 21 – Brechende Medien (Hornhaut, Linse, Glaskörper)

II	III	IV	V	VI
	(1) Trübungen der brechenden Medien, soweit die Blendempfindlichkeit nachweisbar erhöht ist oder die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge 0,7 und auf dem schlechteren Auge 0,2 ist		Akute Erkrankungen im Bereich der brechenden Medien mit einer Behandlungsdauer von mehr als 4 Wochen	Trübungen der brechenden Medien, soweit die Sehschärfe auf dem besseren Auge < 0,7 und/oder auf dem schlechteren Auge < 0,2 ist ¹
	(2) Chronisch-rezidivierende Hornhautleiden bei ausreichender Therapierbarkeit			
	(3) Intraokulare Kunstlinse ohne Komplikationen			Intraokulare Kunstlinse mit Komplikationen (Entzündungen mit Funktionsverlust Mesotest mit oder ohne Blendung schlechter 1:23, Linsendislokation, Sekundärglaukom, Amotio retinae) (Siehe Anmerkung)
Refraktiv-chirurgische Eingriffe, mindestens 3 Monate zurückliegend, soweit die Mindestsehschärfe s.c. 0,8 auf dem besseren und 0,5 auf dem schlechteren Auge beträgt und die Blendempfindlichkeit nicht erhöht ist	(4) Refraktiv-chirurgische Eingriffe, mindestens 3 Monate zurückliegend, soweit die Mindestsehschärfe auf dem besseren Auge s.c. 0,7 und auf dem schlechteren Auge 0,2 ist		Refraktiv-chirurgische Eingriffe, noch nicht 3 Monate zurückliegend	
				Linzenlosigkeit, ein- oder beidseitig
				Keratokonius ¹
				Keratoplastik ¹

Anmerkungen zu GNr 21:

- Im Zweifelsfall ab Gradation III augenärztlicher Befundbericht erforderlich.
- Verbleibende Funktionseinschränkungen nach refraktiv-chirurgischen Eingriffen sind zusätzlich nach den GNrn 22 und 23 zu beurteilen.
- **Keratokonius:** schwerwiegende fortschreitende Verdünnung der Hornhaut mit zunehmender Herabsetzung des Sehvermögens (stadiengerechte Therapie mit Hornhautvernetzung-Crosslinking oder Hornhautverpflanzung (Keratoplastik).
- **Keratoplastik:** Partieller oder totaler Ersatz der Hornhaut, DMEK (Descemet membrane endothelial keratoplasty), DSAEK (Descemet stripping and automated endothelial keratoplasty), DALK (tiefe anteriore lamelläre Keratoplastik).
- **Refraktiv-chirurgische Eingriffe:**
LASIK (laserassistierte intrastromale In-situ Keratomileusis), LASEK (laserassistierte epitheliale Keratomileusis), ReLex Smile, photorefraktive Keraektomie (PRK), Femto-Lasik.
- **Intraokularlinsen:** Monofokale, multifokale, diffraktive Kunstlinsen, ICL.
- **BDV:** Ausschluss nur III 21 (1) und III 21(2)
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.22 GNr 22 – Sehschärfe

II	III	IV	V	VI
(1) Mindestsehschärfe mit Korrektur 0,7/0,7 mit Brille oder Kontaktlinsen) Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +/-3,0 sph +/-2,0 cyl	(1) Mindestsehschärfe mit Korrektur 0,8 auf dem besseren Auge und 0,2 auf dem schlechteren Auge beidäugig mindestens 1.0 (mit Brille oder Kontaktlinsen) Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +8,0 sph und +/-5,0 cyl Bei Minus-sph ist jegliche Stärke größer -5,0 dpt zulässig			Sehschärfe mit Korrektur auf dem besseren Auge <= 0,32 oder beidäugig <= 0,32 (mit Brille oder Kontaktlinsen)¹
(2) Mindestsehschärfe mit Korrektur 0,8 auf dem besseren und 0,5 auf dem schlechteren Auge, beidäugig mindestens 1.0 (mit Brille oder Kontaktlinsen). Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +5,0 sph -5,0 sph +/- 3,0 cyl	(2) Mindestsehschärfe mit Korrektur 0,5 auf dem besseren Auge und beidseits 0,5 (mit Brille oder Kontaktlinsen). Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +8,0 sph und +/-5,0 cyl Bei Minus-sph ist jegliche Stärke größer -5,0 dpt zulässig			Korrekturwerte höher als bei III 22 angegeben¹
	(3) Mindestsehschärfe mit Korrektur <=0,4 und >=0,32 (beidseits), wenn Kontrast- und Dämmerungssehen intakt Dabei zulässig sind Gläser bis zu dpt: +8,0 sph und +/-5,0 cyl Bei Minus-sph ist jegliche Stärke größer -5,0 dpt zulässig			

Anmerkungen zu GNr 22:

- Die Mindestsehschärfe ohne Korrektur bei der Beurteilung nach Grd II und III ist beliebig
- Bei grenzwertigen Befunden der Augengläser (dpt: + 8,0 sph, +/- 5,0 cyl) sowie in Zweifelsfällen ist ab Gradation III eine augenärztliche Untersuchung (augenärztlicher Befundbericht) erforderlich. Entscheidend für die Einstufung ist die optimal verträgliche Sehhilfe.
- Bei Sehschärfeangaben mit dem Vermerk „p“ (partiell), „z. T.“ (zum Teil) o. Ä. ist der nächstniedrigere Sehschärfewert maßgebend.
- Zylindergläser sind notwendig zur Korrektur bei verschiedenen Krümmungsradien der Hornhaut in verschiedenen Meridianen. Die Gesamtbrechkraft eines kombinierten sphärischen und zylindrischen Glases darf in keinem Meridian größer als der in der Gradation angegebene sphärische Grenzwert sein. Zudem darf der Brechkraftunterschied eines Glases nicht den in der jeweiligen Gradation angegebenen zylindrischen Grenzwert überschreiten.
 - Beispiel 1 (Glas – 5,0 – 2,5 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von – 7,5 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 5,0 dpt. Der Brechkraftunterschied (entspricht immer der Stärke des Zylinderanteils) ist bei diesem Glas 2,5 dpt. Wegen Überschreitung der für die Gradation II, Abs. 2 noch zulässigen – 7,0 dpt im 1. Meridian besteht hier Grd III.
 - Beispiel 2 (Glas – 3,0 sph + 0,25 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von – 2,75 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 3,0 dpt. Der Brechkraftunterschied ist bei diesem Glas 0,25 dpt. Das Glas entspricht nach Brechkraft in beiden Meridianen und Brechkraftunterschied GZr II 22 (1).
 - Beispiel 3 (Glas – 4,0 sph + 2,0 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von – 2,0 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 4,0 dpt. Der Brechkraftunterschied ist bei diesem Glas 2,0 dpt. Das Glas entspricht nach Brechkraft in beiden Meridianen und Brechkraftunterschied GZr II 22 (2).
 - Beispiel 4 (Glas – 1,0 sph + 3,25 cyl):** Die Addition der Werte des sphärischen und zylindrischen Anteils dieses Glases ergibt eine Brechkraft von + 2,25 dpt im 1. Meridian. Die Brechkraft im 2. Meridian, in dem nur der sphärische Anteil wirksam ist, beträgt – 1,0 dpt. Der Brechkraftunterschied ist bei diesem Glas 3,25 dpt. Das Glas entspricht nach Brechkraft in beiden Meridianen und Brechkraftunterschied Grd III (1-3).
- Prismengläser:** Verordnung nur durch Augenarzt bzw. Augenärztin der Bundeswehr.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.23 GNr 23 – Dämmerungssehen

II	III	IV	V	VI
	Störung des Dämmerungssehens (Kontrast 1:2,7 nicht mehr erkannt)			Nachtblindheit ¹
	Störung des Kontrastsehens bei Blendung (Kontrast 1:2,7 nicht mehr erkannt)			

Anmerkungen zu GNr 23:

- **Dämmerungssehen:** Anpassung (Adaptation) der Lichtempfindlichkeit des Auges an abnehmende Außenhelligkeit. Ausreichendes Dämmerungssehen bei Kontrasten von 1 : 1 bis 1 : 2,7.
- **Blendempfindlichkeit:** herabgesetztes Kontrastsehen bei Blendung.
- **Nachtblindheit (Nyktalopie):** Unfähigkeit, bei nachts herabgesetzter Außenleuchtdichte zu sehen. Das Tagessehen ist zumeist normal.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.24 GNr 24 – Farbsinn

II	III	IV	V	VI
(1) Protanomalie mit AQ 0,5 bis < 0,65	(1) Protanomalie mit AQ < 0,5 Protanopie			Monochromasie oder Achromatopsie (totale Farbenblindheit) ¹
(2) Deutanomalie	(2) Deutanopie			

Anmerkungen zu GNr 24:

- Der AQ (Anomalquotient) des Farbsehtüchtigen beträgt 0,65 bis 1,3.
- Bei fehlerhafter Ablesung der pseudoisochromatischen Tafeln (Ishihara) ist das Farbsehvermögen an einem Sehtestgerät mittels Farbtestscheibe zu prüfen.
- Wird an einem Sehtestgerät mit Hilfe der Farbtestscheibe eine Protanomalie festgestellt, ist AQ-Bestimmung am Anomaloskop erforderlich.
- **Anomalquotient (AQ):** Maßzahl, mit der das Ausmaß von Prot- oder Deutanomalien am Anomaloskop (Spektralfotometer) bestimmt werden kann. Die Schwankungsbreite des noch Normalen liegt zwischen 0,65 und 1,3. Werte unter 0,65 bedeuten einwandfrei Rotschwäche, Werte über 1,3 einwandfrei Grünschwäche.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.25 GNr 25 – Gesichtsfeld

II	III	IV	V	VI
Gesichtsfelddefekte mit Einschränkungen des einäugigen Gesichtsfeldes Die Gesamtausdehnung des einäugigen Gesichtsfeldes muss horizontal mindestens 70° nach beiden Seiten und 40° nach oben sowie 40° nach unten betragen (siehe auch GNr 78)	Gesichtsfeldausfälle mit Einschränkungen des beidäugigen Gesichtsfeldes Die Gesamtausdehnung des beidäugigen Gesichtsfeldes muss horizontal mindestens 140° betragen			Fortschreitende Gesichtsfeldausfälle sowie Ausfälle ausgeprägter als bei Grd III ¹

Anmerkungen zu GNr 25:

- **Gesichtsfeld:** Prüfung mit geeignetem (Computer)Perimeter sog. automatische statische Weiß-Weiß-Perimetrie (Sonderfälle Rot-Perimetrie, Blau-Gelb-Perimetrie, Gutachtene geeignet).
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.26 GNr 26 – Tiefere Augenabschnitte (Sklera, Iris, Glaskörper, Netz- und/oder Aderhaut, Sehnerv)

II	III	IV	V	VI
(1) Oculäre Hypertension	Pathologische Veränderungen der tieferen Augenabschnitte, soweit die Funktion nur mäßig beeinträchtigt ist.		Akute Erkrankungen der tieferen Augenabschnitte.	Chronisch-rezidivierende intraokulare Erkrankungen
(2) Gut eingestelltes Glaukom ohne Funktionsbeeinträchtigung (mit Notwendigkeit der Lokalthherapie bei beginnender Sehnervenschädigung ohne Gesichtsfeldausfälle)	Glaukom mit geringer Funktionsbeeinträchtigung (ausreichende Therapierbarkeit im Zieldruckbereich mit ausreichendem Gesichtsfeld gemäß GZr. III 25)		Glaukomchirurgie noch nicht 6 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff	Glaukom mit wesentlicher Funktionsbeeinträchtigung (GZr VI 25) und nicht ausreichender Therapierbarkeit
(3) Laserbehandlung bei Glaukom und/oder Netzhaut mindestens 6 Monate zurückliegend			Netzhautchirurgie noch nicht 6 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff	Schwerwiegende pathologische Veränderungen der tieferen Augenabschnitte, soweit die Sehschärfe auf dem besseren Auge < 0,7 und/oder auf dem schlechteren Auge < 0,2 ist
				Maligne Neoplasien
				Enukleation (Augenprothese) ¹

Anmerkungen zu GNr 26:

- **Glaukom:** Glaukom ist eine heterogene Gruppe von Augenerkrankungen, die zu einer progredienten Sehnervenschädigung mit Verlust visueller Funktionen insbes. zunehmende Gesichtsfelddefekte bis zur Erblindung (2,4 auf 100.000 Einwohner) führen kann. 50 % der Glaukome sind sog. Normaldruckglaukome.
- GNrn 21, 22, 23 und 25 müssen Berücksichtigung finden.
- Für GNr. 26 ist grundsätzlich ein augenärztlicher Befundbericht anzufordern.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.27 GNr 27 – Äußeres Ohr

II	III	IV	V	VI
		Erkrankungen der äußeren Gehörgänge oder der Ohrmuscheln, die das Tragen von Gehörschutzstöpseln über einen längeren Zeitraum (mehrere Stunden) nicht zulassen, das Tragen von Kapselgehörschützern jedoch dauerhaft erlauben	Akute Erkrankung der Ohrmuscheln und der äußeren Gehörgänge, soweit die Ausheilung oder Besserung länger als 4 Wochen dauern wird	Erkrankungen der äußeren Gehörgänge oder der Ohrmuscheln, die das Tragen von Gehörschutz jeglicher Art dauerhaft nicht zulassen ¹
				Erhebliche Verunstaltung oder Fehlen beider Ohrmuscheln ¹
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 27:

- Keine
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.28 GNr 28 – Gehör

II	III	IV	V	VI																																																	
1-2; 2-2	1-3; 2-3	1-4; 2-4; 3-3; 3-4		1-5; 2-5; 3-5; 4-4; 4 - 5; 5-5 ¹																																																	
Schema: Ermittlung des Hörvermögens bzw. Hörverlustes nach Tonaudiometrie.			Schema: Gradationsvergabe nach ermitteltem Hörvermögen bzw. Hörverlust																																																		
			<table><tr><th>Re. Ohr</th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th><th></th></tr><tr><td>1</td><td></td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>VI</td><td></td></tr><tr><td>2</td><td>II</td><td>II</td><td>III</td><td>IV</td><td>VI</td><td></td></tr><tr><td>3</td><td>III</td><td>III</td><td>IV</td><td>IV</td><td>VI</td><td></td></tr><tr><td>4</td><td>IV</td><td>IV</td><td>IV</td><td>VI</td><td>VI</td><td></td></tr><tr><td>5</td><td>VI</td><td>VI</td><td>VI</td><td>VI</td><td>VI</td><td></td></tr><tr><td></td><td>1</td><td>2</td><td>3</td><td>4</td><td>5</td><td>li. Ohr</td></tr></table>		Re. Ohr							1		II	III	IV	VI		2	II	II	III	IV	VI		3	III	III	IV	IV	VI		4	IV	IV	IV	VI	VI		5	VI	VI	VI	VI	VI			1	2	3	4	5	li. Ohr
Re. Ohr																																																					
1		II	III	IV	VI																																																
2	II	II	III	IV	VI																																																
3	III	III	IV	IV	VI																																																
4	IV	IV	IV	VI	VI																																																
5	VI	VI	VI	VI	VI																																																
	1	2	3	4	5	li. Ohr																																															
Legende: Für die Festlegung der arabischen Zahlen bei der Tonaudiometrie ist im linken Diagramm die Zahl unter dem tiefsten geschnittenen Balken maßgebend (Beispiel: Senke 35 dB bei 3 000 Hz = 3). Die Vergabe der Gradation richtet sich nach dem rechten Schema			Legende: Die zu vergebende Gradation liegt im Schnittpunkt der für das rechte und linke Ohr ermittelten arabischen Zahlen																																																		
Anmerkungen zu GNr 28:																																																					
In Zweifelsfällen ist ab Gradation III ein HNO-ärztlicher Befundbericht erforderlich.																																																					
Maßgeblich für die Vergabe der Gradation ist die Luftleitungsmessung im Bereich 500 bis 4 000 Hz.																																																					
¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).																																																					

7.3.29 GNr 29 – Mittel- und Innenohr

II	III	IV	V	VI
Residuen (dünnhäutige Retraktionen) nach Radikaloperation und/oder Tympanoplastik ohne Sekretion und ohne Einschränkungen beim Druckausgleich	Residuen (dünnhäutige Retraktionen) nach Radikaloperation und/oder Tympanoplastik ohne Sekretion aber mit Einschränkungen beim Druckausgleich	Trommelfellperforation (ein- oder beidseitig)	Akute Erkrankung des Ohres. (z. B. Cholesteatom des Ohres)	Trommelfellperforation mit rezidivierenden Entzündungen ¹
	Z.n. Cholesteatomoperation ohne Komplikation		Noch nicht 3 Monate zurückliegender Mittelohreingriff. Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach erfolgtem Eingriff	Cholesteatome und Z.n. Cholesteatomoperation mit Komplikationen
		Erkrankungen des Labyrinths oder des Nervus vestibularis (einschl. Z. n. Trauma oder Operation) mit Kompensation oder nur gelegentlich auftretendem Schwindel, soweit unter adäquater Therapie die Leistungsfähigkeit nur kurzfristig beeinträchtigt ist		Erkrankungen des Labyrinths oder des Nervus vestibularis (einschl. Z.n. Trauma oder Operation) mit nicht kompensiertem Schwindel.
	Chronischer Tuben-Paukenhöhlenkatarrh.			Rezidivierende otogene intrakranielle Komplikationen.
	Schäden des Innenohres (Knochenleitung) mit addiertem Hörverlust (in dB) der Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hz von summarisch über 80 dB (einseitig)			Hereditäre oder rezidivierende Erkrankungen des Mittel- und/oder Innenohres mit prognostisch ungünstigem Verlauf
	Z.n. Stapesoperation			

Anmerkungen zu GNr 29:

- Wird im Rahmen der Prüfung der Luftleitung bei den Frequenzen 500, 1 000, 2 000, 3 000, 4 000 und 6 000 Hz ein Hörverlust von summarisch über 120 dB (einseitig) festgestellt, ist stets eine **Messung der Knochenleitung** durchzuführen.
- In Zweifelsfällen ist ab Gradation III ein HNO-ärztlicher Befundbericht mit prognostischer Verlaufseinschätzung erforderlich.
- Bei einem durch Befunde belegten Schaden des Innenohres mit addiertem Hörverlust über 80 dB ist zusätzlich zum Begutachtungsergebnis der Hinweis: „Ausschluss von Tätigkeiten bei Lärmeinwirkung mit einem Beurteilungspegel über 85 dB(A)“ zu vermerken.
- GZr III 29 und GZr IV 29 stehen dem Schießen mit Handfeuerwaffen unter Verwendung von adäquatem Gehörschutz nicht entgegen.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.30 GNr 30 – Innere und äußere Nase

II	III	IV	V	VI
		Verengung der Nasenhöhle mit wesentlicher Behinderung der Nasenatmung (ständige Mundatmung)		Veränderungen des Knochen- und/oder Knorpelgerüsts, welche die Atemwege der Nase verlegen, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung
		Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns.		Verlust der Nase ¹
		Septumperforation mit Komplikationen		

Anmerkungen zu GNr 30:

- Im Zweifelsfall HNO-ärztliche Untersuchung/Begutachtung erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.31 GNr 31 – Nase und Nasennebenhöhlen

II	III	IV	V	VI
	Rezidivierende entzündliche antibiotikapflichtige Erkrankungen der Nasennebenhöhlen ohne dauerhafte wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Chronische Erkrankungen der Nase und/oder der Nasennebenhöhlen mit oder ohne Nasenpolypen mit dauerhafter körperlicher Beeinträchtigung	Mund-Antrumfistel bis 6 Monate nach Operation. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff	Schwere, chronische, therapieresistente Erkrankungen der Nase und/oder der Nasennebenhöhlen
	Rezidivierendes Nasenbluten			
				Schwerwiegende pathologische Folgezustände nach Operationen der Nase oder der Nasennebenhöhlen
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 31:

- Heuschnupfen ist nach GNr 45 zu beurteilen.
- Eine Rhinosinusitis ist als rezidivierend zu bezeichnen, wenn sie bis zu 4 x pro Jahr auftritt und jeweils innerhalb von längstens 12 Wochen ohne Restsymptomatik ausheilt.
- Eine Rhinosinusitis ist als chronisch anzusehen, wenn sie häufiger als 4 x pro Jahr auftritt oder die Symptomatik mehr als 12 Wochen andauert und eine Restsymptomatik verbleibt.

7.3.32 GNr 32 – Rachenring

II	III	IV	V	VI
	Veränderungen an Gaumen und/oder Rachen, die das Schlucken unwesentlich einschränken			Veränderungen an Gaumen und/oder Rachen, die das Schlucken dauerhaft erheblich einschränken
			Erkrankungen des Rachens und/oder der Mundhöhle, soweit die Ausheilungsdauer 4 Wochen überschreitet	
	Rezidivierende akute Tonsillitis. < 6 x pro Jahr	Rezidivierende akute Tonsillitis ≥ 6 x pro Jahr bis zur operativen Sanierung		
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 32:

- Keine

7.3.33 GNr 33 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.34 GNr 34 – Gesichtsschädel, Mundhöhle

II	III	IV	V	VI
	Veränderungen (auch Verletzungsfolgen) der Weichteile und Knochen im Bereich des Gesichtsschädels sowie Folgezustand nach Operation ohne wesentliche Behinderung der Nahrungsaufnahme (z. B. mit gutem funktionellem Erfolg operierte Lippen-Kiefer-Gaumenspalte bzw. Dysgnathie, Folgezustand nach Operationen, Narben), auch bei liegendem Osteosynthesematerial		Veränderungen (auch Verletzungsfolgen) der Weichteile und Knochen im Bereich des Gesichtsschädels sowie Folgezustand nach Operation mit Behinderung der Nahrungsaufnahme, sofern durch Behandlung eine Einstufung nach Grd III erreichbar ist. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff bzw. Abheilung	Veränderungen (auch Verletzungsfolgen) der Weichteile und Knochen im Bereich des Gesichtsschädels sowie Folgezustand nach Operation mit Behinderung der Nahrungsaufnahme, sofern eine Besserung durch Eingriffe nicht zu erreichen ist (z. B. nicht operierte oder ohne ausreichenden Erfolg operierte Lippen-Kiefer-Gaumenspalte)
				Maligne Neoplasien
	Gelenkveränderung der Kiefergelenke			

Anmerkungen zu GNr 34:

- Die Beeinträchtigung der Sprache ist nach GNr 36 zu beurteilen.
- In Zweifelsfällen ab Gradation III fachärztliche Untersuchung (fachärztlicher Befundbericht) erforderlich.
- Ggf. zusätzliche Beurteilung nach GNr 37.

7.3.35 GNr 35 – Zunge

II	III	IV	V	VI
	Veränderungen der Zunge (z. B. Vergrößerung, Narben, sonstiger Gewebsverlust) ohne wesentliche Behinderung der Nahrungsaufnahme		Akute Erkrankungen der Zunge	Veränderungen der Zunge (z. B. Vergrößerung, Narben, sonstiger Gewebsverlust) mit wesentlicher Behinderung der Nahrungsaufnahme
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 35:

- Eine Beeinträchtigung der Sprache ist zusätzlich nach GNr 36 zu beurteilen.

7.3.36 GNr 36 – Sprache

II	III	IV	V	VI
	Beeinträchtigung der Sprache durch anatomische Veränderungen im Mund- und Rachenbereich, soweit die unmittelbare sprachliche Kommunikation nicht erschwert ist		Beeinträchtigung der Sprache durch anatomische Veränderungen im Mund- und Rachenbereich, soweit die unmittelbare sprachliche Kommunikation erschwert ist und durch operative und/oder funktionelle Behandlung ein Erreichen der Gradation III erwartet werden kann Nachuntersuchung 6 Monate nach Behandlungsende	Beeinträchtigung der Sprache durch anatomische Veränderungen im Mund- und Rachenbereich, soweit die unmittelbare sprachliche Kommunikation erschwert ist

Anmerkungen zu GNr 36:

- Funktionelle zentrale Sprachstörungen sind nach GNr 13 zu beurteilen.

7.3.37 GNr 37 – Zähne, Mund, Kiefer

II	III	IV	V	VI
Funktion oraler Strukturen uneingeschränkt, z. B.:	Funktion oraler Strukturen ausreichend (soweit mit Therapieindikation siehe Unterpunkt, z. B.:		Funktion oraler Strukturen eingeschränkt. Nachuntersuchung grundsätzlich nach Ablauf von 6 Monaten, z. B.:	Funktion oraler Strukturen dauerhaft nicht ausreichend, z. B.:
Nicht behandlungsbedürftige Zahnlücken	Behandlungsbedürftige Zahnlücken. mit Therapieindikation		Behandlungsbedürftige Schäden, die eine Nahrungsaufnahme beeinträchtigen, ohne Einfluss auf den Ernährungs- oder Kräftezustand ²	Nicht erfolgreich therapierbare Veränderungen/ Störungen des stomatognathen Systems
Nicht behandlungsbedürftige Schäden an Zähnen/ Zahnhalteapparat. Funktion oraler Strukturen uneingeschränkt	Behandlungsbedürftige Schäden an Zähnen/ Zahnhalteapparat mit Therapieindikation		Behandlungsbedürftige Funktionsstörungen ²	
Nicht behandlungsbedürftige Schäden an Zahnersatz einschl. Einzelkronen	Behandlungsbedürftige Schäden an Zahnersatz einschl. Einzelkronen, mit Therapieindikation		Begonnene zahnärztlich-prothetische bzw. funktionsanalytische/-therapeutische Behandlung ²	
	Suffizienter partieller oder totaler, herausnehmbarer Zahnersatz			
Nicht behandlungsbedürftige Schäden an zahnärztlichen Implantaten einschließlich Suprakonstruktionen	Behandlungsbedürftige Schäden an zahnärztlichen Implantaten einschl. Suprakonstruktionen. mit Therapieindikation		Begonnene zahnärztlich-implantologische Behandlung ²	
	Stellungsanomalien, mit elektiver Therapieindikation		Begonnene systematische Parodontalbehandlung ²	
Nicht behandlungsbedürftige Dysgnathie	Nicht behandlungsbedürftige Dysgnathie. mit elektiver Therapieindikation		Behandlungsbedürftige Dysgnathie ²	
Kieferorthopädische Retentionsphase mit Kontrollbedarf ¹	Begonnene aktive kieferorthopädische Behandlungsphase ^{1,3} , sofern damit das zugrunde liegende Krankheitsbild dauerhaft rehabilitiert werden und eine dental und skelettal funktionell harmonische Gebissituation geschaffen werden kann		Begonnene kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgische Dysgnathiebehandlung ²	

Anmerkungen zu GNr 37:

- Untersuchungen auf Auslandsdienstverwendungsfähigkeit sind ausschließlich nach den Vorgaben des Dental-Fitness Classification Systems (DFCS der STANAG 2466) durchzuführen.
- ¹ In diesem Zeitraum besteht grundsätzlich keine Einschränkung der Auslandsdienstverwendungsfähigkeit.
- ² Voraussetzung für eine Rückstellung bei der Dienstfähigkeitsuntersuchung im MedA der PersGOrgBw und bei der Einstellung ist eine begonnene Behandlung. Wird eine begonnene Behandlung abgebrochen, so ist im Rahmen der Nachuntersuchung die dem Rahmen der Schädigung entsprechende Gradation zu vergeben.
- ³ Entspricht zum Zeitpunkt der Untersuchung das vorliegende Krankheitsbild ohne Berücksichtigung einer begonnenen kieferorthopädischen Behandlung einer Gradation V oder VI der GNr 37 und ist das Erreichen einer dental und skelettal funktionell harmonischen Gebissituation innerhalb der nächsten 24 Monate nicht zu erwarten, so sind diese Gradationen weiterhin zu vergeben.
- **Zusätzliche Beurteilung nach GNr 34:** bei Behinderung der Nahrungsaufnahme und Dysgnathiebehandlung.
- Zusätzliche Beurteilung nach GNr 36: bei Beeinträchtigung der Sprache.
- Bei Verdacht auf das Vorliegen eines mit der Gradation V oder VI zu beurteilenden Befundes an Zähnen, Mund oder Kiefer ist im Rahmen der Begutachtung im MedA der PersGOrgBw oder Einstellungsuntersuchung eine Zusatzuntersuchung bei einem regionalen Begutachtenden Zahnarzt bzw. einer regionalen Begutachtenden Zahnärztin (BGZA) zu veranlassen. Ist eine Vorstellung beim BGZA aus triftigen Gründen nicht möglich, kann dieser bzw. diese auch nach Aktenlage an Hand der beigezogenen KFO- bzw. Zahnarztbefunde abschließend entscheiden. Über die Notwendigkeit der persönlichen Vorstellung entscheidet der/die BGZA.
- Zur Beurteilung einer kombiniert kieferorthopädisch-kieferchirurgisch zu behandelnden Dysgnathie ist zur Vergabe der Gradationen V und VI das Urteil eines Facharztes für MKG-Chirurgie einzuholen.

7.3.38 GNr 38 – Schilddrüse

II	III	IV	V	VI
Zustand nach Behandlung eines M. Basedow, rezidivfreies Intervall größer als 12 Monate			M. Basedow, endokrine Orbitopathie unter medikamentöser Behandlung	
	Diffuse, unifokale oder multifokale thyreoidale Autonomie bei euthyreoter Stoffwechsellage		Schilddrüsenerkrankungen, die einer Operation/ Radiojodtherapie bedürfen, bis 6 Monate nach Therapie	
	Schilddrüsenkarzinom: Very Low-Risk (PT1a,pN0,M0) bei unauff. Ganzkörperszintigramm und/oder unauff. TG-Wert unter Stimulationsbedingungen 6 Monate nach RJTh oder alleiniger OP und ohne klinischen Anhalt für ein Rezidiv		Schilddrüsenkarzinom Very Low-Risk und Low-Risk bei erhöhtem TG-Spiegel	Maligne Neoplasien der Schilddrüse, mit ungünstiger Prognose
	Schilddrüsenkarzinom: Low-Risk (pT1b,pT1m,pT2,pN0,M0) bei unauff. Ganzkörperszintigramm und/oder unauff. TG-Wert unter Stimulationsbedingungen 6 Monate nach RJTh oder alleiniger OP und ohne klinischen Anhalt für ein Rezidiv			
	Schilddrüsenkarzinom: High-Risk-Gruppe (pT3,pT4, jedes N1, jedes M) bei unauff. 5-Jahres Nachsorge (2maliger unauff. J131/Jod-123-Ganzkörperszintigraphie, unauff. TG-Wert basal und stimuliert)			
	Hypothyreose mit euthyreoter Stoffwechsellage unter Substitutionstherapie (auch als bleibender Zustand nach Autoimmunthyreopathie oder Radiojodtherapie)		Hyper- oder hypothyreote Stoffwechselzustände bis zum Erreichen der stabilen Euthyreose	
			Subakute Thyreoiditis bis zum Abklingen der Entzündungsparameter	
			Symptomatische Autoimmunthyreoiditis (Hyperthyroxinämie oder Hypothyreose) bis zum Erreichen der euthyreoten Stoffwechsellage	

Anmerkungen zu GNr 38:

- Nuklearmedizinischer Befundbericht oder Internistische Begutachtung ab Gradation III erforderlich.
- Bei Ophthalmopathien ist ein augenärztlicher Befundbericht erforderlich.

7.3.39 GNr 39 – Kehlkopf und Luftröhre

II	III	IV	V	VI
	Erkrankungen oder Veränderungen an Kehlkopf oder Luftröhre mit geringer Behinderung der Atmung ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Rezidivierende, funktionelle und kommunikationsrelevante Stimmstörungen (Heiserkeit, Taschenbandstimme)	Akute Erkrankungen des Kehlkopfes oder der Luftröhre	Fehlbildungen und/oder chronische Erkrankungen des Kehlkopfes und/oder der Luftröhre, die einen militärischen Dienst unmöglich machen
				Starke funktionelle Beeinträchtigung der Stimme
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 39:

- In Zweifelsfällen ist ab Gradation IV ein HNO-ärztlicher Befundbericht (ggf. Facharzt bzw. Fachärztin für Stimm- und Sprachstörungen) erforderlich. Ggf. Bewertung nach GNr 36.
- Aphonien sind nach GNr 13 zu beurteilen, wenn sie nicht auf anatomische oder funktionelle Veränderungen zurückführbar sind.

7.3.40 GNr 40 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.41 GNr 41 – Schultergürtel

II	III	IV	V	VI
		Anlagebedingte Erhöhung einer Schulter oder Erkrankung bzw. Verletzungsfolge im Bereich des Schultergürtels mit Beeinträchtigung der Beweglichkeit. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen	Akute Erkrankung oder Verletzung im Bereich des Schultergürtels. Operationen, noch nicht 6 Monate zurückliegend. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff/Abheilung	Anlagebedingte Erhöhung einer Schulter oder Erkrankung bzw. Verletzungsfolge im Bereich des Schultergürtels mit Beeinträchtigung der Beweglichkeit, die jeden militärischen Dienst unmöglich macht
	Ausgeheilte Schultereckgelenkssprengung operativ oder konservativ behandelt ohne wesentliche Funktionseinschränkungen Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Mit wesentlichen Beschwerden und/oder mit wesentlichen Funktionseinschränkung ausgeheilte operativ oder konservativ behandelte Schultereckgelenkssprengung. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen		
	Erfolgreich behandelte Rotatorenmanschettenruptur operativ oder konservativ ohne wesentliche Beeinträchtigung Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Mit wesentlichen Beschwerden und/oder mit wesentlichen Funktionseinschränkung ausgeheilte operativ oder konservativ behandelte Rotatorenmanschettenruptur Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen		

Anmerkungen zu GNr 41:

- Formveränderungen der Wirbelsäule werden nach GNr 42, Formveränderungen des Brustkorbes nach GNr 43 beurteilt.

7.3.42 GNr 42 – Wirbelsäule

II	III	IV	V	VI
	Wirbelsäulenveränderungen mit geringen Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit , soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist, z. B.:	Wirbelsäulenveränderungen mit stärkeren Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit , soweit das Tragen der persönlichen Ausrüstung noch möglich ist und die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen, z. B.:	Akute Erkrankungen oder Verletzungen der Wirbelsäule, deren Heilungsverlauf noch nicht sicher beurteilt werden kann, z. B.:	Wirbelsäulenveränderung(en), die jeden militärischen Dienst unmöglich macht /machen, z. B.:
	• Skoliose unter 20° nach Cobb	• Skoliose zwischen 20° und 30° nach Cobb		• Skoliose über 30° nach Cobb,
		• Flachrücken		• operationsbedürftige Kyphose
	• ausgleichbarer Rundrücken	• teilfixierter Rundrücken		
	• asymptomatische Spondylolyse	• Spondylolyse mit Symptomatik		• ausgeprägte Osteochondrose ¹
		• Spondylolisthesis Grad 1 nach Meyerding		• Spondylolisthesis ab Grad 2 nach Meyerding ¹
	• asymptomatische Bandscheibenveränderung	• Bandscheibenveränderungen mit Symptomen		• Bandscheibenschäden mit dauerhaften sensomotorischen Störungen (siehe GNr 79) ¹
	• außergewöhnlich günstiges Ergebnis nach Bandscheibenoperation frühestens 12 Monaten nach OP	• operierter Bandscheibenvorfall mit noch persistierenden, sensiblen Störungen., frühestens 12 Monate nach Operation	• Zustand nach Bandscheiben-operation, noch nicht 12 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach erfolgtem Eingriff	
		• Spondylarthrose ohne wesentliche Bewegungseinschränkungen		• Spondylarthrose oder Spondylitis deformans mit erheblicher Funktionseinschränkung
	• Zustand nach lumbalem M. Scheuermann ohne Auswirkungen auf Statik und Funktion	• Zustand nach lumbalem und/oder thorakalem M. Scheuermann mit Auswirkungen auf Statik und Funktion		
	• symmetrischer lumbosacraler Übergangswirbel	• asymmetrischer lumbosacraler Übergangswirbel		
			• Wirbelkörperquerfortsatz und/oder Dornfortsatzfrakturen, noch nicht 6 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff	
			• Wirbelkörperfrakturen, noch nicht 12 Monate zurückliegend. Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Verletzung	
				• Zustand nach schweren Verletzungen oder Operationen der Wirbelsäule mit Nervenlähmung oder starker Funktionsbeeinträchtigung
				• Sämtliche Spondylodesen (HWS/BWS/LWS) ¹

Fortsetzung auf nächster Seite

Noch 7.3.42 – Wirbelsäule

II	III	IV	V	VI
		• außergewöhnlich günstiges Ergebnis nach Wirbelkörperrekonstruktion frühestens 12 Monate nach OP	• Zustand nach Wirbelkörperrekonstruktion, noch nicht 12 Monate zurückliegend • Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach erfolgtem Eingriff	• Alle Operationen mit Wirbelkörperrekonstruktion, die nicht nach Grd IV eingestuft werden können¹
				• Alle Operationen mit Wirbelkörperersatz¹
				• Wirbelsäulentuberkulose und ihre Folgezustände

Anmerkungen zu GNr 42

- **Außergewöhnlich günstige Ergebnisse nach** Bandscheibenoperation können grundsätzlich bei wehrmedizinischen Begutachtungen mit der GZr III 42 eingestuft werden. Das Ausheilungsergebnis nach Bandscheibenoperation kann **frühestens 12 Monate postoperativ** und nur von einem Facharzt bzw. Fachärztin für Orthopädie oder Neurochirurgie der Bundeswehr festgestellt werden.
- Im Zweifelsfall orthopädischer bzw. neurochirurgischer Befundbericht mit prognostischer Einschätzung ab Gradation III erforderlich.
- Eine detaillierte Erhebung der Sport- und Berufsanamnese kann ggf. hilfreich sein. Die mit bildgebenden Verfahren erhobenen Befunde sollten nicht überbewertet werden.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.43 GNr 43 – Brustkorb

II	III	IV	V	VI
	Formveränderungen des Brustkorbes, die das Tragen der persönlichen Ausrüstung uneingeschränkt erlauben		Akute Erkrankungen und Verletzungen des Brustkorbes	Erhebliche Formveränderungen des Brustkorbes mit hierdurch bedingter, internistisch nachgewiesener deutlicher Funktionseinschränkung der Lunge und/oder des Herzens
	Korrigierte Formveränderungen des Brustkorbes, frühestens 12 Monate nach Operation		Korrigierte Formveränderungen des Brustkorbes bei noch nicht 12 Monate zurückliegender Operation Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach erfolgtem Eingriff	

Anmerkungen zu GNr 43:

- In Zweifelsfällen orthopädischer/chirurgischer bzw. internistischer Befundbericht ab Gradation III erforderlich.

7.3.44 GNr 44 – Lunge und Mediastinum

II	III	IV	V	VI
	Zustand nach Operation, Verletzung oder Erkrankung von Lunge, Bronchien, Pleura und/oder Mediastinum ohne wesentliche Funktionseinschränkungen, frühestens nach 6 Monaten	Z.n. Operation, Verletzung oder Erkrankung von Lunge, Bronchien, Pleura und/oder Mediastinum mit wesentlicher Funktionseinschränkung, frühestens nach 6 Monaten, die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulässt	Akute Erkrankung (auch tumoröse Veränderungen) von Lunge, Bronchien, Pleura und/oder Mediastinum	Chronische Erkrankungen (auch tumoröse Veränderungen) sowie Zustand nach Verletzungen oder Operationen der Lunge, Bronchien, Pleura und/oder des Mediastinums mit Funktionseinschränkung, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen
	Erstmaliger primärer Spontanpneumothorax ohne Operation mit guter Prognose frühestens 12 Monate nach Behandlungsende Erstmaliger primärer Spontanpneumothorax oder erstes Rezidiv nach Abtragung/Resektion der Bullae bzw. Blebs mit operativer Rezidiv-Prophylaxe frühestens 12 Monate nach Behandlungsende		Primärer und sekundärer Spontanpneumothorax bis 12 Monate nach Behandlungsende. Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Behandlungsende	Rezidivierender primärer Spontanpneumothorax ohne operative Rezidiv-Prophylaxe oder nach 2 und mehr Rezidiven auch mit späterer operativer Rezidivprophylaxe ¹ . Rezidiv eines primären Spontanpneumothorax nach operativer Rezidivprophylaxe ¹
	Sekundärer Spontanpneumothorax bei benigner Grunderkrankung mit und ohne operative Sanierung des Pneumothorax frühestens 12 Monate nach erfolgreichem Behandlungsende der Grunderkrankung und des Pneumothorax. (Grundkrankheit muss ggf. zusätzlich beurteilt werden)	Zustand nach abgeklungenem einmaligem sekundärem Spontanpneumothorax frühestens 12 Monate nach Behandlungsende, bei guter kardio-pulmonaler Funktion und adäquat behandelte gutartiger Grunderkrankung ohne Progress		Sekundärer rezidivierender Spontanpneumothorax.
	Medikamentös (bedarforientiert oder Dauertherapie) gut eingestelltes Asthma bronchiale mit normaler Lungenfunktion ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung und ohne stationäre Notfallbehandlung in den letzten fünf Jahren	Chronische Bronchitis/Asthma bronchiale unter medikamentöser Dauertherapie mit nicht vollständig normalisierter Lungenfunktion, die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulässt		Asthma bronchiale mit ausgeprägter Funktionseinschränkung trotz medikamentöser Dauertherapie oder mit stationärer Notfallbehandlung in der Vorgeschichte das jeden militärischen Dienst unmöglich macht
	Lungensarkoidose, frühestens 12 Monate nach Feststellung und ab 12 Monate nach Therapieende, soweit folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: - Keine klinische Symptomatik (keine Therapie) - keine Beteiligung weiterer Organsysteme, - normale Diffusionskapazität - normale Lungenfunktion	Lungensarkoidose, frühestens 12 Monate nach Feststellung und ab 12 Monate nach Therapieende, soweit eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist: - klinische Symptomatik - Beteiligung weiterer Organsysteme, - beeinträchtigte Diffusionskapazität, - beeinträchtigte Lungenfunktion. Eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen ist noch möglich	Akute Lungensarkoidose einschließlich Löfgren-Syndrom mit und ohne Beteiligung anderer Organsysteme bis 12 Monate nach Diagnosestellung bzw. bis 12 Monate nach Therapieende Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Diagnose bzw. Behandlungsende	Rezidivierende bzw. chronische Sarkoidose ohne zu erwartende Spontanheilung ¹

Fortsetzung auf nächster Seite

Noch 7.3.44 GNr 44 – Lunge und Mediastinum

II	III	IV	V	VI
			Tuberkulose der Lunge und/oder Pleura ohne Nachweis von Resistenzen gegen First-line-Medikamente bis 6 Monate nach Abschluss der Tuberkulostatikatherapie Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Behandlungsende	Tuberkulose ohne Heilungstendenz
	Schlafapnoe-Syndrom ohne Notwendigkeit der apparativen Atmungstherapie			Nachgewiesenes Schlafapnoe-Syndrom mit der Notwendigkeit der apparativen Atmungstherapie ¹
				Lungenfibrose jeglicher Genese (z. B. Silikose)

Anmerkungen zu GNr 44:

- Die Lungenfunktionswerte beziehen sich auf errechnete Sollwerte FEV1/PEF = FEV1 oder PEF. Der jeweils schlechteste Wert bestimmt die Zuteilung zu einem Schweregrad bzw. zu einer Stufe. Exazerbationen unterschiedlichen Schweregrades können auf jeder Stufe auftreten.
- In Zweifelsfällen ist ein internistischer/pulmologischer oder thoraxchirurgischer Befundbericht mit prognostischer Einschätzung ab Gradation III erforderlich.
- Bei Asthma bronchiale ist vor Vergabe der Gradation III stets ein aktueller Facharztbefund erforderlich.
- Bei Z. n. Spontanpneumothorax ist immer ein internistischer/pulmologischer oder thoraxchirurgischer Befundbericht mit prognostischer Einschätzung erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.45 GNr 45 – Allergien an Haut und Schleimhäuten

II	III	IV	V	VI
	Allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten mit guter therapeutischer Ansprechbarkeit und ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten mit ausreichender therapeutischer Ansprechbarkeit und mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung	Akute allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten, soweit eine stationäre Abklärung erforderlich und bereits beabsichtigt ist	Allergische Erkrankungen an Haut und/oder Schleimhäuten mit unzureichender therapeutischer Ansprechbarkeit und Einschränkungen, die einen militärischen Dienst unmöglich machen
Leichte Nahrungsmittelallergien in Form eines oral-allergischen Syndroms (z. B. auf grüne Äpfel, Steinobst, Rohgemüse)				Schwere Nahrungsmittelallergie, (z. B. Nüsse, Soja, Hühnereiweiß, Hülsenfrüchte) soweit folgende drei Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: • eindeutige Anamnese, • nachprüfbare klinische Relevanz (z. B. Notfall-/stationäre Behandlung, Therapienotwendigkeit usw.), • positiver IgE-Antikörpernachweis oder positiver nativer Scratch-Test.
				Oral-allergisches Syndrom auf nicht vermeidbare Lebensmittel (z. B. Beifuß, Sellerie)
				Klinisch relevante, nachgewiesene schwere Idiosynkrasie (Pseudoallergie) auf Nahrungsmittel und Nahrungsmitteladditiva
Bienen-/Wespengiftallergie nach erfolgreich abgeschlossener Hyposensibilisierungsbehandlung	Bienen-/Wespengiftallergie bei komplikationslos verlaufender Hyposensibilisierungsbehandlung nach dem Ende der Einleitungsphase		Bienen-/Wespengiftallergie bei beabsichtigter Hyposensibilisierungsbehandlung, bei laufender, unkomplizierter Hyposensibilisierungsbehandlung bis zum Ende der Einleitungsphase, bei laufender, mit nachgewiesenen, relevanten Komplikationen einhergehender Hyposensibilisierungsbehandlung bis zum vollständigen Abschluss der Behandlung	Bienen-/Wespengiftallergie, wenn eine Hyposensibilisierung nicht durchführbar ist oder wegen nachgewiesener, relevanter Komplikationen abgebrochen wurde ¹

Anmerkungen zu GNr 45:

- Zur Feststellung eines oral-allergischen Syndroms ist eine allergologische Diagnostik erforderlich. In Zweifelsfällen muss eine allergologische Untersuchung erfolgen – insbesondere dann, wenn kein ausreichender allergologischer Befundbericht vorliegt.
- Urticaria ist nach GNr 3, bei eindeutig allergischer Genese zusätzlich nach GNr 45 zu beurteilen.
- Eine Hyposensibilisierungsbehandlung bei Allergien gegenüber inhalativen Allergenen ist grundsätzlich kein Zurückstellungsgrund.
- Kontaktallergien ohne wesentliche wehrmedizinische Relevanz sind mit den GZrn III 45 und III 3, solche mit deutlicher wehrmedizinischer Relevanz mit den GZrn VI 45 und/oder VI 3 zu bewerten.
- Die Einleitungsphase bei Bienen- und Wespengifthyposensibilisierung ist dann als abgeschlossen anzusehen, wenn die Erhaltungsdosis in vier- bis sechswöchigen Abständen appliziert werden kann.
- Soldatinnen/Soldaten mit Allergien vom Soforttyp sind ab Gradation III von truppenärztlicher Seite bei Bedarf mit einem Notfall-Set auszustatten.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.46 GNR 46 – Herz-Kreislauf-System

II	III	IV	V	VI
Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems ohne Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit , soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist, z. B.:	Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems mit geringen Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit , soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist, z. B.:	Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems mit stärkeren Einschränkungen von Funktion und Belastbarkeit , soweit das Tragen der persönlichen Ausrüstung noch möglich ist und die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen z. B.:	Akute Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems, deren Heilungsverlauf noch nicht sicher beurteilt werden kann, z. B.:	Erkrankungen des Herzens und/oder des Herz-Kreislauf-Systems die jeden militärischen Dienst unmöglich macht /machen., z. B.:
	• Zustand nach Operation einer Aortenisthmusstenose oder eines angeborenen Ventrikel-Septum-Defektes (VSD) ohne prothetisches Material und mit vollständiger Normalisierung der Hämodynamik • Vollständig korrigierter Atrium-Septum-Defekt (ASD)		• Operativ behebbare Veränderungen der Gefäße (traumatische arteriovenöse Fistel, Ductus Botalli, Aortenisthmusstenose o.Ä.), deren Behandlung geplant ist oder weniger als 6 Monate zurückliegt. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff	• Angeborene Herzfehler und erworbene Herzklappenerkrankungen (auch Mitralklappenprolaps mit Mitralsuffizienz)¹
	• Echokardiografische Auffälligkeiten ohne hämodynamische Auswirkungen (z. B. asymptomatischer Mitralklappenprolaps ohne Relevanz, ventilloffenes Foramen ovale)			• Prothetisch korrigierte Fehler an Herz und/oder Herzklappen¹
	• Stabile Koronare Herzkrankheit ohne körperliche Beeinträchtigung und ohne Ischämiereaktion bei guter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren	• Koronare Herzkrankheit ohne wesentliche körperliche Einschränkung auch nach kompletter Revaskularisation und/oder abgelaufenem Myokardinfarkt	• Z.n. Herzinfarkt (auch nach Intervention) für 12 Monate und stabiler koronarer Herzkrankung während der dualen Plättchenhemmung Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monaten	• Koronare Herzkrankheit mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung bzw. mit nachweisbarer Ischämiereaktion oder schlechter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren • KHK nach Koronarrevaskularisation mit Herzinsuffizienz oder inkompletter Revaskularisation
	• Arterielle Hypertonie ohne sekundäre Hypertoniefolgen und bei guter therapeutischer Ansprechbarkeit		• Arterielle Hypertonie in der therapeutischen Einstellungsphase	• Arterielle Hypertonie mit bleibenden sekundären Hypertoniefolgen, selbst bei guter therapeutischer Ansprechbarkeit¹
• Hypotone Kreislauf-Fehlregulation mit leichter Orthostase-Symptomatik.				
• Präexzitationssyndrome nach erfolgreicher, wenigstens 12 Monate zurückliegender Ablationstherapie	• Präexzitationssyndrom (u. a. WPW-Syndrom) ohne nachgewiesene Tachykardien		• Präexzitationssyndrome mit Tachykardie (vor Diagnostik und Behandlung)	• Präexzitationssyndrom mit nachgewiesenen Tachykardien und ohne erfolgreiche Behandlung
Fortsetzung auf nächster Seite				

Noch 7.3.46 GNR 46 – Herz-Kreislauf-System

II	III	IV	V	VI
	Vorhofflimmern (auch nach erfolgreicher Pulmonalvenenisolation): low atrial fibrillation (CHA2DS2 VASc-Score 0) ohne relevante Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit und keine orale Antikoagulation			Paroxysmales oder permanentes Vorhofflimmern mit relevanter Beeinträchtigung der körperlichen Leistungsfähigkeit und/oder mit Indikation zur oralen Antikoagulation ¹
	Vorhofflattern 6 Monate nach erfolgreicher Ablation ohne Indikation zur oralen Antikoagulation		Vorhofflattern vor elektrophysiologischer Therapie oder innerhalb von 6 Monaten nach Ablation ohne Indikation zur oralen Antikoagulation. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach erfolgtem Eingriff.	
Erregungsausbreitungsstörungen und Ventrikuläre Extrasystolie ohne Hinweis auf eine organische Herzerkrankung.	Seltene paroxysmale supraventrikuläre Tachykardien.			Herzrhythmusstörungen mit einem erhöhten Risiko von Kammertachykardien oder Kammerflimmern.
				Bradykarde Herzrhythmusstörungen mit Therapiebedürftigkeit oder unsicherer Prognose (u. a. AV-Block II. Grades Typ Mobitz II, AV-Block III. Grades).
				Dilatative hypertrophe oder restriktive Kardiomyopathie, auch vor Entwicklung einer Herzinsuffizienz ¹ .
Funktionelle periphere Zirkulationsstörungen.	pAVK ohne Einschränkung der Gehstrecke mit guter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren	pAVK mit Einschränkung der Gehstrecke oder schlechter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren		pAVK mit Einschränkung der Gehstrecke und schlechter Einstellung der kardiovaskulären Risikofaktoren
		Zustand nach herzfernen Gefäßeingriffen (z. B. Revaskularisation mittels Dilatation, Stenting, Bypass-OP) bei vollständiger Wiederherstellung der Kreislauf-funktion ohne Folgeerscheinungen		Zustand nach herzfernen Gefäßeingriffen (z. B. Dilatation) mit Folgeerscheinungen
				Erkrankungen mit erhöhtem Endokarditisrisiko und der Notwendigkeit zur Endokarditisprophylaxe ¹ .

Anmerkungen zu GNR 46:

- In Zweifelsfällen ist ab Gradation III fachärztlicher Befundbericht erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.47 GNr 47 – Beckengürtel

II	III	IV	V	VI
		Fehlbildungen und/oder Veränderungen des Beckengürtels (z. B. in Fehlstellung verheilte Beckenbrüche) mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die den Einsatz in bestimmten militärischen Verwendungen noch zulassen	Veränderungen des Beckengürtels, die durch Behandlung gebessert werden können	Stärkere Fehlbildungen und/oder stärkere Veränderungen des Beckengürtels (z. B. in Fehlstellung verheilte Beckenbrüche, Beckenverwringung, Symphysenlockerung/-ruptur), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen

Anmerkungen zu GNr 47:

- Keine

7.3.48 GNr 48 – Bauchwand- und Zwerchfellbruch

II	III	IV	V	VI
	Bauchwand-- und/oder Zwerchfellbruch ohne Beschwerden und ohne wesentliche körperliche Einschränkungen	Bauchwand- und/oder Zwerchfellbruch mit Beschwerden und/oder mit funktionellen Einschränkungen, die den Dienst in bestimmten Verwendungen noch zulassen	Bauchwand- und/oder Zwerchfellbruch, wenn die Operation beabsichtigt ist oder noch nicht einen Monat zurückliegt Nachuntersuchung frühestens 2 Monate nach erfolgtem Eingriff	Inoperabler oder nicht operativ korrigierter Bauchwand- und/oder Zwerchfellbruch mit Beschwerden und/oder funktionellen Einschränkungen, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen

Anmerkungen zu GNr 48:

- Keine

7.3.49 GNr 49 – Verdauungssystem

II	III	IV	V	VI
			Akute Erkrankungen der Bauchorgane (u. a. akute Hepatitis jeglicher Genese) oder Z.n. Bauchoperationen und –verletzungen bis zur Ausheilung.	Chronische oder zu Rezidiven neigende Erkrankungen oder postoperative bzw. posttraumatische Zustände des Verdauungstraktes einschließlich Leber, Gallenwege, Gallenblase und/oder Pankreas mit schwerwiegenden organischen Folgeerscheinungen und/oder bleibenden Funktionsstörungen
	Veränderungen der Speiseröhre ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigungen (z. B. Traktionsdivertikel) ohne Beeinträchtigung der Nahrungsaufnahme		Akute Speiseröhrenerkrankungen (auch Verätzungen) mit günstiger Prognose.	Andere Erkrankungen oder Veränderungen der Speiseröhre mit Beeinträchtigung der Nahrungsaufnahme, z. B. Pulsionsdivertikel, Achalasie
	Leichte Refluxösophagitis mit guter Therapierbarkeit (gelegentliche Einnahme von Protonenpumpenhemmern)			Refluxösophagitis stärkerer Ausprägung mit sekundären Veränderungen ¹
	Folgenlos abgeheilte Ulzera des Magens oder Zwölffingerdarms, bis zweimalig aufgetreten, mindestens 6 Monate zurückliegend			
	Zustand nach Milzexstirpation mit adäquatem Impfschutz (Pneumokokken, Meningokokken und Hämophilus influenzae)			Zustand nach Milzexstirpation ohne adäquaten Impfschutz (Pneumokokken, Meningokokken und Hämophilus influenzae) ¹
			Chronische Virusinfektion der Leber ohne entzündliche Aktivität (u. a. HBs-Antigentträger) während oder nach antiviraler Therapie für 12 Monate. Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Behandlungsende	Chronische Hepatitis mit ungünstiger Prognose
Transaminasenerhöhung ohne Krankheitswert (nach Abklärung)			Akute Transaminasenerhöhung (Abklärung erforderlich – Nachuntersuchung nach Abklärung)	
	Gallensteine ohne Begleiterscheinungen und ohne Beschwerden			
Laktoseintoleranz ohne wesentliche klinische Symptomatik				Gesicherte Laktose-/Fruktoseintoleranz in Verbindung mit wesentlicher Symptomatik
Funktionelle Darmerkrankungen (u. a. Colon irritabile) nach Ausschluss organischer Ursachen				Colitis ulcerosa. M. Crohn ¹
			Ausscheider von Bakterien der Enteritis-Gruppe (z. B. Typhus, Paratyphus A und B, Bakterielle Ruhr)	
Fortsetzung auf nächster Seite				

Noch 7.3.49 GNr 49 – Verdauungssystem

II	III	IV	V	VI
				Zöliakie, Einheimische Sprue
				Maligne Neoplasien
				Portale Hypertension (z. B. Ösophagusvarizen)

Anmerkungen zu GNr 49:

- In Zweifelsfällen fachärztlicher Befundbericht ab Gradation III erforderlich.
- Funktionelle Magen-Darmstörungen ohne klinische Relevanz und nach Ausschluss organischer Ursachen sind zusätzlich nach GNr 13 zu beurteilen.
- Bei Zustand nach Milzexstirpation muss eine Überprüfung der Thrombozyten Normalwerte ergeben und eine adäquate Impfung (Pneumokokken, Meningokokken und Hämophilus influenzae) erfolgt sein.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.50 GNr 50 – Analregion und Enddarm

II	III	IV	V	VI
	Leichte Analerkrankungen (Analfissur, Hämorrhoiden, reizfreie Steißbeinfistel, Analvenenthrombose) mit geringen Beschwerden – auch nach (operativer oder konservativer) Behandlung	Mittelschwere Analerkrankungen mit Beschwerden (Hämorrhoiden, unkomplizierte Analfisteln) – auch nach operativer oder konservativer Behandlung, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die den Einsatz in bestimmten militärischen Verwendungen noch zulassen	Schwere Analerkrankungen (Mastdarmvorfall, rezidivierende, sezernierende Steißbeinfistel und/oder rezidivierende Analfisteln), die mit Aussicht auf Erfolg behandelt werden können. Nachuntersuchung frühestens 2 Monate nach Behandlungsende	Analerkrankungen mit Beschwerden (auch nach operativer oder konservativer Behandlung), die jeden militärischen Dienst dauerhaft unmöglich machen
				Enddarminkontinenz unterschiedlicher Genese (z. B. Unfall oder erfolglose Operation) und/oder ausgedehnter Mastdarmvorfall
				Anus praeter ¹

Anmerkungen zu GNr 50:

- Im Zweifelsfall ab Gradation III fachärztlicher Befundbericht erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.51 GNr 51 – Nieren und Harnwege

II	III	IV	V	VI
	Fehlbildungen bzw. Anomalien der Nieren und ableitenden Harnwege ohne Funktionseinschränkung (z. B. kleine Zysten, Doppelsystem, ampulläres Nierenbecken ohne Harnstau, unkomplizierte Hufeisenniere)			Missbildungen, Anomalien und Erkrankungen der Nieren und ableitenden Harnwege, welche eine militärische Verwendung dauerhaft nicht zulassen (z. B. komplizierte, zu Nierensteinen und/oder Infekten neigende Hufeisenniere)
	Erfolgreich behandelte Veränderungen oder Erkrankungen der Nieren bzw. ableitenden Harnwege, welche prognostisch als günstig zu beurteilen sind (z. B. Zustand nach Nierenbeckenplastik, Harnröhrenoperation)		Akute Erkrankungen der Nieren und/oder ableitenden Harnwege, die einen militärischen Dienst zur Zeit nicht zulassen	Chronische Erkrankung der Nieren und/oder des Urogenitaltraktes mit zweifelhafter Prognose, auch ohne Retention harnpflichtiger Substanzen und ohne Beeinflussung des allgemeinen Gesundheitszustandes (chronische Glomerulonephritis, chronische Pyelonephritis) ¹ .
		Fehlen oder Verlust einer Niere ohne potenziell schädigende Begleiterkrankungen bei normaler Funktion		Fehlen oder Verlust einer Niere mit Funktionsstörung
				Polyzystische Nierenerkrankungen (Zystenniere) ¹
	Asymptomatischer Nierenstein oder Reststein im Nierenkelch ohne rezidivierende Harnwegsinfekte	Rezidivierende Steinabgänge, auch ohne Veränderungen des Harnsystems		
	Abgeheilte Pyelonephritis ohne wesentliche Folgen mit normaler Nierenfunktion, mindestens 12 Monate zurückliegend		Akute Pyelonephritis Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Ausheilung	
	Folgenlos abgeheilte post-/parainfektöse Glomerulonephritis nach Herdsanierung, mindestens 24 Monate zurückliegend		Akute post-/parainfektöse Glomerulonephritis. Nachuntersuchung frühestens 24 Monate nach Herdsanierung	
	Rezidivierende unkomplizierte Infekte der ableitenden Harnwege	Rezidivierende Infekte der ableitenden Harnwege bei zugrundeliegenden morphologischen Veränderungen		
	Veränderungen im Bereich der prostatistischen Harnröhre (z. B. Prostatahyperplasie) mit einem kompensierten (auch medikamentös therapierten) Miktionsverhalten		Veränderungen im Bereich der prostatistischen Harnröhre (z. B. Prostatahyperplasie) mit einem medikamentös nicht therapierbaren Miktionsverhalten bis 6 Monate nach OP Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Eingriff	
			Enuresis, deren pathologische anatomische oder funktionelle Ursachen urologisch behandelbar erscheinen	

Fortsetzung auf nächster Seite

Noch 7.3.51 GNr 51 – Nieren und Harnwege

II	III	IV	V	VI
	2x bestätigte Proteinurie < 300 mg /24h ohne Hinweis auf Nephropathien oder systemische Erkrankungen (z. B. Hypertonie, Diabetes mellitus) nach Abklärung			Proteinurie infolge von Nephropathien oder systemischen Erkrankungen (z. B. Hypertonie, Diabetes mellitus) ¹
				Urogenitaltuberkulose
	Erfolgreich behandelte bösartiger oberflächlicher (pTa) Harnblasentumor mit guter Prognose und Rezidivfreiheit von wenigstens 24 Monaten	Erfolgreich behandelte bösartiger Nierentumor (Rezidivfreiheit von wenigstens 24 Monaten seit Behandlungsende und ohne Anhalt für Tumoraktivität) Maligne Nierentumore in niedrigem Tumorstadium (pT1 N0 M0) und Rezidivfreiheit von wenigstens 24 Monaten	Erfolgreich behandelte bösartiger oberflächlicher (pTa) Harnblasentumor mit guter Prognose oder maligner Nierentumor in niedrigem Tumorstadium (pT1 N0 M0) weniger als 24 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 24 Monaten nach Behandlungsende	Maligne Neoplasien mit ungünstiger Prognose, auch nach Behandlung

Anmerkungen zu GNr 51:

- Im Zweifelsfall ab Gradation III ist ein internistischer/nephrologischer oder urologischer Befundbericht erforderlich.
- Enuresis als Symptom psychischer Genese ist mit GZr VI 13 einzustufen. Eine psychiatrische und/oder urologische Untersuchung ist vor Vergabe der entsprechenden GZr erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.52 GNr 52 – Nebenhoden

II	III	IV	V	VI
			Behandlungsfähige, akute und/oder chronische Nebenhodenerkrankung/-veränderung	Rezidivierende, unspezifische Nebenhodenentzündungen ¹
				Nebenhodentuberkulose

Anmerkungen zu GNr 52:

- Der Befund einer Spermatozele ist ohne Krankheitswert. Nur bei ggf. durch ihre Größe bedingten mechanischen Problemen und Beschwerden sollte eine operative Entfernung erfolgen. Im Zweifelsfall urologischer Befundbericht erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL Leistender möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.53 GNr 53 – Äußeres Genitale männlich

II	III	IV	V	VI
	Anomalien und/oder Verletzungen des Genitale ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung		Alle Erkrankungen, Anomalien und/oder Verletzungen des Genitale, die einer Abklärung bzw. einer operativen oder anderweitigen Behandlung bedürfen	Erhebliche Anomalien und/oder Verletzungen des Genitale, die nicht einer erfolgreichen Behandlung zugeführt werden können oder die nach Operation kein medizinisch zufrieden stellendes Ergebnis zeigen und jeden militärischer Dienst unmöglich machen
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 53:

- Keine

7.3.54 GNr 54 – Hoden

II	III	IV	V	VI
	Hodenverlust bds.		Hodenfehlagerung (Gleithoden, Leistenhoden) bei geplanter operativer Korrektur	
	Hodenatrophie bds.		Akute bzw. behandlungsbedürftige Erkrankungen eines oder beider Hoden (z. B. unklare Hodenvergrößerung)	
	Hypogonadismus (Serum- Testosteron erniedrigt), sofern nicht durch Störung der Geschlechtsdifferenzierung ausgelöst			
	Erfolgreich behandelter bösartiger Hodentumor bei günstiger Prognose (Rezidivfreiheit 24 Monate nach Behandlungsende und ohne Anhalt für Tumoraktivität)		Maligne Neoplasien bis 24 Monate nach Behandlungsende Nachuntersuchung frühestens 24 Monaten nach Behandlungsende	Maligner Hodentumor mit ungünstiger Prognose, auch nach Behandlung

Anmerkungen zu GNr 54:

- In Zweifelsfällen ist ab Gradation III ein urologischer, andrologischer oder endokrinologischer Befundbericht erforderlich.
- Störungen der Geschlechtsdifferenzierung (z. B. AGS, Zwitter) oder -identität sind nach GZr VI 83 einzustufen.
- Die psychische Belastbarkeit ist zu beachten.
- Eingeschränkte Zeugungsfähigkeit (z. B. Varikozelen bedingt) ist für die Dienst-/Verwendungsfähigkeit nicht relevant.
- Wehrdiensteigentliche Belastungen bedeuten kein zusätzliches Risiko bei Zustand nach Orchidopexie wegen Hodentorsion.

7.3.55 GNr 55 – Prostata

II	III	IV	V	VI
	Zustand nach erfolgreicher Behandlung (auch Operation) im Bereich der prostatistischen Harnröhre ohne Funktionsstörung		Akute Erkrankungen der Prostata, des Blasenhalses und/oder der Samenbläschen, die erfolgreich behandelt werden können	Veränderungen im Bereich der prostatistischen Harnröhre (z. B. Prostatahyperplasie) mit deutlich pathologischem Befund, auch nach Operation ¹
		Erfolgreich behandelter bösartiger Prostatatumor bei günstiger Prognose		Maligne Neoplasien mit ungünstiger Prognose
	Chronisches Beckenbodenschmerzsyndrom ohne Erregernachweis in den letzten 12 Monaten			

Anmerkungen zu GNr 55:

- Im Zweifelsfall ab Gradation III fachärztlicher Befundbericht erforderlich.

- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.56 GNr 56 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.57 GNr 57 – Arm/Hand

II	III	IV	V	VI
				Teil- oder völliger Verlust eines Armes oder einer Hand ¹

Anmerkungen zu GNr 57:

- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.58 GNr 58 – Bein/Fuß

II	III	IV	V	VI
				Verlust eines Vorfußes oder eines Fußes ¹
				Teil- oder völliger Verlust eines Beine ¹

Anmerkungen zu GNr 58:

- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.59 GNR 59 – Gelenke

II	III	IV	V	VI
	Nach Verletzung, Krankheit oder Operation zurückgebliebene, geringe Gelenkveränderungen mit unwesentlichen Funktions-einschränkungen oder Erfolgreich behandelte Subluxation oder Luxation großer Gelenke, soweit die Erfüllung der allgemeinen soldatischen Grundbefähigung nicht beeinträchtigt ist Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein. Zum Beispiel:	Chronische Instabilität eines großen Gelenkes mit Funktionseinschränkung oder operativ behandelte Subluxation oder Luxation großer Gelenke mit wesentlichen Funktionseinschränkungen , die eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist noch möglich, gleichfalls eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen. Zum Beispiel:	Akute Gelenkerkrankungen oder Verletzungen (siehe auch GNR 11).	Nach Verletzung, Krankheit oder Operation zurückgebliebene, Gelenkveränderungen oder nicht muskulär stabilisierbare habituelle Subluxationen oder Luxationen großer Gelenke, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen. Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich. Zum Beispiel:
	Ein- oder beidseitige geringfügige Coxa vara oder Coxa valga ohne Hüftpfannendysplasie CE Winkel kleiner gleich 30° und größer 25°	Ein- oder beidseitige Coxa vara oder Coxa valga stärkeren Grades mit Hüftpfannendysplasie CE Winkel zwischen 25° und 20°		Schwere Formen der Hüftdysplasie, insbesondere angeborene Hüftluxationen. CE Winkel kleiner 20°³
	Morphologisch mit geringen Veränderungen ausgeheilte Epiphyseolysis capitis femoris (M. Perthes) ohne Funktionseinschränkungen.	Mit Funktionseinschränkungen ausgeheilte Epiphyseolysis capitis femoris (M. Perthes)		Mit erheblichen Formveränderungen und/oder Funktionseinschränkungen ausgeheilte Epiphyseolysis capitis femoris (M. Perthes) ³
	Außergewöhnlich günstiges Ausheilungsergebnis nach Osteochondrosis dissecans ¹ (frühestens 12 Monaten nach OP; MRT Kontrolle erforderlich)	Ausgeheilte Osteochondrosis dissecans auch in tragenden Gelenkflächen bei einwandfreier Gelenkfunktion mit Beschwerde-symptomatik (nach MRT Bildgebung)		Z.n. Osteochondrosis dissecans ³ bei gestörter Gelenkfunktion und/oder bei nachgewiesener Inkongruenz der Gelenkflächen
	Außergewöhnlich günstiges Ausheilungsergebnis nach Kreuzbandoperation ¹ bei Fehlen von Begleitverletzungen	Mit Funktionseinschränkung ausgeheilte Kreuzbandverletzung und/oder Begleitverletzung, auch nach Kreuzbandoperation, ohne Restinstabilität.		Erhebliche Funktionseinschränkung nach nicht operierter Kreuzbandverletzung oder Kreuzbandoperation (Instabilität > Grad 2 und/oder ausgeprägte Bewegungseinschränkung) ³
	Gonalgie (auch: femoropatellares Schmerzsyndrom) ohne Funktionseinschränkung	Meniskopathie oder femoropatellares Schmerzsyndrom mit nach-gewiesenen, belastungsabhängigen Reizzuständen, auch nach Operation		
		Beginnende Arthrose ² großer Gelenke mit Funktionseinschränkung		Ausgeprägte Arthrose großer Gelenke mit erheblicher Funktionseinschränkung, die einen militärischen Dienst unmöglich macht
				Gelenkprothesen ³
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNR 59:

- ¹ Außergewöhnlich günstige Ausheilungsergebnisse nach Kreuzbandoperation (bei Fehlen von Begleitverletzungen) und nach Osteochondrosis dissecans können grundsätzlich bei wehrmedizinischen Begutachtungen nur durch einen Facharzt bzw. Fachärztin für Orthopädie/Unfallchirurgie der Bundeswehr (ggf. nach MRT-Kontrolle) festgestellt werden.
- ² Orthopädischer/unfallchirurgischer Befundbericht mit Belastbarkeitseinschätzung unabdingbar erforderlich.
- Die Erhebung einer detaillierten Sport- und Berufsanamnese ist erforderlich.
- ³ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.60 GNr 60 – Schlüsselbein

II	III	IV	V	VI
	Deformierungen des Schlüsselbeines, sofern das Tragen der Dienstbekleidung und persönlichen Ausrüstung nur unwesentlich beeinträchtigt ist	Deformierungen des Schlüsselbeines, sofern das Tragen der Dienstbekleidung und persönlichen Ausrüstung stärker beeinträchtigt ist, aber eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch möglich ist	Akute Erkrankungen und/oder Verletzungen des Schlüsselbeines Nachuntersuchung frühestens nach 2 Monate nach Ausheilung	Deformierungen des Schlüsselbeines, Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung ist nicht mehr möglich

Anmerkungen zu GNr 60:

- Keine

7.3.61 GNr 61 – Fehlbildungen der Finger

II	III	IV	V	VI
Die Handhabung von Waffen und Gerät nicht erschwerende Einschränkung(en) der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, ohne wesentliche Einschränkungen der allgemeinen Gebrauchsfähigkeit z. B. in Folge von (siehe Aufzählung):	Die Handhabung von Waffen und Gerät nur unwesentlich erschwerende Einschränkung der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, z. B. in Folge von:	Wesentliche Einschränkung der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, sofern eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen noch möglich ist, z. B. in Folge von:	Akute Amputationsverletzungen von Fingern bzw. Fingergliedern, sofern eine Einstufung nach Grd IV oder besser zu erwarten ist.	Einschränkung der Gebrauchsfähigkeit einer oder beider Hände, die jeden militärischen Dienst ausschließen , z. B. in Folge von:
• Verwachsung des 4. und 5. Fingers bei funktionstüchtiger Hand	• Fehlbildungen oder Verwachsungen von Fingern	• Fehlbildungen oder Verwachsungen von Fingern		• Fehlbildungen und Verwachsungen von Fingern
• Deformierung von Fingergliedern	• Deformierung von Fingergliedern	• Deformierung von Fingergliedern		• Deformierung von Fingergliedern
• Fehlen eines oder mehrerer Fingerglieder, soweit nicht an Daumen oder Zeigefinger der Gebrauchshand	• Fehlen eines oder mehrerer Fingerglieder (auch an Daumen oder Zeigefinger der Gebrauchshand)	• Fehlen von Fingergliedern (auch an Daumen oder Zeigefinger der Gebrauchshand)		• Fehlen von Fingergliedern und Fingerverlusten (insbesondere Verlust des Daumens der Gebrauchshand)
• Verlust eines Fingers, soweit nicht Daumen oder Zeigefinger	• Fingerverlust (Verlust des Zeigefingers der Gebrauchshand oder der Nichtgebrauchshand, sofern eine gute Ersatzfunktion besteht)	• Fingerverlust (Verlust des Zeigefingers der Gebrauchshand oder der Nichtgebrauchshand, sofern eine ausreichende Ersatzfunktion besteht)		• Verlust des Zeigefingers ohne ausreichende Ersatzfunktion
• Endgliedverlust an Daumen und/oder Zeigefinger der Nichtgebrauchshand	• Bewegungseinschränkung, Steifheit oder Krümmung von Fingern	• Verlust des Daumens der Nichtgebrauchshand		
• Bewegungseinschränkung einzelner Fingergelenke	• Dupuytren'scher Kontraktur II° mehrerer Finger und/oder der Hohlhand	• Bewegungseinschränkung, Steifheit oder Krümmung von Fingern und/oder Dupuytren'scher Kontraktur III° eines oder mehrerer Finger und/oder der Hohlhand		• Bewegungseinschränkung, Steifheit oder Krümmung von Fingern
• stärkerer Krümmung der kleinen Finger im Mittel- oder Endgelenk bei normaler Beweglichkeit der Finger im Grundgelenk				

Anmerkungen zu GNr 61:

- Fachärztliche Abklärung ab Gradation III erforderlich.

7.3.62 GNr 62 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.63 GNr 63 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.64 GNr 64 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.65 GNr 65 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.66 GNr 66 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.67 GNr 67 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.68 GNr 68 – Beindeformierung

II	III	IV	V	VI
		Objektiv bestehende Beinlängendifferenz mit nur geringgradiger Beeinträchtigung des Gehvermögens		Objektiv bestehenden Beinlängendifferenz (> 2,5 cm) mit deutlicher Beeinträchtigung des Gehvermögens ¹
		Abweichungen der Beinachsen (u. a. X- oder O-Beine) oder Z.n. Korrekturosteotomie, mit beginnenden arthrotischen Veränderungen Das Gehvermögen darf nur geringgradig beeinträchtigt sein	Operierte Beinachsenabweichungen bis 12 Monate nach der Korrekturosteotomie Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monate nach dem Eingriff	Erhebliche Abweichungen der Beinachsen oder Z.n. Korrekturosteotomie mit erheblichen arthrotischen Veränderungen ¹ Das Gehvermögen muss deutlich beeinträchtigt sein

Anmerkungen zu GNr 68:

- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GzR der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.69 GNr 69 – Venen

II	III	IV	V	VI
	Krampfaden bis mittleren Grades, auch mit leichter Schwellneigung, bzw. operierte Krampfaden geringen Ausmaßes oder Chronisch-venöse Insuffizienz Grad I		Behandlungsbedürftige Krampfaden, soweit eine Behandlung eingeleitet wurde oder beabsichtigt ist bzw. Zustand nach Krampfader-Operation bis 6 Monate nach dem Eingriff. Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem Eingriff	Krampfaden stärkeren Grades und chronisch venöse Insuffizienz ab Grad II ¹
		Bis zu zweimal rezidierte , auch folgenlos abgeheilte oberflächliche Venenthrombosen		Mehr als zweimal rezidierte oberflächliche Venenthrombosen bzw. Zustand nach oberflächlicher Venenthrombose mit bleibenden, die Funktion beeinträchtigenden Veränderungen ¹
	Folgenlos abgeheilte, mehr als 6 Monate zurückliegende Thrombose einer tiefen Vene ohne erhöhtes Thromboserisiko		Noch nicht 6 Monate zurückliegende Thrombose einer tiefen Vene ohne erhöhtes Thromboserisiko Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Behandlungsende	Zustand nach tiefer Venenthrombose mit erhöhtem Thromboserisiko und/oder mit bleibenden Schäden (u a. postthrombotisches Syndrom, chronisches Ulcus cruris)
				Abgeheiltes Ulcus cruris

Anmerkungen zu GNr 69:

- In Zweifelsfällen ab Gradation III fachärztliche Untersuchung mit Duplexsonografie erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.70 GNr 70 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.71 GNr 71 – Fußformveränderung

II	III	IV	V	VI
	Formveränderung des Fußes, auch mit Einlagen versorgt, wie Senk-, Spreiz-, Knickfuß (haltungsschwacher Fuß) Gehfähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein	Stärkere Formveränderungen des Fußes (z. B. starker Hohlfuß, Sichelfuß). Gehfähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt	Akute Reizzustände bei Fußdeformierung mit Aussicht auf Abheilung mit einer Behandlungsdauer von mehr als 4 Wochen	Schwere Formveränderungen des Fußes, auch Fersensporn, die trotz orthopädisch-technischer Versorgung jeden militärischen Dienst unmöglich machen
		Fersensporn. Gehfähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt		
		Haglundferse. Gehfähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt		
	Schiefstellung der großen Zehe im Grundgelenk (Hallux valgus) Gehfähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein	Hallux rigidus. Gehfähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt		

Anmerkungen zu GNr 71:

- Keine

7.3.72 GNr 72 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.73 GNR 73 – Zehen

II	III	IV	V	VI
	Zehenverlust, -teilverlust oder Einsteifung einer Zehe (außer Großzehe) Gehfähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein	Verlust, Teilverlust oder Einsteifung mehrerer Zehen bzw. einer oder beider Großzehen Gehfähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt	Akute Amputationsverletzungen von Zehen bis 12 Monate nach der Verletzung, soweit nach Abheilung der Wunde eine Einstufung mindestens nach Gradation IV zu erwarten ist Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Verletzung	Verlust, Teilverlust oder Einsteifung mehrerer Zehen bzw. einer oder beider Großzehen Jeder militärische Dienst ist unmöglich
	Verwachsungen von Zehen. Zehenfehlbildungen (z. B. Hammerzehen, übereinanderliegende Zehen) und/oder Überzahl von Zehen an einem Fuß oder an beiden Füßen Gehfähigkeit darf nicht beeinträchtigt sein	Zehenfehlbildungen (z. B. Hammerzehen, übereinanderliegende Zehen) und/oder Überzahl von Zehen an einem Fuß oder an beiden Füßen Gehfähigkeit nur geringfügig beeinträchtigt	Funktionsstörende Zehenfehlbildungen und/oder Überzahl von Zehen, wenn eine Besserung der Gebrauchsfähigkeit des Fußes durch eine Operation zu erwarten ist Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Operation	Funktionsstörende Zehenfehlbildungen und/oder Überzahl von Zehen, wenn eine Besserung der Gebrauchsfähigkeit des Fußes durch eine Operation nicht zu erwarten ist Jeder militärische Dienst ist unmöglich
			Operationsbedürftiger eingewachsener Großzehennagel. Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach Operation	

Anmerkungen zu GNR 73:

- Keine

7.3.74 GNr 74 – Derzeit nicht belegt

II	III	IV	V	VI

7.3.75 GNr 75 – Infektionskrankheiten (auch Tropenkrankheiten und Parasitosen)

II	III	IV	V	VI
	Restzustände oder Folgeerscheinungen nach Infektionskrankheiten, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Restzustände oder Folgeerscheinungen nach Infektionskrankheiten, mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung		Schwerwiegende Restzustände oder Folgeerscheinungen nach Infektionskrankheiten
			Akute oder noch nicht ausgeheilte, schwerwiegende Infektionskrankheiten	Schwere chronische Infektionskrankheiten ohne Aussicht auf Ausheilung
	HIV Infektion mit einer Viruslast unterhalb der Nachweisgrenze (unter 50 Kopien/ml) unter Dauertherapie, frühestens 12 Monate nach Therapiebeginn		HIV-Infektion im Rahmen der Erstdiagnostik bis ein Jahr nach Therapieeinleitung. Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monaten	HIV-Infektion mit dem Vollbild des AIDS bzw. dessen Komplikationen sowie therapiebedürftige HIV-Infizierte, die eine Behandlung ablehnen oder die nur unzuverlässig die Medikamente einnehmen oder HIV Infektion mit einer Viruslast oberhalb der Nachweisgrenze trotz adäquater Dauertherapie

Anmerkungen zu GNr 75:

- Infektionskrankheiten werden nur dann nach GNr 75 beurteilt, wenn sie nicht in anderen GNrn ausdrücklich aufgelistet sind (u. a. Tuberkulose, Hepatitis).
- Als Maßstab für eine ausreichende Immunkompetenz wird als Orientierungswert eine CD4-Zellzahl von 350 / µl Blut seitens der Konsiliargruppe empfohlen.

7.3.76 GNR 76 – Fremdkörper

II	III	IV	V	VI
	(1) Reaktionslos eingeheilte Fremdkörper auch größeren Umfanges mit geringgradig störender Größe/Lokalisation Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein		Nicht reaktionslos eingeheilte und/oder erheblich störende, entfernbare Fremdkörper Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Entfernung	Erheblich störende Fremdkörper, soweit sie nicht operabel sind und das Tragen der militärischen Bekleidung und Ausrüstung nicht mehr zulassen
	(2) Reiz- und reaktionslos eingeheilte körperformende Implantate Das Tragen der Dienstbekleidung und der persönlichen Ausrüstung muss uneingeschränkt möglich sein	Körperformende Implantate ohne Komplikation, die das Tragen der Dienstkleidung und der persönlichen Ausrüstung einschränken, eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen jedoch noch zulassen	Zustand nach Implantatoperation (z. B. Brustimplantat), noch nicht 3 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach Implantation	Körperformende Implantate, die das Tragen der militärischen Bekleidung und Ausrüstung nicht mehr zulassen
			Körperformende Implantate mit therapiebedürftiger Komplikation Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach operativer Sanierung	Körperformende Implantate mit therapiebedürftiger Komplikation (z. B. Zustand nach Folge-OP), soweit eine Operation abgelehnt wird
			Magnetimplantate unabhängig von Größe und Lokalisation, wenn eine Entfernung geplant ist Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach operativer Entfernung	Magnetimplantate unabhängig von Größe und Lokalisation soweit eine Entfernung abgelehnt wird

Anmerkungen zu GNR 76:

- keine

7.3.77 GNr 77 – Zerebrale Anfälle

II	III	IV	V	VI
	(1) Einmaliger nachgewiesener zerebraler Anfall, mehr als 12 Monate zurückliegend, ohne zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG und ohne Auffälligkeiten im typischen MRT Aktuelles EEG und/oder MRT nicht älter als 6 Monate	Einmaliger nachgewiesener zerebraler Anfall mehr als 6 Monate, aber weniger als 12 Monate zurückliegend, ohne zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG. Aktuelles EEG und Bildgebung nicht älter als 6 Monate	Verdacht auf zerebrales Anfallsleiden Nachuntersuchung nach Vorliegen fachärztlichem Gutachten	Gesichertes zerebrales Anfallsleiden
	(2) Gesichertes zerebrales Anfallsleiden nach operativer Behandlung und abgeschlossener antikonvulsiver Therapie, soweit folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: • seit mindestens 24 Monaten ohne Notwendigkeit einer medikamentösen Therapie • in diesem Zeitraum ohne erneuten zerebralen Anfall • keine zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG • und ohne Auffälligkeiten im typischen MRT Aktuelles EEG und MRT nicht älter als 6 Monate	Zerebrale Anfälle bis in das Jugendalter, auch ausbehandelte kindliche Anfallsleiden, soweit folgende Bedingungen gleichzeitig erfüllt sind: • seit mindestens 60 Monaten ohne Notwendigkeit einer medikamentösen Therapie, in diesem Zeitraum ohne erneuten zerebralen Anfall, • keine zerebrale Krampfbereitschaft im aktuellen EEG¹. Aktuelles EEG und Bildgebung nicht älter als 6 Monate	Zerebrale Anfälle bis in das Jugendalter, soweit sie noch nicht nach Gradation IV eingestuft werden können Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem letzten Anfallsgeschehen	
		Durch EEG nachgewiesene zerebrale Krampfbereitschaft (Zufallsbefund) ohne Anfallssymptomatik und ohne weitere neurologische Krankheitsbilder	Einmaliger zerebraler Anfall, soweit er noch nicht nach Gradation IV eingestuft werden kann Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem letzten Anfallsgeschehen	Narkolepsie

Anmerkungen zu GNr 77:

- Die Verdachtsdiagnose „zerebrales Anfallsleiden“ sollte sich auf folgende Fakten stützen:
+ nicht belegtes „fragliches“ klinisches Ereignis (z. B. unklare Synkope) mit verdächtigem EEG,
+ neurologische Bescheinigung nach fraglichem klinischen Ereignis oder
+ belegte Ereignisse, die auf ein zerebrales Anfallsleiden hindeuten können – selbst bei aktuell unauffälligem EEG.
- **Jugendalter:** Bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres.
- Der Begriff des Gelegenheitsanfalls ist verlassen worden. Man unterscheidet nur noch provozierte von unprovozierten Anfällen. Von einem Anfallsleiden (= Epilepsie) spricht man, wenn unprovozierte Anfälle vorliegen. Etwa ein Drittel aller Patienten mit einem unprovozierten Anfall erleiden einen zweiten unprovozierten Anfall innerhalb von vier Jahren.
- Im Zweifelsfall neurologischer Befundbericht erforderlich.
- Der Fieberkrampf im Kindesalter hat KEINE wehrmedizinische Relevanz
- ¹Wenn seit zehn Jahren (120 Monaten) kein Krampfanfall mehr aufgetreten ist und die Einnahme antikonvulsiver Medikation seit mindestens fünf Jahren (60 Monaten) nicht mehr erfolgt, wird KEINE GZr vergeben.

7.3.78 GNr 78 – Zentrales Nervensystem

II	III	IV	V	VI
	Restzustände nach überstandener Erkrankung des zentralen Nervensystems, die mehr als 12 Monate zurückliegt ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Restzustände nach überstandener Erkrankung des zentralen Nervensystems, die mehr als 12 Monate zurückliegt mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung Eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen muss noch möglich sein	Akute Erkrankung des zentralen Nervensystems, soweit eine Einstufung nach mindestens Grd IV zu erwarten ist Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach überstandener Erkrankung	Erhebliche Restzustände oder Folgeerscheinungen, auch funktionelle oder seelische Störungen nach organischer Schädigung des zentralen Nervensystems (z. B. raumfordernder intrazerebraler Prozess, zerebraler Gefäßprozess, Querschnittslähmung), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen
	Restzustände nach überstandener Verletzung/Operation des Rückenmarks, die mehr als 12 Monate zurückliegt ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Restzustände nach überstandener Verletzung/Operation des Rückenmarks, die mehr als 12 Monate zurückliegt mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung Eine Verwendung in bestimmten militärischen Funktionen muss noch möglich sein	Akute Verletzung/Operation des Rückenmarks Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach Verletzung/Operation	Erhebliche Restzustände oder Folgeerscheinungen, auch funktionelle oder seelische Störungen nach Verletzung/Operation des Rückenmarks (z. B. Querschnittslähmung), die jeden militärischen Dienst unmöglich machen
				Chronische und degenerative Hirn- und Rückenmarksleiden oder deren Folgezustände ¹ (u. a. multiple Sklerose, amyotrophische Lateralsklerose)
				Maligne oder nicht operable benigne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 78:

- Hirnverletzungen und deren Folgen sind nach GNr 16 zu bewerten.
- In Zweifelsfällen neurologisch/psychiatrischer bzw. neurochirurgischer Befundbericht ab Gradation III erforderlich.
- ¹ Einzelfallentscheidungen bei positiver Empfehlung durch Neurologen der Bundeswehr bei einem stabilen Krankheitsverlauf von mindestens fünf Jahren möglich

7.3.79 GNr 79 – Peripheres Nervensystem/neuromuskuläre Erkrankungen/Schmerzsyndrome

II	III	IV	V	VI
	Funktionsstörungen peripherer Nerven und der Muskulatur und/oder Schmerzsyndrome, ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung	Funktionsstörungen peripherer Nerven und der Muskulatur mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die den Einsatz in bestimmten militärischen Funktionen noch zulassen	Akute Erkrankungen peripherer Nerven und der Muskulatur und/oder neuromuskuläre Erkrankungen	Chronische Leiden peripherer Nerven und der Muskulatur, die jeden militärischen Dienst unmöglich machen
	Einzelne operierte Neurinome			Chronische neuromuskuläre Erkrankungen. (z. B. auch M. Recklinghausen)
Chronisches Schmerzsyndrom ohne wesentliche körperliche Einschränkungen ohne die Einnahme von zentralwirksamen ¹ Medikamenten	Chronisches Schmerzsyndrom ohne wesentliche körperliche Einschränkungen unter der dauerhafte Einnahme von zentralwirksamen ¹ Medikamenten bzw. chronisches Schmerzsyndrom mit leichten körperlichen Einschränkung, mit und ohne regelmäßiger Einnahme von zentralwirksamen ¹ Medikamenten	Chronisches Schmerzsyndrom mit wesentlichen körperlichen Einschränkungen und dauerhafte Einnahme von zentralwirksamen ¹ Medikamenten	Chronisches Schmerzsyndrom mit wesentlichen körperlichen Einschränkungen, welches nach einem multimodalen ² Behandlungskonzept behandelt wird Nachuntersuchung frühestens nach 12 Monaten	Chronisches Schmerzsyndrom, welches trotz Therapie jeden militärischen Dienst unmöglich macht
				Maligne Neoplasien

Anmerkungen zu GNr 79:

- Störungen des Geruchs- und/oder des Geschmackssinns sind nach GNr 30 zu bewerten.
- Ab Gradation IV neurologischer bzw. schmerztherapeutischer Befundbericht zwingend erforderlich
- Chronisches Schmerzsyndrom: Uni oder multilokuläre Schmerzen, welche mindestens 3 - 6 Monate bestehen, für die entweder kein morphologisches Korrelat gefunden wurde, oder/und trotz Therapie nicht besser werden. (Gilt nicht für akute postoperative Zustände).
- ¹ Die dauerhafte Verordnung von zentralwirksamen Medikamenten (Opioide, Antiepileptika, usw.) sollte durch einen Facharzt der Bundeswehr mit der Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie erfolgen, bzw. geprüft werden.
- ² Ein multimodales Behandlungskonzept kann ambulant, teilstationär, stationäre innerhalb und außerhalb der Bundeswehr erfolgen, wird aber ausschließlich durch einen Facharzt der Bundeswehr mit der Zusatzbezeichnung spezielle Schmerztherapie eingeleitet.

7.3.80 GNR 80 – Impfreaktionen

II	III	IV	V	VI
Hepatitis B-Low-Responder	Hepatitis B-Non-Responder ohne bisherige Impfungen mit einem Hep B-3.-Generations-Impfstoff	Hepatitis B-Non-Responder (nach mindestens drei Impfungen mit einem Hep B-3.-Generations-Impfstoff)	Fehlender oder niedriger Antikörperspiegel (anti-HBs) 4-8 Wochen nach Abschluss der Hepatitis-B-Grundimmunisierung bzw. nach letzter Auffrischung Nachuntersuchung frühestens 4 Wochen nach erneuter Auffrischung	
				Dauerhafte Impfkonditionen ^{1,2}
				Schwere Impfstoffallergie ² , bei • eindeutiger Anamnese und mit klinischer Relevanz • mit oder ohne positivem IgE-Laborbefund bzw. Antikörnernachweis im RAST oder CAP • mit oder ohne positivem Scratch-Test

Anmerkungen zu GNR 80:

- **Low-Responder:** Die Gradation III wird vergeben, wenn nach wiederholten Hep B-Impfungen (ggf. unter Verwendung von Hep B-3.-Generations-Impfstoffen) der anti-HBs-Titer 4-8 Wochen nach der letzten Impfung auf einen Wert von über 10 IU/l nicht jedoch auf mindestens 100 IU/l steigerbar ist. Der Geimpfte gilt auf der Basis dieses Surrogatmarkers vorläufig als gegen Hep B geschützt. Da der anti-HBs-Titer jedoch schnell wieder abfallen kann, besteht u.U. nach bereits kurzem Intervall kein Impfschutz mehr gegen Hep B. 1-2 jährliche Bestimmung von anti-HBs ggf. mit Auffrischung des Impfschutzes und neuer Titerkontrolle 4-8 Wochen nach Impfung empfohlen.
- **Non-Responder:** Die Gradation III bzw. IV wird vergeben, wenn sich auch nach vielfachen Hep B-Impfungen (ggf. unter Verwendung von Hep B-3.-Generations-Impfstoffen) 4-8 Wochen nach der letzten Impfung kein anti-HBs-Titer über 10 IU/l ergibt, da hier nicht einmal ein vorläufig schützender Antikörperspiegel aufbaubar ist. Der Soldat ist nach Maßgabe der Arbeitsmedizin nur in Tätigkeitsbereichen einsetzbar, die kein Risiko einer Hepatitis B-Infektion bedingen. Damit entfällt die Einsetzbarkeit z. B. als SAN-Personal, Laborpersonal, Ersthelfer im Kampfeinsatz. Ein Einsatz im Ausland ist nur möglich, wenn die Möglichkeit einer postexpositionellen Hepatitis B-Simultanprophylaxe mit Hep B-Aktivimpfstoff und humanem Hepatitis B-Hyperimmunglobulin sichergestellt ist.
- Bei Verwendung konventioneller Hepatitis B-Impfstoffe liegt die Rate an Hep B-Non-Respondern nach fachlich korrekter Grundimmunisierung und 3 erfolglosen Auffrischungen in der Normalbevölkerung bei 5%. Von diesen Non-Respondern sind 95% durch (ggf. mehrfache) Anwendung eines Hep B-Drittgenerations-Impfstoffs schließlich doch noch erfolgreich immunisierbar. Der Anteil der mit allen genannten Optionen geimpften Personen, bei denen dennoch kein ausreichender anti-HBs-Spiegel nachweisbar ist, wird insgesamt als sehr gering eingeschätzt. Er beträgt voraussichtlich etwa 0,25% aller Hep B-Geimpften. Z. B. werden unter 10.000 Hep B-Geimpften nach Anwendung aller genannten Impfmaßnahmen etwa 25 Impfungen mit dauerhaft unzureichender Immunantwort erwartet.
- Personen mit der Gradation IV 80 könnten z. B. mit militärärztlicher Ausnahmegenehmigung u.U. trotzdem als SAN-Personal eingesetzt werden, sofern stets und zeitgerecht die Möglichkeit einer postexpositionellen Hepatitis B-Simultanprophylaxe mit Hep B-Aktivimpfstoff UND humanem Hepatitis B-Hyperimmunglobulin sichergestellt ist.
- Die Gradation V wird vergeben, wenn die Beurteilung des fehlenden oder niedrigen anti-HBs-Titers aktuell noch nicht absehbar ist, es sich in den nachfolgenden Monaten aber erweist, ob der Betreffende auf weitere Hep B-Impfungen hin ausreichend hohe Titer aufbauen wird oder nicht. Ist nach wiederholten Hep B-Impfungen (ggf. unter Verwendung von Hep B-3.-Generations-Impfstoffen) der Titer steigerungsfähig in einen Bereich von mindestens 100 IU/l, entfällt die Gradation V 80 ersatzlos.
- Die Gradation VI kann nur bei vorliegender fachallergologischer Stellungnahme vergeben werden.
- ¹ Eine Hyperimmunisierung ist keine Kontraindikation im Sinne der GZr VI 80. Immunsuppression (therapie- oder krankheitsbedingt) kann bei Lebendimpfungen eine Kontraindikation darstellen, hier ist ggf. ein Facharztgutachten anzufordern, sofern die Grunderkrankung an sich nicht schon zu Dienstuntauglichkeit führt.
- ² Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen

II	III	IV	V	VI
	Morphologische und/oder funktionelle Veränderungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem weiblichem Genitale und/oder Mammae ohne wesentliche körperliche Beeinträchtigung, z. B.:	Morphologische und/oder funktionelle Veränderungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem weiblichem Genitale und/oder Mammae mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung, die das Tragen der persönlichen Ausrüstung noch erlauben, z. B.:	Akute Erkrankungen oder Verletzungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem weiblichem Genitale und/oder Mammae, deren Heilungsverlauf noch nicht sicher beurteilt werden kann, z. B.:	Erkrankungen oder Verletzungen an Uterus, Adnexen, Vagina, äußerem Genitale und/oder Mammae die jeden militärischen Dienst unmöglich machen, z. B.:
	(1) Gutartige Mammatumore und Mastopathie Grad II, histologisch gesichert			Mastopathie III. Grades, histologisch gesichert ¹
	(2) Z.n. ein- oder beidseitiger Adnexektomie bei gutartiger Erkrankung mit oder ohne hormoneller Therapie	Abgelaufene Adnexitiden mit wesentlichen Restbeschwerden (z. B. Adhäsionen)	Akute Erkrankungen der Adnexe, soweit die Ursachenabklärung/Behandlungsdauer voraussichtlich mehr als 4 Wochen in Anspruch nehmen wird, bis zur endgültigen Einstufung	
	(3) Histologisch gesicherte Endometriose nach erfolgreicher diagnostischer und/oder operativer Laparoskopie/-tomie und suffizienter medikamentöser Suppression und Beschwerdefreiheit ³			Histologisch gesicherte Endometriose nach diagnostischer und/oder operativer Laparoskopie/-tomie und medikamentöser Therapie mit persistierenden oder rezidivierenden Beschwerden
	(4) Rezidivierende Kolpitis oder rezidivierende Vulvitis, soweit erfolgreich therapierbar.			
	(5) Diagnostisch abgeklärte manifeste Hormonstörung mit guter therapeutischer Ansprechbarkeit			Gebietsärztlich gesichertes PCO-Syndrom mit Hyperinsulinämie und/oder manifester Hormonstörung mit unzureichender therapeutischer Ansprechbarkeit
	(6) Belastungsinkontinenz Grad 1 sowie Urgeinkontinenz und/oder operativ/konservativ erfolgreich behandelte höhergradige Belastungsinkontinenz, mehr als 6 Monate zurückliegend		Belastungsinkontinenz Grad 2 und 3 nach gebietsärztlicher Abklärung und nach erfolgreicher konservativer oder operativer Therapie (z. B. eines Descensus uteri und vaginae) noch nicht 6 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem Eingriff	Belastungsinkontinenz ab Grad 2 sowie Urgeinkontinenz nicht erfolgreich therapierbar
	(7) Dysmenorrhoe und/oder Blutungsstörungen (auch im Rahmen eines Uterus myomatosus) mit guter medikamentöser Ansprechbarkeit ⁵	Starke Dysmenorrhoe und/oder Blutungsanomalien nach Ausschluss organischer Ursachen und unzureichender therapeutischer Ansprechbarkeit	Dysmenorrhoe und/oder Blutungsanomalien (z. B. im Rahmen eines Uterus myomatosus), die durch operative/medikamentöse Therapie voraussichtlich zu bessern sind. Nachuntersuchung nach/bei erfolgreicher medikamentöser Therapie frühestens 3 Monate nach Therapiebeginn	
	(8) Rezidivierende symptomatische Ovarialzysten			
			Klimakterisches Syndrom mit stärkeren Beschwerden auch unter hormoneller Behandlung; (Depressive Beschwerden s.a. GNr 13)	Therapieresistente Beschwerden im Rahmen eines klimakterischen Syndroms

Fortsetzung auf nächster Seite

Noch 7.3.81 GNR 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen

II	III	IV	V	VI
			Z.n. größeren operativen Eingriffen wie z. B. • Mammareduktionsplastik • Hysterektomie bei gutartigen Erkrankungen z. B. Uterus myomatosus • Z.n. ein- oder beidseitiger Adnexektomie bei gutartiger Erkrankung mit oder ohne hormoneller Therapie, noch nicht 6 Monate zurückliegend² Nachuntersuchung frühestens 6 Monate nach dem Eingriff	Z.n. gynäkologischen Operationen oder Erkrankungen mit stärkeren Restbeschwerden und/oder Rezidivgefahr, mit maligner Dignität und/oder ungünstiger Prognose ²
		Z.n. malignen Neoplasien, 60 Monate rezidivfrei (nicht Carcinom in situ der Cervix uteri ⁴)	Auffälliger zytologischer Befund des Cervixabstriches (Gruppe III und höher) bis zur definitiven Abklärung oder Carcinoma in situ der Cervix nach erfolgreicher Operation noch nicht 6 Monate zurückliegend Nachuntersuchung erforderlich nach zytologischer /histopathologischer gebietsärztlicher Befundung und Empfehlung bzw. frühestens 6 Monate nach erfolgreicher Operation	Maligne Neoplasien mit ungünstiger Prognose
		Z.n. Sectio caesarea mehr als 3 Monate zurückliegend mit wesentlicher körperlicher Beeinträchtigung ⁶	Sectio caesarea noch nicht mehr als 3 Monate zurückliegend Nachuntersuchung frühestens 3 Monate nach dem Eingriff	
				Blasen-Scheiden-Fistel und/oder Rektum-Scheiden-Fistel, wenn diese inoperabel ist/sind
	Heben und Tragen von Lasten, ungeschützte Hitze-, Nässe- und Kälteexposition, körperliche Zwangshaltungen sowie Sprung-, Lauf- und Ausdauersportarten sind ohne wesentliche Einschränkungen möglich	Heben und Tragen von Lasten, ungeschützte Hitze-, Nässe- und Kälteexposition, körperliche Zwangshaltungen sowie Sprung-, Lauf- und Ausdauersportarten sind mit wesentlichen Einschränkungen möglich		

Anmerkungen zu GNR 81 siehe nächste Seite:

Noch 7.3.81 GNr 81 – Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen

Anmerkungen zu GNr 81:
• In Zweifelsfällen ist eine Zusatzuntersuchung durch einen Facharzt bzw. eine Fachärztin für Gynäkologie durchzuführen.
• Die Schwangerschaft einer Bewerberin oder einer Soldatin ist kein krankheitswertiges Geschehen. Dennoch ist der Eigenart des militärischen Dienstes Rechnung zu tragen. Aus ärztlicher Sicht notwendige Verwendungseinschränkungen (siehe Mutterschutzgesetz und Mutterschutzrichtlinienverordnung) während der Schwangerschaft sind auf dem Formular Bw-3454 zu dokumentieren.
• Schwangerschafts- und Wochenbettpsychosen sind ausschließlich nervenärztlich/psychiatrisch nach GNr 13 zu beurteilen.
• Über die Dienst- und Verwendungsfähigkeit einer schwangeren Bewerberin für den militärischen Dienst wird erst acht Wochen post partum entschieden. • Strebt eine schwangere Soldatin Verlängerung ihrer Dienstzeit oder einen Statuswechsel an, kann der begutachtende Arzt eine Begutachtung nach Aktenlage unter Einbeziehung der Untersuchungsergebnisse aus früheren anlassbezogenen Begutachtungen der letzten 3 Jahre in Verbindung mit einer aktuellen Zwischenanamnese durchführen und abschließen. Insbesondere kann auf schon vorhandene Laborergebnisse oder Ergebnisse von früheren Ergometrien zurückgegriffen werden, da hier im Rahmen der Schwangerschaft entweder nicht verwertbare Ergebnisse möglich sind oder die Untersuchung zum Schutz der Schwangeren nicht durchgeführt werden kann. • Die Begutachtung nach Aktenlage ist nur bei einer unkomplizierten Schwangerschaft möglich. Bei einer Schwangerschaft mit Komplikationen (z. B. Gestationsdiabetes, Gestationshypertonie) oder einer Risikoschwangerschaft kann die Begutachtung nach Aktenlage nicht erfolgen. Die erforderliche Eignungsuntersuchung der Soldatin ist dann auf den Zeitpunkt von frühestens 8 Wochen nach der Entbindung zu verschieben.
• Schwangerschaftsbedingte Folgeerkrankungen werden nach den jeweils betroffenen Organen/Organsystemen beurteilt.
• Störungen der Geschlechtsdifferenzierung (z. B. Zwitter) oder -identität sind nach GZr VI 83 zu beurteilen..
• ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).
• ² Die Entscheidung über die Notwendigkeit einer GNr-Vergabe erfolgt nach gebietsärztlicher Untersuchung.
• ³ Bei einem operativ-histologischen Zufallsbefund einer Endometriose und einer präoperativ beschwerdefreien Soldatin ist keine GNr zu vergeben.
• ⁴ Ein Carcinoma in situ der Cervix ist ab 6 Monate nach erfolgreicher Operation ist nicht mehr mit einer GNr zu bewerten.
• ⁵ Für Dysmenorrhoe und andere Menstruationsstörungen ohne Krankheitswert, auch irreguläre Blutungen im Sinne einer Oligo- und Hypomenorrhoe, wird keine GNr vergeben.
• ⁶ Für eine Sectio caesarea ist ab 3 Monate nach Operation bei beschwerdefreier Soldatin keine GNr zu vergeben.
• BDV: Ausschluss nur III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8)

7.3.82 GNr 82 – Endokrine Drüsen

II	III	IV	V	VI
	Operiertes Hypophysenadenom bei normaler endokriner Funktion der Resthypophyse, wenn die Operation mindestens 12 Monate zurückliegt	Operiertes Hypophysenadenom mit behandlungsbedürftiger endokriner Funktionsstörung, wenn die Operation mindestens 12 Monate zurückliegt	Operiertes Hypophysenadenom bis zwölf Monate nach der Operation. Nachuntersuchung frühestens 12 Monate nach dem Eingriff	Akromegalie ¹
				Diabetes insipidus
				Morbus Cushing ¹
				Conn-Syndrom ¹
				Phäochromozytom
				Hypoparathyreoidismus ¹
				Hyperparathyreoidismus mit permanenter Therapiebedürftigkeit
				Hochgradige Fehlentwicklung endogener Art (Zwergwuchs, universeller Infantilismus, Kretinismus u. Ä.)

Anmerkungen zu GNr 82:

- Überweisung an Ärzte mit entsprechender Gebietsbezeichnung oder Befundanforderung erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).

7.3.83 GNr 83 – Unberücksichtigte Auffälligkeiten

II	III	IV	V	VI
Nicht eingruppierbare Gesundheitsstörungen	Nicht eingruppierbare Gesundheitsstörungen	Nicht eingruppierbare Gesundheitsstörungen	Nicht eingruppierbare Gesundheitsstörungen	Nicht eingruppierbare Gesundheitsstörungen
			Nicht abgeschlossene Behandlung einer Geschlechtsidentitätsstörung	Dauerhafte Störung der Geschlechtsdifferenzierung (z. B. AGS, Zwitter) oder -identität
				Maligne Hyperthermie ^{1,2}

Anmerkungen zu GNr 83:

- Eine die geplante Verwendung beeinträchtigende Gesundheitsstörung, die nicht einer der GNr 1-82 zugeordnet werden kann, muss nach der GNr 83 beurteilt werden. Hierfür ist zwingend eine entsprechende (bundeswehr-)fachärztliche Empfehlung erforderlich (Einzelfallbetrachtung).
- In Zweifelsfällen ist eine fachärztliche Begutachtung durch einen Arzt bzw. eine Ärztin der Bundeswehr erforderlich.
- ¹ Im Rahmen der Entlassungsuntersuchung ist bei dieser Diagnose zu bewerten, ob die Verwendungsfähigkeit auf dem bisherigen Dienstposten bzw. im Stabsdienst im Inland ohne körperliche Belastung als RDL möglich ist. Ist dies der Fall und hat die Soldatin bzw. der Soldat die Bereitschaft bzw. den Willen zum Reservistendienst erklärt, kann trotz einer GZr der Gradation VI die SZr X vergeben werden (verwendungsfähig als Reservistin bzw. Reservist in Stabsverwendungen ohne körperliche Belastung im Inland).
- ² Gemäß § 19 Gendiagnostikgesetz darf ein Arbeitgeber weder vor noch nach Begründung des Beschäftigungsverhältnisses genetische Analysen verlangen noch dürfen die Ergebnisse bereits durchgeführter Analysen verwendet werden. Das reine Vorliegen einer genetischen Disposition ohne bisher stattgehabten Narkosezwischenfall ist nicht mit einer GZr zu belegen.

7.4 Bezeichnung der Gesundheitsnummern

GNr	Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen	Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen im Rahmen der wehrmedizinischen Begutachtung (u. a. DU-Verfahren)
1	Größe/Körperlänge	
2	Gewicht	
3	Haut und sichtbare Schleimhäute	
4	Derzeit nicht belegt	
5	Neubildungen der Haut	
6	Knochensystem	
7	Narben	
8	Muskeln und Sehnen	
9	Blut- und Lymphsystem	
10	Stoffwechsel	
11	Rheumatischer Formenkreis	
12	Vegetativum	Leistungsfunktionsstörung
13	Psychische und Verhaltensstörungen	Leistungsfunktionsstörung
14	Entfallen	
15	Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen und/oder Arzneimittel	Leistungsfunktionsstörung
16	Hirnschädelveränderungen/Verletzungen, Hirnschäden	
17	Bindehaut, Augenlider	
18	Binokularsehen	
19	Tränenorgan	
20	Augenstellung	
21	Brechende Medien (Hornhaut, Linse, Glaskörper)	
22	Sehschärfe	
23	Dämmerungssehen	
24	Farbsinn	
25	Gesichtsfeld	
26	Tiefere Augenabschnitte (Sklera, Iris, Glaskörper, Netz- und/oder Aderhaut, Sehnerv)	
27	Äußeres Ohr	
28	Gehör	
29	Mittel- und Innenohr	
30	Innere und äußere Nase	
31	Nase und Nasennebenhöhlen	
32	Rachenring	
33	Derzeit nicht belegt	
34	Gesichtsschädel, Mundhöhle	
35	Zunge	
36	Sprache	
37	Zähne, Mund, Kiefer	
38	Schilddrüse	
39	Kehlkopf und Luftröhre	
40	Derzeit nicht belegt	

GNr	Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen	Bezeichnung der Merkmale bzw. Veränderungen im Rahmen der wehrmedizinischen Begutachtung (u. a. DU-Verfahren)
41	Schultergürtel	
42	Wirbelsäule	
43	Brustkorb	
44	Lunge und Mediastinum	
45	Allergien an Haut und Schleimhäuten	
46	Herz-Kreislauf-System	
47	Beckengürtel	
48	Bauchwand- und Zwerchfellbruch	
49	Verdauungssystem	
50	Analregion und Enddarm	
51	Nieren und Harnwege	Veränderungen im Urogenitalbereich
52	Nebenhoden	Veränderungen im Urogenitalbereich
53	Äußeres Genitale männlich	Veränderungen im Urogenitalbereich
54	Hoden	Veränderungen im Urogenitalbereich
55	Prostata	Veränderungen im Urogenitalbereich
56	Derzeit nicht belegt	
57	Arm/Hand	
58	Bein/Fuß	
59	Gelenke	
60	Schlüsselbein	
61	Fehlbildungen der Finger	Veränderungen der Finger/Handwurzel
62	Derzeit nicht belegt	
63	Derzeit nicht belegt	
64	Derzeit nicht belegt	
65	Derzeit nicht belegt	
66	Derzeit nicht belegt	
67	Derzeit nicht belegt	
68	Beindeformierung	
69	Venen	
70	Derzeit nicht belegt	
71	Fußformveränderung	Veränderungen im Bereich der Füße
72	Derzeit nicht belegt	Veränderungen im Bereich der Füße
73	Zehen	Veränderungen im Bereich der Füße
74	Derzeit nicht belegt	
75	Infektionskrankheiten (auch Tropenkrankheiten und Parasitosen)	
76	Fremdkörper	
77	Zerebrale Anfälle	Veränderungen im Bereich des zentralen Nervensystems
78	Zentrales Nervensystem	Veränderungen im Bereich des zentralen Nervensystems
79	Peripheres Nervensystem/neuromuskuläre Erkrankungen/Schmerzsyndrome	
80	Impfreaktionen	
81	Gynäkologische Erkrankungen und Folgeerscheinungen	
82	Endokrine Drüsen	
83	Unberücksichtigte Auffälligkeiten	

Tabelle der Bezeichnung der Gesundheitsnummern

7.5 Zahnärztliche Ergänzungsbestimmungen

7.5.1 Allgemeines

Die A1-831/0-4000 enthält die allgemeinen Durchführungsbestimmungen zur ärztlichen/zahnärztlichen Begutachtung von Bewerbenden für den freiwilligen Dienst in den Streitkräften sowie bei der Entlassung von Soldatinnen und Soldaten.

Nach dieser wird im Rahmen der Dienstfähigkeitsuntersuchung geprüft, ob eine Person grundsätzlich gesundheitlich zur Ableistung des Wehrdienstes geeignet ist. Für die zahnärztlichen Begutachtungen gelten im Wesentlichen die Maßgaben der GNr 37 (Anlage 7.3 der A1-831/0-4000). Gegebenenfalls sind weitere GNRn (34 bis 36) zu berücksichtigen.

Grundlage der Vergabe einer Gradation der GNr 37 ist der zahnärztliche Befund, der das gesamte stomatognathe System (u. a. Zähne, umgebende Weichgewebe sowie die gesamte Kaumuskulatur) umfasst.

Das Begutachtungsurteil erfolgt durch Vergabe einer GZr, die sich aus der GNr (hier: 37) und der Gradation (II - VI) zusammensetzt.

Die Dokumentation der GNr 37 ist sowohl im Untersuchungsbogen PersGOrgBw, militärärztlichen Untersuchungsbogen Bw 2070, als auch auf dem Umschlag der Gesundheitsakte vorzunehmen.

Die Bestimmungen der C1-869/0-4018 sind zu beachten.

7.6 Musterschreiben und Formulare

Entfallen.

7.7 Kraftfahrverwendungsfähigkeit (KfV) der Bundeswehr

Die KfV wurde zum 01.10.2020 als AR „Kraftfahrverwendungsfähigkeit“
A1-831/0-4001 ausgegliedert.

Die Regelung ist im zentralen Regelungsmanagement verfügbar.

7.8 Verwendungsausschlüsse der Offizierbewerber

Nachfolgende Tabellen enthalten die von den Bedarfsträgern für die jeweiligen Truppengattungen/ Dienst- und VerwBer der Offiziere der Bundeswehr definierten gesundheitlichen Ausschlusskriterien. Zur Vereinfachung wird innerhalb dieser AR der Begriff VerwBer genutzt.

Tabelle 7.8.1 folgt der Systematik GZr schließt aus VerwBer.

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (VerwBer)
------------	---

Tabelle 7.8.2 folgt der Systematik VerwBer wird ausgeschlossen durch GZr

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern
----------------	--

Weiterführende Informationen zu den entsprechenden Truppengattungen/Dienst- und VerwBer der Offiziere sind im Intranet der Bundeswehr im Bw-Schlüssel 1659

<https://bwschldb.rz-dienste.rzsrv.svc/Bwschldb/index.action>

verfügbar.

Bundesweherschlüsseldatenbank (BwSchlDB)

Gegenstand des DV-Vorhabens Bundesweherschlüsseldatenbank (BwSchlDB) sind die, in der Bw für den Hauptprozess Logistik genutzten Schlüssel und Datenelemente.

Das DV-Vorhaben bietet Funktionen zur Administration, Bereinigung, Standardisierung, Entwicklung und Pflege von Schlüsseln und Datenelementen.

Es versorgt die DV-Vorhaben und Nutzer mit Informationen zu aktuellen Schlüsseln und Datenelementen, liefert Metadaten zu den logischen Stammdaten SASPF, speichert Informationen zu Stammdatenobjekten (Dateien), Datenelementen (Schlüssel), SAP-Attributen (Datenfelder), zu Codes und zu deren Bedeutung (Schlüsselung/Schlüsselungsbegriff).

Es publiziert die Datendokumentationen im Rahmen des Stammdatenqualitätsmanagements SASPF.

Gast - Nutzer
Die BwSchlDB bietet allen Nutzern **ohne Anmeldung** einen Gast-Zugang.

Für die Navigation verwenden Sie das Menü: **BwSchlDB Einstiegspunkte**.

Optional können Sie sich auch über die Login - Schaltfläche anmelden. Ihnen werden dann noch folgende Funktionalitäten zur Verfügung gestellt:

- Im Einstiegspunkt Schlüssel/Datenelement wird ein Verlauf angezeigt.
- Der Verlauf ist auf 20 Elemente pro Einstiegspunkt begrenzt.

Diese Seite drucken

nach oben

Bundesweherschlüsseldatenbank
Version: 1.2.0
Produktionsumgebung

7.8.1 Gesundheitsziffern und deren ausgeschlossene Verwendungen

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (VerwBer)	Gültig ab 01.04.2021
II 1 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 1 (2)	Z329	
II 1 (3)	Z329	
II 2 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 2 (2)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 2 (3)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 2 (4)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 12	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 13	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 15	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 18	Z322, Z328, Z329, Z331, Z381, Z393, Z593, Z793	
II 20	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 21	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 22 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 22 (2)	Z353, Z511, Z750	
II 24 (1)	Z310, Z353, Z511, Z750	
II 24 (2)	Z353, Z511, Z750	
II 25	Z353, Z511, Z750	
II 26 (1)	Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
II 26 (2)	Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
II 26 (3)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 28	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 29	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 37	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 38	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 45	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 46	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 49	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 61	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 79	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 80	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 83	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 1 (1)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z341, Z381, Z382, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 1 (2)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z341, Z381, Z581	
III 1 (3)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z341, Z381, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 1 (4)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z341, Z381, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (VerwBer)	Gültig ab 01.04.2021
III 2 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 2 (2)	Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z381, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 3 (1)	Z361, Z559	
III 3 (2)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 5	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 6	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 7	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 8	Z326	
III 9	Z700, Z790, Z793, Z795	
III 10	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 11	Z352, Z353, Z511, Z559, Z750	
III 12 (1)	Z313, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z354, Z379, Z381, Z382, Z527, Z570	
III 12 (2)	Z313, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z354, Z379, Z381, Z382, Z527, Z570	
III 12 (3)	Z313, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z354, Z379, Z381, Z382, Z527, Z570	
III 13 (1)	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z529, Z559, Z563, Z570, Z590, Z593, Z595, Z700, Z790, Z793, Z795	
III 13 (2)	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z331, Z379, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z527, Z529, Z559, Z563, Z570, Z590, Z593, Z595, Z790, Z793, Z795	
III 13 (3)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 15	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 16	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 17	Z322, Z328, Z329, Z331, Z352, Z353, Z354, Z381, Z511, Z527, Z581, Z750	
III 18	Z310, Z313, Z316, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z393, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z593, Z700, Z750, Z793	
III 19 (1)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z353, Z354, Z361, Z381, Z511, Z527, Z570, Z581, Z750	
III 19 (2)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z353, Z354, Z361, Z381, Z511, Z527, Z570, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 20	Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z393, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z593, Z700, Z750, Z793	
III 21 (1)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z353, Z354, Z381, Z511, Z527, Z570, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 21 (2)	Z322, Z328, Z329, Z331, Z353, Z354, Z381, Z511, Z527, Z570, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (VerwBer)	Gültig ab 01.04.2021
III 21 (3)	Z527	
III 21 (4)	Z527	
III 22 (1)	Z310, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z700, Z750	
III 22 (2)	Z310, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z700, Z750	
III 22 (3)	Z310, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z700, Z750	
III 23	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 24 (1)	Z310, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z700, Z750	
III 24 (2)	Z313, Z352, Z353, Z354, Z361, Z511, Z527, Z559, Z700, Z750	
III 25	Z310, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z381, Z511, Z521, Z527, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z700, Z750	
III 26	Z322, Z326, Z328, Z329, Z331, Z353, Z354, Z381, Z511, Z527, Z570, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 28	Z310, Z311, Z318, Z322, Z328, Z329, Z331, Z353, Z354, Z511, Z527, Z529, Z570, Z700, Z750	
III 29	Z322, Z328, Z329, Z331, Z381, Z570, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 31	Z354, Z361, Z527, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 32	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 34	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 35	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 36	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z331, Z353, Z354, Z393, Z395, Z396, Z511, Z527, Z529, Z570, Z593, Z595, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 37	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 38	Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 39	Z354, Z527	
III 41	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 42	Z322, Z327, Z551	
III 43	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 44	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z527, Z570, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 45	Z354, Z361, Z372, Z379, Z382, Z559, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (VerwBer)	Gültig ab 01.04.2021
III 46	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z352, Z353, Z361, Z371, Z372, Z381, Z382, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 48	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 49	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 50	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 51	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 53	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 54	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 55	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 59	Z326, Z327, Z341, Z551	
III 60	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 61	Z310, Z311, Z318, Z331, Z529, Z570, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 69	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 71	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 73	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 75	Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 76 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 76 (2)	Z325, Z327	
III 77 (1)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z381, Z382, Z511, Z521, Z527, Z551, Z563, Z570, Z581, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 77 (2)	Z527, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 78	Z316, Z318, Z322, Z326, Z328, Z329, Z341, Z361, Z371, Z372, Z381, Z521, Z563	
III 79	Z326, Z327, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 80	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 81 (1)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595	
III 81 (2)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595	
III 81 (3)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595	
III 81 (4)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 81 (5)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (VerwBer)	Gültig ab 01.04.2021
III 81 (6)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595	
III 81 (7)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595	
III 81 (8)	Z310, Z311, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z521, Z527, Z551, Z559, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
III 82	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 83	Keine Verwendung ausgeschlossen	
IV 3	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 5	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 6	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 7	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 8	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 9	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 10	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 11	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	
IV 12	Z310, Z311, Z313, Z316, Z318, Z322, Z325, Z326, Z327, Z328, Z329, Z331, Z341, Z352, Z353, Z354, Z361, Z371, Z372, Z379, Z381, Z382, Z390, Z393, Z395, Z396, Z511, Z521, Z527, Z529, Z551, Z559, Z563, Z570, Z581, Z590, Z593, Z595, Z700, Z750, Z790, Z793, Z795	

[illegible]

[illegible]

[illegible]

7.8.2 Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern	Gültig ab 01.04.2021
Z310 FmTr (EloKa)	II 24 (1) III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z311 FmTr	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 28, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z313 MilGeo	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z316 FJgTr	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z318 FmTr (OpKomBw)	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern	Gültig ab 01.04.2021
Z322 PzTr	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 42, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z325 JgTr	III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 44, III 46, III 76 (2), III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z326 GebJgTr	III 2 (2), III 8, III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 44, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z327 FSchJgTr	III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 44, III 46, III 59, III 76 (2), III 77 (1), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z328 PzGrenTr	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern Gültig ab 01.04.2021
Z329 PzGrenTr PUMA	II 1 (2), II 1 (3), II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z331 ArtTr	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 46, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z341 PiTr	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 13 (1), III 15, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 59, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z352 HFlgTr (LFzT)	III 11, III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 44, III 46, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern	Gültig ab 01.04.2021
Z353 HFlgTr (HF)	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25 III 11, III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 44, III 46, III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z354 MilFS	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 36, III 39, III 44, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z361 ABCAbwTr	III 3 (1), III 13 (1), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 31, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z371 NschTr	III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z372 InstTr	III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 44, III 45, III 46, III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern	Gültig ab 01.04.2021
Z379 TrSanDst	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 44, III 45, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z381 HAufklTr	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 46, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z382 MilMusDst	III 1 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z390 Ärztin/Arzt Heer	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z393 Zahnärztin/Zahnarzt Heer	II 18 III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z395 Apothekerin/Apotheker Heer	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern	Gültig ab 01.04.2021
Z396 Veterinärin/Veterinär Heer	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z511 FlgDst Lw	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25 III 11, III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z521 ObjSLw (LwSichTr)	III 13 (1), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z527 MilFS/EinsFüDst Lw	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 36, III 39, III 44, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z529 FüDst IT Lw	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z551 ObjSLw (Pi/Infra)	III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern Gültig ab 01.04.2021
Z559 TechnDst Lw	III 3 (1), III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 45, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z563 LwVersDst	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z570 StabsDst Lw	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z581 FlaRakDst	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z590 Ärztin/Arzt Luftwaffe	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern	Gültig ab 01.04.2021
Z593 Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe	II 18 III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z595 Apothekerin/Apotheker Luftwaffe	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 23, III 36, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z700 Marine allg	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 9, III 13 (1), III 15, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 38, III 44, III 45, III 46, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z750 MaFlgDst	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25, II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 11, III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 38, III 44, III 45, III 46, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	
Z790 Ärztin/Arzt Marine	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 23, III 26, III 29, III 31, III 36, III 38, III 44, III 45, III 46, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82	

VerwBer	Ausschließende Gesundheitsziffern Gültig ab 01.04.2021
Z793 Zahnärztin/Zahnarzt Marine	II 18, II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 23, III 26, III 29, III 31, III 36, III 38, III 44, III 45, III 46, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Z795 Apothekerin/Apotheker Marine	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 23, III 26, III 29, III 31, III 36, III 38, III 44, III 45, III 46, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Hinweis:	Die BDV-A ist in einer eigenständigen AR gesondert definiert. Die Begutachtung der Verwendungsreihen 7xxx in der PersGOrgBw stellt lediglich eine orientierende Vorauswahl dar. Die Absatzunterteilungen der BDV sind zu berücksichtigen. Diese sind in der Tabelle der ausschließenden GZrn und der Tabelle der Gesundheitsziffern und -nummern noch nicht vollumfänglich implementiert.

7.9 Verwendungsausschlüsse

Nachfolgende Tabellen enthalten die für die jeweiligen Verwendungsmöglichkeiten innerhalb der Bundeswehr definierten ausschließenden GZr. Verwendungsmöglichkeiten in der Bundeswehr werden durch Anforderungssymbole (AnfdgSymb) definiert.

Tabelle 7.9.1 folgt der Systematik GZr schließt aus AnfdgSymb.

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)
------------	---

Tabelle 7.9.2 folgt der Systematik AnfdgSymb wird ausgeschlossen durch GZr

ASBw	Ausschließende Gesundheitsziffern
-------------	--

Weiterführende Informationen zu den entsprechenden AnfdgSymb sind im Intranet der Bundeswehr unter

<https://isog.bundeswehr.org/isorggdlgWeb/asbw.html>

verfügbar.

The screenshot shows a web browser window displaying the Bundeswehr IS-OrgGrundlagen website. The address bar shows the URL <https://isog.bundeswehr.org/isorggdlgWeb/asbw.html>. The page has a blue header with the Bundeswehr logo and the text 'Wir. Dienen. Deutschland.' Below the header, there is a navigation bar with tabs: 'Strukturen', 'DP/MatPos', 'Material', 'PersOM', 'AnfdgSymbole', and 'AVK SK'. The 'AnfdgSymbole' tab is selected. The main content area is titled 'Suche nach Anforderungssymbolen' and includes a search form with the following fields: 'Stichtag' (19.11.2015), 'Anforderungssymbol', and 'Bezeichnung'. A 'suchen' button is located at the bottom right of the form. The footer of the page indicates 'Diese Seite drucken | Kontakt' and 'Stand vom: 18.11.2015'.

7.9.1 Gesundheitsziffern und deren ausgeschlossene Verwendungen

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
II 1 (1)	X180	
II 1 (2)	A661, A681	
II 1 (3)	A661, A681	
II 2 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 2 (2)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 2 (3)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 2 (4)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 12	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 13	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 15	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 18	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, B060, B080, B780, C460, C470, D660, D670, D680, F860, F870, F871, I360, I380, L460, L470, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, W260, W261, W270, W271	
II 20	C460, C470	
II 21	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 22 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 22 (2)	A181, C020, C460, C470, D760, D770, D780, D860	
II 24 (1)	A181, C020, D760, D770, D780, D860, H560, H570, H580	
II 24 (2)	A181, C020, D760, D770, D780, D860, H560, H570, H580	
II 25	A181, C020	
II 26 (1)	B660, B670, B680, C160, C170, C180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, BDVA	
II 26 (2)	B660, B670, B680, C160, C170, C180, C280, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, BDVA	
II 26 (3)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 28	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 29	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 37	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 38	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 45	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 46	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 49	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 61	X180	
II 79	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 80	Keine Verwendung ausgeschlossen	
II 83	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 1 (1)	A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P860, P870, W260, W261, W270, W271, X060, X070, X080, X180, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
III 1 (2)	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B780, C460, C470, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, F860, F870, F871, I360, I380, M780, M960, P860, P870, W260, W261	
III 1 (3)	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, M360, M370, M380, M780, M960, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P860, P870, W260, W261, W271, BDVA	
III 1 (4)	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, M360, M370, M380, M780, M960, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P860, P870, W260, W261, W271, BDVA	
III 2 (1)	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 2 (2)	A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B780, C460, C470, I360, I380, I460, I480, L460, L470, M780, M960, W260, W261, W270, W271, X180, BDVA	
III 3 (1)	A980, C360, C370, C380, L460, L470, L480, R361, R363, W160, W161, W360, W361, W370	
III 3 (2)	L460, L470, L480, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, R361, R362, R363, W160, W161, W170	
III 5	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 6	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860	
III 7	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 8	A460, A480	
III 9	C160, C170, C180, C280, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, BDVA	
III 10	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 11	A181, C020, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, P560, P570	
III 12 (1)	A460, A480, A980, B780, C460, C470, G420, G760, G770, G780, M682, M780, M860, M960, W080, W260, W261, W271, X060, X070, X080, X180	
III 12 (2)	A460, A480, A980, B780, C460, C470, G420, G760, G770, G780, M682, M860, M960, W080, X060, X070, X080, X180	
III 12 (3)	A460, A480, A980, B780, C460, C470, G420, G760, G770, G780, M682, M780, M860, M960, U060, U070, U080, X060, X070, X080, X180	
III 13 (1)	A060, A080, A460, A480, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I460, I480, I560, I570, I580, L060, L061, L070, L071, L080, L081, M360, M370, M380, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
III 13 (2)	A060, A080, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C460, C470, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I460, I480, I560, I570, I580, I860, L060, L061, L070, L071, L080, L081, M360, M370, M380, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080	
III 13 (3)	C460, C470, H560, H570, H580, M681, M682, M780, M860, M960, P060, P070, P080, P560, P570	
III 15	B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H560, H570, H580, H970, L460, L470, L480, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, R361, R362, R363, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X560, X580, X581	
III 16	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 17	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B780, C020, D660, D670, D680, F860, F870, F871, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I360, I380, L460, L470, M682, M860, M780, M960	
III 18	A060, A080, A161, A181, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, R060, R070, R160, R170, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S760, S770, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W461, W470, W471, W570, X560, X580, X581	
III 19 (1)	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B660, B670, B680, B780, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, I360, I380, L460, L470, M780, M860, M960	
III 19 (2)	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, L460, L470, M360, M370, M380, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W261, W271, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
III 20	A060, A080, A161, A181, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B780, C020, C460, C470, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, F860, F870, F871, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S760, S770, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W461, W470, W471, W570, X560, X580, X581	Ä
III 21 (1)	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, L460, L470, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W260, W261, W270, W271, BDVA	
III 21 (2)	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, L460, L470, M360, M370, M380, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W260, W261, W270, W271, BDVA	Ä
III 21 (3)	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B780, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D680, F860, F870, F871, G420, G760, G770, G780, I360, I380, L460, L470, M780, M860, M960, R361, R363	Ä
III 21 (4)	A181, A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B780, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D680, F860, F870, F871, G420, G760, G770, G780, I360, I380, L460, L470, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, R361, R363, W260, W261, W270, W271	
III 22 (1)	A060, A080, A161, A181, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N380, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R160, R170, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S760, S770, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, X180, X560, X580, X581	Ä

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
Ä	III 22 (2) A060, A080, A161, A181, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N380, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R160, R170, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S760, S770, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, X180, X560, X580, X581	
Ä	III 22 (3) A060, A080, A161, A181, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N380, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R160, R170, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S760, S770, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, X180, X560, X580, X581	
Ä	III 23 A060, A080, A161, A162, A170, A181, A182, A185, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M480, M580, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R160, R170, R360, R361, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S760, S770, W260, W261, W270, W271, W461, W471, X560, X580, X581	
Ä	III 24 (1) A060, A080, A161, A181, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B780, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R160, R170, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, W560, W561, W570, X560, X580, X581	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
III 24 (2)	A181, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H970, I260, I261, L460, L470, L480, N380, N660, N670, N680, P060, P070, P080, P560, P570, W170, W260, W270	
III 25	A060, A080, A161, A181, A260, A280, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B780, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N460, N470, N480, N760, N770, N780, N870, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R160, R170, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, X180, X560, X580, X581	
III 26	A181, A260, A460, A480, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, D160, D170, D180, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, L460, L470, M360, M370, M380, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W271, BDVA	Ä
III 28	A181, B780, C020, C160, C170, C180, C460, C470, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, I060, I070, I080, I160, I170, I460, I480, I560, I570, I580, I760, I770, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, R361, R362, R363	Ä
III 29	A260, A660, A661, A680, A681, A860, A880, B060, B080, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, L460, L470, M360, M370, M380, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W260, W261, W271, BDVA	Ä
III 31	B660, B670, B680, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W261, W271, BDVA	
III 32	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860	
III 34	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 35	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 36	A060, A080, A181, A760, A761, B160, B180, B780, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, I380, I460, I480, I560, I570, I580, L460, L470, L480, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, R363	
III 37	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 38	A181, BDVA	
III 39	C460, C470, G420, G760, G770, G780	
III 41	Keine Verwendung ausgeschlossen	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
III 42	A560, A580, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, S860, S870, U060, U070, U080, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X180, X581	
III 43	C460, C470	
III 44	A260, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, C460, C470, D160, D170, D180, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G420, I360, I380, L460, L470, R361, W080, W260, W261, BDVA	
III 45	C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, R361, R362, R363, W160, W161, W170, W360, W361, W370, W760, W761, BDVA	
III 46	A181, A460, A480, A560, A580, A760, A761, C020, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, W080, W260, W261, W270, W271, BDVA	
III 48	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 49	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860	
III 50	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 51	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860	
III 53	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 54	D760, D770, D780, D860	
III 55	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 59	A460, A480, A560, A580, A760, A761, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, S860, S870, U060, U070, U080, W260, W261, W270, W271, X180	
III 60	X180	
III 61	B660, B670, B680, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, I160, I170, I460, I480, I560, I570, I580, X180, BDVA	
III 69	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 71	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 73	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 75	D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, BDVA	
III 76 (1)	D760, D770, D780, D860	
III 76 (2)	A280, A560, A580, D760, D770, D780, D860, X180	
III 77 (1)	A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D460, D480, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H660, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I460, I480, I680, I660, I760, I770, I860, L460, L470, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, X560, X580, X581	
III 77 (2)	B660, B670, B680, C160, C170, C180, C460, C470, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H560, H570, H580, H970, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, W260, W261, BDVA	
III 78	A161, A260, A460, A480, A560, A580, B780, D660, D670, D680, I360, I380, I660, L460, L470, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, R361, R363, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, X560, X580, X581	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
III 79	A460, A480, A560, A580, D160, D170, D180, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, H760, H770, H780, I760, I770, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, BDVA	
III 80	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 81 (1)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B780, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I360, I380, I660, I860, M780, M860, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581	Ä
III 81 (2)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B780, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I360, I380, I660, I860, M780, M860, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581	Ä
III 81 (3)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I860, M360, M370, M380, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581	Ä
III 81 (4)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I860, M360, M370, M380, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581, BDVA	Ä
III 81 (5)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B780, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I360, I380, I660, I860, M780, M860, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581	Ä
III 81 (6)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B780, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I360, I380, I660, I860, M780, M860, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581	Ä

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
III 81 (7)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B780, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, G420, I360, I380, I660, I860, M780, M860, M960, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581	
III 81 (8)	A161, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B660, B670, B680, B780, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I860, M360, M370, M380, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P360, P370, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W063, W080, W160, W161, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, X560, X580, X581, BDVA	
III 82	Keine Verwendung ausgeschlossen	
III 83	Keine Verwendung ausgeschlossen	
IV 3	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, L460, L470, L480, M060, M070, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S260, S270, S560, S570, S580, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 5	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H180, I360, I380, I660, I680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 6	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P560, P570, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
IV 7	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 8	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 9	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 10	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W261, W271, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
Ä	IV 11 A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä	IV 12 A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I660, I680, I760, I770, I860, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä	IV 13 A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A184, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F260, F270, F280, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I680, I760, I770, I860, L060, L061, L070, L071, L080, L081, L460, L470, L480, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, R060, R070, R361, R363, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
Ä	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I660, I680, I760, I770, L460, L470, M360, M370, M380, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N870, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, R060, R070, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
IV 39	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I660, I680, I760, I770, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 41	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 42	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I660, I680, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, R060, R070, R360, R361, R363, R370, R380, S560, S570, S580, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 44	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, L460, L470, M360, M370, M380, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
IV 45	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R362, R363, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 46	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I261, I360, I380, I460, I480, I660, I680, I760, I770, I860, L060, L061, L070, L071, L080, L081, L460, L470, L480, M060, M070, M080, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, R060, R070, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 47	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, M682, M780, M860, M960, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 48	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N870, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R360, R370, R380, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
IV 50	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 51	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W260, W261, W270, W271, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 55	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H180, I360, I380, I660, I680, S860, S870, U060, U070, U080, W260, W261, W270, W271, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581	
IV 59	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I660, I680, I760, I770, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P660, P670, P860, P870, R060, R070, R360, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S560, S570, S580, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 60	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H180, I360, I380, I660, I680, S060, S070, S080, S260, S270, S560, S570, S580, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
Ä IV 61	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I260, I360, I380, I460, I480, I560, I570, I580, I660, I680, I760, I770, M360, M370, M380, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, R360, R370, R380, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä IV 68	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, C020, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G420, H060, H070, H160, H180, I060, I070, I080, I360, I380, I660, I680, I760, I770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä IV 69	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä IV 71	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
IV 73	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 75	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 76	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, N660, N670, N680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 77	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I460, I480, I660, I680, I760, I770, I860, L460, L470, L480, M060, M070, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N360, N370, N380, N660, N670, N680, N760, N770, N780, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, R360, R361, R363, R370, R380, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	



GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
Ä	IV 78 A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I660, I680, I760, I770, L460, L470, L480, M060, M070, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, R361, R363, S760, S770, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä	IV 79 A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G760, G770, G780, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I360, I380, I660, I680, I760, I770, L460, L470, M360, M370, M380, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P660, P670, R060, R070, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W360, W361, W370, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
Ä	IV 80 A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H970, I360, I380, I660, I680, M360, M370, M380, N360, N370, N380, N660, N670, N680, O560, O570, O580, O660, O670, O680, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	

GZr	Ausgeschlossene Verwendung (AnfdgSymb)	Gültig ab 01.04.2021
IV 81	A060, A080, A160, A161, A162, A170, A180, A181, A182, A183, A185, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C280, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, G660, G670, G680, G760, G770, G780, G960, G980, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I660, I680, I760, I770, I860, L460, L470, L480, M360, M370, M380, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N060, N070, N080, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N760, N770, N780, N870, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P060, P070, P080, P360, P370, P560, P570, P860, P870, R060, R070, R360, R361, R362, R363, R370, R380, S060, S070, S080, S260, S270, S560, S570, S580, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W460, W461, W470, W471, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 82	A060, A080, A160, A161, A180, A181, A260, A280, A460, A480, A560, A580, A660, A661, A680, A681, A760, A761, A860, A880, A980, B060, B080, B160, B180, B360, B370, B380, B660, B670, B680, B780, C020, C160, C170, C180, C360, C370, C380, C460, C470, D160, D170, D180, D260, D280, D360, D370, D380, D460, D480, D560, D570, D580, D660, D670, D680, D760, D770, D780, D860, F860, F870, F871, G160, G170, G180, G260, G270, G280, G360, G370, G380, G420, H060, H070, H160, H180, H360, H370, H380, H560, H570, H580, H660, H760, H770, H780, H970, I060, I070, I080, I160, I170, I360, I380, I460, I480, I660, I680, I760, I770, I860, M360, M370, M380, M480, M580, M660, M670, M680, M681, M682, M780, M860, M960, N160, N170, N180, N260, N270, N280, N360, N370, N380, N460, N470, N480, N660, N670, N680, N870, O560, O570, O580, O660, O670, O680, P560, P570, P860, P870, R160, R170, R361, S060, S070, S080, S260, S270, S860, S870, U060, U070, U080, W060, W061, W062, W063, W070, W080, W160, W161, W170, W260, W261, W270, W271, W560, W561, W570, W760, W761, X060, X070, X080, X180, X560, X580, X581, BDVA	
IV 83	Keine Verwendung ausgeschlossen	



7.9.2 Verwendungen und deren ausschließende Gesundheitsziffern

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
A060 Feldjäger - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A080 Feldjäger - Msch	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A160 Sicherungssoldat - Fw	III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A161 Sicherungssoldat - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A162 RSU SK/SichZg - Fw	III 23 IV 7, IV 8, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81
A170 RSU SK/SichZg - Uffz	III 23 IV 7, IV 8, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
A180 Sicherungssoldat - Msch	III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A181 Sicherungssoldat - Msch	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25 III 11, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 38, III 46, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A182 RSU SK/SichZg - Msch	III 23 IV 7, IV 8, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81
A183 RSU SK/UstgZ - Msch	IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81
A184 RSU SK/KpFüGrp - Msch	IV 13
A185 Sdt Heimatschutz	III 23 IV 7, IV 8, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 47, IV 59, IV 61, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 81
A260 Jäger - Fw	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82



AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
A280 Jäger - Msch	III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 76 (2), III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A460 Gebirgsjäger - Fw	III 2 (2), III 8, III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 26, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A480 Gebirgsjäger - Msch	III 2 (2), III 8, III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 26, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A560 FschJg, Infanterist SpezOp - Fw	III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 44, III 46, III 59, III 76 (2), III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A580 FschJg, Infanterist SpezOp - Msch	III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 44, III 46, III 59, III 76 (2), III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
A660 Gepanzerte Kampftruppen - Fw	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A661 Gepanzerte Kampftruppen PUMA - Fw	II 1 (2), II 1 (3), II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A680 Gepanzerte Kampftruppen - Msch	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A681 Gepanzerte Kampftruppen PUMA - Msch	II 1 (2), II 1 (3), II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
A760 SpezKrH KdoFw - Fw	III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 44, III 46, III 59 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A761 SpezKrH AufklFw - Fw	III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 44, III 46, III 59 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A860 Richt- und Ladeschütze Leopard - Fw	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
A880 Richt- und Ladeschütze Leopard - Msch	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
A980 Richtschütze Maschinenkanone - Msch	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 3 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B060 Geschützdienst - Fw	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B080 Geschützdienst - Msch	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B160 Radargestützte Waffensysteme - Fw	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
B180 Radargestützte Waffensysteme - Msch	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 36, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B360 Raketensysteme - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B370 Raketensysteme - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B380 Raketensysteme - Msch	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B660 Marinewaffenmechanik - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 29, III 31, III 61, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
B670 Marinewaffenmechanik - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 29, III 31, III 61, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B680 Marinewaffenmechanik - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 26, III 29, III 31, III 61, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
B780 FlaRak Flugabwehr/Fliegerfaust - Msch	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
C020 Flugschüler - OA	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 25 III 11, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 36, III 46, III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
C160 Seemännischer Dienst - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
C170 Seemännischer Dienst - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
C180 Seemännischer Dienst - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
C280 Soldat Marine - Msch	II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
C360 ABC-Abwehr - Fw	III 3 (1), III 19 (1), III 19 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 31, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
C370 ABC-Abwehr - Uffz	III 3 (1), III 19 (1), III 19 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 31, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
C380 ABC-Abwehr - Msch	III 3 (1), III 19 (1), III 19 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 31, III 45, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
C460 Brandschutz - Fw	II 18, II 20, II 22 (2) III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 28, III 29, III 31, III 36, III 39, III 43, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
C470 Brandschutz - Uffz	II 18, II 20, II 22 (2) III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 28, III 29, III 31, III 36, III 39, III 43, III 44, III 45, III 46, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D160 Taucher - Fw	III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 11, III 13 (1), III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 59, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D170 Taucher - Uffz	III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 11, III 13 (1), III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 59, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
D180 Taucher - Msch	III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 11, III 13 (1), III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 59, III 61, III 75, III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D260 Brückenmaterialeinsatz - Fw	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D280 Brückenmaterialeinsatz - Msch	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D360 Pioniermaschineneinsatz - Fw	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
D370 Pioniermaschineneinsatz - Uffz	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D380 Pioniermaschineneinsatz - Msch	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D460 Pioniere (Allgemein) - Fw	III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D480 Pioniere (Allgemein) - Msch	III 42, III 59, III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D560 Bautechnik 2 - Fw	III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
D570 Bautechnik 2 - Uffz	III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D580 Bautechnik 2 - Msch	III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D660 Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Fw	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 42, III 44, III 78 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D670 Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Uffz	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 42, III 44, III 78 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
D680 Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Msch	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 42, III 44, III 78 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D760 Minentaucher - Fw	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D770 Minentaucher - Uffz	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
D780 Minentaucher - Msch	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
D860 Kampfschwimmer - Fw	II 22 (2), II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 6, III 9, III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 32, III 36, III 44, III 45, III 46, III 49, III 51, III 54, III 59, III 61, III 75, III 76 (1), III 76 (2), III 77 (1), III 77 (2), III 79, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
F260 Stabsdienst - Fw	IV 13
F270 Stabsdienst - Uffz	IV 13
F280 Stabsdienst - Msch	IV 13
F860 Medien - Fw	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 79 IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
F870 Medien - Uffz	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 79 IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
F871 Medien - Uffz	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 44, III 61, III 77 (1), III 79 IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
G160 MFüDst (Operationsdienst) - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G170 MFüDst (Operationsdienst) - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G180 MFüDst (Operationsdienst) - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
G260 MFüDst (Unterwasserortung) - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G270 MFüDst (Unterwasserortung) - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G280 MFüDst (Unterwasserortung) - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G360 MFüDst (Navigation) - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
G370 MFüDst (Navigation) - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G380 MFüDst (Navigation) - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G420 Flugsicherungskontrolle - OA	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 36, III 39, III 44, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
G660 Flugbetrieb - Fw	III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2) IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 78, IV 81
G670 Flugbetrieb - Uffz	III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2) IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 78, IV 81
G680 Flugbetrieb - Msch	III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2) IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 78, IV 81

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
G760 Einsatzführungsdienst - Fw	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 39, III 77 (1), III 77 (2) IV 11, IV 12, IV 13, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 31, IV 39, IV 42, IV 44, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
G770 Einsatzführungsdienst - Uffz	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 39, III 77 (1), III 77 (2) IV 11, IV 12, IV 13, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 31, IV 39, IV 42, IV 44, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
G780 Einsatzführungsdienst - Msch	III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 31, III 39, III 77 (1), III 77 (2) IV 11, IV 12, IV 13, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 31, IV 39, IV 42, IV 44, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
G960 Flugberatung - Fw	IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 77, IV 78, IV 81
G980 Flugberatung - Msch	IV 13, IV 28, IV 39, IV 42, IV 46, IV 48, IV 77, IV 78, IV 81
H060 Fernsprecher 1 - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H070 Fernsprecher 1 - Uffz	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
H160 ArtAufklDst - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H180 ArtAufklDst - Msch	III 13 (1), III 13 (2), III 28, III 36, III 61 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H360 Schreibfunker/Sprechfunker - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 61, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H370 Schreibfunker/Sprechfunker - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 61, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H380 Schreibfunker/Sprechfunker - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 61, III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
H560 MFüDst (Signalbetrieb) - Fw	II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H570 MFüDst (Signalbetrieb) - Uffz	II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H580 MFüDst (Signalbetrieb) - Msch	II 24 (1), II 24 (2), II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
H660 Datenverarbeitung - Fw	III 77 (1) IV 13, IV 46, IV 77, IV 82
H760 Informationstechnik - Fw	III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 79 IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 50, IV 59, IV 61, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
H770 Informationstechnik - Uffz	III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 79 IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 50, IV 59, IV 61, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
H780 Informationstechnik - Msch	III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 79 IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 50, IV 59, IV 61, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
H970 IT-Systembetreuung - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
I060 Elektronische Kampfführung SprFu - Fw	III 13 (2), III 28, III 77 (1) IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
I070 Elektronische Kampfführung SprFu - Uffz	III 13 (2), III 28, III 77 (1) IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
I080 Elektronische Kampfführung allg. - Msch	III 28, III 77 (1) IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
I160 Elektronische Kampfführung Elo - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 61, III 77 (1) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
I170 Elektronische Kampfführung Elo - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 61, III 77 (1) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
I260 GeoInfo-Datengewinnung - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 12, IV 13, IV 15, IV 46, IV 61
I261 GeoInfo-Datenbearbeitung - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 12, IV 13, IV 15, IV 46

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
I360 BeobDst - Fw	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
I380 BeobDst - Msch	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 36, III 44, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
I460 Feuerleiter/Luftbildauswerter - Fw	III 2 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61, III 77 (1) IV 13, IV 28, IV 46, IV 61, IV 77, IV 82
I480 Feuerleiter/Luftbildauswerter - Msch	III 2 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61, III 77 (1) IV 13, IV 28, IV 46, IV 61, IV 77, IV 82
I560 Fotografie - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61 IV 13, IV 28, IV 61
I570 Fotografie - Uffz	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61 IV 13, IV 28, IV 61
I580 Fotografie - Msch	III 13 (1), III 13 (2), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 36, III 61 IV 13, IV 28, IV 61

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
I660 Wetterdienst - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
I680 Wetterdienst - Msch	III 77 (1) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
I760 Elektronische Kampfführung TaFu - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 77 (1), III 79 IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
I770 Elektronische Kampfführung TaFu - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 77 (1), III 79 IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 39, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 68, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
I860 Feldnachrichtenwesen der Bw - Fw	III 13 (2), III 77 (1), III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 28, IV 46, IV 77, IV 81, IV 82
L060 Nachschubdienst - Fw	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
L061 Nachschubdienst - Fw	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
L070 Nachschubdienst - Uffz	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
L071 Nachschubdienst - Uffz	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
L080 Nachschubdienst - Msch	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46
L081 Nachschubdienst - Msch	III 13 (1), III 13 (2) IV 13, IV 46

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
L460 Munition/Betriebsstoff - Fw	II 18 III 2 (2), III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 36, III 44, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
L470 Munition/Betriebsstoff- Uffz	II 18 III 2 (2), III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 26, III 29, III 36, III 44, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
L480 Munition/Betriebsstoff - Msch	III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 36 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81
M060 Verpflegung - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 3, IV 12, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78
M070 Verpflegung - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 3, IV 12, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78
M080 Verpflegung - Msch	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 12, IV 42, IV 46
M360 Verpflegungsdienst (Marine) - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
M370 Verpflegungsdienst (Marine) - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
M380 Verpflegungsdienst (Marine) - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
M480 Kf Krad - Msch	III 23 IV 12, IV 13, IV 15, IV 77, IV 82
M580 Kf PKW - Msch	III 23 IV 12, IV 13, IV 15, IV 77, IV 82
M660 Kf LKW - Fw	II 18 III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
M670 Kf LKW - Uffz	II 18 III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
M680 Kf LKW - Msch	II 18 III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82
M681 Kf KOM - Msch	II 18 III 13 (3), III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 42, IV 46, IV 77, IV 78, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
M682 Kf geschützte/gepanzerte RadKfz (G)	II 18 III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 17, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 29, III 36, III 77 (1), III 78 IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 47, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
M780 Kf Kette - Msch	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 47, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
M860 Militärkraftfahrlehrer Rad - Fw	II 18 III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 47, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
M960 Militärkraftfahrlehrer Rad/Kette - Fw	II 18 III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 17, III 18, III 19 (1), III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 28, III 29, III 36, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 46, IV 47, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N060 Elektronische Instandsetzung 1 - Fw	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
N070 Elektronische Instandsetzung 1 - Uffz	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
N080 Elektronische Instandsetzung 1 - Msch	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
N160 Instandsetzung Elektronik - Fw	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N170 Instandsetzung Elektronik - Uffz	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N180 Instandsetzung Elektronik - Msch	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N260 Instandsetzung Elektrik - Fw	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N270 Instandsetzung Elektrik - Uffz	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N280 Instandsetzung Elektrik - Msch	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N360 Marineelektronik - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 24 (1), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
N370 Marineelektronik - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 24 (1), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
N380 Marineelektronik - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 24 (2), III 26, III 28, III 29, III 31, III 36, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
N460 Lfz Elektronik - Fw	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N470 Lfz Elektronik - Uffz	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N480 Lfz Elektronik - Msch	III 3 (2), III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28 IV 3, IV 13, IV 28, IV 29, IV 46, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
N660 Marinetechnikdienst (EIT) - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
N670 Marinetechnikdienst (EIT) - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
N680 Marinetechnikdienst (EIT) - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 24 (1), III 24 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
N760 Stromerzeugungsanlagen - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 8, IV 11, IV 12, IV 13, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 81
N770 Stromerzeugungsanlagen - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 8, IV 11, IV 12, IV 13, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 81
N780 Stromerzeugungsanlagen - Msch	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 8, IV 11, IV 12, IV 13, IV 28, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 81
N870 Elektroinstallateur - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
O560 Marinetechnikdienst (AntrbT) - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
O570 Marinetechnikdienst (AntrbT) - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
O580 Marinetechnikdienst (AntrbT) - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
O660 Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Fw	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
O670 Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Uffz	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
O680 Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Msch	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 9, III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 77 (1), III 77 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 61, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
P060 Luftfahrzeugmechanik - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
P070 Luftfahrzeugmechanik - Uffz	III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
P080 Luftfahrzeugmechanik - Msch	III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
P360 Klima-/Sauerstoffanlagenmechanik - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
P370 Klima-/Sauerstoffanlagenmechanik - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
P560 Luftfahrzeugausrüstungstechnik - Fw	III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
P570 Luftfahrzeugausrüstungstechnik - Uffz	III 11, III 13 (1), III 13 (2), III 13 (3), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25 IV 6, IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
P660 Flugausrüstung Luftfahrzeug - Fw	III 18, III 20 IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79
P670 Flugausrüstung Luftfahrzeug - Uffz	III 18, III 20 IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79
P860 Waffen-/Gerätetechnik - Fw	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
P870 Waffen-/Gerätetechnik - Uffz	III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 81, IV 82
R060 Waffen-/Rettungsgerätemechanik - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
R070 Waffen-/Rettungsgerätemechanik - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 41, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
R160 Feinmechanik - Feldwebel	III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 82
R170 Feinmechanik - Unteroffiziere	III 18, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25 IV 82
R360 Munitionsmechanik - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
R361 Kampfmittelbeseitigung - Fw	III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 29, III 44, III 45, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81, IV 82
R362 Schießsicherheit - Fw	III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 25, III 28, III 45 IV 3, IV 15, IV 28, IV 29, IV 45, IV 46, IV 79, IV 81
R363 Feuerwerker - Fw	III 3 (1), III 3 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (3), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 28, III 29, III 36, III 45, III 77 (1), III 78 IV 3, IV 12, IV 13, IV 15, IV 28, IV 29, IV 42, IV 45, IV 46, IV 77, IV 78, IV 79, IV 81
R370 Munitionsmechanik - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
R380 Munitionsmechanik - Msch	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 11, IV 28, IV 29, IV 42, IV 46, IV 48, IV 59, IV 61, IV 77, IV 79, IV 81
S060 Kfz-/Panzertechnik - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82



AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
S070 Kfz-/Panzertechnik - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
S080 Kfz-/Panzertechnik - Msch	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
S260 Lfz-Metaller - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
S270 Lfz-Metaller - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 15, IV 45, IV 46, IV 59, IV 60, IV 81, IV 82
S560 Schlosser - Fw	IV 3, IV 42, IV 59, IV 60, IV 81
S570 Schlosser - Uffz	IV 3, IV 42, IV 59, IV 60, IV 81
S580 Schlosser - Msch	IV 3, IV 42, IV 59, IV 60, IV 81
S760 Schweißer - Fw	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23 IV 8, IV 11, IV 41, IV 42, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78
S770 Schweißer - Uffz	III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23 IV 8, IV 11, IV 41, IV 42, IV 59, IV 61, IV 77, IV 78
S860 Pioniere Installation - Fw	III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
S870 Pioniere Installation - Uffz	III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
U060 Tischler - Fw	III 12 (3), III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
U070 Tischler - Uffz	III 12 (3), III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
U080 Tischler - Msch	III 12 (3), III 42, III 59, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
U270 Maler - Uffz	Keine GZr schließt diese Verwendung aus
U280 Maler - Msch	Keine GZr schließt diese Verwendung aus
U670 Sattler - Uffz	Keine GZr schließt diese Verwendung aus
W060 Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
W061 Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W062 Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W063 Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W070 Allgemeiner Sanitätsdienst - Uffz	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W080 Allgemeiner Sanitätsdienst - Msch	III 12 (1), III 12 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 44, III 46, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W160 Medizinisch-technische Assistenz - Fw	III 3 (1), III 3 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 8, IV 9, IV 13, IV 15, IV 29, IV 39, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 59, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W161 Medizinisch-technische Assistenz - Fw	III 3 (1), III 3 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 8, IV 9, IV 13, IV 15, IV 29, IV 39, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 59, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
W170 Medizinisch-technische Assistenz - Uffz	III 3 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 24 (2), III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 13, IV 15, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 59, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W260 Rettungsdienst - Fw	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 29, III 42, III 44, III 46, III 59, III 77 (1), III 77 (2), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W261 Rettungsdienst - Fw	II 18 III 1 (1), III 1 (2), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 29, III 31, III 42, III 44, III 46, III 59, III 77 (1), III 77 (2), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W270 Rettungsdienst - Uffz	II 18 III 1 (1), III 2 (2), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 24 (2), III 25, III 42, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
W271 Rettungsdienst - Uffz	II 18 III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 12 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 19 (2), III 20, III 21 (1), III 21 (2), III 21 (4), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 26, III 29, III 31, III 42, III 46, III 59, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W360 Zahnmedizin/Zahntechnik - Fw	III 3 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79
W361 Zahnmedizin/Zahntechnik - Fw	III 3 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79
W370 Zahnmedizin/Zahntechnik - Uffz	III 3 (1), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79
W460 Sanitätsmaterial - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 42, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 79, IV 81
W461 Sanitätsmaterial - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
W470 Sanitätsmaterial - Uffz	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 24 (1), III 25, III 42, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 73, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81
W471 Sanitätsmaterial - Uffz	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 77 (1), III 78, III 79, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 13, IV 15, IV 16, IV 29, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 48, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 75, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81
W560 Medizintechnik - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 24 (1), III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W561 Medizintechnik - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 24 (1), III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W570 Medizintechnik - Uffz	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 18, III 20, III 24 (1), III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W760 Krankenpflege - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
W761 Krankenpflege - Fw	III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 45, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
X060 Musiker - Fw	III 1 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
X070 Musiker - Uffz	III 1 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
X080 Musiker - Msch	III 1 (1), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 13 (2), III 15, III 79 IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
X180 Wachbataillon - Msch	II 1 (1), II 61 III 1 (1), III 2 (2), III 12 (1), III 12 (2), III 12 (3), III 13 (1), III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 25, III 42, III 59, III 60, III 61, III 76 (2) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
X560 Soldat LwSichTr - Fw	III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82

AnfdgSymb	Ausschließende GZrn
X580 Soldat LwSichTr - Msch	III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
X581 Soldat LwSichTr S - Msch	III 15, III 18, III 20, III 22 (1), III 22 (2), III 22 (3), III 23, III 24 (1), III 25, III 42, III 77 (1), III 78, III 81 (1), III 81 (2), III 81 (3), III 81 (4), III 81 (5), III 81 (6), III 81 (7), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 55, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
BDVA Borrrddienst A	II 26 (1), II 26 (2) III 1 (1), III 1 (3), III 1 (4), III 2 (2), III 9, III 13 (1), III 19 (2), III 21 (1), III 21 (2), III 26, III 29, III 31, III 38, III 44, III 45, III 46, III 61, III 75, III 77 (2), III 79, III 81 (4), III 81 (8) IV 3, IV 5, IV 6, IV 7, IV 8, IV 9, IV 10, IV 11, IV 12, IV 13, IV 15, IV 16, IV 27, IV 28, IV 29, IV 30, IV 31, IV 32, IV 39, IV 41, IV 42, IV 44, IV 45, IV 46, IV 47, IV 48, IV 50, IV 51, IV 59, IV 60, IV 61, IV 68, IV 69, IV 71, IV 73, IV 75, IV 76, IV 77, IV 78, IV 79, IV 80, IV 81, IV 82
Hinweis:	Die BDV-A ist in einer eigenständigen AR gesondert definiert. Die Begutachtung in der PersGOrgBw stellt lediglich eine orientierende Vorauswahl dar. Die Absatzunterteilungen der BDV sind zu berücksichtigen. Diese sind in der Tabelle der ausschließenden GZrn und der Tabelle der Gesundheitsziffern und -nummern noch nicht vollumfänglich implementiert.

7.10 Übersicht über die Anforderungssymbole und Verwendungsbereiche

7.10.1 Anforderungssymbole

7.10.1.1 Symbolgruppe A

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
A060	Feldjäger - Fw	A460	Gebirgsjäger – Fw
A080	Feldjäger - Msch	A480	Gebirgsjäger - Msch
A160	Sicherungssoldat - Fw	A560	FschJg, Infanterist SpezOp - Fw
A161	Sicherungssoldat - Fw	A580	FschJg, Infanterist SpezOp - Msch
A162	RSU SK/SichZg - Fw	A660	Gepanzerte Kampftruppen - Fw
A170	RSU SK/SichZg - Uffz	A661	Gepanzerte Kampftruppen PUMA - Fw
A180	RSU SK/SichZg - Msch	A680	Gepanzerte Kampftruppen - Msch
A181	Sicherungssoldat - Msch	A681	Gepanzerte Kampftruppen PUMA - Msch
A182	RSU SK/SichZg - Msch	A760	SpezKrH KdoFw - Fw
A183	RSU SK/UstgZ - Msch	A761	SpezKrH AufklFw - Fw
A184	RSU SK/KpFüGrp - Msch	A860	Richt- und Ladeschütze Leopard - Fw
A185	Sdt Heimatschutz	A880	Richt- und Ladeschütze Leopard - Msch
A260	Jäger - Fw	A980	Richtschütze Maschinenkanone - Msch
A280	Jäger - Msch		

7.10.1.2 Symbolgruppe B

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
B060	Geschützdienst - Fw	B380	Raketensysteme - Msch
B080	Geschützdienst - Msch	B660	Marinewaffenmechanik - Fw
B160	Radargestützte Waffensysteme - Fw	B670	Marinewaffenmechanik - Uffz
B180	Radargestützte Waffensysteme - Msch	B680	Marinewaffenmechanik - Msch
B360	Raketensysteme - Fw	B780	FlaRak Flugabwehr/Fliegerfaust - Msch
B370	Raketensysteme - Uffz		

7.10.1.3 Symbolgruppe C

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
C020	Flugschüler - OA	C360	ABC-Abwehr - Fw
C160	Seemännischer Dienst - Fw	C370	ABC-Abwehr - Uffz
C170	Seemännischer Dienst - Uffz	C380	ABC-Abwehr - Msch
C180	Seemännischer Dienst - Msch	C460	Brandschutz - Fw
C280	Soldat Marine - Msch	C470	Brandschutz - Uffz

Symbolgruppe D

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
D160	Taucher - Fw	D560	Bautechnik 2 - Fw
D170	Taucher - Uffz	D570	Bautechnik 2 - Uffz
D180	Taucher - Msch	D580	Bautechnik 2 - Msch
D260	Brückenmaterialeinsatz - Fw	D660	Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Fw
D280	Brückenmaterialeinsatz - Msch	D670	Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Uffz
D360	Pioniermaschineneinsatz - Fw	D680	Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Msch
D370	Pioniermaschineneinsatz - Uffz	D760	Minentaucher - Fw
D380	Pioniermaschineneinsatz - Msch	D770	Minentaucher - Uffz
D460	Pioniere (Allgemein) - Fw	D780	Minentaucher - Msch
D480	Pioniere (Allgemein) - Msch	D860	Kampfschwimmer - Fw

7.10.1.4 Symbolgruppe F

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
F260	Stabsdienst - Fw	F860	Medien - Fw
F270	Stabsdienst - Uffz	F870	Medien - Uffz
F280	Stabsdienst - Msch	F871	Medien - Uffz

7.10.1.5 Symbolgruppe G

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
G160	MFüDst (Operationsdienst) - Fw	G420	Flugsicherungskontrolle - OA
G170	MFüDst (Operationsdienst) - Uffz	G660	Flugbetrieb - Fw
G180	MFüDst (Operationsdienst) - Msch	G670	Flugbetrieb - Uffz
G260	MFüDst (Unterwasserortung) - Fw	G680	Flugbetrieb - Msch
G270	MFüDst (Unterwasserortung) - Uffz	G760	Einsatzführungsdienst - Fw
G280	MFüDst (Unterwasserortung) - Msch	G770	Einsatzführungsdienst - Uffz
G360	MFüDst (Navigation) - Fw	G780	Einsatzführungsdienst - Msch
G370	MFüDst (Navigation) - Uffz	G960	Flugberatung - Fw
G380	MFüDst (Navigation) - Msch	G980	Flugberatung - Msch

7.10.1.6 Symbolgruppe H

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
H060	Fernsprecher 1 - Fw	H570	MFüDst (Signalbetrieb) - Uffz
H070	Fernsprecher 1 - Uffz	H580	MFüDst (Signalbetrieb) - Msch
H160	ArtAufklDst - Fw	H660	Datenverarbeitung - Fw
H180	ArtAufklDst - Msch	H760	Informationstechnik - Fw
H360	Schreibfunker/Sprechfunker - Fw	H770	Informationstechnik - Uffz
H370	Schreibfunker/Sprechfunker - Uffz	H780	Informationstechnik - Msch
H380	Schreibfunker/Sprechfunker - Msch	H970	IT-Systembetreuung - Uffz
H560	MFüDst (Signalbetrieb) - Fw		

7.10.1.7 Symbolgruppe I

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
I060	Elektronische Kampfführung SprFu - Fw	I480	Feuerleiter/Luftbildauswerter - Msch
I070	Elektronische Kampfführung SprFu - Uffz	I560	Fotografie - Fw
I080	Elektronische Kampfführung allg. - Msch	I570	Fotografie - Uffz
I160	Elektronische Kampfführung Elo - Fw	I580	Fotografie - Msch
I170	Elektronische Kampfführung Elo - Uffz	I660	Wetterdienst - Fw
I260	GeoInfo-Datengewinnung - Fw	I680	Wetterdienst - Msch
I261	GeoInfo-Datenbearbeitung - Fw	I760	Elektronische Kampfführung TaFu - Fw
I360	BeobDst - Fw	I770	Elektronische Kampfführung TaFu - Uffz
I380	BeobDst - Msch	I860	Feldnachrichtenwesen der Bw - Fw
I460	Feuerleiter/Luftbildauswerter - Fw		

7.10.1.8 Symbolgruppe L

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
L060	Nachschubdienst - Fw	L080	Nachschubdienst - Msch
L061	Nachschubdienst - Fw	L081	Nachschubdienst - Msch
L070	Nachschubdienst - Uffz	L460	Munition/Betriebsstoff - Fw
L071	Nachschubdienst - Uffz	L470	Munition/Betriebsstoff - Uffz
L080	Nachschubdienst - Msch	L480	Munition/Betriebsstoff - Msch

7.10.1.9 Symbolgruppe M

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
M060	Verpflegung - Fw	M660	Kf LKW - Fw
M070	Verpflegung - Uffz	M670	Kf LKW - Uffz
M080	Verpflegung - Msch	M680	Kf LKW - Msch
M360	Verpflegungsdienst (Marine) - Fw	M681	Kf KOM - Msch
M370	Verpflegungsdienst (Marine) - Uffz	M682	Kf geschützte/gepanzerter RadKfz (G)
M380	Verpflegungsdienst (Marine) - Msch	M780	Kf Kette - Msch
M480	Kf Krad - Msch	M860	Militärkraftfahrlehrer Rad - Fw
M580	Kf PKW - Msch	M960	Militärkraftfahrlehrer Rad/Kette - Fw

7.10.1.10 Symbolgruppe N

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
N060	Elektronische Instandsetzung 1 - Fw	N380	Marineelektronik - Msch
N070	Elektronische Instandsetzung 1 - Uffz	N460	Lfz Elektronik - Fw
N080	Elektronische Instandsetzung 1 - Msch	N470	Lfz Elektronik - Uffz
N160	Instandsetzung Elektronik - Fw	N480	Lfz Elektronik - Msch
N170	Instandsetzung Elektronik - Uffz	N660	Marinetechnikdienst (EIT) - Fw
N180	Instandsetzung Elektronik - Msch	N670	Marinetechnikdienst (EIT) - Uffz
N260	Instandsetzung Elektrik - Fw	N680	Marinetechnikdienst (EIT) - Msch
N270	Instandsetzung Elektrik - Uffz	N760	Stromerzeugungsanlagen - Fw
N280	Instandsetzung Elektrik - Msch	N770	Stromerzeugungsanlagen - Uffz
N360	Marineelektronik - Fw	N780	Stromerzeugungsanlagen - Msch
N370	Marineelektronik - Uffz	N870	Elektroinstallateur - Uffz

7.10.1.11 Symbolgruppe O

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
O560	Marinetechnikdienst (AntrbT) - Fw	O660	Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Fw
O570	Marinetechnikdienst (AntrbT) - Uffz	O670	Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Uffz
O580	Marinetechnikdienst (AntrbT) - Msch	O680	Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Msch

7.10.1.12 Symbolgruppe P

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
P060	Luftfahrzeugmechanik - Fw	P570	Luftfahrzeugausrüstungstechnik - Uffz
P070	Luftfahrzeugmechanik - Uffz	P660	Flugausrüstung Luftfahrzeug - Fw
P080	Luftfahrzeugmechanik - Msch	P670	Flugausrüstung Luftfahrzeug - Uffz
P360	Klima-/Sauerstoffanlagenmechanik - Fw	P860	Waffen-/Gerätetechnik - Fw
P370	Klima-/Sauerstoffanlagenmechanik - Uffz	P870	Waffen-/Gerätetechnik - Uffz
P560	Luftfahrzeugausrüstungstechnik - Fw		

7.10.1.13 Symbolgruppe R

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
R060	Waffen-/Rettungsgerätemechanik - Fw	R361	Kampfmittelbeseitigung - Fw
R070	Waffen-/Rettungsgerätemechanik - Uffz	R362	Schießsicherheit - Fw
R160	Feinmechanik - Feldwebel	R363	Feuerwerker - Fw
R170	Feinmechanik - Unteroffiziere	R370	Munitionsmechanik - Uffz
R360	Munitionsmechanik - Fw	R380	Munitionsmechanik - Msch

7.10.1.14 Symbolgruppe S

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
S060	Kfz-/Panzermechanik - Fw	S570	Schlosser - Uffz
S070	Kfz-/Panzermechanik - Uffz	S580	Schlosser - Msch
S080	Kfz-/Panzermechanik - Msch	S760	Schweißer - Fw
S260	Lfz-Metaller - Fw	S770	Schweißer - Uffz
S270	Lfz-Metaller - Uffz	S860	Pioniere Installation - Fw
S560	Schlosser - Fw	S870	Pioniere Installation - Uffz

7.10.1.15 Symbolgruppe U

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
U060	Tischler - Fw	U270	Maler - Uffz
U070	Tischler - Uffz	U280	Maler - Msch
U080	Tischler - Msch	U670	Sattler - Uffz

7.10.1.16 Symbolgruppe W

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
W060	Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	W360	Zahnmedizin/Zahntechnik - Fw
W061	Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	W361	Zahnmedizin/Zahntechnik - Fw
W062	Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	W370	Zahnmedizin/Zahntechnik - Uffz
W063	Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw	W460	Sanitätsmaterial - Fw
W070	Allgemeiner Sanitätsdienst - Uffz	W461	Sanitätsmaterial - Fw
W080	Allgemeiner Sanitätsdienst - Msch	W470	Sanitätsmaterial - Uffz
W160	Medizinisch-technische Assistenz - Fw	W471	Sanitätsmaterial - Uffz
W161	Medizinisch-technische Assistenz - Fw	W560	Medizintechnik - Fw
W170	Medizinisch-technische Assistenz - Uffz	W561	Medizintechnik - Fw
W260	Rettungsdienst - Fw	W570	Medizintechnik - Uffz
W261	Rettungsdienst - Fw	W760	Krankenpflege - Fw
W270	Rettungsdienst - Uffz	W761	Krankenpflege - Fw
W271	Rettungsdienst - Uffz		

7.10.1.17 Symbolgruppe X

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
X060	Musiker - Fw	X560	Soldat LwSichTr - Fw
X070	Musiker - Uffz	X580	Soldat LwSichTr - Msch
X080	Musiker - Msch	X581	Soldat LwSichTr S - Msch
X180	Wachbataillon - Msch		

7.10.1.18 Borddienst

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
BDVA	Borddienst A		

7.10.2 Verwendungsreihen

ASBw	Bezeichnung	ASBw	Bezeichnung
Z310	FmTr (EloKa)	Z390	Ärztin/Arzt Heer
Z311	FmTr	Z393	Zahnärztin/Zahnarzt Heer
Z313	MilGeo	Z395	Apothekerin/Apotheker Heer
Z316	FJgTr	Z396	Veterinärin/Veterinär Heer
Z318	FmTr (OpKomBw)	Z511	FlgDst Lw
Z322	PzTr	Z521	ObjSLw (LwSichTr)
Z325	JgTr	Z527	MilFS/EinsFüDst Lw
Z326	GebJgTr	Z529	FüDst IT Lw
Z327	FSchJgTr	Z551	ObjSLw (Pi/Infra)
Z328	PzGrenTr	Z559	TechnDst Lw
Z329	PzGrenTr PUMA	Z563	LwVersDst
Z331	ArtTr	Z570	StabsDst Lw
Z341	PiTr	Z581	FlaRakDst
Z352	HFlgTr (LFzT)	Z590	Ärztin/Arzt Luftwaffe
Z353	HFlgTr (HF)	Z593	Zahnärztin/Zahnarzt Luftwaffe
Z354	MilFS	Z595	Apothekerin/Apotheker Luftwaffe
Z361	ABCAbwTr	Z700	Marine allg
Z371	NschTr	Z750	MaFlgDst
Z372	InstTr	Z790	Ärztin/Arzt Marine
Z379	TrSanDst	Z793	Zahnärztin/Zahnarzt Marine
Z381	HAufklTr	Z795	Apothekerin/Apotheker Marine
Z382	MilMusDst		

7.10.2.1 Gesamtübersicht der Anforderungssymbole und Verwendungsreihen

A060 - Feldjäger - Fw	H380 - Schreibfunker/Sprechfunker - Msch	R362 - Schießsicherheit - Fw
A080 - Feldjäger - Msch	H560 - MFüDSt (Signalbetrieb) - Fw	R363 - Feuerwerker – Fw
A160 - Sicherungssoldat - Fw	H570 - MFüDSt (Signalbetrieb) - Uffz	R370 - Munitionsmechanik - Uffz
A161 - Sicherungssoldat - Fw	H580 - MFüDSt (Signalbetrieb) - Msch	R380 - Munitionsmechanik - Msch
A162 - RSU SK/SichZg - Fw	H660 - Datenverarbeitung - Fw	S060 - Kfz-/Panzertechnik - Fw
A170 - RSU SK/SichZg - Uffz	H760 - Informationstechnik - Fw	S070 - Kfz-/Panzertechnik - Uffz
A180 - Sicherungssoldat - Msch	H770 - Informationstechnik - Uffz	S080 - Kfz-/Panzertechnik - Msch
A181 - Sicherungssoldat - Msch	H780 - Informationstechnik - Msch	S260 - Lfz-Metaller - Fw
A182 - RSU SK/SichZg - Msch	H970 - IT-Systembetreuung - Uffz	S270 - Lfz-Metaller - Uffz
A183 - RSU SK/UstgZ - Msch	I060 - Elektronische Kampfführung SprFu - Fw	S560 - Schlosser - Fw
A184 - RSU SK/KpFuGrp - Msch	I070 - Elektronische Kampfführung SprFu - Uffz	S570 - Schlosser - Uffz
A185 - Sdt Heimatschutz	I080 - Elektronische Kampfführung allg. - Msch	S580 - Schlosser - Msch
A260 - Jäger - Fw	I160 - Elektronische Kampfführung Elo - Fw	S760 - Schweißer - Fw
A280 - Jäger - Msch	I170 - Elektronische Kampfführung Elo - Uffz	S770 - Schweißer - Uffz
A460 - Gebirgsjäger - Fw	I260 - GeoInfo-Datengewinnung - Fw	S860 - Pioniere Installation - Fw
A480 - Gebirgsjäger - Msch	I261 - GeoInfo-Datenbearbeitung - Fw	S870 - Pioniere Installation - Uffz
A560 - FschJg, Infanterist SpezOp - Fw	I360 - BeobDSt - Fw	U060 - Tischler - Fw
A580 - FschJg, Infanterist SpezOp - Msch	I380 - BeobDSt - Msch	U070 - Tischler - Uffz
A660 - Gepanzerte Kampftruppen - Fw	I460 - Feuerleiter/Luftbildauswerter - Fw	U080 - Tischler - Msch
A661 - Gepanzerte Kampftruppen PUMA - Fw	I480 - Feuerleiter/Luftbildauswerter - Msch	U270 - Maler - Uffz
A680 - Gepanzerte Kampftruppen - Msch	I560 - Fotografie - Fw	U280 - Maler - Msch
A681 - Gepanzerte Kampftruppen PUMA - Msch	I570 - Fotografie - Uffz	U670 - Sattler - Uffz
A760 - SpezKrH KdoFw - Fw	I580 - Fotografie - Msch	W060 - Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw
A761 - SpezKrH AufklFw - Fw	I660 - Wetterdienst - Fw	W061 - Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw
A860 - Richt- und Ladeschütze Leopard - Fw	I680 - Wetterdienst - Msch	W062 - Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw
A880 - Richt- und Ladeschütze Leopard - Msch	I760 - Elektronische Kampfführung TaFu - Fw	W063 - Allgemeiner Sanitätsdienst - Fw
A980 - Richtschütze Maschinenkanone - Msch	I770 - Elektronische Kampfführung TaFu - Uffz	W070 - Allgemeiner Sanitätsdienst - Uffz
B060 - Geschützdienst - Fw	I860 - Feldnachrichtenwesen der Bw - Fw	W080 - Allgemeiner Sanitätsdienst - Msch
B080 - Geschützdienst - Msch	L060 - Nachschubdienst - Fw	W160 - Medizinisch-technische Assistenz - Fw
B160 - Radargestützte Waffensysteme - Fw	L061 - Nachschubdienst - Fw	W161 - Medizinisch-technische Assistenz - Fw
B180 - Radargestützte Waffensysteme - Msch	L070 - Nachschubdienst - Uffz	W170 - Medizinisch-technische Assistenz - Uffz
B360 - Raketensysteme - Fw	L071 - Nachschubdienst - Uffz	W260 - Rettungsdienst - Fw
B370 - Raketensysteme - Uffz	L080 - Nachschubdienst - Msch	W261 - Rettungsdienst - Fw
B380 - Raketensysteme - Msch	L081 - Nachschubdienst - Msch	W270 - Rettungsdienst - Uffz
B660 - Marinewaffenmechanik - Fw	L460 - Munition/Betriebsstoff - Fw	W271 - Rettungsdienst - Uffz
B670 - Marinewaffenmechanik - Uffz	L470 - Munition/Betriebsstoff - Uffz	W360 - Zahnmedizin/Zahntechnik - Fw
B680 - Marinewaffenmechanik - Msch	L480 - Munition/Betriebsstoff - Msch	W361 - Zahnmedizin/Zahntechnik - Fw
B780 - FlaRak Flugabwehr/Fliegerfaust - Msch	M060 - Verpflegung - Fw	W370 - Zahnmedizin/Zahntechnik - Uffz
C020 - Flugschüler - OA	M070 - Verpflegung - Uffz	W460 - Sanitätsmaterial - Fw
C160 - Seemannischer Dienst - Fw	M080 - Verpflegung - Msch	W461 - Sanitätsmaterial - Fw
C170 - Seemannischer Dienst - Uffz	M360 - Verpflegungsdienst (Marine) - Fw	W470 - Sanitätsmaterial - Uffz
C180 - Seemannischer Dienst - Msch	M370 - Verpflegungsdienst (Marine) - Uffz	W471 - Sanitätsmaterial - Uffz
C280 - Soldat Marine - Msch	M380 - Verpflegungsdienst (Marine) - Msch	W560 - Medizintechnik - Fw
C360 - ABC-Abwehr - Fw	M480 - Kf Krad - Msch	W561 - Medizintechnik - Fw
C370 - ABC-Abwehr - Uffz	M580 - Kf PKW - Msch	W570 - Medizintechnik - Uffz
C380 - ABC-Abwehr - Msch	M660 - Kf LKW - Fw	W760 - Krankenpflege - Fw
C460 - Brandschutz - Fw	M670 - Kf LKW - Uffz	W761 - Krankenpflege - Fw
C470 - Brandschutz - Uffz	M680 - Kf LKW - Msch	X060 - Musiker - Fw
D160 - Taucher - Fw	M681 - Kf KOM - Msch	X070 - Musiker - Uffz
D170 - Taucher - Uffz	M682 - Kf geschützte/gepanzerte RadKfz (G)	X080 - Musiker - Msch
D180 - Taucher - Msch	M780 - Kf Kette - Msch	X180 - Wachbataillon - Msch
D260 - Brückenmaterialeinsatz - Fw	M860 - Militärkraftfahrlehrer Rad - Fw	X560 - Soldat LwSichTr - Fw
D280 - Brückenmaterialeinsatz - Msch	N960 - Militärkraftfahrlehrer Rad/Kette - Fw	X580 - Soldat LwSichTr - Msch
D360 - Pioniermaschineneinsatz - Fw	N060 - Elektronische Instandsetzung 1 - Fw	X581 - Soldat LwSichTr S - Msch
D370 - Pioniermaschineneinsatz - Uffz	N070 - Elektronische Instandsetzung 1 - Uffz	BDVA - Borrdienst A
D380 - Pioniermaschineneinsatz - Msch	N080 - Elektronische Instandsetzung 1 - Msch	Z310 - FmTr_(EloKa)
D460 - Pioniere (Allgemein) - Fw	N160 - Instandsetzung Elektronik - Fw	Z311 - FmTr
D480 - Pioniere (Allgemein) - Msch	N170 - Instandsetzung Elektronik - Uffz	Z313 - MilGeo
D560 - Bautechnik 2 - Fw	N180 - Instandsetzung Elektronik - Msch	Z316 - FJgTr
D570 - Bautechnik 2 - Uffz	N260 - Instandsetzung Elektrik - Fw	Z318 - FmTr_(OpKomBw)
D580 - Bautechnik 2 - Msch	N270 - Instandsetzung Elektrik - Uffz	Z322 - PzTr
D660 - Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Fw	N280 - Instandsetzung Elektrik - Msch	Z325 - JgTr
D670 - Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Uffz	N360 - Marineelektronik - Fw	Z326 - GebJgTr
D680 - Pipelinepioniere/Feldlagerbetrieb - Msch	N370 - Marineelektronik - Uffz	Z327 - FSchJgTr
D760 - Minentaucher - Fw	N380 - Marineelektronik - Msch	Z328 - PzGrenTr
D770 - Minentaucher - Uffz	N460 - Lfz Elektronik - Fw	Z329 - PzGrenTr_PUMA
D780 - Minentaucher - Msch	N470 - Lfz Elektronik - Uffz	Z331 - ArtTr
D860 - Kampfschwimmer - Fw	N480 - Lfz Elektronik - Msch	Z341 - PiTr
F260 - Stabsdienst - Fw	N660 - Marinetechnikdienst (EIT) - Fw	Z352 - HFlgTr_(LFzT)
F270 - Stabsdienst - Uffz	N670 - Marinetechnikdienst (EIT) - Uffz	Z353 - HFlgTr_(HF)
F280 - Stabsdienst - Msch	N680 - Marinetechnikdienst (EIT) - Msch	Z354 - MilFS
F860 - Medien - Fw	N760 - Stromerzeugungsanlagen - Fw	Z361 - ABCAbwTr
F870 - Medien - Uffz	N770 - Stromerzeugungsanlagen - Uffz	Z371 - NschTr
F871 - Medien - Uffz	N780 - Stromerzeugungsanlagen - Msch	Z372 - InstTr
G160 - MFüDSt (Operationsdienst) - Fw	N870 - Elektroinstallateur - Uffz	Z379 - TrSanDSt
G170 - MFüDSt (Operationsdienst) - Uffz	O560 - Marinetechnikdienst (AntrbT) - Fw	Z381 - HAufklTr
G180 - MFüDSt (Operationsdienst) - Msch	O570 - Marinetechnikdienst (AntrbT) - Uffz	Z382 - MilMusDSt
G260 - MFüDSt (Unterwasserortung) - Fw	O580 - Marinetechnikdienst (AntrbT) - Msch	Z390 - Ärztin/Arzt_Heer
G270 - MFüDSt (Unterwasserortung) - Uffz	O660 - Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Fw	Z393 - Zahnärztin/Zahnarzt_Heer
G280 - MFüDSt (Unterwasserortung) - Msch	O670 - Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Uffz	Z395 - Apothekerin/Apotheker_Heer
G360 - MFüDSt (Navigation) - Fw	O680 - Marinetechnikdienst (SBtrbTechn) - Msch	Z396 - Veterinärin/Veterinär_Heer
G370 - MFüDSt (Navigation) - Uffz	P060 - Luftfahrzeugmechanik - Fw	Z511 - FlgDSt_Lw
G380 - MFüDSt (Navigation) - Msch	P070 - Luftfahrzeugmechanik - Uffz	Z521 - ObjSLw_(LwSichTr)
G420 - Flugsicherungskontrolle - OA	P080 - Luftfahrzeugmechanik - Msch	Z527 - MilFS/EinsFuDSt_Lw
G660 - Flugbetrieb - Fw	P360 - Klima-/Sauerstoffanlagenmechanik - Fw	Z529 - FuDSt_IT_Lw
G670 - Flugbetrieb - Uffz	P370 - Klima-/Sauerstoffanlagenmechanik - Uffz	Z551 - ObjSLw_(Pi/Infra)
G680 - Flugbetrieb - Msch	P560 - Luftfahrzeugausrüstungstechnik - Fw	Z559 - TechnDSt_Lw
G760 - Einsatzführungsdienst - Fw	P570 - Luftfahrzeugausrüstungstechnik - Uffz	Z563 - LwVersDSt
G770 - Einsatzführungsdienst - Uffz	P660 - Flugausrüstung Luftfahrzeug - Fw	Z570 - StabsDSt_Lw
G780 - Einsatzführungsdienst - Msch	P670 - Flugausrüstung Luftfahrzeug - Uffz	Z581 - FlaRakDSt
G960 - Flugberatung - Fw	P860 - Waffen-/Gerätetechnik - Fw	Z590 - Ärztin/Arzt_Luftwaffe
G980 - Flugberatung - Msch	P870 - Waffen-/Gerätetechnik - Uffz	Z593 - Zahnärztin/Zahnarzt_Luftwaffe
H060 - Fernsprecher 1 - Fw	R060 - Waffen-/Rettungsgerätemechanik - Fw	Z595 - Apothekerin/Apotheker_Luftwaffe
H070 - Fernsprecher 1 - Uffz	R070 - Waffen-/Rettungsgerätemechanik - Uffz	Z700 - Marine_allg
H160 - ArtAufklDSt - Fw	R160 - Feinmechanik - Feldwebel	Z750 - MaFlgDSt
H180 - ArtAufklDSt - Msch	R170 - Feinmechanik - Unteroffiziere	Z790 - Ärztin/Arzt_Marine
H360 - Schreibfunker/Sprechfunker - Fw	R360 - Munitionsmechanik - Fw	Z793 - Zahnärztin/Zahnarzt_Marine
H370 - Schreibfunker/Sprechfunker - Uffz	R361 - Kampfmittelbeseitigung - Fw	Z795 - Apothekerin/Apotheker_Marine

7.11 Bezugsjournal

(Nr.) Bezugsdokumente	Titel
1. A1-221/0-24	Ausbildung und Erhalt der Individuellen Grundfertigkeiten
1. C1-869/0-4018	Zahnärztliche Begutachtungen
2. A-1420/1	Feststellung der körperlichen Eignung vor Berufung in das Dienstverhältnis einer Berufssoldatin, eines Berufssoldaten, einer Soldatin auf Zeit oder eines Soldaten auf Zeit
3. A-800/3	Ärztliche Schweigepflicht
4. A-1333/16	Auswahl von Bewerberinnen und Bewerbern für die Einstellung in ein Soldaten- oder Beamtenverhältnis
5. A-1463/21	Erfassung einer Wehrdienstbeschädigung (WDB) durch die Truppe und Feststellung ihrer gesundheitlichen Folgen
6. A-1473/3	Inklusion schwerbehinderter Menschen
7. A-1350/67	Beendigung des Dienstverhältnisses wegen Dienstunfähigkeit
8. A1-831/0-4002	Borddienstverwendungsfähigkeit der Deutschen Marine
9. A1-831/0-4003	Taucher-, Ubootfahrer- und Kampfschwimmerverwendungsfähigkeit
10. A1-831/0-4008	Wehrfliegerverwendungsfähigkeit
11. A-1420/20	Beendigung des Dienstverhältnisses einer Soldatin oder eines Soldaten wegen Dienstunfähigkeit
12. A1-1380/2-5000 VS-NfD	Operative Vorgaben für das Personelle Meldewesen
13. Soldatengesetz	Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG)
14. Reservistinnen- und Reservistengesetz	Gesetz über die Rechtsstellung der Reservistinnen und Reservisten der Bundeswehr (Reservistinnen- und Reservistengesetz - ResG)
15. Grundgesetz	Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG)
16. Wehrpflichtgesetz	Wehrpflichtgesetz (WPflG)
17. Infektionsschutzgesetz	Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG)
18. Bürgerliches Gesetzbuch	Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
19. Mutterschutzverordnung für Soldatinnen	Verordnung über den Mutterschutz für Soldatinnen (Mutterschutzverordnung für Soldatinnen - MuSchSoldV)
20. A1-831/0-4007	Allgemeine Verwendungsfähigkeitsuntersuchung auf Individuelle Grundfertigkeiten

7.12 Änderungsjournal

Version	Gültig ab	Geänderter Inhalt
1 A1-831/0-4000	24.02.2017	• Formale Überführung • Erstveröffentlichung
1.1 A1-831/0-4000	01.03.2017	• Anlage 5.3
1.2 A1-831/0-4000	05.04.2017	• Anlagen 5.9, 5.14
1.3 A1-831/0-4000	23.05.2017	• Anlagen 5.3, 5.10
1.4 A1-831/0-4000	14.09.2017	• Anlage 5.8
2 A1-831/0-4000	Vorläufig 03.07.2018	• Veröffentlichung vor Qualitätsprüfung. • Die Änderungen zur Vorversion sind so umfangreich, dass angeraten wird, sich mit der kompletten Regelung vertraut zu machen
2.1 A1-831/0-4000	02.08.2018	• Teilweise Aktualisierung + Nr.: 1066
2.2 A1-831/0-4000	08.02.2019	• Teilweise Aktualisierung + Auslagerung des Abschnitts 5.1 in ARD-831/0-4000a
2.3 A1-831/0-4000	23.04.2019	• Teilweise Aktualisierung + Überarbeitung der Anlagen 7.2.2, 7.2.2.1, 7.2.2.2, 7.3.2 und 7.3.59
3.0 A1-831/0-4000	19.07.2019	Überprüfung im Rahmen der Frist zur regelmäßigen Überprüfung von Regelungen. Fehlerkorrektur und redaktionelle Anpassungen. + Korrektur AnfdgSymb A661/A681:VerwBer 329 PzGrenTr PUMA (Wegfall Gewichtsbeschränkung, II 2 (2), II 2 (3), II 2 (4)) + Korrektur Tabelle Fahr-Steuer-Überwachungstätigkeiten (Segeltauglichkeit und Kraftboot der Marine ist an anderer Stelle geregelt) + Korrektur Nr. 4006 aufgrund Gesetzesänderung. + Semantische Verbesserung Nr. 4006 + Korrektur AnfdgSymb: F880 ersetzt durch F871 + Korrektur VerwBer 529 + Korrektur AnfdgSymb: Ergänzung D680 Pipelinepioniere Mannschaften + Korrektur: Ergänzung VwBer 795 Apotheker Marine

3.1	15.12.2020	• Teilweise Aktualisierung + Korrektur Rechtschreibfehler: Streiche Waist to Hight ratio, setze Waist-to-Height Ratio + Vereinfachung Gendering: Streiche Bewerberinnen und Bewerber, setze Bewerbende + Redaktionelle Änderung Gesamtdokument: Streiche Vordruck, setze Formular + Redaktionelle Änderung Gesamtdokument: Streiche G-Karte bzw. G-Akte bzw. G-Unterlagen, setze Gesundheitsgrundakte, Gesundheitsakte, Gesundheitsteilakte (Änderung Soldatengesetz) + Redaktionelle Änderung: Streiche Annahmeuntersuchung setze Dienstfähigkeitsuntersuchung (Änderung Soldatengesetz) + Änderung Nr. 1011 Aktualisierung der Verfahrensabläufe gemäß neuer Gliederung BAPersBw + Änderung Nr. 2005 Streichung von Einzeldiagnosen und Abgabe der Fragestellung an Facharzt Bw (Tropenkrankheiten) + Änderung in Nr. 2020 Anpassung an neues STAN-Gerät Optovist + Nr. 2039 Präzisierung des Untersuchungsziels + Änderung 3.4.2 Ausfertigungen und Verteiler Bw 3454 + Nr. 3044 Übernahme Befehl zur Pseudonymisierung Bw-3454 + Herauslösung Anlage 7.7 Kraftfahrverwendungsfähigkeit + Änderung Abschnitt 7.8 und 7.9 + Einführung neues Anforderungssymbol M682 + Kf geschützte/gepanzerte RadKfz (G) + Einführung neues Anforderungssymbol M681 + Kf KOM - Msch + Korrektur VerwBer 322 PzTr - o Ergänzung III 1 (2) + Korrektur VerwBer 328 PzGrenTr - o Ergänzung III 1 (2) + Korrektur VerwBer 329 PzGrenTr PUMA - o Ergänzung III 1 (2) + Korrektur VerwBer 331 ArtTr - o Ergänzung III 1 (2) + Korrektur VerwBer 341 PilTr - o Ergänzung III 1 (2) + Korrektur VerwBer 381 HAufKITr - o Ergänzung III 1 (2) + Änderung 3045: Anpassung der Regelung an bestehende Verfahren. Wegfall 2. Ausfertigung für Einheit/Dienststelle + Änderung Nr. 3065: - o Streiche: wird eine ärztliche Begutachtung auf Gewahrsamsfähigkeit veranlasst - o Setze: wird eine ärztliche Untersuchung hinsichtlich der Gewahrsamsfähigkeit veranlasst
-----	------------	--

		+ Anpassung 3070: Ärztliche Dokumentation ist umfassend durchzuführen. Hierzu gehört auch der Ausdrückliche rechtfertigende Grund einer wehrmedizinischen Begutachtung. Dies schließt auch die Vollzugstauglichkeit mit ein. + Korrektur 5083 an bestehende Tabelle der Gesundheitsnummern. + Entfall GNr 14 + Entfall GZr IV 1, IV 2 + Aufteilung GNr 13, 21, 22, 77 + Korrektur GNr 77 an bestehende Weisungslage
3.2	08.03.2021	• Austausch Formular SanBw/0121 gegen Formuar Bw-5512 in den Nrn. 4010, 4014 und 4020.
3.3	01.04.2021	• Aktualisierung Abschnitt 7.9 aufgrund Beschluß 18. AGPE vom 13.01.2021 • Neueinführung Anforderungssymbole: A185 - Sdt Heimatschutz L470 - Munition/Betriebsstoff-Uffz • Streichung Anforderungssymbole: B170 - Radargestützte Waffensysteme - Uffz B760 - FlaRak Flugabwehr-Fliegerfaust Fw B860 - Flugabwehr - Fw B880 - Flugabwehr - Msch F380 - Zeichner-Msch H170 - ArtAufklDst - Uffz H280 - Richtfunker-Msch H480 - Schreibfunker SATCOM-Msch I370 - BeobDst - Uffz I361 - Richtkreissoldaten - Fw I470 - Feuerleiter/Luftbildauswerter - Uffz I980 - Reprograph-Msch N880 - Elektroinstallateur - Msch P880 - Waffen-/Gerätetechnik - Msch S160 - Kfz-Elektrik - Fw S170 - Kfz-Elektrik - Uffz • Korrektur L081 - Nachschubdienst – Msch • Erweiterung Tabellenwerk 7.9 mit Bezeichnungen • Neuaufnahme Abschnitt 7.10 Übersicht über die Anforderungssymbole und Verwendungsbereiche • Fußnote zu 4021. wurde gestrichen,

3.4	30.04.2021	• Teilweise Aktualisierung • Anforderungstabelle neu sortiert • Korrektur M860. III 21 (1), III 21 (4) gem. A1-831/0-4001 • Korrektur Bezeichnung A180 – Sicherungssoldat – Msch • Korrektur Bezeichnung M660 – Kf LKW – Fw • Umbenennung G660, G670, G680 in Flugbetrieb • Umbenennung G960, G90 in Flugberatung • 1093. Und 1094.: Semantische Verbesserung
3.5	07.07.2021	• Teilweise Aktualisierung • Anpassung Anlage 7.9 an AR A1-831/0-4001 „Kraftfahrverwendungsfähigkeit“ mit Änderung AnfSymb M860